



S 1625 E

Eintracht Braunschweig



Nr. 1/2, Januar/Februar 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



Formen, Farben, Ferienstimmung.
Mit Exklusivität,
die aus unserem Hause kommt.

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

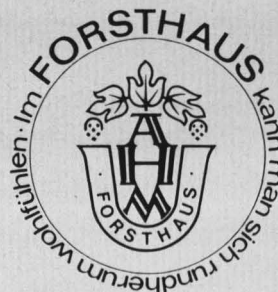


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Präsident Klaus Leiste trat zurück

Völlig überrascht waren die Mitglieder des Vorstandes, als vor der Sitzung am 28. 1. 1987 Präsident *Klaus Leiste* seinen Rücktritt bekannt gab (siehe untenstehende Erklärung). In einem zwölfseitigen Memorandum wurden den Vorstandsmitgliedern einige Begründungen dargelegt.

Wie geht es nun weiter? — Zunächst muß das restliche Präsidium um Vizepräsident *Harald Schäfer* die täglichen Geschäfte weiterführen bis auf einer baldmöglichst einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung (bitte Braunschweiger Zeitung beachten) ein neuer Präsident gewählt werden kann.

Nach der gerade erst abgeblasenen Namensänderung ist dieser plötzliche Rücktritt für EINTRACHT sehr bedauerlich, aber einträchtig müßte auch diese schwierige Situation der EINTRACHT zu meistern sein.

HHa

Am **23. 3. 1987** findet um **19.30 Uhr** im **Schützenhaus**, Hamburger Straße, eine

Außerordentliche Mitgliederversammlung

des BTSV Eintracht von 1895 e. V. statt. Als Kandidat für das Amt des Präsidenten hat sich *Harald Tenzer* zur Verfügung gestellt.

Treffen der Traditionsträger am 15. 12. 1986

Der Präsident rief — und viele, viele Mitglieder kamen!

Präsident *Klaus Leiste* hatte für den 15. 12. 1986 die Träger der Tradition in unserer EINTRACHT zu einer sportkameradschaftlichen Zusammenkunft eingeladen, die Präsidium und Vorstand aus Anlaß des 91. Geburtstages des Vereins in den Gesellschafts-

Erklärung

des Präsidenten des BTSV Eintracht von 1895 e. V.

Klaus Leiste

gegenüber Präsidium und Vorstand auf der Vorstandssitzung am Mittwohabend, dem 28. Januar 1987, 19.00 Uhr:

Vor Eintritt in die Tagesordnung habe ich die folgende persönliche Erklärung abzugeben:

„Nach kritischer Analyse der schwierigen Situation, in der sich der BTSV Eintracht von 1895 e. V. befindet, der bedeutenden Aufgaben, die vom Präsidium des Vereins in den kommenden Wochen und Monaten bewältigt werden müssen, und der zur Zeit im Verein gegebenen personellen Lage bin ich zu der Feststellung gelangt, daß nicht mehr jene Rahmenbedingungen gegeben sind, die ich benötigen würde, um unter Wahrung der Grundsätze, die für mich verbindlich sind, die weitere Verantwortung für den Verein zu tragen.

Aus diesem Grunde lege ich mit sofortiger Wirkung das Amt des Präsidenten des BTSV Eintracht von 1895 e. V. nieder.

Als Mitglied bleibe ich unserer Eintracht auch zukünftig verbunden.“

Braunschweig, den 28. Januar 1987, 19.15 Uhr

gez.: *Klaus Leiste*

räumen unseres EINTRACHT-Stadions veranstalteten. Über 100 Traditionsträger konnte Präsident *Leiste* begrüßen, unter ihnen — aus Platzgründen können hier leider nur einige der vielen bekannten Persönlichkeiten aufgeführt werden — die Sportkameraden *Günter Mast*, Träger der goldenen Verdienstnadel mit Brillanten, *Rudi Hartmann*, früherer Vorsitzender der Leichtathletikabteilung und Leistungssportler, *Rudi Lüttge*, Weltrekordler und 16facher Deutscher Meister im Gehen — eigens aus seinem Wohnort Lübeck gekommen! —, *Werner Ditzinger*, 13facher Deutscher Meister im Schwimmen, *Achim Bäse*, Spielführer unserer Meistermannschaft von 1967, sowie *Wolf Horenburg*, Mitglied des Wirtschaftsbeirates und Repräsentant des Hofbrauhauses Wolters, das großzügigerweise das Bier für diesen Abend gestiftet hatte. Dem Vorschlage des Präsidenten, im Hinblick auf die angespannte Finanzlage des Vereins die Kosten für den Imbiß selbst zu tragen, kamen die Anwesenden selbstverständlich mit großer Bereitschaft nach.



Von links, sitzend: Dr. Günther Kirchhoff, Rudolf Hartmann, Klaus Leiste. Stehend: Viktor Siuda, Rudi Lüttge, Walter Stoltz.



Von links: Heinz Schade, Alfred Heinrichs, Fritz Haake.



Von links: Albert Sukop, Günter Hopfe, Heinz Schade.



Von links: Hanne Vogel, Horst Wolter, Achim Bäse, Klaus Meier, Klaus Leiste.



Von links, sitzend: Christa Graßhoff, Helga Sebbesse, Hannelore Blumenberg. Stehend: Bärbel Everling, Roland Eberdt, Gerd Pult, Herta Schinkmann, Lotti Gohl, Inge Weingärtner, Oswald Weingärtner, Rudolf Herbold, Gudrun Scholz, Werner Polding.

In seinen Begrüßungsworten stellte Präsident *Leiste* eindeutig die Bedeutung heraus, die die Traditionspflege für die Existenz und den Zusammenhalt eines Sportvereins hat. Er werde während seiner Präsidenschaft immer in diesem Sinne wirken. Zur Einstimmung auf den Abend, der nicht nur dem ernstesten Gedankenaustausch, sondern auch der Erinnerung an fröhliche Ereignisse dienen sollte, verlas Präsident *Leiste* aus der Festschrift „25 Jahre EINTRACHT-Stadion“ den spannenden Bericht über einen „dramatischen Zwischenfall“ aus dem Jahre 1928. Bei seinem Siegesprung als Norddeutscher Meister im Stabhochsprung zerriß *Rudi Hartmann* in der luftigen Höhe von 3,55 m die kampferprobte Hose total! Diese Schilderung wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Im Anschluß an die einleitenden Worte von Präsident *Leiste* richteten die Sportkameraden *Rudi Hartmann*, *Heinz Schade*, *Roland Eberdt* (er verlas die Grußworte des leider verhinderten *Dr. Horst Ewert*) und *Rudi Lüttge* Grußworte an die Versammlung. In allen Ausführungen kam die Liebe zu unserer EINTRACHT zum Ausdruck. Die Sportkameraden erinnerten an die großen Erfolge in den verschiedensten Sportarten, die Mitglieder und Mannschaften unserer EINTRACHT in den nunmehr über 9 Jahrzehnten ihres Bestehens errungen haben. *Rudi Lüttge* machte darüber hinaus grundsätzliche Ausführungen zur Bedeutung des Sports in unserer Gesellschaft. Er verwies auch auf die negativen Entwicklungen im Profisport, wo der Begriff des „fair play“ nicht mehr den Stellenwert besitze, der ihm gebühre. Auch werde die Olympiateilnahme, die früher von den Athleten als Ehre angesehen worden sei, heute als Mittel der Vermarktung mißbraucht. Er appellierte an alle Verantwortlichen, den traditionsreichen Namen EINTRACHT zu erhalten.

Nach dem Dank von Präsident *Leiste* an die Sportkameraden für ihre Worte blieben die Anwesenden noch mehrere Stunden zusammen und nutzten die Gelegenheit, sich in zwangsloser Gesprächsrunde an alte Zeiten zu erinnern („Weißt Du noch?“) und die Probleme der Gegenwart zu diskutieren.

Dieser Abend hat wieder einmal deutlich gemacht, wie groß das Gefühl der Zusammengehörigkeit in unserer EINTRACHT ist.

Anmerkung d.R.: Pressefotos, an diesem Abend von *Thomas Ammerpohl* geschossen, können bei *Heinz W. Brand*, Ruf 323391, angesehen und bestellt werden.



Fußball

Zweite Bundesliga im Dezember 1986/Januar 1987

Der DFB hat mit der Ansetzung einer generellen Winterpause einen guten Riecher gehabt. Der strenge Winter hätte mit Bestimmtheit zu einer Reihe von Spielausfällen geführt.

Was sich in sportlicher Hinsicht im Dezember und Januar bei uns getan hat, ist in den folgenden Kurzberichten wiedergegeben.

6. 12. EINTRACHT – FC St. Pauli 1:2

1:0, 5. – *Buchheister* / 1:1, 9. / 1:2, 57.

Hoßbach – *Pahl* – *Kubsda* (68. *Neidhardt*) *Scheike*, *Scheil* – *Posipal*, *Buckmaier*, *Löchelt*, *Wilke* – *Buchheister*, *Greitemeier* (68. *Worm*)

Schiedsrichter *Neumann*, *Bocholt* Zuschauer 5383



Nach vier Minuten fiel das 1:0 durch *Buchheister* gegen St. Pauli.



Pahl mit einem Kopfballversuch gegen St. Pauli.



Eine vergebene Chance für Ingo Greitemeier zur eventuellen 2:1-Führung gegen St. Pauli.



In der Mitte Christian Neidhardt mit seinem ersten Zweitliga-Einsatz in den letzten 22 Minuten gegen St. Pauli.

Im letzten Spiel der 1. Halbserie mußte Trainer Roggensack auf drei Leistungsträger verzichten, die in den vorausgegangenen Spielen wichtige Aufgaben erfüllt hatten (Ellmerich gesperrt – Gorski erkrankt – Pospich verletzt). Dieses Manko war nicht zu verkraften und führte letztlich zum doppelten Punktverlust.

14.12. SC Freiburg – EINTRACHT 2:2

0:1, 8. – Wilke / 1:1, 24. / 1:2, 79. Posipal / 2:2, 86.

Hoßbach – Gorski – Pospich, Scheil, Pahl – Ellmerich, Buckmaier, Löchelt (65. Scheike) Wilke – Buchheister, Greitemeier (68. Posipal)

Schiedsrichter Theobald, Wiebelskirchen Zusch. 2.500

Beim heimstarken SC Freiburg wäre fast ein doppelter Punktgewinn herausgesprungen. Leider konnte kurz vor Spielende, aus aussichtsreicher Position, der Ball nicht im gegnerischen Tor untergebracht werden.

20.12. EINTRACHT – Alemannia Aachen

– verlegt auf 14.2.1987.

Infolge Unbespielbarkeit des Platzes mußte dieses Spiel kurzfristig abgesagt werden.

11.1. Hallenturnier um den Amselstieg-Cup in Salzgitter

1. EINTRACHT (Endspiel 3:2, nach Verlängerung)
2. VfL Wolfsburg
3. RW Steterburg
4. Göttingen 05
5. Fortuna Lebenstedt
6. Wolfenbütteler SV

31.1. Hallenturnier in Paderborn

Etwas enttäuschend wurde hinter Paderborn, Gütersloh, VfL Bochum und Hessen Kassel nur der fünfte Platz belegt.

Herbert Waßmann



Handball

Frauen – Oberliga

Bisherige Ergebnisse:

EINTRACHT gegen	Hinrunde	Punkte	Rückrunde	Punkte
MTV Tostedt	11:18 (A)	0:2	13:16 (H)	0:2
VfL Hameln	13: 9 (H)	2:2	20:11 (A)	2:2
TSV Rünigen	13:13 (A)	3:3		
MTV Moringen	17:12 (H)	5:3		
TUS Bergen	13:12 (A)	7:3		
Eintracht Hildesheim	15:18 (H)	7:5		
TV Uelzen	20:16 (H)	9:5		
TUS Ricklingen	14:22 (A)	9:7		
SW Garbsen	15:11 (H)	11:7		
HSG Langelsheim	15:15 (A)	12:8		

Tabellenstand (31.1.1987)	Spiele	Torverhältnis	Punkte
MTV Moringen	12	246:179	22:2
MTV Tostedt	10	164:136	16:4
Eintracht Hildesheim	10	201:162	14:6
EINTRACHT	12	179:173	14:10
HSG Langelsheim	11	186:180	13:9
TSV Rünigen	12	212:204	13:11
TUS Ricklingen	12	206:179	12:12

TUS Bergen	12	193:220	8:16
TV Uelzen	11	156:176	7:15
VfL Hameln	12	156:222	5:19
SW Garbsen	12	162:230	2:22
MTV/VJ Peine	-zurückgezogen-		

Vergleiche

Hinrunde	Platz	Torverhältnis	Punkte
1985/86	3	187:118	16:4
1986/87	4	146:146	12:8

Das Zahlenspiel zeigt klar auf, der Angriff liegt weit unter dem Schnitt zur vorigen Saison. Hier fehlen überzeugende Ergebnisse gegenüber Mannschaften der unteren Tabellenhälfte. Auch die Abwehr arbeitet nicht so konzentriert wie im Vorjahr. Es wird zu spät angegriffen, d. h. zu spät aus dem Deckungsverband herausgetreten. Trainer *Hummel* versucht ständig, die Mannschaft an die Oberligastärke heranzuführen. Es sollte berücksichtigt werden, daß nur noch sehr wenige Spielerinnen dabei sind, die die Erfahrung mitbringen, sich in dieser Klasse durchzusetzen. Alle anderen sind noch im Lernprozeß, der hoffentlich bald abgeschlossen ist, denn die Mannschaft kann mehr.



Ludwig Landgraf vor 50 Jahren und heute.

Ludwig Landgraf (wer kennt ihn nicht?)

Ludwig Landgraf hat es mit den runden Zahlen. Im vorigen Jahr gab er nach 25 Jahren den Vorsitz vom Handball-Bezirk Braunschweig ab.

Im vorigen Monat (28. 1.) ist er nun Ehrenmitglied unseres Vereins geworden, dem er 50 Jahre die Treue gehalten hat. Er erlebte Höhen und Tiefen mit, war stolz ein „Einträchtler“ zu sein, schimpfte und kritisierte aber auch so manches Mal „seinen“ Verein, an dem er doch mit Leib und Seele hängt.

Wir Handballer sind glücklich, ihn in unseren Reihen zu haben, obwohl er seine sportliche Laufbahn bei den Leichtathleten unter Rudi Hartmann, besonders als Stabhochspringer, begann.

Ehrungen und Auszeichnungen hier aufzuführen, würde Seiten füllen. Ihm hat es einfach Spaß gemacht, sich für den Sport einzusetzen. Mit Rat und Tat steht „Ludchen“ immer noch bereit. Danke!



Leichtathletik

Im Jahre 1986 wurde 27mal ein bestehender Vereinsrekord unterboten. Die Rekordliste erfährt in 16 Fällen eine Änderung. Hier die neuen Rekorde:

Speerwurf	Männer	54,96 m	Thorsten Montowski (Kreisrekord)
Zehnkampf	Männer	5905 P.	Thorsten Montowski
		(12,21 – 6,58 – 11,58 – 1,77 – 54,66 – 16,4RW – 31,30 – 2,80 – 50,50 – 4:36,96)	
Zehnkampf	Männer	13 427 P.	Montowski (5 697)
Mannschaft			Schulz (5 404)
			Fabricius (2 325)
Vierkampf	WJA	4 196 P.	Heike Hanert
		(15,38 – 1,64 – 10,96 – 26,01)	
Vierkampf	WJA	17 104 P.	Hanert (4 114), Köhler (3 396),
Mannschaft			Liebig (3 278), Heydemeyer (3 255)
			Waltemath (3 060)
Siebenkampf	Frauen	4 859 P.	Heike Hanert (WJB)
		(15,38 – 1,64 – 10,96 – 26,01 – 5,55 – 30,40 – 2:29,64)	
Siebenkampf	WJA	7 182 P.	Heike Hanert
		(Leistungen wie bei Frauen)	
100 m Hürden	WJB	14,85 s	Heike Hanert
Dreisprung	Männer	15,59 m	Reinhold Knäb (Kreisrekord)
400 m Hürden	WJB	71,8 s	Ute Liebig
Dreisprung	MJB	12,61 m	Matthias Becker
Fünfkampf	Frauen	3 743 P.	Hilke Brokof
		(14,80 – 1,70 – 5,77 – 9,20 – 2:24,54)	
10 000 m	Männer	32:16,9 m	Dirk Debertin
Marathonlauf	Frauen	3:49:13 h	Marlies Müller-Wilderink
Int. Fünfkampf	Männer	3 278 P.	Thorsten Montowski
		(6,47 – 53,16 – 23,9 – 33,64 – 4:31,6)	
Fünfkampf	WJB	4 343 P.	Ute Liebig
		(17,7 – 1,41 – 4,74 – 8,86 – 2:37,1)	

Noch ein Nachtrag aus dem Jahre 1986:

Langläufer kennen keine Winterpause. Am 11. November begann am Sudmerberg in der Nähe von Goslar die neue Waldlaufserie, die unsere Aktiven schon seit langer Zeit besuchen. Dabei waren von uns Jörg Diekmann, der als Jugendlicher ca. 3 000 m zurücklegen mußte. Als Zweiter konnte er sich ausgezeichnet platzieren. Auch unsere Männer Lutz Fabricius und Andreas Obst belegten auf der 9 000 m langen Strecke recht gute Plätze. Gemeinsam kamen sie als Fünfte durchs Ziel.

Auch beim nächsten Lauf am 7. Dezember landeten unsere Läufer wieder ganz vorn. Andreas Obst konnte sich auf Rang Zwei verbessern. Nur kurz dahinter beendete Lutz Fabricius als Fünfter den Lauf. Auch unserer Zehnkämpfer Thorsten Montowski war dabei und landete auf dem 8. Platz. Jörg Diekmann rangierte diesmal an 4. Position – gefolgt von unserem neuen B-Jugendlichen Christian Dürr.

Das neue Jahr begann **am 11. Januar** mit einem **Hallensportfest in Hannover** — eine Woche vor den ersten Landesmeisterschaften. Viel versprach der Dreisprung von *Reinhold Knäb*, den er mit 15,17 m als Erster beenden konnte. Auch mit seinem Weitsprung zeigte er ein gutes Sprungvermögen. Als Jugendlicher konnte auch *Matthias Becker* die Konkurrenz im Dreisprung hinter sich lassen: seine Weite 12,55 m. Mit ihrem ersten Start für die Eintracht vermochte sich *Daniela Grube* sowohl über die 60 m flach als auch über die Hürdendistanz für die DEUTSCHEN zu qualifizieren. Erstmals war auch *Kai Karsten* für uns mit dabei und erreichte mit 7,23 sec die fünfschnellste Zeit über die 60 m-Distanz.

Niedersachsenmeisterschaften der Männer und Frauen in der Halle

Die ersten Landestitel wurden dann am 18. Januar in der Halle in Hannover vergeben. *Reinhold Knäb* — unser hoffnungsvoller Dreispringer — konnte zunächst wegen einer Prellung nur einen Sprung wagen, der bei 15,23 m endete. Im vorletzten Durchgang wurde er dann von einem Konkurrenten übertroffen, was ihn zu einem nochmaligen — allerdings vergeblichen — Versuch veranlaßte. Um 7 Zentimeter mußte er sich geschlagen geben und wurde Vizemeister. Ganz vorn dabei war auch *Hilke Brokof*. Im Weitsprung schaffte sie mit 5,88 m persönliche Bestleistung; belegte damit einen ausgezeichneten dritten Rang. Über die Hürdenstrecke landete sie auf dem 5. Platz. Die gleiche Position konnte auch *Andreas Pleye* erreichen, der nach langer Zeit wieder die 2,00 m überquerte.

Niedersachsenmeisterschaften der Jugend in der Halle am 25. Januar

Nicht ganz so gut wie die Erwachsenen schnitten unsere Jugendlichen bei ihren Landesmeisterschaften in Hannover ab. *Heike Hanert* — im Vorjahr noch Landesmeisterin — mußte sich wegen anhaltender Verletzung und somit spürbarem Trainingsrückstand — im Kugelstoßen mit Platz Zehn begnügen. Bedenken wir, daß sie noch B-Jugendliche ist; zwei Jahre als Jugendliche liegen noch vor ihr. Dies trifft auch zu für *Daniela Grube*, die beide Endläufe, sowohl 60 m flach als auch 60 m Hürden erreichte. Über die flache Distanz belegte sie mit 8,04 s (VL 7,95) den 5. und über die Hürdenstrecke in 9,93 (VL 9,22) den 6. Platz. Im ersten A-Jugendjahr ist *Matthias Becker*. Er sprang 12,33 m im Dreisprung, was ihm den 5. Rang einbrachte. Auch war er im Hürdenendlauf dabei und wurde Sechster (8,94 — VL 8,71).

Bei unserem **Hallensportfest am 25. Januar** kamen im wahrsten Sinne des Wortes Neuheiten zum Tragen. 145 Teilnehmer — Schüler und Schülerinnen aller Klassen — waren erstmals ausgerüstet mit neuen Startnummern, die uns durch Vermittlung von Frau *Terjung* die Firma ESSILOR-Brillengläser zur Verfügung ge-

stellt hatte. Ein kostbarer Beitrag für die Leichtathletik, für den wir sehr dankbar sind. Wolfsburg war mit 80 Teilnehmern am stärksten vertreten und stellte auch die meisten Sieger, die wie auch die Nächstplatzierten mit Medaillen, Urkunden und Büchern ausgezeichnet wurden. Aus unseren Reihen erzielte *Irina Berenfeld* mit ihrem zweiten Platz im 5-Rundenlauf in 1:23,0 min. das beste Ergebnis, was vielleicht eine Korrektur erfahren hätte, wäre sie mit der Erstplatzierten im gleichen Lauf gestartet. Vierte Plätze gab es für *Sandra Tschepe* im 30 m-Sprint der Schülerinnen A (4,82 s) und für *Steffen Gall* bei den B-Schülern (4,97 s). *Oliver Weschke* landete zweimal in der Klasse der A-Schüler auf Rang Fünf: 35 m Hürden in 6,93 s und 30 m flach 5,07 s. Nochmals im Endlauf plazieren konnte sich *Sandra Tschepe*; im Hürdensprint belegte sie Platz Fünf (6,47 s).

Es war eine gelungene Veranstaltung, die sich offensichtlich großer Beliebtheit erfreut, die allerdings aus personeller Sicht eine verstärkte vorbereitende Unterstützung verdient hätte.

Hans Hogrefe



Wintersport

Mit Beginn des obligatorischen **Weihnachtslehrgangs** nahm auch der Winter in Oderbrück seinen Einzug. Unmengen von Schnee gingen in den Weihnachtstagen über dem Harz nieder und schufen so ideale Voraussetzungen zur Durchführung des mit 30 Teilnehmern gut besuchten Skilehrgangs.

Unter der gekonnten Leitung von *Walter Stoltz* und der fachmännischen Unterstützung von *Peter Werner*, *Karsten Krause*, *Sven Buchheister* und *Henning Stoltz* wurden unsere Schüler und Jugendlichen auf die Anforderungen der kommenden Saison mit dem letzten Schliff versehen.

Für das leibliche Wohl der Gemeinschaft sorgten unter der gekonnten Leitung von *Gisela Krause*, *Renate Aschenbrenner*, Frau *Büchner*, Frau *Fabricius* und Frau *Werner*.

Mit in diese Trainingsphase fiel der Start einiger Teilnehmer an einem **Langlauf** am 28. 12. 1986 in Oderbrück.

Hier die Ergebnisse:

Weibliche Jugend I	5 km	1. <i>Martina Werner</i>	25,32 min.
		2. <i>Dagmar Fabricius</i>	26,02 min.
Männliche Jugend I	10 km	8. <i>Malte Wagner</i>	52,27 min.
Männliche Jugend II	10 km	7. <i>Sascha Waldmann</i>	46,36 min.
		9. <i>Christoph Tunkel</i>	48,13 min.

Ob diese fürsorgliche Betreuung beim Weihnachtslehrgang auch in sportliche Erfolge umgemünzt werden konnte, sollte sich beim **Oberförster-Ulrichs-Lauf** am 4. 1. 1987 in Braunlage zeigen. Hier das Abschneiden unserer Aktiven:

Schüler IV	5 km	6. <i>Tapio Schneider</i>	21,50 min.
		9. <i>Lars Aschenbrenner</i>	23,15 min.
		11. <i>Jan Henrik Eriksen</i>	24,46 min.
Männliche Jugend I	10 km	8. <i>Tim Büchner</i>	44,42 min.
		9. <i>Malte Wagner</i>	44,55 min.
Schüler III	5 km	7. <i>Frank Schmidt</i>	26,32 min.
		8. <i>Jan Voigt</i>	26,56 min.
		9. <i>Phillipp Heuermann</i>	30,33 min.
Schülerinnen I	4 km	1. <i>Gesa Pirnack</i>	19,53 min.
Schülerinnen II	4 km	7. <i>Martina Willt</i>	21,31 min.
Schülerinnen IV	5 km	5. <i>Barbara Pirnack</i>	26,53 min.
Weibliche Jugend I	5 km	3. <i>Martina Werner</i>	24,09 min.
Damen	5 km	5. <i>Gabriele Aschenbrenner</i>	25,24 min.
Männliche Jugend II	15 km	10. <i>Sascha Waldmann</i>	1.02,00 Std.
		11. <i>Christoph Tunkel</i>	1.02,10 Std.
		13. <i>Alexander Fay</i>	1.12,52 Std.
Junioren	15 km	9. <i>Arne Aschenbrenner</i>	1.05,34 Std.

Die folgenden Wochen brachten dem Harz Unmengen von Schnee und Temperaturen, die kaum noch zu ertragen waren. Ideale Bedingungen für jeden, der sich dem Skilauf widmen wollte.

Für unsere Aktiven stand dann auch am 7. 1. 1987 mit dem **Buntenbocker Nachtsprintlauf** der nächste Wettkampf auf der Tagesordnung:

Weibliche Jugend I-II Damen	5 km	7. <i>Dagmar Fabricius</i>	20,16 min.
		8. <i>Martina Werner</i>	21,03 min.
Männliche Jugend II Herrn	10 km	5. <i>Dirk Debertin</i>	29,24 min.
		16. <i>Christoph Tunkel</i>	35,40 min.
		21. <i>Sascha Waldmann</i>	38,17 min.
		22. <i>Christoph Rie</i>	40,17 min.

Am 17. 1. 1987 gingen unsere Jugendlichen in Braunlage auf den **Niedersächsischen Juniorenmeisterschaften** an den Start:

Damen	5 km	10. <i>Gabriele Aschenbrenner</i>	23,11 min.
		11. <i>Dagmar Fabricius</i>	23,23 min.
		12. <i>Martina Werner</i>	23,43 min.
Herren	15 km	31. <i>Christoph Tunkel</i>	1.01,25 Std.
		36. <i>Sascha Waldmann</i>	1.04,32 Std.
		37. <i>Lutz Wahn</i>	1.05,07 Std.
		39. <i>Christoph Rie</i>	1.06,11 Std.
		43. <i>Alexander Fay</i>	1.12,38 Std.

Hüttenbelegung

Hier noch einmal die Termine für die Wochen, an denen unsere Hütte in Oderbrück an Gruppen vergeben wird:

23. 2.-27. 2. 87 Wilhelm-Gymnasium
2. 3.- 6. 3. 87 Bezirksreg. Braunschweig
9. 3.-13. 3. 87 Hauptschule Büddenstedt

Die Mitglieder der Wintersportabteilung werden schon jetzt gebeten, den Trockenraum für die o. a. Zeiträume von persönlichen Gegenständen freizuhalten, damit die Gäste der Hütte ihre eigenen Sachen dort niederlegen können.

Tourenwart

Zum kommissarischen Tourenwart der Wintersportabteilung ist mit sofortiger Wirkung **Dr. Armin Aschenbrenner** ernannt worden. Er erhält damit gleichzeitig Sitz und Stimme im Vorstand der Wintersportabteilung.

Peter Laubner



Schwimmen-Wasserball

Saisonstart im Wasserball

Da nach Abschluß der Sommersaison 1986 wegen andauernder Personalprobleme eine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückgezogen werden mußte, starten wir nun nur noch in drei Herren-Ligen. Die I. Mannschaft spielt weiterhin in der Ersten Bundesliga, die ihren Spielbetrieb am 28. 2. 1987 aufnimmt. An diesem Wochenende beginnt unsere Mannschaft mit zwei Heimspielen gegen ASC Duisburg und SC Düsseldorf. Zuvor wird sie zur Vorbereitung an einem Turnier in Neustadt teilnehmen.

Die zweite Mannschaft spielt seit dieser Saison in der Verbandsliga II, wo sie auch bereits zwei Spiele zu absolvieren hatte, die sie mit der erwarteten Souveränität gewann.

Die dritte Mannschaft spielt nun in der Bezirksliga, sie besteht fast ausschließlich aus Seniorenspielern. Auch diese Mannschaft hat bereits zwei Spiele bestritten und besiegte Göttingen II (15:2) sowie Gandersheim (11:0).

Auch die A-Jugend hat schon einige Spiele bestritten, sie gewann gegen WSV Wolfenbüttel (18:9) und belegte in der Niedersächsischen Pokalmeisterschaft den dritten Platz. Dabei konnten besonders **Dietmar Beier** und **Sven Keppke** durch gute Leistungen gefallen.

Vereinsmeisterschaften Schwimmen

Nach etlichen Jahren wurde im Dezember erstmals wieder eine Vereinsmeisterschaft im Schwimmen ausgetragen. Da diese besonders für den jüngsten Nachwuchs gedacht war, wurden auch nur in jeder Lage 50 Meter geschwommen. Die Jüngsten zeigten hierbei erfreulich gute Leistungen, und das obwohl die meisten das erste Mal auf der langen 50-Meter-Bahn schwammen.

In der offenen Wertung dominierte bei den Damen **Judith Fritsche**, die in Rücken (0:45,2), Brust (0:49,7) sowie Freistil (0:38,6) gewann.

Bei den Herren siegte *Uwe Malinowski* in Schmetterling (0:29,3), Rücken (0:31,5), sowie Freistil (0:27,0), während in Brust *Peter Schumacher* (0:37,9) erfolgreich war.

Bei den Mädchen war *Inga Sowade* mit 7 Jahren die jüngste Teilnehmerin, sie erreichte in Rücken 1:09,2, in Brust 1:55,0 und in Freistil 1:20,0.

Bei den Jungen war ebenfalls der 7jährige *Florian Borchert* am Start, der in Rücken 1:10,0, in Brust 1:32,0 sowie in Freistil 1:05,0 erreichte.

U.M.



Basketball

In dieser Ausgabe haben Aktive und ein Trainer unserer Mannschaften das Wort. Dabei fällt auf, daß durchweg über mangelnde Rückendeckung durch Zuschauer bei Heimspielen und über gelegentliche Trainingsmüdigkeit der Aktiven geklagt wird.

Das weibliche Element der Abteilung

(Von Martin Kloppe)

A-Jugend

Nachdem in der letzten Saison die B-Jugend nur knapp die Niedersachsenmeisterschaft der A-Jugend verpaßt hatte, startete die Mannschaft dieses Jahr mit dem Ehrgeiz, zumindest die Qualifikationsrunde zu erreichen. Doch die mit 2 Bundesliga- und 2 Oberligagastspielerinnen angereichte Mannschaft von BG 74 Göttingen holte uns schnell auf den Boden der Tatsachen zurück. Die gleiche Erfahrung machten wir im Spiel gegen MTV Wolfenbüttel.

Dagegen wurden die beiden anderen Hinrundenspiele gegen Halchter/Linden und SG Braunschweig sicher gewonnen.

I. Damen

Über diese Mannschaft gibt es nur Positives zu berichten. Sie besteht fast nur aus Jugendspielerinnen, die zum Teil zum ersten Mal im Seniorenbereich eingesetzt wurden. Mit *Anke Everling* ist nur eine echte „Seniorin“ Mitglied der Mannschaft. Die Erwartungen wurden übertroffen. Bis auf drei wurden alle Spiele gewonnen, darunter auch das gegen den hohen Aufstiegsfavoriten Halchter/Linden.

Spannend verliefen die beiden Spiele gegen TSV Schapen. Das Hinspiel entschied Schapen mit 74:70 für sich, ein im Damen-

basketball sehr seltenes Ergebnis. Die Schiedsrichter waren uns nicht hold: Gegen Schapen piffen sie acht, gegen uns 24 Fouls. Unsere Spielerinnen waren in der Abwehr dadurch so verunsichert, daß sie es nicht mehr wagten, eine Verteidigungsbewegung auszuführen. Motiviert gingen wir in das Rückspiel. Schapen war Tabellenführer, wir Zweiter. Bei einem Sieg von fünf Punkten Differenz hätten wir die Tabellenführung übernommen. Aber das Echo bei unseren Mitgliedern war trotz erheblicher Werbung beschämend.

Der TSV Schapen dagegen brachte reichlich Schlachtenbummler mit, die mit Lärmgeräten unsere relativ unerfahrenen Spielerinnen so verwirrten, daß wir das Spiel mit 47:44 verloren. Schade, daß der Damenbasketball bei uns noch keine Resonanz findet, obwohl wir eine junge Mannschaft haben, die um den Aufstieg in die Landesliga mitspielt, eine Klasse, von der die Abteilung in den letzten Jahren nur träumen konnte. Es ist das einzige Team, das neben Minis sowie D- und C-Jugend leistungsbezogen trainiert. Doch dies scheinen einige in der Abteilung nicht zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Einige der Spielerinnen haben Belastungen von bis zu acht Stunden in der Woche (ohne die Anfahrzeiten zum Training und den Spielen) und müssen beim vielleicht wichtigsten Spiel der Saison erleben, daß der Gegner ein Heimspiel in fremder Halle hat. Seit ich diese Mannschaft trainiere, war dieses meine größte Enttäuschung.

Ich möchte in diesem Zusammenhang *Jörg Bätjer* und *Christian Schmidt* sowie vor allem *Hermann Nolte* danken, für die diese Zeilen nicht gedacht sind.

Nun noch etwas Erfreuliches: Seit einiger Zeit ist *Udo Kabisch*, ein erfahrener Trainer von Halchter/Linden, Co-Trainer der 1. Damenmannschaft. Er wird in der nächsten Saison für sie verantwortlich sein und hofft dann, falls es nicht schon in dieser Saison geschieht, in die Landesliga aufzusteigen.

Die zweite Damenmannschaft, die in diesem Beitrag zu kurz kommt, besteht nur aus Jugendlichen. Sie trifft in den Punktspielen auf einige „ausgebuffte“ Teams, deshalb gelangen ihr bisher nur zwei Erfolge. Trotzdem hoffe ich, daß es auch mit dieser Mannschaft bald aufwärts geht.

Männliche A-Jugend

(Von Jens Rothberger und Ulrich Förster)

Das Team schloß die Hinrunde mit einem wenig befriedigenden vierten Platz ab. Man kann jedoch hoffen, daß die Mannschaft am Ende der Saison diese Platzierung verbessert hat, da einige Spiele unglücklich verloren wurden.

Trotzdem sollte man nicht alle Mißerfolge dem Pech zuschreiben, denn auch mangelnder Trainingseinsatz und -qualität führten zu dieser Tabellenposition. Ein großes Manko ist die Trefferquote und die Verteidigungsbereitschaft. Es ist schon erschreckend,

wenn eine Mannschaft, die „oben mitspielen“ will, eine Freiwurfquote von 36,4 % hat.

Doch dieses gilt nicht nur für die männliche A-Jugend, auch andere Mannschaften unserer Abteilung kämpfen mit diesen Problemen. Apropos Abteilung: Es wäre lobenswert, wenn zwischen den einzelnen Mannschaften eine stärkere und bessere Beziehung bestände. Dies fängt schon damit an, daß sich kaum jemand dazu bereit erklärt, bei anderen Mannschaften anzuschreiben, und es endet damit, daß alle Mannschaften isoliert, d.h. ohne Publikum spielen müssen. Eine Verbesserung auf diesem Sektor würde sicherlich eine Leistungssteigerung bei einigen Mannschaften bewirken.

Männliche B-Jugend

(Von M. Maue, G. Glabbatz und N. Thiele)

Die Mannschaft beendete die Hinrunde mit einem zufriedenstellenden 3. Platz. Dieses Ergebnis könnte jedoch verbessert werden, wenn alle Spieler regelmäßig beim Training erschienen wären (was aber leider nicht der Fall ist). Wir hoffen, in der Rückrunde unseren Tabellenplatz noch verbessern zu können.

Punkte und Fouls nach 6 Punktspielen:

G. Glabbatz (112/18), U. Schaar (58/14), M. Maue (49/17), N. Thiele (38/24), C. Hejna (13/5), P. Teresiak (6/2), A. Gunderen (3/4), B. Cosar (2/6), L. Feldmann (2/5), C. Friedrich (2/0), M. Kopmann (0/3), J. Schuster (0/2).

MTV Salzdahlum IV	6:8	316:195
Post SV Blau-Gelb BS IV	4:8	297:381
SG Braunschweig VII	4:10	187:224
SpVgg Halchter/Linden IV	2:10	145:235

Bezirksliga Damen

Post SV Braunschweig I	14:2	385:270
MTV Gifhorn 2	12:6	384:259
TSG Königsutter	10:6	320:250
VfL Wolfsburg	10:6	333:208
SG Braunschweig III	8:10	329:316
EINTRACHT II	4:14	307:369
SV Gr.-W. Calberlah	2:16	231:618

Männliche A-Jugend

MTV Wolfenbüttel II	14:4
SG Braunschweig III	14:4
SG Braunschweig II	12:6
EINTRACHT	10:8
MTV Gifhorn	10:8
VfL Wolfsburg	8:8
Clausthal-Zellerfeld	8:10
Halchter/Linden	4:10
MTV Salzdahlum	4:12
TURA Braunschweig	2:14

Männliche B-Jugend

TSG Königsutter	12:2	549:239
Helmstedter SV	10:2	350:258
EINTRACHT	10:4	288:263
LBG Salzgitter	6:6	400:330
TSV Schapen	6:8	280:358
VfL Wolfsburg	6:8	312:336
TV Jahn Wolfsburg	2:10	323:490
SV Union Gr. Ilsede	0:12	235:467

Basketball-Tabellen

Bezirksliga Herren

MTV Wolfenbüttel V	18:0	763:541
MTV Wolfenbüttel IV	10:8	601:488
VfL Wolfsburg II	10:6	399:407
SpVgg Hall I	8:4	394:324
MTV Börßum I	8:6	406:380
LBG Salzgitter I	8:4	388:522
MTV Gifhorn I	6:12	534:522
EINTRACHT I	4:10	358:444
Post Braunschweig I	4:12	473:567
SG Braunschweig III	2:16	424:634

Bezirksklasse Herren

Salz. III	18:0	613:372
SG Braunschweig V	14:2	575:415
EINTRACHT II	10:6	431:373
USC II	10:8	522:413
BSC I	6:8	343:333
WIN I	6:8	381:393
Halchter/Linden II	8:10	436:446
Helmstedt II	4:12	342:428
Post Braunschweig II	4:14	345:686
TURA Braunschweig II	2:14	335:462

Kreisliga Herren

MTV Wolfenbüttel VI	14:0	330:219
TSV Dungenbeck	8:6	304:323
TURA Braunschweig IV	6:6	258:249
EINTRACHT III	6:8	330:311



Tennis

Erfolge auch in der Halle

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend in der Halle Veltenhof stellte die Eintracht mit drei Titeln, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Rang ihre führende Rolle in Braunschweig neben dem BTHC unter Beweis.

Carsten Fischer siegte bei den Junioren I im Finale gegen Ingo Ahlbrecht (BTHC) im Tie-Break des 3. Satzes, Claudia Kühlen bezwang in einem reinen Eintracht-Endspiel der Juniorinnen II Barbara Koch glatt in zwei Sätzen und Katja Bönig holte sich bei den Mädchen IV/V den Titel durch ein 6:4, 7:5 gegen Peist (Blau-Gelb).

Bei den Junioren II mußte sich Timo Merkhoffer dem BTHCer Stolte erst nach harter Gegenwehr 4:6, 5:8 beugen.

Bezirkstitelkämpfe

Elke Mosebach, das Aushängeschild der Braunschweiger Seniorinnen, die in der aktuellen niedersächsischen Rangliste als einzige Spielerin der Stadt erscheint und auf Platz 9 eingestuft ist, wurde in Harzburg nur von der Abonnementsmeisterin *Vester* (Wolfenbüttel) geschlagen.

Elke Mosebach trotzte der Siegerin über 2 Sätze, hatte im dritten dann aber keine Kraft mehr; die hatte sie in einem Mammutmatch am Vormittag im Halbfinale gelassen.

Ein schöner 3. Platz gelang *Hans Sandbrink* bei den Senioren II.

Bei den Jugendtitelkämpfen in Salzgitter-Mahner vermochte sich nur *Carsten Fischer* zu platzieren. Bei den Junioren I erreichte er das Endspiel, wo er *Gabert* (Wolfsburg) mit 0:6, 6:7 unterlag.

In den neuen Jugend-Ranglisten des Bezirks findet sich *Carsten Fischer* bei den Junioren II auf Platz 3, *Timo Merkhoffer* bei den Knaben II auf Rang 4.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für März 1987

– EINLADUNG –

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83,
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49.

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45,
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52.

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55,
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21.

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

Vorstands-sitzung Donnerstag, 5. 3. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer.

Kegeln I + II Montag, 2. 3., 16. 3. und 30. 3. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord.

Kegeln III Montag, 2. 3. und 30. 3. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord.

Gründungs- ALTliga

Folklore

Touren-Ski- Wandern

PREIS-SKAT



Veranstaltungsvorschau

April 1987

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus — Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen: *Heinz Lippert* – Tel. 6 64 48.

Freitag, 13. 3. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09.

jeden Freitag bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen nimmt entgegen jeden Donnerstag von 18.00–20.00 Uhr:
Ursula Held – Tel. 35 16 60,
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07.

Sonnabend, 28. 3. 1987, Stadion-Gaststätte. Ab 13.00 Uhr Eintragung in die Teilnehmerliste, 14.00 Uhr Beginn. Einladungen erhalten alle Teilnehmer der letzten 2 Jahre. Neuanmeldungen nimmt bis 25. 3. 1987 entgegen:
R. Plumeyer – Tel. 84 27 57.

Modenschau Mittwoch, 15. 4. 1987, 14.15 Uhr, Modecenter *Matthiesen*, Braunschweig-Stöckheim, Mascheroder Weg 3. Anmeldungen nimmt bis 10. 4. 1987 entgegen:
R. Plumeyer – Tel. 84 27 57.

Geburtstage

im März 1987

1. 3. Werner Müller (52) – Siegfried Michel (53) – Hans Kupke (62)
2. 3. Rolf Wehr (81) – Wolfgang Salewski – Ursula Kirch (65) – Klaus Heine (58)
3. 3. Ellen Papendieck – Wolfgang Schumann – Hermann Schrader (67) – Therese Lüttke (61) – Karl-Heinz Briam (64)
5. 3. Siegfried Lindecke
6. 3. Werner Skott – Hans Lindemann (53) – Franz Kübart (60) – Helmut Weber – Ursula Grove-Heike (50)
7. 3. Fritz Grundke (61) – Erich Steudel (65)

8. 3. Peter Michehl – Alwin Fricke (60) – Regina Baum
9. 3. Dieter Assmus (50) – Joachim Bruns (58) –
Rolf Steding (56) – Wolfgang Kruse
10. 3. Ilona Kassel (58)
11. 3. Ingrid Damisch – Günter Buchheim
12. 3. Walter Bode (74) – Joachim Behnsch
13. 3. Renate Meyer – Margrit Brandes (50) – Silvia Niesyto –
Klaus Buchholz (53) – Ursula Bensch (55) – Stephanie Goth
Otto Walter
14. 3. Reiner Proske – Heinz Seifert (56) – Minchen Herrmann
15. 3. Karl-Heinz Kludzuweit – Elke Lütjens
16. 3. Gerhard Pult (64) – Evelyn Assmann – Uwe Bebenroth
18. 3. Bärbel Bauer – Hans-Martin Schlüter
19. 3. Irmgard Minnich – Eckart Kathmann (53)
20. 3. Hannelore Mönig – Maria-Elisabeth Röttschke (52)
21. 3. Erich Paproth – Harald Rieck
22. 3. Klaus Dieter Reupke – Peter Heidenreich (51)
23. 3. Dr. Hans Werner Clasen (79) – Dr. Peter Harms –
Uwe Finger
24. 3. Dieter Kunze (61) – Günter Kluge (52) – Axel Alber
25. 3. Günter Haack (62)
26. 3. Kurt Hirschfeldt (72) – Heinz Matheis (74) –
Lydia Tacke (50) – Dr. Dieter Eilers (53)
28. 3. Rudolf Mencke (57)
29. 3. Klaus Beyrich – Karl Milkau (55)
30. 3. Jürgen Gudehus – Dr. E. Rümmele (78) –
Dr. Henning Mellin (52)
31. 3. Eberhard Funck – Ingeburg Schulz – Paul Helmstedt (74) –
Heinz Slupek – Ruth Dolle – Ute Tlusty

Jubilare des Seniorenkreises im März 1987

- | | | |
|--------------------------|-----------------|--|
| 2. 3. Ursula Kirch | 65 Jahre | Hagenmarkt 15–16
3300 Braunschweig |
| 6. 3. Franz Kübart | 60 Jahre | Hannoversche Str. 9 B
3300 Braunschweig |
| 6. 3. Ursula Grove-Heike | 50 Jahre | Am Schiefen Berg 15
3300 Braunschweig |
| 7. 3. Erich Steudel | 65 Jahre | Gassnerstraße 3
3300 Braunschweig |
| 8. 3. Alwin Fricke | 60 Jahre | Muldeweg 20
3300 Braunschweig |
| 9. 3. Dieter Assmus | 50 Jahre | Steinpaul 3
3304 Wendeburg |
| 13. 3. Margrit Brandes | 50 Jahre | Lindenbergstraße 22
3300 Braunschweig |
| 26. 3. Lydia Tacke | 50 Jahre | Fallsteinweg 83
3340 Wolfenbüttel |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Rudi Ewers †

Kurz vor Vollendung seines 84. Lebensjahres ist am 10. 1. 1987 unser Ehrenmitglied *Rudi Ewers* sanft entschlafen.

Seit dem 1. 4. 1917 war der Verstorbene Mitglied der Eintracht, schloß sich der Leichtathletikabteilung an und zählte hier besonders in den zwanziger Jahren zu den herausragenden Athleten.

Sein großes Interesse galt dem Fußballsport, dem er bis zuletzt verschrieben war. Die Sorgen um den Fortbestand des Vereins teilte er mit seinen Freunden des DONASTA.

Rudi Ewers hat sich durch sein aktives Wirken um den Verein verdient gemacht. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Erwin Janschek †

Am 27. 1. 1987 verstarb nach schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied *Erwin Janschek* im Alter von 77 Jahren.

Seit dem 1. 1. 1920 gehörte der Verstorbene unserer Eintracht an und spielte als Keeper in den Knaben- und Jugendmannschaften Fußball.

Nach Gründung der Handballabteilung im Jahre 1928 hütete er vorübergehend das Tor der 1. Handballmannschaft, von 1929 bis 1932 und in weiteren Berufungen das Tor der 1. Fußballmannschaft, anschließend das der Reserve und der Gründungs-Altliga.

Nach dem Fußball spielte *Erwin Janschek* in dem Seniorenteam der Hockeyabteilung, und nahm erst im hohen Alter von 70 Jahren nach 60 Jahren sportlicher Tätigkeit Abschied vom aktiven Sport.

Erwin Janschek gehörte der Gründungs-Altliga über 50 Jahre lang an. Er hat sich durch sein sportliches Wirken um den Verein verdient gemacht. Wir werden ihn nicht vergessen und sein Andenken ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Hans-Helmut Walde (17. 3. 1956), Heinrich Biewald (21. 5. 1946), Jens Becker (26. 12. 1978), Wilfried Kottwitz (17. 5. 1930), Levant Pektas (26. 7. 1971), Thomas Dittert (29. 8. 1971), Cosima Saracino (23. 11. 1972), Michael Siekierka (28. 8. 1972), Nevzat Beskardes (8. 5. 1965), Hussein Taher (26. 8. 1980).

Leichtathletik: Nicole Zientkiewicz (20. 1. 1969), Daniela Grube (9. 9. 1971), Stephan Laske (23. 3. 1972), Henning Brand (16. 8. 1978), Marianna Alpert (1. 10. 1980), Stephan Balschuweit (21. 4. 1967), Kai Karsten (22. 6. 1968), Christian Dürr (3. 9. 1970), Carsten Lohmann (5. 5. 1968), Dr. Klaus Wiechmann (24. 11. 1929).

Handball: Manuel Krage (11. 5. 1973), Nadine Kloske (31. 5. 1976), Daniela Kief (21. 7. 1976), Volker Eigenbrodt (30. 11. 1972), Gaby Lappe (14. 5. 1965), Heike Schniete (19. 8. 1963), Susanne Borchers (22. 9. 1964), Petra Böttcher (30. 8. 1965), Annette Czok (9. 12. 1964), Veronika Lohmann (17. 11. 1959), Jochen Müller (11. 12. 1964), Catrin Sommer (16. 11. 1963), Norbert Sturm (17. 2. 1958), Heiko Schuster (29. 10. 1973), Alexander Köhler (3. 11. 1972), Benjamin Ciftci (1. 8. 1972), Seyfedin Ciftci (27. 8. 1973), Doris Kiegeland (9. 12. 1973).

Hockey: Stefan Lübeck (16. 10. 1980), Sebastian Steinhoff (22. 6. 1979), Christel Lau (3. 5. 1944), Moritz Ebeling (7. 4. 1980), Bettina Blumenberg (20. 11. 1962), Eike-Christian Heine (2. 2. 1978), Katrin Schmacke (16. 1. 1976), Kai Wonneberger (21. 4. 1969).

Tennis: Thomas Bense (12. 10. 1962), Hans Joachim Wüst (9. 2. 1972), Sascha Peesel (5. 3. 1973).

Schwimmen-Wasserball: Bastian Klebba (16. 5. 1981), Inga Fischer (23. 12. 1984), Roger Shaun Klein (15. 9. 1976), Mirko Trotz (4. 8. 1976), Arzu Karaca (3. 2. 1977), Sven Sendtko (2. 2. 1985), Erika Bethge (5. 5. 1939), Gerd Blickwede (3. 1. 1964), David Wochnik (17. 2. 1986), Katrin Behme (17. 3. 1985), Benjamin Wochnik (7. 1. 1980), Vera Nührig (28. 5. 1984), Carola Römermann (9. 8. 1948), Alexander Rünger (21. 9. 1979), Christa Schuster (20. 1. 1942), Käthe Preuß (17. 7. 1923), Marco Sanojca (14. 11. 1980), Dieter Borchert (24. 8. 1957), Michaela Hahne (25. 1. 1977), Silvia Brandt (12. 2. 1972), Gudrun Butterbrodt (20. 2. 1959).

Turnen: Inga Frederike Lätsch (27. 2. 1981), Katrin Lätsch (4. 5. 1978), Felix Faßbinder (2. 12. 1977), Nikolaus Ahlbrecht (13. 12. 1980), Thorsten Kleine-Holthaus (9. 4. 1982).

Basketball: Ayrut Gunderen (25. 2. 1971), Birgit Pietz (26. 2. 1970).

Mitgliederbestand am 1. 1. 1987: 2 229.



Die Vereinsfrauenwartin **Ursula Keune** sandte Urlaubsgrüße aus Afrika. – Herzlichen Dank.

Ferienfreizeiten der Sportjugend Braunschweig

Die Sportjugend stellt am 8. März 1987 im Freizeit- und Bildungszentrum, Nimesstraße, alle für 1987 angebotenen Freizeiten anhand von Dias, Filmen und Videos vor. Die jeweiligen Reiseleiter stehen für Auskünfte zur Verfügung und die Öffentliche Versicherung Braunschweig informiert über den Reiseversicherungsschutz (Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung). Es besteht hier also die Möglichkeit, alle angebotenen Reisen näher kennenzulernen. Hier werden auch Reiseanmeldungen entgegengenommen. Alle anderen Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Sportjugend im „Haus des Sports“, Frankfurter Straße 279, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31/8 00 77.

Die angebotenen Freizeiten:

Lenste Ostsee	26. 6.–15. 7. 87	8–15 Jahre DM 490,–
Computercamp Hitzacker	4. 4.–20. 4. 87	10–14 Jahre DM 610,–
Hinterglemm Österreich	31. 3.–14. 4. 87	13–18 Jahre DM 660,–
Abtenau Österreich	27. 6.–12. 7. 87	12–15 Jahre DM 670,–
Segeltörn Nord-/Ostsee	6. 7.–17. 7. 87	15–19 Jahre DM 770,–
Saint Malo Frankreich	24. 6.– 9. 7. 87	16–21 Jahre DM 820,–
Saint Malo Frankreich	7. 7.–22. 7. 87	14–17 Jahre DM 820,–
Caorle Italien	7. 7.–22. 7. 87	16–21 Jahre DM 875,–
Caorle Italien	20. 7.– 4. 8. 87	15–17 Jahre DM 875,–
Ädelfors-Vetlanda Schweden	3. 7.–19. 7. 87	14–17 Jahre DM 875,–
Marathon-Thomb-Paralia Griechenland – Flugreise	1. 7.–16. 7. 87	16–21 Jahre DM 1.250,–

Alle Preise inklusive Vollpension und Unterbringung in festen Häusern (ausgenommen Lenste und Segeltörn).

Vorstand des BTSV Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident:

N. N.

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Maschstraße 29 a, Ruf 50 81 21

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,
Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpuhl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,
Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 3, März 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

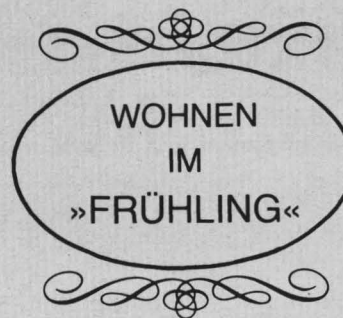


Formen, Farben, Ferienstimmung.
Mit Exklusivität,
die aus unserem Hause kommt.

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP



FRÜHLINGSHOTEL

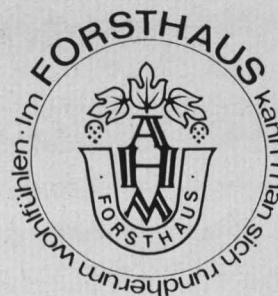
Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig

Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Kündigung unseres Sponsors Mast-Jägermeister

Nach dem überraschenden Rücktritt von *Klaus Leiste* als Präsident im Januar, mußte die EINTRACHT am 16. Februar eine weitere unangenehme Überraschung hinnehmen:

Nach 15 Jahren guter wirtschaftlicher Zusammenarbeit mit manchen spektakulären Ereignissen (von der Einführung der Trikotwerbung bis zum jahrelangen, erfolgreichen Prozeß gegen den DFB) und nach engagiertem, persönlichem Einsatz unseres Mitgliedes *Günter Mast*, sowie einiger Mitarbeiter seiner Firma, in den letzten Jahren, hat unserer Sponsor, die Firma W. Mast Kommanditgesellschaft, Jägermeister Spirituosenfabrik aus Wolfenbüttel, alle Verträge mit uns zum Saisonende am 30.6.1987 aufgekündigt. Dieses ist dem nachfolgend abgedruckten Brief direkt zu entnehmen. Ein würdiger Dank für die geleistete langjährige Zusammenarbeit wird sicher am Ende der Saison noch erfolgen.

Zur Zeit bleibt uns mit Bedauern festzustellen, daß ein Teil der finanziellen Absicherung unseres Vereins offenbar zwischen den Rädern von Werbung und Journalismus zerrieben worden ist. Aber, mit Journalisten, die alles über alles schreiben können, ohne jemals selbst zu handeln und in die Verantwortung genommen zu werden, muß heute überall gelebt werden.

Für EINTRACHT heißt es nun: Nach vorne blicken. Aus der Talsohle der achtziger Jahre muß es wieder aufwärts gehen. Erste positive Signale sind in den Aktivitäten um *Harald Tenzer* zu erkennen, der am 23. März zur Wahl als Präsident kandidiert. Wir wünschen ihm viel Erfolg. Wenn möglichst viele Eintrachtler ihm helfen, wird es sicherlich wieder aufwärts gehen, so daß es uns allen bald wieder leichter fällt, an Diskussionen mit Freunden und Kollegen über unsere EINTRACHT Freude zu haben. HHa

Brief vom 16. 2. 1987 an EINTRACHT

Sehr geehrte Herren!

Im Verlaufe des Gesprächs, das Ihre sehr geehrten Herren *Schäfer* und *Dörge* am 2. 2. 1987 hier in Wolfenbüttel mit unserem Herrn *Mast* führten und dessen wesentlichen Inhalt Sie in Ihrem Schreiben vom 6. 2. 1987 festhielten, haben Sie beiläufig auch die

Frage angeschnitten, welchen finanziellen Rahmen unsere Zusammenarbeit nach dem 30. 6. 1987 haben könne.

Unser Herr *Mast* hat Ihnen daraufhin erklärt, daß wir uns im Hinblick auf sein bevorstehendes Ausscheiden aus der aktiven Geschäftsführung unseres Unternehmens insoweit nicht festlegen könnten und das Offenbleiben dieser Frage ja auch für das jetzt von Ihnen einzuleitende Lizenzierungsverfahren für die Saison 1987/88 insofern keine Bedeutung habe, als im Rahmen dieses Verfahrens ohnehin nur mit Planzahlen gearbeitet wird. Wir brachten in diesem Zusammenhang auch zum Ausdruck, daß für die Vereinbarung künftiger Vertragssummen der unmittelbar mit dem Tabellenstand im Zusammenhang stehende Werbewert, den EINTRACHT BRAUNSCHWEIG zu bieten hätte, von besonderer Bedeutung sei.

Wir haben Ihnen also keine Zusicherung gegeben und waren deshalb erstaunt darüber, zum Beispiel von Herrn *Tenzer* hören zu müssen, daß hinsichtlich der Trikotwerbung und der Bandenwerbung bereits neue Vereinbarungen zwischen EINTRACHT BRAUNSCHWEIG und uns geschlossen worden wären. Unser Herr *Mast* hat dies sofort in dem mit Herrn *Tenzer* geführten Ferngespräch richtiggestellt.

Wenn wir nun die Konsequenzen unserer Zusammenarbeit in ihrer Gesamtheit betrachten, so müssen wir leider feststellen, daß Herr *Döring* als verantwortlicher Redakteur der „Braunschweiger Zeitung“ permanent den Versuch unternimmt, die ohne jeden Zweifel gegebenen Erfolge unserer Zusammenarbeit zu negieren und alles das, was wir für EINTRACHT BRAUNSCHWEIG getan haben, in den Schmutz zu ziehen. Während der Dauer der Präsidentschaft unseres Herrn *Mast* haben wir dies als notgedrungen hinzunehmende Agitation verstanden. In der anschließenden Präsidentschaftszeit von Herrn *Leiste* waren die Angriffe gegen uns nicht mehr so zahlreich und auch sicherlich verbal mäßiger. Sie haben aber jetzt wieder eine Heftigkeit erfahren, die es uns unmöglich macht, in der Fortsetzung einer Zusammenarbeit mit Ihrem Verein für uns noch einen Sinn zu sehen, denn jede Art der Vereinbarung, die wir künftig mit Ihnen treffen würden, brächte uns zwangsläufig erneut nur negative Kritik, und das anzustreben, kann nicht der Sinn werblicher Aktivitäten eines kaufmännisch geführten Unternehmens sein.

Nehmen Sie deshalb bitte von folgenden endgültigen Entscheidungen unseres Hauses Kenntnis:

1. Wir sind nicht bereit, die zum 30. 6. 1987 auslaufende vertragliche Vereinbarung hinsichtlich einer Trikotwerbung mit Ihrer Lizenzfußballmannschaft zu verlängern.
Bemühen Sie sich also bitte ab sofort um einen neuen Partner.
2. Wir sind nicht bereit, die zum 30. 6. 1987 auslaufende vertragliche Vereinbarung hinsichtlich der Bandenwerbung im EINTRACHT-Stadion zu verlängern.

Da sich aus dieser Entscheidung recht komplizierte Konsequenzen für Ihren Verein ergeben, werden wir uns zu diesem Teilbereich gesondert äußern. Richten Sie sich aber bitte schon heute darauf ein, daß wir als Generalpächter nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die eventuelle Einnahme der Position eines normalen Anmieters von Bandenwerbeflächen werden wir zu einem späteren Zeitpunkt in dem Rahmen zu prüfen haben, der allgemein von der Wirtschaft im Braunschweiger Raum vorgegeben wird.

3. An der Erfüllung des Kooperationsvertrages vom 8.9./25.9.1986 halten wir fest, obwohl EINTRACHT BRAUNSCHWEIG insoweit seinen vertraglichen Verpflichtungen uns gegenüber nicht nachgekommen ist.

In diesem Zusammenhang erwarten wir von Ihnen, daß Sie die in Kürze an Sie zurückfließenden Gerichts- und Anwaltskosten aus dem gewonnenen Prozeß gegen den DFB sofort an uns auskehren, da diese Beträge von uns für Sie bezahlt wurden.

Hierzu erwarten wir bis zum 22.2.1987 eine entsprechende Erklärung von Ihnen. Sollte uns diese wider Erwarten nicht zugehen, müßten wir die jetzt fällig werdende weitere Zahlung aus dem Kooperationsvertrage vom 8.9./25.9.1986 zunächst zurückstellen und auch dem Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, im Hinblick auf die zugesagten Abtretungen eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen.

4. Was die weitere Bereitstellung von Mitarbeitern unserer Firma für Arbeiten in der EINTRACHT-Geschäftsstelle aus Anlaß von Bundesligaspielen bzw. aus Anlaß von Mitgliederversammlungen anbelangt, so haben Sie hierzu unsere Zusage, um deren Einhaltung wir uns auch bemühen wollen.

Bedenken Sie aber bitte, daß es sich hier um Aktivitäten handelt, die die Mitarbeiter unseres Hauses auf Grund unseres Engagements für Ihren Verein und aus eigener Anhänglichkeit zu EINTRACHT BRAUNSCHWEIG verrichten. Ob diese Mitarbeiter weiterhin ihre Bereitschaft zur Unterstützung Ihres Vereins aufrechterhalten werden, nachdem es nunmehr zu Diffamierungen übelster Art gegen unsere Firma gekommen ist, muß bezweifelt werden. Wir selbst vermögen insoweit die weitere Entwicklung nicht einzuschätzen.

5. Soweit Mitarbeiter unserer Firma hier im Hause Verwaltungstätigkeiten für Ihren Verein verrichten, ist deren Erledigung bis zum 30.6.1987 sichergestellt, weil wir in diesem Zusammenhang von unserer Direktionsbefugnis Gebrauch machen. Das möchten wir aber über diesen Termin hinaus nicht mehr tun.

Grundvoraussetzung für diese Hilfestellung ist natürlich, daß wir weiterhin mit dem dafür notwendigen Material und den Informationen von Ihnen versorgt werden.

6. Die Übernahme von Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen für Mitarbeiter Ihrer Geschäftsstelle ist uns künftig nicht mehr möglich.

7. Was letztlich unseren Herrn Mast anbelangt, so steht er Ihnen in Verwaltungsdingen weiterhin beratend zur Verfügung, solange Sie Ihren entsprechenden Präsidiumsbeschluß nicht aufheben.

Richten Sie sich aber bitte darauf ein, daß diese Beratung auch mit dem 30.6.1987 enden muß.

Wir bedauern abschließend sehr, daß die Beendigung unserer Zusammenarbeit durch die völlig verantwortungslose Agitation eines einzelnen Journalisten herbeigeführt wird. Übersehen Sie aber bitte nicht, daß unser heutiges Schreiben vielleicht unterblieben wäre, wenn sich zumindest ein Mitglied Ihres Präsidiums in einem Ferngespräch mit unserem Herrn Mast von der Ungeheuerlichkeit, die wir heute in der „Braunschweiger Zeitung“ lesen mußten, distanziert hätte, wie es seitens mehrerer mit EINTRACHT BRAUNSCHWEIG eng verbundener Persönlichkeiten erfreulicherweise geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen
W. MAST KOMMANDITGESELLSCHAFT
Jägermeister-Spirituosenfabrik



Fußball

Zweite Bundesliga im Februar 1987

7.2. Privatspiel beim westfälischen Landesligaklub Stuckenbrock

Bis zur Halbzeit erzielten *Worm* (2), *Pospich* (2) und *Buckmaier* (1) die Tore. Dann herrschte bei uns Ladehemmung. Die Bemühungen unserer Gastgeber führten in der 2. Halbzeit zum Endergebnis von 5:1. Erstmals seit dem 13. Dezember konnte ein Wettkampf auf dem Rasen bestritten werden.

14.2. EINTRACHT – Alemania Aachen 1:2

1:0, 17. – *Wilke* / 1:1, 31. / 1:2, 76.

Hoßbach – *Gorski* – *Pospich* – *Scheil* – *Pahl* – *Ellmerich Löchelt*, (87. *Posipal*) *Buckmaier*, *Wilke* – *Buchheister* (75. *Greitemeier*) *Worm*

Schiedsrichter *Gabor*, Berlin

Zuschauer 5380

Diese erneute Heimmiederlage hat verdammt weh getan. Trotz stärkster Mannschaftsaufstellung endete der Jahres-Start mit einem bitteren Rückschlag. Die Begegnung hätte niemals verloren gehen dürfen. Aachen, mit der in Braunschweig gezeigten Leistung keineswegs zum Kreis der Aufstiegskandidaten zählend, hat die Gastgeschenke dankend angenommen. Wenn wir den jetzt erreichten Abstiegsplatz wieder verlassen wollen, dann muß schnellstens ein Erfolgserlebnis her.

Weitere für Februar angesetzte Punktspiele

21.2. Arminia Bielefeld — EINTRACHT

28.2. EINTRACHT — Viktoria Aschaffenburg

sind aufgrund der schlechten Platzverhältnisse verlegt worden.

Herbert Waßmann



Löchelt und Wilke im packenden Zweikampf mit einem Aachener Abwehrspieler.



B. Buchheister konnte sich gegen die Aachener Abwehr nicht durchsetzen.



H. Pahl verläßt geschlagen als Letzter den Platz — sein Fehler führte zum 1:2 gegen Aachen.

Fußballamateurabteilung

1. B-Jugend

Zum Hallenturnier am 3. Januar 1987 hatten folgende Mannschaften schriftlich zugesagt:

Hamburger SV

Werder Bremen (sagte am Vorabend ab)

VfL Osnabrück

Hessen Kassel

Hertha 03 Zehlendorf Berlin (Turnierverteidiger)

Hannover 96 (unentschuldigt ferngeblieben)

Arminia Bielefeld

Durch das Nichterscheinen von Werder Bremen und Hannover 96 mußte der Turnierablauf kurzfristig umgeschrieben werden. Jedoch pünktlich, unter den Augen unseres Bundesligatrainers G. Roggensack, wurde das Turnier angepiffen. Es war sportlich hervorragend, denn es handelte sich schließlich um Norddeutschlands attraktivstes B-Jugend-Turnier. Nach äußerst fairem Verlauf stand der Titelverteidiger und erneute Sieger, die Mannschaft von Hertha 03 Zehlendorf, um 13.00 Uhr fest. Diese Mannschaft wurde eigentlich nur einmal richtig gefordert, und zwar im letzten Spiel gegen unsere B-Jugend. Sekunden vor Schluß gelang ihnen der Ausgleichstreffer. EINTRACHT belegte durch ein Unentschieden mehr den 5. Platz.

Als bester Spieler des Turniers wurde der Torwart von Berlin gewählt. Es war ein schöner Erfolg für unsere Jugendabteilung. Den Organisatoren nochmals recht herzlichen Dank.

Inzwischen hatte der Trainer der 1. B-Jugend, Claus Drescher, einen Unfall. Wir wünschen ihm auf diesem Wege gute Besserung.

2. B-Jugend

Die 2. B-Jugend, auch eine Mannschaft des oberen Leistungsbereichs, spielt in der Bezirksklasse und nimmt dort einen Mittelplatz ein. Den Stamm dieser Mannschaft bildet unsere 1. C-Jugend des vergangenen Jahres. *M. Müller, Chr. Naether, B. Pavlic, A. Boldt, M. Green, St. Köllner und U. Kienert* sind aus dieser Mannschaft dabei. Neu hinzugekommen sind *D. Urban* vom SV Stöckheim, *M. Gehrke* von DJK Schwarz-Weiß und *L. Pektas* von Fortuna Lebenstedt. *K. Collin* hat den Sprung von der 2. C-Jugend in die 2. B-Jugend geschafft. Den Kader komplettieren *R. Schröder, T. Gezgin* und *St. Tegtmeier*, Betreuer sind *Lisa* und *Günter Wolters*, die seit vielen Jahren im Jugendbereich für unsere Eintracht aktiv sind.

Trainer der Mannschaft ist *Berndt Blankschyn*, der im 3. Jahr als Übungsleiter im oberen Leistungsbereich tätig ist. Ziel und Aufgabe ist es, die Spieler auf kommende Aufgaben vorzubereiten. Leistungsorientiertes Training und regelmäßige Absprachen unter den Trainern sollen dafür sorgen, daß auch in dieser Mannschaft der eine oder andere als Talent entdeckt wird, und entsprechend gefördert werden kann. Auch in diesem Jahr zeichnet die Mannschaft eine gute Kameradschaft und der Wille weiterzukommen aus. Weiterhin solchen Erfolg!

3. B-Jugend

In diesem Jahr setzt sich diese Mannschaft aus 9 Spielern des älteren und aus 5 Spielern des jüngeren Jahrgangs zusammen. Älterer Jahrgang: *St. Gericke, J. Wendt, A. Zomdick, T. Nieft, K. Richter, M. Jahn, E. Sezen, St. Knackstedt* und *St. Rausche*. Jüngerer Jahrgang: *I. Debiel, S. Popwicz, T. Dittus, J. Rogall, P. Großhenning* und *C. Jahn*. Die Mannschaft zeichnet sich durch eine große Kameradschaft aus. Sie wird trainiert und betreut von *Heinz Nieft*.

In der 1. Halbserie erreichte die Mannschaft durch enorme Kampfkraft den 4. Platz in der Kreisstaffel Braunschweig. Es ist eine sehr turnierfreudige Mannschaft. Im letzten Jahr hat sie die blaugelben Farben auch beim HSV und in Rankweil (Österreich) mit großem Erfolg vertreten. Außerdem ist diese Truppe stets bereit, die Balljungentätigkeit — auch bei Amateurspielen — im Stadion zu übernehmen.

Wir wünschen dieser Mannschaft, daß sie in der Rückserie ihr angestrebtes Ziel, einen Platz unter den ersten 3 in der Meisterschaft, auch erreicht.

Der Schiedsrichterwart berichtet

Auf diese Weise möchte ich mich im Namen meiner Schiedsrichterkameraden bei Herrn *Mast* bedanken. Nach einem Gespräch bei der letzten Jahreshauptversammlung stellte uns Herr *Mast* für jeden Fußballschiedsrichter einen Trainingsanzug zur Verfügung. Schade, daß so manche Großzügigkeit jetzt zu Ende ist. Nochmals recht herzlichen Dank.

Dieter Jantos



Hockey

Der Wechsel bei den Damen

Zum Ende der Hallensaison hat uns unser langjähriger Damen-trainer *Werner Beese* verlassen. Dieser Wechsel war bereits im Herbst letzten Jahres beschlossene Sache, so daß sich die Mannschaft und der Vorstand der Hockeyabteilung auf diesen Tag einstellen konnten. Wir alle glauben, daß mit unserer derzeitigen Sportwartin *Simone Thied* ein mindestens gleichwertiger Ersatz gefunden werden konnte.

Werner Beese hat im Sommer 1981 die Nachfolge von *Klaus Ewert* als Trainer unserer 1. Damen angetreten. Gewiß kein leichtes Amt, sondern eher eine Herausforderung an Mannschaft und Trainer. Aber der Erfolg hat uns Recht gegeben. Bei den Hallenmeisterschaften 1983 in Leverkusen gab man sich erst nach Verlängerung mit dem 2. Platz zufrieden. 1984 wurde im Feld das Halbfinale erreicht und 1985 in Worms konnte in der Halle wieder ein 4. Platz erreicht werden. Unter seiner Leitung reiften *Carola Hoffmann* und *Bettina Blumenberg* zu Nationalspielerinnen. *Karen Haude, Ingrid Bruckert* und *Eva Pagels* wurden mit ihm als Vereinstrainer zu Leistungsträgern der Nationalmannschaft. Aber einer seiner größten Verdienste ist wohl, daß, obwohl sich das Bild der Mannschaft total verändert hat und zahlreiche junge Spielerinnen eingebaut werden mußten, noch immer Anschluß an die Spitze im Deutschen Damenhockey gehalten werden konnte.

Wir danken *Werner Beese* für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm, daß er in seinem neuen Wirkungskreis als Trainer bei seinem Stammverein BTHC alles Gute und viel Erfolg.

Mit unserem Trainer verlieren wir auch unsere Sportwartin *Simone Thied*. Aber sie wird dafür unsere neue Damentrainerin! *Simone* ist 1978 von Hannover 96 zur EINTRACHT gekommen, nachdem sie dort bereits 1976 mit den A-Mädchen Deutsche Meisterin wurde. Als Spielerin unserer 1. Damen war sie seit Einführung der Bundesligen Feld und Halle dabei. Zahlreiche Endrunden um die Deutsche Meisterschaft hat sie seitdem mit ihrer Mannschaft bestritten. Selbst am Europa-Cup durfte sie teilnehmen. Bereits seit 1979 hat sich *Simone* im Jugendbereich als Trainerin engagiert. Ihre größten Erfolge errang sie dabei mit den A-Mädchen der EINTRACHT, die sie 1983 zur Deutschen Meisterschaft führte. Ihre Qualitäten als Trainerin hat auch der Niedersächsischer Hockeyverband anerkannt als er *Simone* 1985 bat, die Hessenschild-Mannschaft zu übernehmen.

Wir alle wünschen *Simone* von ganzem Herzen viel Erfolg mit unseren 1. Damen und hoffen, daß sie viel Freude an ihrer neuen Aufgabe hat.

Deutsche Hallenmeisterschaft in Braunschweig

Es fing alles so gut an ...

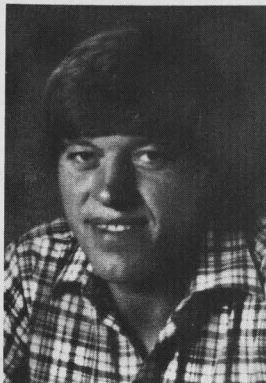
Die Hallensaison 1985/86 ließ hoffen. Der Beginn der Feldsaison 1986 stimmte optimistisch. Wir können die Endrunde erreichen. Also bewarben wir uns und bekamen den Zuschlag.

Was gemeint ist? Die Rede ist von unseren Bundesligadamen und der Deutschen Hallenmeisterschaft am 21. und 22. Februar 1987 hier in Braunschweig in der Tunica-Halle.

Aber dann kam alles ganz anders. *Martina Stahlmann* und *Kathrin Lange* verließen die Mannschaft und *Petra Scholz* sowie *Diemut Strebe* fielen durch Verletzung aus. Der Nachwuchs konnte diese Lücken in dieser Saison noch nicht schließen und damit war die Teilnahme an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft unerreichbar geworden.

Aber trotzdem war EINTRACHT an der Deutschen beteiligt, als Ausrichter! Es war eine Top-Veranstaltung für Braunschweig. Die bewährte Hockey-Crew hatte alles fest im Griff. Über die Organisation und den äußeren Rahmen wurde uns nur Lob gesendet. Schwachpunkte waren nicht zu erkennen. Aber, lieber Hockeyfreund, das hast du ja alles selbst gesehen! Aber an dieser Stelle soll noch einmal allen Organisatoren und Helfern gedankt werden. Unser Dank gilt weiterhin der Stadt Braunschweig, die uns großzügig unterstützt hat. Ein besonderer Dank geht an unseren Sponsor, die Feldschlößchen Brauerei. Sie hat durch die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Hockeyabteilung der EINTRACHT keine Kosten entstehen lassen.

Das Echo auf unsere Veranstaltung hat uns ermutigt, auch in Zukunft bedeutende Hockeyereignisse in Braunschweig durchzuführen.



Der scheidende Trainer,
Werner Beese.



Neue Trainerin der
1. Damen: Simone Thied.



Der Vorsitzende der Hockeyabteilung, Roland Eberdt, gratuliert der Mannschaftsführerin des neuen Deutschen Meisters RTHC Leverkusen, Corinna Lingau.

Die 1. Herren

Ein paar Worte zu unseren 1. Herren: Nachdem *Ralf-Dieter Kausche* seinen Hockeyschläger an den berühmten Nagel hängte und *Torsten Knappe* die Mannschaft verließ, hieß die Devise Klassenerhalt. Nach Beginn der Saison mit vier Siegen in Folge träumten einige schon von der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Aber die Gegner holten diese Überoptimisten schnell auf den Boden der Tatsachen zurück. Trotzdem ist der vierte Platz in der Regionalliga ein mehr als erwartetes Ergebnis. Danken muß man *Ralf-Dieter Kausche*, der bei Personalengpässen wieder zum Schläger für seine alte Mannschaft griff.



Im VIP-Raum: Klaus Kresse im Gespräch mit Pressevertretern und Bundestrainer Wolfgang Strödter.

Termine im April

11. und 12. 4. 1987:

Turnier der 1. Damen und 1. Herren sowie A-Mädchen auf Kunstrasen auf der Bezirkssportanlage Heidberg

26. 4. 1987:

Einweihung des Kunstrasenplatzes auf der Bezirkssportanlage Heidberg mit den nachfolgenden Spielen:

10.30 Uhr	Bundesliga Damen
	EINTRACHT – UHC Hamburg
12.30 Uhr	Regionalliga Herren
	EINTRACHT – Klipper Hamburg

Klaus Kresse



Schwimmen-Wasserball

II. und III. Mannschaft souverän

Die zweite Mannschaft konnte zwar in ihren bisherigen Spielen nicht immer restlos überzeugen, gewann jedoch alle Spiele sehr deutlich, und ist von der Spielstärke in diesem Jahr sicher eine Klasse zu tief eingeordnet.

Ähnlich geht es der dritten Mannschaft, die in der Bezirksliga I bisher unangefochten dominiert. In dieser Mannschaft, in der vorwiegend Senioren zum Einsatz kommen, macht sich manchmal

sogar schon Unmut über die einfach zu schwachen Gegner breit. Die Mannschaft führt die Tabelle mit 10:0 Punkten sowie 69:15 Toren an, und die erzielten Ergebnisse (15:2, 11:0, 12:4, 14:5, 17:4) sprechen eine deutliche Sprache.

Im Bezirkspokal konnte sich die Mannschaft ähnlich souverän durchsetzen, am Ende der Vorrunde hatte sie bei 6:0 Punkten 59:9 Tore erreicht. Die Zwischenrunde wird im Raffteichbad ausgetragen, so daß die Chancen für ein Erreichen der Endrunde denkbar gut sind.

Die A-Jugend kassierte in der Niedersachsen-Meisterschaft wieder einige dicke Niederlagen, die Mannschaft konnte trotz einiger Leistungssteigerungen noch immer keinen Punkt erkämpfen. Bei diesem Unterfangen wurde sie auch nicht gerade vom Glück verfolgt, in dieser Saison waren bisher immer einige Spieler verletzt, so daß sie eigentlich zu jedem Spiel mit dem letzten Aufgebot antreten mußte.

Termine

Bundesliga

11. 4.	18.00	Eintracht – SV Duisburg 98
12. 4.	12.00	Eintracht – SV Hohenlimburg
25. 4.	18.00	Eintracht – SV Cannstadt
26. 4.	12.00	Eintracht – SSV Esslingen

Bezirksliga

5. 4.	13.30	Eintracht III – Wittingen II
-------	-------	------------------------------

Alle Spiele finden im Raffteichbad statt.

U. M.



Handball

Abschlußtabelle der weiblichen B-Jugend

		Ergebnisse	
		Eintracht gegen:	
TV Mascherode	269:67	28:0	7:20
SG Sickinge	217:91	25:3	8:22
TSV Lehnndorf	194:146	24:4	9:23
Rot-Weiß BS	166:122	20:8	13:14
DJK Schwarz-Weiß II	118:138	16:12	8:10
MTV Wolfenbüttel	135:118	15:13	11:10
SV Melverode/Heidberg	119:68	13:15	9:11
EINTRACHT	151:161	13:15	
BSV 22	120:114	12:16	9:9
VfL Lehre	111:148	11:17	8:17

TSV Watenbüttel	99:145	9:19	9:4
TSV Salzgitter	93:158	9:19	11:6
DJK Schwarz-Weiß I	93:161	8:20	26:5
TSV Rünigen	76:183	4:24	11:7
MTV Salzgitter	59:169	3:25	13:3

Platzierungsspiele der Gruppen 1 (Platz 1– 5),
2 (Platz 6–10),
3 (Platz 11–15),

laufen im Moment.

Bisherige Ergebnisse:

Eintracht – VfL Lehre	9:9
Eintracht – Melverorde/Heidelberg	9:11

Handballer verstehen zu feiern

Die närrische Zeit hat auch die Handballabteilung wieder einmal genutzt, um lustig und vergnügt am Ball zu bleiben (Bilder siehe Seite 10). Recht farbenfroh ging es in der Eintracht-Gaststätte her. Obwohl nicht unbedingt vorgeschrieben, gab es doch eine Vielzahl toller Kostüme zu bewundern. Originell unsere II. Damenmannschaft: Trainer *Rolf Vollrath* als Schneewittchen mit seinen 7 Zwergen. Viel Beifall bekamen auch die Damen unserer Ersten mit ihrem Showvortrag. Die improvisierte Sketcheinlage rief dann wahre Lachsalven hervor. Alles in allem ein gelungenes Fest, das auch im nächsten Jahr wieder starten sollte.



Alfred Ahrens, Werner Schräger, Helmut Kelpen, Jochen Bosold, ?, Gerhard Schultze, Horst Vogler, Reinhard Praus. Unten: Kurt Hellemann, Klaus Tietjen, Karl-Heinz Wolf.

Erinnerungen

Karl-Heinz Wolf und *Gerhard Schultze* können in diesen Monaten auf einige Gemeinsamkeiten zurückblicken. Sie feiern ihre runden Geburtstage (*Wolf/60 Jahre*) (*Schultze/70 Jahre*). Herzlichen Glückwunsch vom Abteilungsvorstand. Im Jahre 1945 traten sie der EINTRACHT bei und sind ihr bis heute treu geblieben. Danke! Zur Erinnerung ein Bild aus alten Tagen, das die Schreiberin der Zeilen kürzlich in ihren Unterlagen fand. Vor 35 Jahren wurde es aufgenommen. Man spielte damals noch auf dem A-Platz. Wer kennt ihn noch so? Acht Spieler der damaligen „Supermannschaft“ bringen eine stolze Mitgliedschaft von 297 Jahren zusammen. Gibt es das noch einmal?

—mm—



Leichtathletik

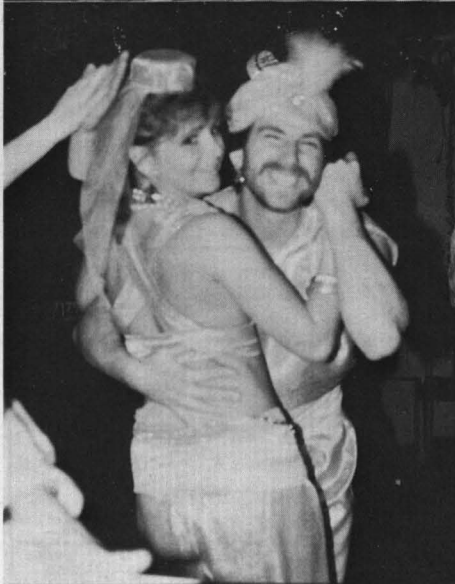
Noch ein Blick zurück in das vergangene Jahr 1986: Für ihre ausgezeichneten Platzierungen in der Bestenliste des Deutschen Leichtathletikverbandes wurden *Reinhold Knäb* in der Klasse der Männer mit der Bestennadel in Gold, *Heike Hanert* und *Andrea Köhler* für die Mannschaftsleistung in der Frauen- bzw. Klasse der Weiblichen Jugend A mit der Silbernadel und *Ute Liebig* für ihre Mannschaftsleistung in der B-Jugendklasse mit der Bronzenadel ausgezeichnet.

Auch das gehört noch zum vorigen Jahr: Ehrung der Landesmeister. Diese fand am 5. Februar in den Räumen der Eintrachtgaststätte statt. Ein Drittel dieser Braunschweiger Landesmeister kam aus dem Eintracht-Lager. Wie schon seit einigen Jahren erhielten die Niedersachsen-Meister aus der Hand des Kreisvorsitzenden *Wolfgang Stennert* eine Fliese überreicht. Wer übrigens mehr über das Jahr 1986 wissen möchte, kann dies in der Abteilungsbroschüre (125 Seiten) nachlesen – darunter u. a. alle Eintracht-Landesmeister. Erhältlich für DM 5,— in der Geschäftsstelle.



**Reinhold
Knäb**

Landesmeister 1986



Deutsche Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen am 7. und 8. 2. in Karlsruhe

Unser einziger Teilnehmer war *Reinhold Knäb*, der kürzlich den Landestitel in der Halle um wenige Zentimeter verfehlt hatte. Auch bei den „Deutschen“ waren es nur 4 Zentimeter, die eine Teilnahme am Endkampf vereitelten, 14,87 m war seine Weite.

Hallensportfest für Schüler und Schülerinnen in der „Alten Waage“ am 8. 2.

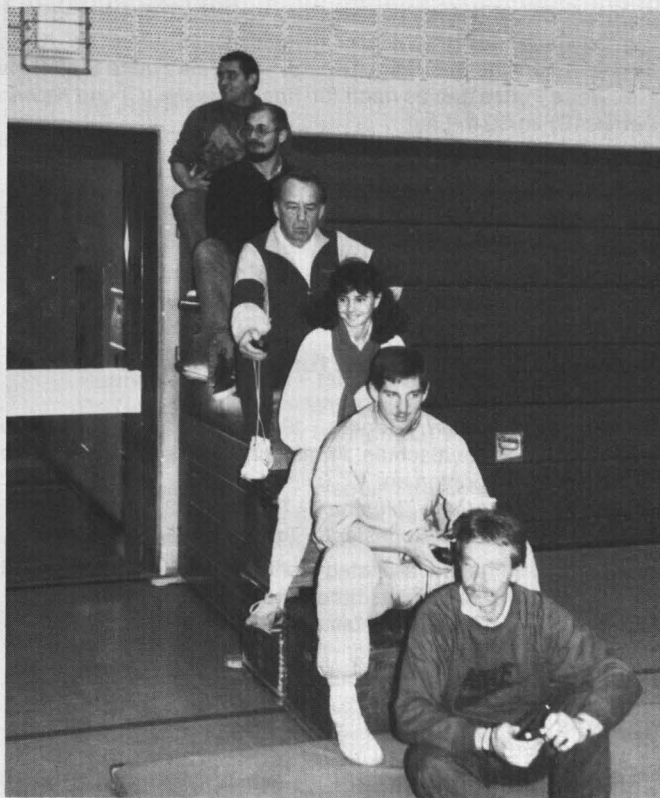
Mit 14 Schülern und Schülerinnen nahmen wir teil an einem vom MTV ausgerichteten Hallensportfest. Trotz stärkster Konkurrenz aus Wolfsburg konnten sich doch einige wenige unserer Jüngsten auf den vorderen Plätzen behaupten. Zweimal Platz Zwei konnte *Kathrin Bartels* — eine unserer jüngsten Läuferinnen — sowohl im 30 m-Sprint als auch im Zweirundenlauf erreichen. Auch unser fleißiger B-Schüler *Steffen Gall* rangierte im 35 m-Hürdensprint an zweiter Stelle. Zudem konnte er noch im 30m-Lauf den dritten Platz einnehmen. Ebenfalls Platz Zwei konnte *Tina Reinecke* im Vierrundenlauf der C-Schülerinnen für sich verbuchen. Dritte Plätze gab es für *Sandra Tschepe* (Hürden A-Schülerinnen), *Marianne Alpert* (30 m D-Schülerinnen) und *Kevin Stalinski* (4 Runden C-Schüler).

Kreis-Crossmeisterschaften am 15. 2.

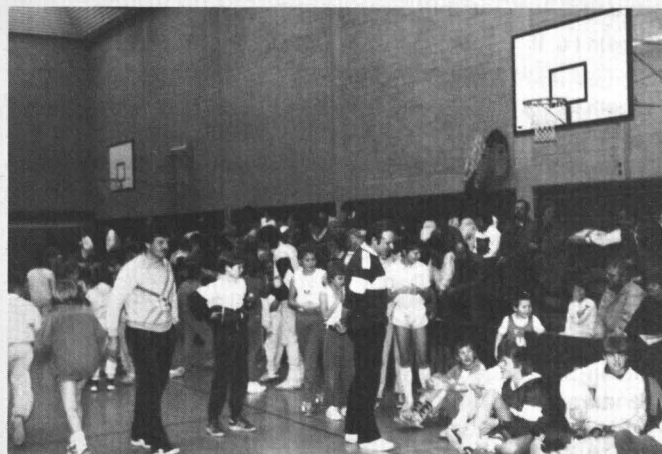
Ungünstige Wetterbedingungen, nasser und tiefer Boden machte unseren Läufern bei den Crossmeisterschaften sehr zu schaffen. Unsere Mädchen brauchten nicht zu leiden; sie waren nicht am Start. Etwa 2 800 m mußten unsere A-Jugendlichen zurücklegen. Mit klarem Vorsprung sicherte sich *Jörg Diekmann* den ersten Kreistitel — gefolgt von *Christian Dürr*. Zusammen mit *Detlef Sommer* wurde auch der Mannschaftstitel errungen. Bei den Junioren (4 200 m) wurde *Henrik Gattermann* Zweiter. Bei der Langstrecke der Junioren — ca. 8 400 m — konnte *Frank Lindstedt* mit 20 sec. Vorsprung den Titel für sich verbuchen. *Lutz Fabricius* (3.) und *Markus Müller-Wilderink* (4.) bildeten die siegreiche Mannschaft.

Schülerhallensportfest des MTV Hondelage am 22. 2.

Ein zweites Hallensportfest besuchten unsere Schüler und Schülerinnen am 22. Februar in Hondelage. Sieben Vereine aus dem Bezirk waren am Start. Wieder war es *Steffen Gall*, der sich in seiner Schülerklasse (B) zweimal den ersten Platz erkämpfen konnte. Sowohl im 30 m Sprint als auch über die Hürdenstrecke lag er vorn. Auch *Tina Terjung* konnte als A-Schülerin den Sprint in 4,7 sec. für sich entscheiden. Zweite in diesem Rennen wurde *Irina Berenfeld*, die 4,9 sec. benötigte. Im Hürdenlauf belegte *Tina*



Ohne die Zeitnehmer geht es nicht (Hallensportfest am 25. 1.).



Vorbereitungen zum Start beim Hallensportfest am 25. 1. (Bericht siehe Nr. 1/2, 1987).

zudem noch in 6,5 einen zweiten Rang vor *Irina* (6,6). Die 4-3-2-1 Rundenstaffel der B-Schüler — gelaufen mit *Steffen Gall*, *Kevin Stalinski*, *Henning* und *Holger Brand* — kam als zweite Staffel ins Ziel. Dritte Plätze gab es noch für *Tina Reinecke* (C) und *Kathrin Bartels* (D) im 30 m-Lauf.

H. Hogrefe

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für April 1987

—EINLADUNG—

- Damen-gymnastik** jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52
- Lauf- u. a. Übungen** jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstandssitzung** Donnerstag, 2. 4. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Kegeln I u. II** Montag, 13. 4. und 27. 4. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Kegeln III** Montag, 27. 4. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord
- Gründungs-ALTLIGA** jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:
K. Heinz Lippert – Tel. 6 64 48
- Folklore** Freitag, 24. 4. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09
- Touren-Ski-Wandern** jeden Freitag bei ausreichender Schneelage. Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte Oderbrück. Anmeldungen nimmt entgegen jeden Donnerstag von 18.00–20.00 Uhr:
Ursula Held – Tel. 35 16 60
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Modenschau Mittwoch, 15. 4. 1987, 14.15 Uhr, Modecenter Matthiesen, BS-Stöckheim, Mascheroder Weg 3. Anmeldungen nimmt bis 10. 4. 1987 entgegen:
R. Plumeyer – Tel. 84 27 57

Tonbildschau Donnerstag, 23. 4. 1987, 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte, Raum 1. *Klaus-Jürgen Krackert* zeigt: Lissabon, eine glückliche Stadt.
Dauer ca. 1 ¼ Stunden. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.

Veranstaltungsvorschau

Ferienreise nach Budapest und an den Plattensee vom 4.–20. 5. 1987. Anfragen bitte richten an:
Heinz W. Brand – Tel. 32 33 91.

6-Tage-Wanderung der Freunde des Stammtisch DONASTA zwischen Grußendorf und Hankensbüttel rund um das Weiße Moor vom 28. 5. bis 2. 6. 1987. Programmgestaltung und Durchführung:
Hermann Wendhausen – Tel. 0 53 51 / 78 85.

Zum Karneval 1987 – von Heinz W. Brand

Ihr lieben Leute laßt Euch sagen,
der Karneval in diesen Tagen
hat seinen Höhepunkt erreicht.
In München, Hamburg oder Bremen,
in Düsseldorf, Kölle oder Mainz
und in vielen, vielen Städten ist man fröhlich, heiter, leicht.
Auch in Brunswiek, hier, an dieser Stelle
soll die Fröhlichkeit nicht ruhen,
laßt Euch deshalb ruhig nieder und auch einmal locker gehn.
Laßt der Freude ihren Lauf
und es heiter nun geschehen,
zum Wohle unserer alten EINTRACHT,
denn sie darf nicht untergehen.

Noch immer müssen wir uns plagen
und ernsthaft allen Freunden sagen,
wir sorgen uns um den Verein.
Erneut ist er in großen Nöten sportlich und auch finanziell,
beides gilt es abzuwenden sonst wird es dunkel anstatt hell.
Nach Helligkeit, da laßt uns streben
und der Freude ihren Lauf,
zum Wohle unserer alten EINTRACHT,
denn sie darf nicht untergehen.

Ein Präsidentenamt vewalten ist keine leichte Bürgerpflicht,
dennoch läßt es sich entfalten,
wenn Präsidium und Vorstand eine Einheit ist.
Zieht man bei Krisen an einem Strang,
ist's auch mir ums Herz nicht bang.
Laßt der Freude ihren Lauf und es heiter stets geschehen.

zum Wohle unserer alten EINTRACHT,
denn sie darf nicht untergehen.

Kommt es zu Streit und Fehlverhalten
oder gar zu Hinterlist,
kann nichts Gutes sich entfalten,
da keine Einheit spürbar ist.
Alles Gute ist zerbrechlich, wenns dem Nachbarn nicht gefällt,
Egoismus ist stets schädlich,
wenn Eigensinn die Oberhand behält.
Warum, Freunde, laßt's geschehen, soll die EINTRACHT
untergehen?

Sport und Spiel soll uns entflammen,
heißt es in unserem Eintrachtlied,
halte Eintracht uns zusammen, die wir immer so geliebt.
Balt die Fäuste und die Kraft, die uns neue Wege schafft.
Deshalb laßt uns Zusammenstehen
und der Freude ihren Lauf,
zum Wohle unserer alten EINTRACHT,
denn sie darf nicht untergehen.

Willi Leberkühne 65 Jahre alt

Der gebürtige Braunschweiger vollendet am 18.4.1987 das 65. Lebensjahr. Von Jugend an der Leichtathletik verbunden machte der Jubilar zu Beginn der fünfziger Jahre als Mittel- und Langstreckler auf sich aufmerksam. Über diese Strecken errang *Willi Leberkühne* zahlreiche Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften und konnte gute Plazierungen bei den Deutschen Leichtathletik- und Waldlaufmeisterschaften erreichen. Mit großem Engagement spielte der Jubilar noch als Fünfzigjähriger Fußball in der Altherren-Mannschaft des Vereins. Seine Erfahrungen stellt der heutige Ruheständler dem Seniorenkreis zur Verfügung. Er gehört zu jenen Senioren, die Jahr für Jahr die Bedingungen für das Goldene Sportabzeichen des DSB erfüllen. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen dem Jubilar weiterhin viel Freude am Ski-Langlauf, Wandern und im Kreise der Senioren-Laufgemeinschaft. *HWB*



Geburstage

im April 1987

1. 4. Georg Köcher (54) – Erika Sparfeldt
2. 4. Hartmut Moormann
3. 4. Ingrid Herrmann – Doris Altemark – Alfred Heinrich (89) – Ursula Liese – Arthur Ewers (72) – Rudolf Kahlau (63) – Ingrid Bauer
4. 4. Uwe Gebauer – Günter Essmann (55) – Ursula Seybold (50) – Joachim Langelüdecke
5. 4. Bruno Neidhardt – Helga Neil (50) – Udo Altemark
6. 4. Jörg-Peter Heuer – Wolfgang Westphal – Hermann Funke (67) – Peter Laubner – Dr. Gerhard Gerlich – Willi Falkenstein
7. 4. Gerd Henker – Walter Bucher (62) – Wilfried Reinecke
8. 4. Helga Raddatz
9. 4. Kurt Sauerbrey (75) – Werner Strassburger (58) – Otto Wrehde jr. – Christel Essner (50) – Lotte Bohnstedt (64)
10. 4. Lutz Zelle – Roswitha Ottersbach – Siegfried Koch
11. 4. Dr. Armin Aschenbrenner (55) – Monika Terme – Theo Ottersbach – Joachim Bosold – Gerhard Plumbohm (71)
12. 4. Marga Thiemann (73) – Gisela Kruppa – Werner Ditzinger (59)
13. 4. Ingrid Gensler
14. 4. Herbert Waßmann (60)
15. 4. Jürgen Uhde – Siegrid Sauer (52) – Gerhard Stiebler – Gerhard Schultze (70) – Dörthe Schmidt – Rolf Berwecke (52)
16. 4. Gerhard Lindner (52) – Fritz Reinecke – Kurt Rieck (78) – Ingrid Buchheister
17. 4. Gerhard Schneider (58)
18. 4. Karl Hohls (64) – Willi Leberkühne (65) – Peter Werner
19. 4. Margit Bosse (51) – Hermann Grote (58) – Jürgen Diedrichs – Rüdiger Halbe – Hans Könecke (60)
20. 4. Klaus Michael Schlüter – Helmut Mosebach – Claus-Jürgen Kersting (59) – Hartmut Awe – Achim Gramann (51)
21. 4. Hans Dieter Böning – Ute Danschacher – Ellen Haremza – Rainer Spieker – Ralf Hinrichs – Herbert Brandes (76)
22. 4. Renate Mischehl – Jürgen Mönig – Dr. Joachim Schmidt (84) – Ingrid Passier – Dorothea Brand
23. 4. Gertrud Laubner (73) – Klaus Schnoor – Klaus Engelbrecht
24. 4. Uta Pirnack – Joachim Ruth (55)
25. 4. Klaus Kayser – Hermann Kothe (58) – Heidemarie Dörge – Erich Friedrichs (52) – Ilse Wietek

26. 4. Kristian Leistikow (51) – Viktor Siuda (59) –
Helmut Seela (62) – Oswald Weingärtner (76) –
Wolfgang Müller-Wilderink
27. 4. Udo Steckel – Rainer Lüders
28. 4. Gisela Bührig – Ulrich Wesser (64) –
Hans-Henning Weiher – Jürgen Bruckert
29. 4. Hermann Niemann (69) – Klaus Ehlers –
Dr. Joachim Richter (58)
30. 4. Bärbel Stiebler – Heinz-Dieter Gohl (58) – Axel Fricke

Jubilare des Seniorenkreises im April 1987

- | | | | |
|--------|------------------|-----------------|---|
| 4. 4. | Ursula Seybold | 50 Jahre | Jahnskamp 2
3300 Braunschweig |
| 5. 4. | Helga Neil | 50 Jahre | Magdeburgstraße 24
3300 Braunschweig |
| 9. 4. | Kurt Sauberbrey | 75 Jahre | Brunnenweg 3
3300 Braunschweig |
| 9. 4. | Christel Essner | 50 Jahre | Taubenstraße 2
3300 Braunschweig |
| 14. 4. | Herbert Waßmann | 60 Jahre | Helmeweg 8
3300 Braunschweig |
| 15. 4. | Gerhard Schultze | 70 Jahre | Schmiedestraße 5
3388 Bad Harzburg |
| 18. 4. | Willi Leberkühne | 65 Jahre | Am Bülden 4 A
3300 Braunschweig |
| 19. 4. | Hans Könecke | 60 Jahre | Hauptstraße 14
3176 Meinersen |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Ferienfreizeiten der Sportjugend Braunschweig

Für 1987 können bei der Sportjugend noch Freizeiten gebucht werden. Auskünfte zu den Reisen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Sportjugend im „Haus des Sports“, Frankfurter Straße 279, 3300 Braunschweig, Telefon 0531/80077.

Die angebotenen Freizeiten:

Lenste Ostsee	26. 6.–15. 7. 87	8–15 Jahre DM 490,–
Computercamp Hitzacker	4. 4.–20. 4. 87	10–14 Jahre DM 610,–
Hinterglemm Österreich	31. 3.–14. 4. 87	13–18 Jahre DM 660,–
Abtenau Österreich	27. 6.–12. 7. 87	12–15 Jahre DM 670,–
Segeltörn Nord-/Ostsee	6. 7.–17. 7. 87 <i>ausgebucht</i>	15–19 Jahre DM 770,–
Saint Malo Frankreich	24. 6.– 9. 7. 87	16–21 Jahre DM 820,–
Saint Malo Frankreich	7. 7.–22. 7. 87	14–17 Jahre DM 820,–
Caorle Italien	7. 7.–22. 7. 87	16–21 Jahre DM 875,–
Caorle Italien	20. 7.– 4. 8. 87 <i>ausgebucht</i>	15–17 Jahre DM 875,–
Ädelfors-Vetlanda Schweden	3. 7.–19. 7. 87	14–17 Jahre DM 875,–
Marathon-Thomb-Paralia Griechenland – Flugreise	1. 7.–16. 7. 87	16–21 Jahre DM 1.250,–

Alle Preise inklusive Vollpension und Unterbringung in festen Häusern (ausgenommen Lenste und Segeltörn).

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium:

Präsident:

N. N.

Vizepräsident:

Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister:

Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela,

Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums

2. Schatzmeister:

Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent:

Klaus Heine, Steinhorstwiege 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart:

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85,
dienstlich 4 06 66

Pressewart:

Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin:

Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart:

Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball:

Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik:

Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball:

Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey:

Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis:

Walter Bode, Rohrbachweg 9, 31 25 26

Wintersport:

Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball:

Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen:

Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball:

Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport:

Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21,
3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises:

Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat:

Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenfuhl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer:

Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher



Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1 954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,
Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306

Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e. V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,
Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

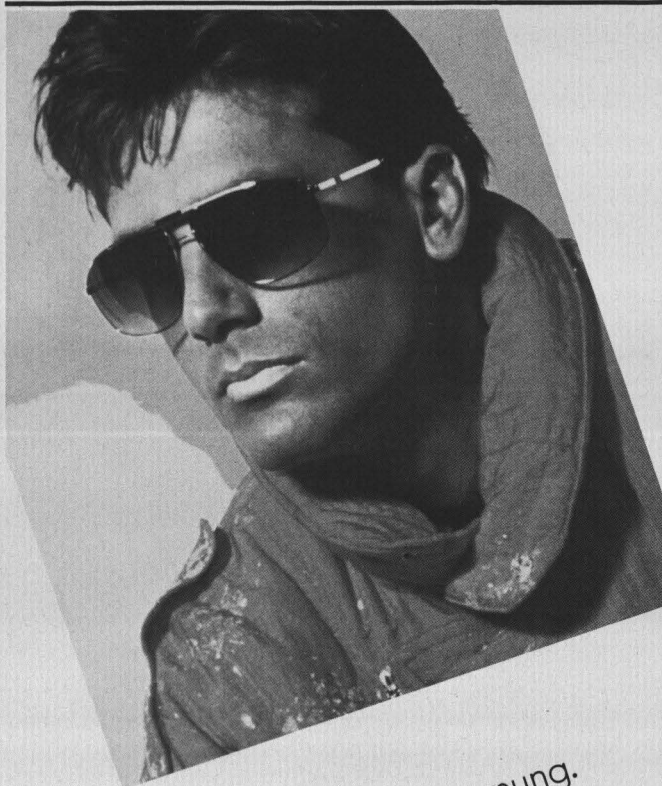
Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 4, Mai 1987, 74. Jahrgang

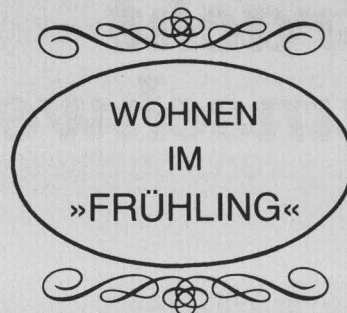
Vereins- Nachrichten



Formen, **F**arben, **F**erienstimmung.
Mit Exklusivität,
die aus unserem Hause kommt.

**OPTIKER
KRAKE**

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

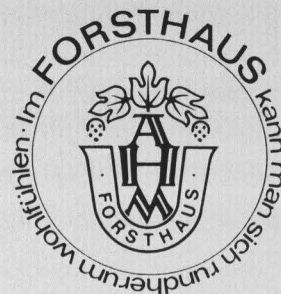


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Außerordentliche Mitgliederversammlung am 23. März 1987

Vizepräsident *Harald Schäfer* eröffnete um 19.45 Uhr die Versammlung. Er dankte zunächst dem zurückgetretenen Präsidenten *Klaus Leiste* im Namen seiner Präsidiumsmitglieder, des Vorstandes sowie des Wirtschaftsbeirates für die geleistete Arbeit. Nur wer das Amt des Präsidenten einmal innehatte, kann er messen, welche Arbeit mit diesem Amt verbunden ist. Anerkennende Worte fand er ebenfalls für *Günter Mast*, der den Verpflichtungen aus dem Kooperationsvertrag weiterhin bis zum 30. 6. 1987 nachkommt.

Harald Schäfer stellte fest, daß die Mitgliederversammlung satzungs- und ordnungsgemäß einberufen wurde. Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung vom 8.12.1986 wurde von den Versammlungsteilnehmern genehmigt.

Sodann kam der Vizepräsident zur Neuwahl des Präsidenten. Er teilte der Versammlung mit, daß *Harald Tenzer* als einziger Kandidat bereit zur Kandidatur sei und er das einstimmige Votum von Präsidium, Vorstand und Wirtschaftsbeirat habe. Nach kurzer Selbstdarstellung des Kandidaten wurde *Kristian Leistikow* zum Wahlleiter bestellt. In geheimer Wahl wurde *Harald Tenzer* mit überwältigender Mehrheit von 220 Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen zum neuen Präsidenten gewählt. *Harald Tenzer* dankte der Versammlung für das Vertrauen und stellte dann sein neues Konzept für die Eintracht vor.

Mit viel Engagement und neuen Ideen hat *Harald Tenzer* ein werbewirksames Konzept entwickelt. Werbepartner ist künftig nicht mehr die Firma Jägermeister, sondern ein Werbe-Pool von 100 Partnern. 36 Firmen verschiedener Geschäftsbereiche aus der Braunschweiger Region gehören bereits dem Werbe-Pool an, der nach Aussage des neuen Präsidenten bis zum Sommer 1987 auf 100 Firmen aufgestockt werden soll.

Der „Hirschkopf“ wird ab 1.7.1987 in der Klubwerbung und auf den Spielertrikots vom Braunschweig-Löwen abgelöst. Die Bandenwerbung wird künftig von der Städtereklamе übernommen.

Der neue Präsident möchte verlorengegangene Sympathien für die Eintracht zurückgewinnen. Sein auf drei Jahre ausgerichtetes Konzept zielt zunächst in Richtung 1. Bundesliga. Er gab jedoch zu verstehen, daß ihm auch die Amateurrabteilungen unseres Vereins am Herzen liegen. Hoffen wir, daß nach den sportlich mageren Jahren wieder bessere Zeiten für unseren Verein anbrechen. Dies wird jedoch nur möglich sein, wenn nicht nur der Präsident, sondern alle Verantwortlichen mit viel Engagement das neue Konzept in die Tat umsetzen.

Jürgen Zeusche



Präsident Harald Tenzer.

Rede von Harald Tenzer am 23. März 1987

Meine sehr verehrten Damen, meine Herren, liebe Freunde und Mitglieder unserer „Braunschweiger Eintracht“, dieser Tag wird ein sichtbarer Ausdruck einer tiefen Besinnung auf die Werte und die verschütteten Kräfte unseres Vereins sein. Ein Blick in die Vergangenheit, ein Blick zurück wird ohne Zorn und ohne Ressentiments erfolgen. Die klare und schonungslose Offenheit allein wird uns wieder auf erfolgreiche Bahnen lenken, die diesen Verein zu außerordentlichen und überragenden Ergebnissen und Leistungen geführt haben.

In diesem Jahr feiern wir den 20. Geburtstag der deutschen Fußballmeisterschaft. In der langen Geschichte der Eintracht dennoch ein recht junges Datum und Jubiläum, wenn wir bedenken, das in acht Jahren ein hundertjähriger Geburtstag gefeiert werden kann.

Der vernünftige Umgang mit der Tradition, gepaart mit Teamgeist, Mut und dem Streben nach sportlicher Höchstleistung sind unerschütterliche Tugenden, die gerade diesen Verein mit seinen zahlreichen Erfolgen geprägt haben. Lassen sie uns, liebe Freunde, wieder auf diesen Weg zurückkehren, in dem Bewußtsein, daß Eintracht Braunschweig nie vergessen hat, eine große Familie zu sein, jedoch in der Vergangenheit, aufgrund welcher Ereignisse und Entwicklungen auch immer, Hemmungen oder Furcht gehabt hat, sich nach außen hin entsprechend zu präsentieren. Sicherlich müssen wir in dieser Region verschüttete



Der neue Eintracht-Präsident Harald Tenzer bei seiner Antrittsrede am 23. 3. 1987 im Schützenhaus. Sitzend von links: Geschäftsführerin Frau Zeikau, Präsidiumsmitglieder Harald Schäfer, Jochen Dörge, Rolf Berwecke, Helmut Kelpen.

Sympathien wieder zurückgewinnen und neue Ressourcen erschließen, aber viel wichtiger ist, daß wir alle und nicht nur wir alle hier im Saal, sondern alle 2300 Mitglieder dieses Vereins begreifen, unsere Eintracht mit Herz und Engagement und ich betone ausdrücklich mit freiwilligem Engagement in dieser Stadt und in dieser Region vertreten.

Erfolg, Niederlagen, Glück aber auch Pech sind nun mal Attribute sportlichen Lebens, sie dürfen aber nie dazu führen, daß Überschätzung, Selbstaufgabe oder innere Zerrissenheit wieder Merkmale unseres Vereins, unserer Eintracht Braunschweig werden.

Sich auf die eigenen Stärken besinnen und sie nach außen auch darzustellen wird die vorrangige Aufgabe des neuen Präsidiums sein. Unsere Amateurabteilungen verdienen mehr Beachtung sowohl in sportlicher Förderung als auch in der klaren Erkenntnis, daß hier hervorragender Sport mit großen Erfolgen erreicht worden ist und auch weiterhin praktiziert werden soll. Lassen sie mich daher stellvertretend für die Amateurabteilung hier die besonders erfolgreiche Arbeit der Hockey- und Tennisspieler und der Wasserballer erwähnen.

Priorität jedoch wird auch zukünftig die Fußballabteilung bei der Entwicklung dieses Vereins besitzen, aber die Darstellung von Eintracht Braunschweig stärker als bisher alle Abteilungen betreffen. Dieser Verein hat sich und wird sich dieser Region wieder öffnen. Wir Eintrachtler können stolz sein auf unsere Anhänger, Fans und Zuschauer, die uns besonders in schwierigen Zeiten zur Seite standen und stehen und ich verspreche Ihnen, liebe

Freunde, daß unsere neue Konzeption uns neue Sympathien und zahlreiche neue und auch alte Freunde bringt bzw. wieder zurückkehren läßt.

Die Verbindung von Tradition mit dem Bekenntnis zur Leistung, zum Einsatz und zu neuen Ideen, umgesetzt von kompetenten, engagierten Helfern in erfolgreiche Ergebnisse, das wird zukünftig die Maxime unseres Handelns sein.



Fußball

Zweite Bundesliga im März 1987

1. 3. EINTRACHT – Viktoria Aschaffenburg

–ausgefallen–

15. 3. SV Darmstadt – EINTRACHT 2:1

0:1, 23. – Buchheister / 1:1, 37. / 2:1, 84.

Hoßbach – Gorski – Pospich, Scheil, Pahl, Kubsda – Wilke, Ellmerich, Löchelt – Worm, Buchheister.

Schiedsrichter Scheuerer, München

Zuschauer 4 100

Auch in Darmstadt wurden wiederum eine Anzahl großer Chancen vergeben. Die frühe Führung hätte weiter ausgebaut werden müssen, dann wäre zumindest ein Teilerfolg möglich gewesen.

21. 3. EINTRACHT – Rot-Weiß Essen 2:0

1:0, 5. – Buchheister / 2:0, 11. – Ellmerich

Hoßbach – Gorski – Pospich, Pahl, Scheil – Ellmerich, Wilke, Löchelt, Kubsda – Buchheister, Worm (76. Buckmaier).

Schiedsrichter Bauer, Ulm

Zuschauer 6 000

Als es bereits nach 11 Minuten Spielzeit zum zweiten Mal im Essener Kasten eingeschlagen hatte, da freuten sich die ca. 6 000 Zuschauer auf ein bevorstehendes Schützenfest. Alle in der ersten Halbzeit noch vorhandenen Höhepunkte schrumpften leider in den zweiten 45 Minuten auf ein Minimum zusammen. Nur die Energieleistung aller unserer Spieler sicherte uns letztlich den Sieg und zwei wichtige Pluspunkte.

24. 3. Arminia Bielefeld – EINTRACHT

–ausgefallen–



Worm beobachtet Buchheister bei einer Kopfballchance gegen RW Essen (2:0).



Duell am Boden zwischen Buchheister und einem Essener Spieler.

29.3. Union Solingen – EINTRACHT 1:1

0:1, 13. – Buchheister / 1:1, 93. (!)

Hoßbach – Gorski – Posipal, Scheil, Pahl, Kubsda – Wilke, Ellmerich, Buckmaier – Worm (75. Fischer), Buchheister.

Schiedsrichter Kröger, Berlin

Zuschauer 2 500

Vom Glück verlassen und vom Pech verfolgt. So kann man dieses Spiel in Solingen bewerten. Am Ende der regulären Spielzeit führten wir noch mit 1:0-Toren. Erst der buchstäblich letzte Angriff von Union Solingen führte zu deren Ausgleichstreffer. Unserer Mannschaft wird nachgesagt, daß die in diesem Spiel erkennbaren positiven Eindrücke richtungsweisend für kommende Aufgaben sein könnten.

Tabellensituation im unteren Tabellendrittel

13. RW Oberhausen	23:27	H am 16. 5.
14. Arminia Bielefeld	19:25	A Nachholspiel
15. EINTRACHT	19:29	
16. SSV Ulm	19:29	A am 24. 5.
17. Fortuna Köln	18:32	A am 6. 6.
18. Viktoria Aschaffenburg	16:34	H Nachholspiel
19. Hessen Kassel	14:32	H am 30. 5.
20. FSV Salmrohr	10:38	A am 26. 4.

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

1. C-Jugend

Die 13- und 14jährigen Jungen spielen im Bereich des oberen Leistungsblocks in der Bezirksklasse West. Nach der Herbstserie sieht die Tabellenspitze wie folgt aus:

1. Sportfreunde Ölper	16:0 Punkte, 39:4 Tore
2. ISG Ölsburg/Ilse	12:4 Punkte, 42:9 Tore
3. EINTRACHT	12:4 Punkte, 31:11 Tore

Den Stamm dieser Mannschaft bildet unsere 2. C-Jugend des Vorjahres: M. Rausche, F. Wipperführth, D. Rajkovic, C. Behrens, T. Hanhus, D. Sander, A. Thiele. Zum Auswahlspieler des älteren Jahrgangs wurden D. Rajkovic und D. Sander berufen.

Komplettiert wurde die 1. C-Jugend durch S. Djurdjevic, M. Siekierka, T. Demel, A. Junghans, V. Kottwitz, T. Schreiber und R. Schubert. Die 5 Letztgenannten gehören zum jüngeren Jahr-



Die 1. C-Jugend 1986/87: Von links, stehend: Thomas Hanhus, Carsten Behrens, Thorsten Schreiber, Holger Wipperführth, Dejan Rajkovic, Patrick Schäfer, Heiko Pochert, Trainer Roland Albrecht. Hockend: Ralf Schubert, Thorsten Demel, Daniel Sander, Michael Rausche, Frank Schomburg, Alexander Thiele, Volker Kottwitz, Alexander Junghans. Auf dem Bild fehlen Michael Siekierka und Sinisa Djurdjevic.

gang der Stadtauswahl, was im nächsten Spieljahr hoffen läßt. Betreuer der Mannschaft ist *Jürgen Thiele*, als Trainer ist *Roland Albrecht* aus Wipshausen im 1. Jahr als lizenziierter Übungsleiter im oberen Leistungsblock tätig. Durch intensives und leistungsorientiertes Training wird versucht, Talente zu entdecken und entsprechend zu fördern. Nicht nur auf dem grünen Rasen, sondern auch in der Halle wurde fleißig trainiert und gespielt. An 10 Turnieren wurde teilgenommen und je viermal das große und kleine Endspiel erreicht.

Wir wünschen der 1. C-Jugend, daß sie sich in der Rückserie noch weiter nach vorn plazieren kann.

Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des
BTSV „EINTRACHT“ von 1895 e. V. am

Donnerstag, dem 18. Juni 1987 in der
Gaststätte des Eintracht-Stadions
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 5. Mai 1986
4. Berichte
 - a) des Vorstandes
 - b) des Jugendleiters
 - c) des Kassiers
 - d) des Schiedsrichterobmanns
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Fußballabteilung sind bis spätestens den 4. Juni 1987 schriftlich beim Vorsitzenden abzugeben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 18. Juni 1987 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. *Rolf Berwecke*

1. Vorsitzender der
Fußballabteilung

Kehraus des scheidenden Vorstandes

Am Samstag, 21. 3. 1987, traf sich der noch amtierende Vorstand im Kegelzentrum Veltenhof zum Abschiedssessen. In dieser Zusammensetzung wird es den Fußballvorstand vom 18. Juni an nicht mehr geben.

Rolf Berwecke bedankte sich bei den schon ausgeschiedenen *Hans-Jürgen Fricke* und *Werner Müller* für die geleistete Arbeit. Diesen beiden folgen am Ende der Saison *Walter Langemann*, *Hans Lindemann* und *Dieter Sander*. Die Verdienste dieser drei ausscheidenden Sportkameraden hier aufzuzählen, würde den Umfang unserer Vereinsnachrichten erheblich erweitern. Schließlich sind es die Verantwortungsposten eines Jugendleiters (mehrere Niedersachsenmeisterschaften im A- und B-Jugendbereich), des Schatzmeisters (Finanzplanaufstellung nach jeweiligen Kürzungen) und vor allem des Börsenvertreters (Braunschweigs dienstältester Börsenvertreter), die jetzt neu besetzt werden müssen. Allen Dreien gebührt unsere große Anerkennung für die freiwilligen Stunden, welche zum Wohle unserer Fußballamateurabteilung geleistet wurden.

Walter, Hans und Dieter, mit Euch werden die vergangenen Erfolge immer eng verbunden bleiben. Im Namen des „Restvorstandes“ und im Namen der gesamten Abteilung wünschen wir Euch alles Gute und hoffen, daß wir in Engpässen auf Eure Meinung und Euer Urteil zurückkommen dürfen.

Dieter Jantos



Hockey

EINTRACHT-Nachwuchs – deutsche Spitzenklasse

Ohne Schwierigkeiten konnte unsere weibliche Jugend in der abgelaufenen Hallensaison an die Erfolge der Feldserie anschließen. Nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft auf dem Feld wurden fast mühelos in der Halle die Niedersachsenmeisterschaft und der Norddeutsche Titel gewonnen. Bei der Deutschen konnte dann ein ausgezeichneter dritter Platz erreicht werden. Wir alle gratulieren recht herzlich zu diesen Erfolgen!

Die Niedersachsenmeisterschaft wurde ungeschlagen mit 6:2 Punkten und 25:13-Toren gewonnen. Somit war die Mannschaft für die Norddeutsche am 14. und 15. 2. 1987 in Hannover qualifiziert. In der Vorrunde wurde mit 4:2 gegen UHC Hamburg und 4:3 gegen Vahr Bremen gewonnen. Vom Berliner HC trennte man sich 5:5 unentschieden. Im Halbfinale wurde HTHC Hamburg 3:2 geschlagen. Im Endspiel traf die Mannschaft auf den zweiten Niedersachsenvertreter HC Hannover. Auch dieses Team hatte gegen unsere Mädchen keine Chance und wurde 6:3 bezwungen. EINTRACHT BRAUNSCHWEIG ist Norddeutscher Meister!

Dieser Titelgewinn berechnete unsere weibliche Jugend am 28. 2. und 1. 3. 1987 in Bremen bei der Deutschen Meisterschaft zu starten. Die Vorrundengegner Vahr Bremen und Düsseldorf HC wurden 5:2 bzw. 5:3 geschlagen, aber gegen RK Rüsselsheim mußte eine 3:4-Niederlage hingenommen werden. Im Halbfinale traf man dann auf RTHC Leverkusen. Hier versäumte dann der Sturm, aus den vielen Möglichkeiten die nötigen Tore zum Sieg zu erzielen, so daß letztlich mit 1:2 verloren wurde. Im Spiel um den dritten Platz konnte das Vorrundenergebnis korrigiert werden und RK Rüsselsheim wurde mit 4:3 bezwungen.



Die Niedersachsensmeisterinnen, Norddeutsche Meisterinnen sowie Dritten der Deutschen Meisterschaft: (Stehend von links Be-treuer Holger Grünberg, Sybille Hotz, Kerstin König, Kathrin Basse, Ulrike Lange, Katja Bunke, Trainer Ulrich Kausche. (Sitzend von links) Steffi Basse, Annette Meyer, Katrin Kauschke, Susanne Klinken. Es fehlen: Irina Kuhnt, Petra Scholz, Anja Sieman, Trainerin Simone Thied.

Eine pikante Note hatte das Endspiel, denn wie eine Woche zu-vor bei den Damen hießen die Gegner RTHC Leverkusen und Eintracht Frankfurt. Der Nachwuchs machte es der „alten Garde“ nach: Leverkusen wurde Meister und Frankfurt Vize.

Einige unserer Mädchen, die diese Erfolge errungen haben, müssen sich jetzt in der Bundesligamannschaft bewähren. Wünschen wir ihnen, daß sie dort an das Erreichte anknüpfen können und auch mit den Damen mal wieder einen Platz ganz oben erringen!

Klaus Kresse

Heimtermine

Bundesliga Damen

Sonntag, 26. 4. 87	10.30 Uhr	EINTRACHT – UHC Hamburg
Samstag, 9. 5. 87	17.00 Uhr	EINTRACHT – Blauweiß Köln
Sonntag, 10. 5. 87	10.30 Uhr	EINTRACHT – Crefelder HTC
Sonntag, 21. 6. 87	10.30 Uhr	EINTRACHT – HC Hannover
Samstag, 26. 9. 87	17.00 Uhr	EINTRACHT – RTHC Leverkusen
Sonntag, 27. 9. 87	10.30 Uhr	EINTRACHT – Club Raffelberg
Samstag, 3. 10. 87	15.00 Uhr	EINTRACHT – Klipper Hamburg

Regionalliga Herren

Sonntag, 26. 4. 87	12.30 Uhr	EINTRACHT – Klipper Hamburg
Sonntag, 10. 5. 87	12.30 Uhr	EINTRACHT – Braunsch. THC
Sonntag, 17. 5. 87	12.30 Uhr	EINTRACHT – HTHC Hamburg
Sonntag, 24. 5. 87	10.30 Uhr	EINTRACHT – Hannover 78
Samstag, 30. 5. 87	17.00 Uhr	EINTRACHT – SV Rissen Hambg.
Samstag, 22. 8. 87	17.00 Uhr	EINTRACHT – Gr. Flottb. THGC
Sonntag, 23. 8. 87	12.30 Uhr	EINTRACHT – UHC Hamburg
Samstag, 5. 9. 87	17.00 Uhr	EINTRACHT – Marienthaler THC
Sonntag, 13. 9. 87	12.30 Uhr	EINTRACHT – HC Hannover



Wintersport

Wenn diese Zeilen erscheinen, ist die Wintersaison 1986/87 be-endet. Eine Saison, die uns Schnee von Weihnachten bis in den April bescherte. Wann hat es das schon einmal gegeben. Schneehöhen bis zu 2 m, ständiger Frost, sonnenreiche Wochen und den gesamten Winter hindurch nicht einmal Tauwetter. Zu Frühlingsbeginn 50 cm Neuschnee und noch kein Ende der Schneemassen vorauszu-sehen. Entsprechend konnten auch sämtliche Wettkämpfe durchgeführt werden.

1. 2. 1987: Niedersächsische Jugend-Meisterschaften in Wieda

Weibl. Jgd. I + II (7,5 km):	8. Martina Werner	28.34 Min.
	9. Dagmar Fabricius	29.19. Min.
Männl. Jgd. I (10 km):	8. Malte Wagner	43.34 Min.
	9. Tim Büchner	44.13 Min.
Männl. Jgd. II (15 km):	8. Christoph Tunkel	50.50 Min.
	11. Sascha Waldmann	52.27 Min.
	13. Alexander Fay	1.02.49 Std
Junioren (15 km)	2. Dirk Debertin	42.48 Min.

8. 2. 1987: Tag der Braunschweiger Skijugend in Oderbrück

Über diese, von unserer Wintersportabteilung durchgeführte Veranstaltung braucht an dieser Stelle nicht berichtet zu werden. Die Braunschweiger Zeitung hat sich in diesem Jahr der Veranstaltung an herausragender Stelle angenommen. Diese in der Bundesrepublik richtungsweisende Veranstaltung für die Zusammenarbeit zwischen Verein und Schule dürfte in der Bundesrepublik einmalig sein.

21. 2. 1987: Vereinsmeisterschaften in Oderbrück

2 km		
Kinder I	<i>Axel Lansch</i>	14.47 Min.
Kinder IV	<i>Inga Lütjens</i>	14.48 Min.
4 km		
Schülerinnen I	<i>Inger Marit Eriksen</i>	21.36 Min.
Schüler II	<i>Hendrik Lütjens</i>	20.37 Min.
Schüler III	1. <i>Jan Voigt</i>	15.17 Min.
	2. <i>Frank Schmidt</i>	16.30 Min.
	3. <i>Phillip Heuermann</i>	17.54 Min.
Schüler IV	1. <i>Tapio Schneider</i>	14.11 Min.
	2. <i>Jan H. Eriksen</i>	15.41 Min.
Weibliche Jgd. I	<i>Dagmar Fabricius</i>	13.12 Min.
Weibliche Jgd. II	<i>Anne Berit Eriksen</i>	22.24 Min.
Damen AK II	<i>Anne Kathrin Eriksen</i>	20.54 Min.
Herren AK IV	<i>Ernst Zach</i>	21.26 Min.
8 km		
Jugend I	1. <i>Malte Wagner</i>	28.58 Min.
	2. <i>Tim Büchner</i>	29.24 Min.
Jugend II	1. <i>Christoph Tunkel</i>	25.06 Min.
	2. <i>Lutz Wahn</i>	28.10 Min.
Herren Allg.	1. <i>Lutz Fabricius</i>	30.34 Min.
	2. <i>Henning Stoltz</i>	32.11 Min.
	3. <i>Ralf Kindervater</i>	34.37 Min.
Herren AK II	<i>Kurt Lütjens</i>	35.13 Min.
Herren AK III	1. <i>Gerhard Schneider</i>	41.35 Min.
	2. <i>Jochen Dörge</i>	44.40 Min.

1. 3. 1987: Bezirks-Meisterschaften in Oderbrück (Veranstalter Eintracht)

Kinder IV (2 km)	2. <i>Cordula Fay</i>	9.18 Min.
Weibliche Jgd. I (5 km)	2. <i>Dagmar Fabricius</i>	18.53 Min.
	4. <i>Martina Werner</i>	20.42 Min.
Schüler IV (7,5 km)	6. <i>Tapio Schneider</i>	19.39 Min.
Junioren (15 km)	2. <i>Dirk Debertin</i>	31.57 Min.

14. 3. 1987: Niedersächsische Nordische Meisterschaften im Staffellauf in Clausthal-Zellerfeld

Senioren (4 x 10 km)	6. Platz <i>Sven Buchheister</i> <i>Carsten Krause</i> <i>Christoph Tunkel</i> <i>Dirk Debertin</i>	2:36:20.1
	17. Platz <i>Sascha Waldmann</i> <i>Arne Aschenbrenner</i> <i>Peter Werner</i> <i>Lutz Wahn</i>	2:56:58.0
Seniorinnen (3 x 5 km)	2. Platz <i>Gabriele Aschenbrenner</i> <i>Dagmar Fabricius</i> <i>Martina Werner</i>	1:19:26.1

21. 3. 1987: Oderbrücker Ski-Langlauf (Veranstalter Eintracht)

Kinder IV (2 km)	1. <i>Cordula Fay</i>	9.51 Min.
	6. <i>Inga Lütjens</i>	14.20 Min.
Schüler II (4 km)	13. <i>Hendrik Lütjens</i>	21.19 Min.
Schülerinnen II (4 km)	4. <i>Martina Willt</i>	19.08 Min.
Schülerinnen I (4 km)	2. <i>Gesa Prinack</i>	17.37 Min.
Damen allg. (5 km)	5. <i>G. Aschenbrenner</i>	20.44 Min.
Weibl. Jgd. I (5 km)	3. <i>Dagmar Fabricius</i>	20.09 Min.
Damen AK III (5 km)	1. <i>R. Aschenbrenner</i>	24.20 Min.
Herren AK III (5 km)	9. <i>Dr. A. Aschenbrenner</i>	20.37 Min.
Schüler IV (7,5 km)	5. <i>Tapio Schneider</i>	24.48 Min.
	10. <i>L. Aschenbrenner</i>	28.01 Min.
Schüler III (7,5 km)	4. <i>Jan Voigt</i>	27.11 Min.
	6. <i>Frank Schmidt</i>	29.34 Min.
	7. <i>Phillip Heuermann</i>	32.23 Min.
Männliche Jgd. I (10 km)	6. <i>Tim Büchner</i>	39.47 Min.
Männliche Jgd. II (10 km)	4. <i>Lutz Wahn</i>	45.53 Min.

Dank des Einsatzes der Mitglieder der Wintersportabteilung unter der bewährten Leitung von *Walter Stoltz* und *Kurt Lütjens* konnte die Großveranstaltung im NSV zur Zufriedenheit sämtlicher Teilnehmer durchgeführt werden.

Neben dieser Harzer Veranstaltung besuchten Mitglieder unserer Abteilung zahlreiche Volksläufe im In- und Ausland (über den Wasa-Lauf berichtete bereits die Braunschweiger Zeitung). So sei an dieser Stelle nur einer hervorgehoben:

8./9. 3. 1987: 5. Internationaler Volksskilanglauf in Sandl/Oberösterreich

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Tag 24 km Klassisch | 2. Platz <i>Dirk Debertin</i> |
| | 7. Platz <i>Peter Werner</i> |
| 2. Tag 42 km Skating | 1. Platz <i>Dirk Debertin</i> Gesamtsieger |
| | 8. Platz <i>Peter Werner</i> |
| | 10. Platz <i>Henning Stoltz</i> |

Damit kann die Berichterstattung der Saison 1986/87 ihren Abschluß finden. Obwohl der Winter mit seinen Schneemassen noch lange währen wird.

Peter Laubner

Vasa Loppet 1. 3. 1987

„Auf den Spuren unserer Väter“

Unter der Leitung unseres Tourenwartes, Dr. Armin Aschenbrenner, fuhrten Renate und Gabriele Aschenbrenner, Bärbel und Konrad Supplie, Walter Stoltz, Sven Buchheister, Carsten und Gisela Krause sowie Theo Steiner vom MTV, als auch Axel und Karin Steltzer vom WSV Braunschweig, zum traditionsreichen Wasalauf nach Schweden.

Schon der Beginn der zehntägigen Tour nach Schweden war ein Erlebnis. Freitag um 19.00 Uhr hieß es in Kiel Leinen los, und die vierzehnstündige Nachtfahrt über die Ostsee nach Göteborg konnte beginnen. Am berühmten Skandinavienbuffet, mit Lachs und Krabben in allen Variationen und soviel man wollte, sorgten wir alle für die nötige Grundlage, um den Wasalauf gut zu überstehen. In der Nacht war an Schlaf, trotz einiger Cocktails, kaum zu denken, denn das Krachen der Eisschollen gegen die Außenwand der Fähre übertönte alles.

Nach der Ankunft in Göteborg begann die zweite Etappe unserer Anreise zu der in nordwestlicher Richtung liegenden Stadt Mora. Wir fuhren auf dieser ca. 500 km langen Strecke durch die schönsten Landschaften Schwedens: Seen, Flüsse und große Wälder waren in einem ständigen Wechsel. Gegen Nachmittag trafen wir in Mora ein, wo wir zwei Häuser bezogen und die Eindrücke der Fahrt verarbeiteten.

Der Wasalauf ist der längste und populärste Volksskilanglauf der Welt. Es gilt, eine Strecke von 90 km zurückzulegen.

Die Woche vor diesem anstrengenden Lauf nutzten wir, um uns zu erholen und um in der schönen Gegend ausgiebig Ski zu laufen. Auch der Wettergott meinte es, bis Sonntag jedenfalls, gut mit uns. Wir trainierten auf der Wasalaufstrecke oder in einem nahegelegenen Skigebiet im herrlichsten Sonnenschein, bei Temperaturen von -5°C bis -12°C . Nach einem Training bei diesen Bedingungen schmeckten die heißen Waffeln, mit der als schwedische Spezialität bekannten „Hjortronmarmelade“, und der Tee mehr als gut. Die Zeit verging dabei recht schnell; das Wochenende nahte.

Mora, der Ziel- und Veranstaltungsort des Wasalaufes, nahm zunehmend Volksfeststimmung an. Am Freitagabend sahen wir einem 5 km langen Nachtsprintlauf mit großer Begeisterung zu. Es waren Rennläufer wie Juha Mieto, Oddvar Bra, Anders Larsson, Alexander Zavialov und der neue 50 km-Weltmeister Mamibio De Zoll am Start. Doch es gewann schließlich, nach einem packenden Finish, der Schwede Larsson, der auch den am Sonntag stattfindenden Wasalauf für sich entscheiden konnte. Nach der Eröffnungsfeier am Samstag, dem 28. 2. 1987 hieß es dann, die Skier für den kommenden Tag zu präparieren. Mit Entsetzen stellten wir fest, daß die Quecksilbersäule im Thermometer immer tiefer sank und gegen Abend schon bei -20°C angekommen war.

Die Nacht war um 4 Uhr morgens zu Ende. Als wir zum Start nach Sälen fuhren, zeigte das Thermometer bereits -30°C an. Es hieß, daß auf der Strecke sogar -42°C sein sollen, was auch so manchen Läufer abschreckte, zu starten. Wir aber gingen gegen 8 Uhr auf das riesige Startfeld zu. Mit mehreren dicken Schichten Kälteschutzcreme im Gesicht und Überschuhen schützten wir uns vor der Kälte. Noch etwas Gymnastik und Dehnübungen und pünktlich um 8.30 Uhr fiel der Startschuß. Auf diesen Moment haben wir alle so lange gewartet. Nun machten wir uns, in einer Masse von 10 000 Läufern aus 23 Nationen, auf die 90 km lange Strecke nach Mora. Es war ein einmaliges Gefühl, von einer solchen Masse mitgezogen zu werden. Die 50 Spuren am Start verjüngten sich schon bald auf 6 Spuren und am ersten Berg nach ca. 1 km kam es zu den ersten „Stauungen“. Nun hieß es, auf Ski und Stöcke aufpassen und sich möglichst gut durch das Skigetümmel zu kämpfen. Für uns ging es hier weniger um Zeiten oder Plätze, sondern vielmehr um das Durchhalten der 90 km langen Strecke.

Es gab insgesamt 8 Verpflegungsstationen, wo man Brötchen und die bekannte „Blåbärsuppe“ bekam. Wer allerdings glaubte, man würde allein durch das dünnbesiedelte Schweden laufen, der irrte. Überall, wo es Zufahrtsmöglichkeiten gab, wurden wir von den Zuschauern mit „Hey Tyskland“ (Hopp Deutschland) angefeuert. Auch die privaten Verpflegungsstellen der Vereine und Firmen zogen sich über die ganze Strecke. So liefen wir teilweise über riesige „Wiesen“ von Plastikbechern und über den von der Blaubeersuppe rot gefärbten Schnee in Richtung Mora. Dank unserer Betreuer fiel es uns allen leichter, die Strecke zu bewältigen. So kamen wir alle ohne große Beschwerden glücklich und erleichtert ins Ziel. Nach einem heißen Duschbad, einer Massage und einem tollen Essen, fanden wir uns alle wieder im Zielraum in Mora ein, wo noch immer Läufer das Ziel passierten.

Am Rosenmontag fiel uns allen der Abschied schwer, und auf der Fähre nahm diese erlebnisreiche Tour ein vergnügliches Ende. Bei einigen Drinks in der Bar machten wir bereits Pläne für die Teilnahme an weiteren Volksskilangläufen.

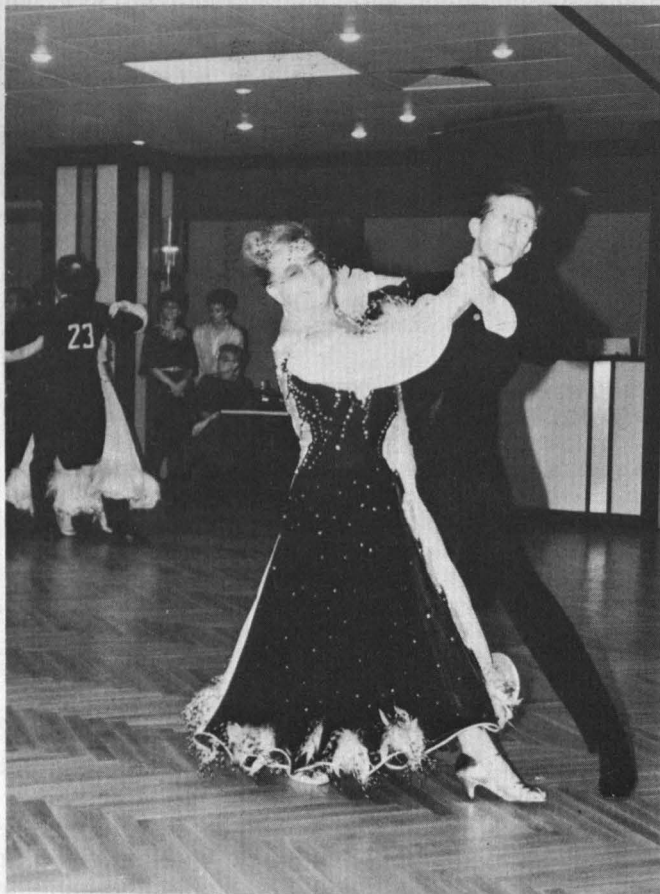
Die einzelnen Laufzeiten:

Carsten Krause	6.10 Std.
Sven Buchheister	6.47 Std.
Armin Aschenbrenner	7.39 Std.
Konrad Supplie	7.40 Std.
Renate Aschenbrenner	9.23 Std.
Gabriele Aschenbrenner	9.41 Std.
Gisela Krause	10.30 Std.

Carsten Krause



Tanzsport



Helga und Rudolf Hanuschk – Landesmeister 1987 der Senioren A II-Klasse

Mit großer Freude konnten die Mitglieder der Tanzsportabteilung den Gewinn der Landesmeisterschaft der Senioren A II-Klasse ihres Trainerpaares zur Kenntnis nehmen. *Helga* und *Rudolf Hanuschk* errangen diesen Titel am 7. März im Kurhaus von Bad Gandersheim.

Vor vollem Haus – unter den Zuschauern befanden sich auch etliche „Tanzsport-Einträchtler“ – gingen 26 Paare an den Start. Nach Vorrunde und zwei Zwischenrunden hatten sich dann die Paare der Endrunde herauskristallisiert. Ganz überlegen mit 24 von 25 möglichen ersten Plätzen entschieden die *Hanuschks* die Meisterschaft für sich.

Wieder einmal haben sie ihre Klasse bewiesen und wir konnten uns erneut vom hohen Rang des Könnens unseres Trainerpaares überzeugen. Viele beneiden uns um die beiden, freuen wir uns, daß wir sie haben.

Nach der Stadt- und Bezirksmeisterschaft von Hannover ist dieses der dritte Titel, den *Helga* und *Rudolf Hanuschk* bisher in diesem Jahr erringen konnten. Eine weitere Möglichkeit bietet sich am 25.4.1987 in Gießen, wenn es um den Deutschland-Pokal 1987 der Senioren-Klasse A II geht. Davor muß allerdings noch ein Qualifikationsturnier in Delmenhorst am 5.4.1987 bestritten werden. Aber niemand zweifelt ernsthaft daran, daß auch diese Hürde meisterlich genommen wird.

Turniergruppe ebenfalls erfolgreich

Das aktuellste Ereignis in der Turniergruppe ist der Aufstieg unseres Paares *Christiane Günther/Dietmar Heuer* in die Hauptgruppe B-Standard. Sie folgten damit *Heike Goldschald/Andreas Zang*, die den Aufstieg schon vor geraumer Zeit geschafft haben. Nachträglich einen Glückwunsch den Paaren und allen Mitgliedern der Turniergruppe auch für die Zukunft viel Erfolg.

Wachsende Mitgliederzahl

Eine erhöhte Nachfrage ist neuerdings für unsere Abteilung festzustellen. Seit Jahresanfang können wir einen Mitgliederzuwachs von 16 % verzeichnen. Das ist sicherlich ein Zeichen für die gute Trainingsarbeit, die bei uns geleistet wird.

Hans-Martin Schlüter

Ehepaar Helga und Rudolf Hanuschk beim Gewinn der Landesmeisterschaft.



Tennis

Hallenspiele

An der diesjährigen Hallenpunktspielrunde beteiligten sich von unseren Tennismannschaften die 1. Damen, die 1. und 2. Herrenmannschaft sowie die Jungsenioren.

Am erfolgreichsten spielte unsere 1. Damenmannschaft, die souverän den Aufstieg in die Landesliga schaffte. Dagegen blieben die Erfolge der beiden Herrenmannschaften ein wenig hinter den Erwartungen zurück. Die 1. Herren sicherten sich ihren Platz in der Verbandsliga, gleiches gelang den 2. Herren in der Bezirksklasse.

Die Jungseniorenmannschaft konnte sich in der Oberliga behaupten. Dieses kann angesichts der Tatsache, daß von fünf Mannschaften zwei absteigen mußten, als Erfolg gewertet werden.

Spielklasseneinteilung für Tennismannschaften

Kreis- und Bezirksebene:	Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga, Kreisklasse
Verbands- und Landesebene:	Oberliga, Landesliga, Verbandsliga, Verbandsklasse
Regionalebene:	1. Regionalliga 2. Regionalliga

Wolfgang Kruse



Handball

1. Damen auf Reisen

Die fast schon traditionelle Abschlußfahrt unserer Oberliga-Mannschaft geht in diesem Jahr über die Ostertage in die bayerische Landeshauptstadt. Abgeschlossen wurden auch zwei Freundschaftsspiele gegen den TSV Dachau (2. Bundesliga) und die SG Dambach/Gröbenzell (war starker Tabellenführer der Bayern Oberliga-Süd). Die Spiele finden in unmittelbarer Umgebung Münchens statt. Dank der Unterstützung des Sponsors H. G. Wolff, der übrigens mit von der Partie ist, können erstmals alle Spielerinnen dabei sein.

Jahreshauptversammlung der Handball- abteilung des BTSV „Eintracht“ von 1895 e. V.

Donnerstag, den 11. Juni 1987 in der Gaststätte des
Eintracht-Stadions

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahres-
hauptversammlung
4. Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge stimmberechtigter Mitglieder der Handball-
abteilung sind bis spätestens Montag, den 1.6.1987
schriftlich beim Leiter der Handballabteilung abzuge-
ben.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am
11. Juni 1987 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

gez. Peter Weirauch
Vorsitzender der Handballabteilung



Schwimmen-Wasserball

Titel bei Kreisjahrgangsmeisterschaften

Bei der ersten Teilnahme unserer Nachwuchsgruppen im Schwimmen an offiziellen Meisterschaften seit ihrer Übernahme durch die Trainerin *Liselotte Fritsche* konnten gleich vier Titel er-
rungen werden.

Ingo Kettner gewann die 100 m Rücken im Jahrgang 1973 (1:40,0) und erreichte außerdem einen 4. Platz über 100 m Freistil. *Tobias Schmidt* (1976) siegte in 0:45,0 über 50 m Rücken und belegte außerdem über 50 m Freistil den 6. Platz.

Bei den Mädchen war *Cathrin Krause* (1978) über 50 m Rücken in 1:00,0 erfolgreich, außerdem gelang ihr ein 4. Platz über 50 m Brust. *Sandra Ott* (1977) gewann die 50 m Rücken (0:48,7) und belegte einen 4. Platz über 50 m Freistil.

Weitere Platzierungen erreichten *Michael Hahne* (4./15.), *Verena Struwe* (6./18.), *Jenny Radike* (3.), *Arszu Karaca* (2./13.), *Ines Brandt* (5.), *Timo Kurzweg* (3./13.), *Thomas Kaschner* (7.), *Martin Laue* (8.), *Patrick Ott* (2./17.), *Elmar Deppe* (2./15.).

A-Jugend überlegen Bezirksmeister

Mit 12:0 Punkten und 114:43 Toren wurde die A-Jugendmannschaft wie schon in den Vorjahren Wasserball-Betriebsmeister. Bei diesem Erfolg darf aber nicht übersehen werden, daß in der Runde um die Niedersachsenmeisterschaft bisher kein einziger Punktgewinn verbucht werden konnte.

III. im Finale

Das Finale um den Bezirkspokal 1987, das Ende Mai ausgetragen wird, erreichte die III. Mannschaft. Trotz eines 6:8-Aussetzlers in der Zwischenrunde gegen Peine konnte sie sich letztendlich durch zwei deutliche Siege (27:5 gegen Goslar und 15:5 gegen Post) souverän qualifizieren und gilt auch für die Endrunde als Top-Favorit.



Bezirksmeister der A-Jugend 1987: Hinten (v. l.) Sascha Perret, Dietmar Beier, Oliver Keck, Sven Keppke, Frank Küster. Vorn (v. l.) Trainer Uwe Malinowski, Klaus Kähler, Gregor Brasse, Matthias Pfadler, Daniel Preuß. Es fehlen Carsten Küfe und Thorsten Stiller.

Überraschende Siege in der Bundesliga

Nach einem mißlungenen Saisonstart mit 0:4 Punkten aus den Heimspielen gegen ASC Duisburg (9:13) und SC Düsseldorf (6:7), zeigte die Mannschaft in den folgenden acht Spielen, daß mit ihr zu rechnen ist, denn sie blieb bei 14:2 Punkten unbesiegt.

Zunächst gab es einen überraschenden Sieg in Cannstadt (10:9) und auch das Unentschieden in Esslingen (7:7) kann als Punktgewinn gewertet werden. Die folgenden Niedersachsenerbys gegen Waspo Hannover und Hellas Hildesheim fanden in der erwartet gespannten Atmosphäre statt, trotzdem blieben durch

9:7 bzw. 11:7-Siege die 4 Punkte in Braunschweig. Die folgenden Spiele in Neustadt (10:9) und Köln (9:9) waren die bisher schwächsten Vorstellungen der Mannschaft und vor allem der Punktverlust in Köln ist ärgerlich.

Nach dem Pflichtsieg gegen den Aufsteiger Hamburg (13:9) folgte dann ein 10:6-Sieg gegen Rote Erde Hamm, der ohne Zögern als Sensation eingestuft werden darf.

Durch diese überzeugende Serie konnte sich die Mannschaft im oberen Tabellendrittel festsetzen. Ein mitentscheidender Faktor für diese Erfolge war sicher der Neuzugang des ungarischen Ex-Nationalspielers *Laszlo Kun*, der dem Trainer mehr taktische Variationen erlaubt. Außerdem zeigten sich *Ingo Zawarty* und *Adrian Schervan* in zum Teil bestechender Form, so daß auch für den Rest der Saison noch die eine oder andere Überraschung möglich erscheint.

U. M.



Leichtathletik

Hallensportfest Salzgitter

Wo können unsere Leichtathleten schon 60 m sprinten in der Halle? Nicht in der Großstadt Braunschweig! Deshalb führen dann am 15. 2. einige Aktive nach Salzgitter zum Hallensportfest. Sechsmal gab es erste Plätze. Allein *Carola Meyer* (wJB) war dreimal erfolgreich. Mit einer Sekunde Vorsprung konnte sie den 60 m-Hürdenlauf für sich entscheiden, im Hochsprung war die Siegeshöhe 1,59 und im Weitsprung genügten 4,99 m zum Sieg. In der Frauenklasse war *Insa Brokof* zweimal die Beste. Sie siegte sowohl im Hürdensprint in 9,8 sec. als auch im Hochsprung (1,56 m). Im Kugelstoß konnte sie zudem noch den 3. Platz mit 9,26 m belegen — wenige Zentimeter hinter *Sybill Tschepe*, die mit 9,55 m Rang Zwei erreichte. Ebenfalls auf dem zweiten Platz landete *Sybill* im Hochsprung (1,50 m). Überlegen konnte *Thorsten Montowski* in der Klasse der Männer das Kugelstoßen für sich entscheiden. Seine Weite 12,59 m — für ihn die beste Weite seit langer Zeit! Im Weitsprung erreichte er mit 6,35 m den 2. Platz. Als Zweite konnten sich ferner platzieren: *Mano Waltemath* (wJA) im Hochsprung (1,59 m), *Sandra Tschepe* (Schü A) im Kugelstoß (8,95 m), *Steffen Gall* (Schü B) im 60 m Sprint in 9,2 und *Kevin Stalinski* (Schü C) im 60 m Lauf (10,2 s). *Stephan Balschuweit* kam im 60 m Hürdenlauf der Männer ebenfalls auf die zweite Position.

Ehrung seitens der Stadt in der Dornse

Wie alljährlich wurden auch im Januar die erfolgreichen Jugendlichen durch die Stadt geehrt. Die LG Braunschweig hatte im Vorjahr den dritten Platz bei der DJM-Endausscheidung erreicht. Von uns dabei waren *Irina Berenfeld, Claudia Hunger-Heuer, Melanie Lichtenberger, Meike Sprenger, Susanne Steffen, Tina Terjung* und *Sandra Tschepe*.

Ende Februar waren dann die Erwachsenen dran. Unter ihnen *Anne-Kathrin Eriksen*, die bei den Europäischen Senioren-Bestenkämpfen in Malmö im Weitsprung einen dritten Platz erreicht hatte – ebenso wie *Karsten Brodersen*, der im Fünfkampf die gleiche Position erzielt hatte.

Nochmals der Hinweis: In der Geschäftsstelle können Interessenten die Jahresbrosche der LA mit dem Anhang „Niedersachsens Meister ab 1948“ erwerben. *Hans Hogrefe*

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Mai 1987

–EINLADUNG–

Damen-gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45

Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen

Stammtisch DONASTA Vorstands-sitzung Kegeln I u. II

Kegeln III

Gründungs-ALTLIGA

Folklore

Ferienreise

6-Tage-Wanderung

Veranstaltungsvorschau

Juni 1987

jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff – Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Donnerstag, 30.3.1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Montag, 11.4. und 25.4.1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Montag, 25.4.1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen: *K. Heinz Lippert* – Tel. 6 64 48

Termin noch unbestimmt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Montag, den 4.5. bis Mittwoch, den 20.5.1987 nach Budapest und an den Plattensee. Anfragen bitte richten an: *Heinz W. Brand* – Tel. 32 33 91

vom 28.5. bis 2.6.1987 der Freunde des Stamm-tisches DONASTA rund um das Weiße Moor zwischen Grubendorf und Hankensbüttel. Programmgestaltung und Durchführung:

Hermann Wendhausen – Tel. 0 53 51 / 78 85

– Anzeige –



Vom Abstieg bedroht – was ist zu tun?

Wie spielen wir erfolgreicher?

Wie erzielen wir mehr Tore als seither?

Was kann man von „Gerd Müller“ lernen?

Wie vermeidet man „Arroganz-Niederlagen“? Wie reduziert man Sportverletzungen?

Wie verleiht man seiner Mannschaft während des Spieles einen „Konditions-Schub“ – fast eine Erfolgsgarantie?

Fußball aus anderen Perspektiven! Tips – die Trainer sonst ängstlich für sich behalten, die großen sportlichen und finanziellen Gewinn bringen können, finden Sie im 60-seitigen Spezial-Ratgeber

FUSSBALL-GEHEIMNISSE

Sie erhalten ihn für DM 20,– (Bar oder Scheck) bei Versand bild + brief, Postfach 11 10 41, 6100 Darmstadt

Preis-Skat 1987

Wir haben einen neuen Champion

Nach hartem stets fairen Spiel um die Preis-Skat-Punkte wurde nach 4-stündiger Spielzeit als Sieger der Sportkamerad *K. Kowalzik* mit 821 Guten ermittelt. Auf den nächsten Plätzen folgten der Vorjahressieger *Hans Kupke*, *Dieter Gohl*, *Walter Tacke*, *Horst Lüddecke* und *Ede Baars*. Aus der Hand des Initiators und Vorsitzenden des Seniorenkreises, *Heinz W. Brand*, erhielt der Sieger einen wertvollen Zinnbecher mit entsprechender Gravur.

Die Verteilung der sehenswerten Preise konnte dank vorbildlicher Organisation zügig abgewickelt werden. Den Helfern *R. Plumeyer*, *W. Pfaff*, *Ursula Bensch*, *H. Ritmeier* und *O. Teiwes* dankte der Vorsitzende für den vorbildlichen Einsatz.

Unser besonderer Dank gebührt **allen Spendern**, die mit ihren Spenden den Seniorenkreis hilfreich unterstützt und diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Teilnehmern.

Präsident *Harald Tenzer* und Vizepräsident *Harald Schäfer* statteten den um den Sieg reizenden Skatfreunden einen kurzen Besuch ab. Ihre Anstrengungen wurden mit kühlendem Bier belohnt. Herzlichen Dank!

Alfred Kauerauf †

Kurz vor Vollendung seines 86. Lebensjahres verstarb in Füssen unser Ehrenmitglied *Alfred Kauerauf*.

Der Verstorbene war seitdem 1. 10. 1919 Mitglied des Vereins und nahm bis zuletzt am Geschehen der Eintracht regen Anteil. An der Verbindung mit den Senioren erfreute er sich besonders.

Mit *Alfred Kauerauf* verliert die Eintracht einen treuen Freund und eines seiner ältesten Ehrenmitglieder. Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Geburtstage

im Mai 1987

1. 5. Ruprecht Kwiatkowski – Walter Behrens (59) – Eva Protscher (68)
2. 5. Ursula Wagner – Dieter Nolle (56) – Heinz Klimtschok
3. 5. Henning Kranz – Otto Hoffmeister (66) – Christel Lau
4. 5. Walter Buchheister (71) – Margarita Zach (66) – Wolfgang Willi (69) – Elmar Schümmer (57) – Marlis Mädege – Gerhard Kypke (59) – Günther Kothe (55) – Jörg Bresler
5. 5. Erika Bethge
6. 5. Manfred Raschke – Alfred Wallis (53)
7. 5. Horst Michelsen – Margot Dralle – Sigrid Puls

8. 5. Fritz Borek jr. – Hans-Günter Schiffer (72) – Achim Brüderle – Herbert Marx (74) – Wolfgang Krake
9. 5. Hans-Joachim Schiffl (59) – Heidrun Karau – Hans-Otto Schulze (62)
10. 5. Manfred David – Helmut Kelpen (64) – Thomas Stille
11. 5. Erich Lemke (51) – Doris Böning – Karl-Heinz Barkowski – Konrad Schneider – Bernd Müller
12. 5. Heinz Niesyto – Werner Gabriel (63)
13. 5. Werner Küster – Rüdiger Thomas – Hanna Mötzung (57) – Hardo May – Arnulf Baumann – Gert Waltnitzki – Fritz Borek sen. (74)
14. 5. Jürgen Mecke – Jutta Seela (62) – Burkhard Meth – Jürgen Basse (51)
15. 5. Heidrun Ahrens – Charlotte Tiffe (79)
16. 5. Ilse Matthias – Wim Velthuis (73) – Erika Lange
17. 5. Wilfried Kottwitz
18. 5. Klaus Kresse
19. 5. Reinhard Hübschen – Robert Krake (61) – Heinrich Beike (54) – Dr. Peter Ingwersen (52)
20. 5. Karl-Heinz Heberlein – Margrit Krökel (52)
21. 5. Willi Weber-Wellegehausen (70) – Heinrich Biewald – Ingo Lampe – Jürgen Otto Brandes (64)
22. 5. Lutz Melchior – Hans-Joachim Koch (58)
23. 5. Olaf Lauber – Wilhelm Bartels (80)
24. 5. Peter Jung (73) – Klaus Elsner – Heinz Barnstorf – Heinz Büttner (53)
26. 5. Dr. Dusan Alimpic (62)
28. 5. Bernd Helmstedt
29. 5. Renate Hanf (53) – Ingo Gerstner – Rosa Heinert – Otfried Schulz (51)
30. 5. Kurt Alpert (66) – Hans Behse (60) – Horst Hötzel (61) – Hannelore Blumenberg – Rainer Röttschke (53)
31. 5. Karl-Heinz Kothe (50)

Jubilar des Seniorenkreises im Mai 1987

- | | | | |
|--------|---------------------------|-----------------|---|
| 21. 5. | Willi Weber-Wellegehausen | 70 Jahre | Sattlerweg 10
3305 Sickinge |
| 23. 5. | Wilhelm Bartels | 80 Jahre | Damm 17
3300 Braunschweig |
| 30. 5. | Hans Behse | 60 Jahre | Jos.-Haydn-Weg 14
3330 Helmstedt |
| 31. 5. | Karl-Heinz Kothe | 50 Jahre | Magdeburgstraße 30
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer 14

Vorstand des **BTSV Eintracht von 1895 e. V.**

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11 (privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig.

Bankhaus C. L. Seelliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



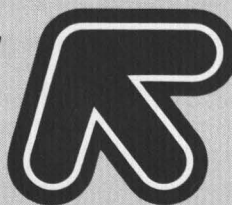
Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

Eintracht Braunschweig



Nr. 5, Mai 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

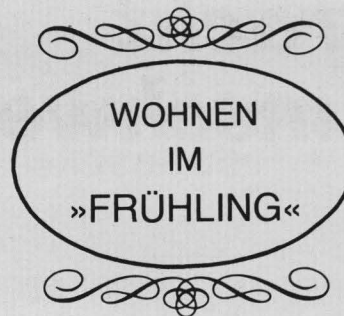


Formen, Farben, Ferienstimmung.
Mit Exklusivität,
die aus unserem Hause kommt.

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP

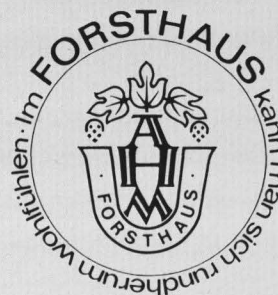


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 0531/32801/02

Vereins- Nachrichten

Mitgliederstatistik am 1. 1. 1987

	männlich	weiblich	zusammen
Bis zu 6 Jahren	21	16	37
von 7 bis 14 Jahren	186	101	287
von 15 bis 18 Jahren	208	93	301
von 19 bis 21 Jahren	132	69	201
von 22 bis 25 Jahren	109	65	174
von 26 bis 35 Jahren	192	82	274
von 36 bis 50 Jahren	294	183	477
von 51 bis 60 Jahren	177	62	239
über 60 Jahre	201	38	239
insgesamt	1.520	709	2.229

Fußball	
Tennis	
Schwimmen-Wasserball	
Leichtathletik	
Hockey	
Handball	
Wintersport	
Basketball	
Tanzsport	
Turnen	
ohne Abteilung	

Von den Mitgliedern werden folgende Sportarten betrieben:

	bis zu 6 J.		7 bis 14 J.		15 bis 18 J.		19 bis 21 J.		22 bis 25 J.		26 bis 35 J.		36 bis 50 J.		51 bis 60 J.		über 60 J.		1 bis 9		insgesamt
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Fußball	-	1	50	-	93	1	46	-	42	1	56	-	93	2	66	2	113	3	559	10	569
Tennis	-	-	17	15	25	12	18	23	23	18	27	33	84	72	44	26	36	3	274	202	476
Schwimmen-Wasserball	17	13	42	23	17	9	9	2	9	1	15	13	17	40	8	12	2	7	136	120	256
Leichtathletik	-	-	17	15	14	30	26	13	12	6	9	6	29	31	17	6	21	2	145	109	254
Hockey	-	-	38	33	21	18	14	14	4	10	26	9	26	10	9	4	14	4	152	102	254
Handball	-	-	5	8	8	13	4	9	15	23	34	12	21	4	14	-	17	-	118	69	187
Wintersport	-	-	6	4	13	4	13	3	5	6	8	4	17	14	14	9	27	8	103	52	155
Basketball	-	-	17	2	17	10	13	8	1	1	14	1	17	-	9	1	1	-	89	23	112
Tanzsport	-	-	-	-	-	-	-	1	3	2	7	9	9	12	10	7	1	1	30	32	62
Turnen	2	2	6	6	-	1	1	1	-	-	-	2	2	7	2	4	1	11	14	34	48
ohne Abteilung	2	-	-	-	2	-	1	-	-	-	4	-	8	2	5	-	5	3	27	5	32
zusammen	21	16	198	106	210	98	145	74	114	68	200	89	323	194	198	71	238	42	1647	758	2405



Fußball

Zweite Bundesliga im April 1987

3. 4. EINTRACHT – Hannover 96 0:0

Hoßbach – Gorski – Posipal, Pahl, Scheil, (85. Fischer)
Wilke, Ellmerich, Löchelt, Buchmaier – Buchheister, Worm
(85. Pospich).

Schiedsrichter Wilke, Mönchzell

Zuschauer 26 237

Nach langer Zeit kamen wieder einmal über 26 000 Zuschauer ins Stadion, um Zeuge des Niedersachsenderbys zu sein. Der Tabellenführer konnte mit dem torlosen Unentschieden mehr als zufrieden sein. Kurz vor Spielschluß landete ein Schuß von Buchheister leider nur am Pfosten. Kampf war von der ersten Minute an Trumpf in der Auseinandersetzung der beiden benachbarten Rivalen. Hannovers Mannschaftskapitän erhielt in der 78. Minute vom Schiedsrichter die rote Karte. Aber auch mit 10 Spielern rettete der kommende Bundesligist einen von uns so dringend benötigten Punkt.

7. 4. Arminia Bielefeld – EINTRACHT 3:1

1:0, 15. / 1:1, 35. – Pospich / 2:1, 47. / 3:1, 68. /
Hoßbach – Gorski – Posipal, Scheil, Pahl, Worm – Wilke,
Ellmerich (61. Kubsda) Buckmaier – Pospich, Buchheister,
(85. Greitemeier)

Schiedsrichter Assenmacher, Fischenich



Buchheister versucht ein Tor gegen Hannover 96 zu schießen (0:0).



Der Kopfball von Buchheister landet nicht im Tor von Hannover 96 (0:0).



Gleich zwei Hannoveraner müssen den agilen Eintracht-Stürmer Buchheister bewachen.



Pahl (am Boden) kann hier gerade noch Hannovers Stürmer Frank Hartmann stoppen.

Arminia Bielefeld konnte sich durch diesen Sieg etwas Luft verschaffen, wir dagegen müssen weiter bangen. Der körperlichen Robustheit einiger Bielefelder Spieler hatten unsere Spieler nichts gleichwertiges entgegenzusetzen. Hinzu kam, daß ein uns gegebener Elfmeter in der 58. Minute nicht verwandelt werden konnte (das wäre der Ausgleich gewesen). Danach verloren unsere jungen Spieler endgültig den Glauben an eine Wende.

11.4. Karlsruher SC – EINTRACHT 2:1

1:0, 7. / 2:0, 18. / 2:1, 22. – *Pospich*

Hoßbach – Gorski – Kubsda (84. Greitemeier) Posipal, Scheil, Pahl – Ellmerich, Wilke, Worm, Buckmaier – Pospich.

Schiedsrichter *Werner*, Auersmacher Zuschauer 12 000

Auch gegen den Bundesliga-Aspiranten aus Karlsruhe konnte das Gesetz der Serie nicht durchbrochen werden. Wenn man erst im unteren Tabellendrittel herumwurschtelt, dann fehlt einfach auch das Quentchen Glück. In Karlsruhe bewahrheitete sich diese These wieder einmal. Jetzt hilft eigentlich nur noch eines – die Ärmel hochkrempeln und alle Ängstlichkeit vergessen. Das Heimspiel gegen Hannover 96 war ein Beispiel dafür.

17.4. EINTRACHT – 1. FC Saarbrücken 0:0

Hoßbach – Gorski – Posipal, Pahl, Scheike – Wilke, Ellmerich, Löchelt (58. Greitemeier) – Pospich, Buchheister.

Schiedsrichter *Malbranc*, Hamburg Zuschauer 7 000

Bis zur Halbzeit war nur eine stürmende Mannschaft auf dem Platz, nämlich die des Gastgebers. Danach folgte ein rapider Leistungsabfall. Es hätte nicht viel gefehlt, und die Gäste aus dem Saarland hätten beide Pluspunkte mit auf die Heimreise genommen.

21.4. EINTRACHT – Victoria Aschaffenburg 3:0

1:0, 32. – *Ellmerich* (Handelfmeter) 2:0, 45. *Buckmaier* / 3:0, 59. – *Buchheister*.

Hoßbach – Gorski – Pospich, Pahl, Scheil – Wilke (86. Scheike) Ellmerich, Buckmaier, Kubsda – Buchheister, Worm.

Schiedsrichter *Riechmann*, Leverkusen Zuschauer 5 000

Endlich konnten im Kampf um den Abstieg 2 wichtige Punkte errungen werden. Erst in der 32. Minute, bis dahin wirkte das Spiel unserer Mannschaft verkrampft, wurden die Weichen gestellt. Unser Sieg ist auch in dieser Höhe verdient ausgefallen.

26.4. FSV Salmrohr – EINTRACHT 0:0

Hoßbach – Gorski – Pospich, Scheil, Kubsda – Ellmerich, Pahl, Wilke, Buckmaier – Worm (62. Löchelt) Buchheister.

Schiedsrichter *Krug*, Gelsenkirchen

Zuschauer 1800

Ein durchaus möglicher 1. Auswärtssieg ist auch gegen den feststehenden Absteiger aus der 2. Fußball Bundesliga verpaßt worden. Die Halbprofis von der Mosel waren schwach – unsere Mannschaft paßte sich dem Spielniveau an.

Ausklang

Ein Sieg, drei Unentschieden und Niederlagen (5:7 Punkte und 5:5 Tore) sind die Ausbeute aus den sechs April-Spielen. Es hat den Anschein, daß der Ausblutungsprozeß vergangener Jahre spürbare Folgen hinterlassen hat. Jetzt müssen alle noch vorhandenen Reserven aufgeboten werden, um den sportlichen Fall in die Drittklassigkeit zu verhindern. In den noch ausstehenden Punktspielen gegen

Heim

Osnabrück
Oberhausen
Kassel
Wattenscheid

Auswärts

Stuttgart
Ulm
Köln
St. Pauli Hamburg

müssen Erfolge errungen werden, damit uns der Weg anderer ruhmreicher Vereine, wie z. B. München 1860, Hertha BSC Berlin, MSV Duisburg, Kickers Offenbach, erspart bleibt.

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

Alte Herren – junger Geist

Wer kennt in Fußballkreisen nicht die Alten Herren von Eintracht! Die Mannschaft ist nicht nur die älteste (Durchschnittsalter fast 50 Jahre), am regelmäßigen Punktspielbetrieb des Kreises Braunschweig teilnehmende Mannschaft, sondern auch eine der aktivsten im Verein. So ganz nebenbei streben sie den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse an.

Überall, wo Hilfskräfte gebraucht werden, helfen die Alten Herren gern aus. Vor allem bei Bundesligaspielen trifft man sie: ob beim Kartenverkauf, beim Ordnungsamt oder bei Vorbereitungen im Innenraum. Bei letzteren unterstützten die fünf Kothe-Brüder den Verein durch ihre tatkräftige Mitarbeit.

Rolf Berwecke und *Jürgen Zeusche* sind seit Jahren im Fußballvorstand tätig. *Gerhard Hensel* war jahrelang Betreuer der Amateure, heute füllt diesen Posten *Heinz Seifert* gemeinsam mit *Gerhard Kypke* aus. *Klaus Rohde* vertritt die Alten Herren als Schiedsrichter.

Von den 25 zu Mannschaft und Umfeld Gehörenden ist der überwiegende Teil seit mehr als 25 Jahren im Verein, so daß im Laufe der Jahre eine beträchtliche Summe an Beiträgen in die Vereinskasse geflossen ist. Der älteste Aktive der Alten Herren — „Amtmann“ Kothe (Jahrgang 1932) — trat dem Verein 1939 bei. Ebenso wie er können auch Rolf Berwecke (1946), Schangel Büttner (1946), Kiki Kiese (1947) und Jojo Zeusche (1948) ein Stück Vereinsgeschichte mitschreiben.

Aber nicht nur Fußball steht bei den Alten Herren auf dem Programm, da sind auch Kegeln, gemeinsame Reisen und viel Geselligkeit gefragt. Selbstverständlich sind die Spielerfrauen voll in den Kreis integriert — ohne sie wären diese Aktivitäten gar nicht möglich, — nur beim Fußballspiel stehen sie am Rande!

Ja, eine verschworene Gemeinschaft sind sie schon, die Alten Herren. Ein Beispiel für viele?



Tennis

Georg Lupa – ein Meister seines Faches – ist in den Ruhestand eingetreten

So recht will man es noch nicht glauben, aber seit dem 1. April 1987 ist der „gute Geist“ der Tennisanlage — Georg Lupa — in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Neunzehn Jahre lang pflegte er mit unermüdlichem Einsatz unsere Tennisplätze, zeigte stets Verständnis bei kleinen und großen Problemen. Mit wachsamem, manchmal auch strengem Auge paßte Georg Lupa auf, ob die Plätze vor und nach dem Spiel korrekt behandelt wurden. Obwohl Georg Lupa nie selbst Tennis gespielt hat, galt er doch als Fachmann der Platzpflege, dessen Rat man auch in anderen Vereinen gerne hörte. Georg Lupa verlor nie große Worte über seine Arbeit, die er mit großem Verantwortungsbewußtsein selbständig ausführte. Dafür danken ihm alle Mitglieder der Tennisabteilung ganz herzlich. Weiterhin sagen wir alle Herrn Lupa ein kräftiges Dankeschön dafür, daß er sich spontan bereit erklärte, seinen Nachfolger, Herrn Dieter Hesse, in das neue Amt einzuführen. Unter der Leitung von Herrn Lupa richtete der neue Platzwart die Plätze im April für die Saison 1987 her, so daß pünktlich am 21. 4. 1987 der erste Ball geschlagen werden konnte.

Georg Lupa wünschen wir für die Zukunft alles Gute, und wir würden uns freuen, wenn wir ihn einmal als Gast auf unserer Tennisanlage begrüßen könnten.

Wolfgang Kruse

Saison 1987

1. Termine siehe Spielplan

2. Ausweichtermine:

- Verbands- und Landesebene (5er- und 6er-Staffeln)
8. 6. 87, 17. 6. 87, 20. 6. 87
- Verbands- und Landesebene (7er- und 8er-Staffeln)
16. 5. 87, 8. 6. 87, 20. 6. 87, 21. 6. 87, 28. 6. 87
- Bezirksebene
7. 6. 87, 17. 6. 87, 21. 6. 87

3. Ballmarke:

- Dunlop DTB official gelb
- Slazenger (Regionalliga)

4. Staffeleinteilungen

Regionalliga II		(Seniorinnen I)
Oberliga	Staffel II	(Herren I)
Landesliga	Staffel II	(Jungsenioren I)
Landesliga	Staffel II	(Senioren AK II)
Verbandsliga	Staffel III	(Senioren I)
Verbandsliga	Staffel II	(Damen I)
Verbandsklasse	Staffel 7	(Seniorinnen II)
Bezirksliga	Gruppe 2	(Senioren II)
Bezirksliga	Gruppe 1	(Herren II)
Bezirksliga	Gruppe 2	(Damen II)
Bezirksliga	Gruppe 2	(Jungsenioren II)

5. Spielbeginn:

- Pünktlich um 9.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr (13.00 Uhr)
- Einspielzeit: Regionalliga 10 Minuten
alle anderen 5 Minuten

6. Oberschiedsrichter

Werden zur Zeit noch gesucht.

Datum	Uhrzeit		Spielpaarung	
2. 5.	13.00	UHC Hamburg	—Seniorinnen I	(A)
9. 5.	13.00	Seniorinnen I	—HHC Blumenau HH	(H)
10. 5.	9.00	Seniorinnen II	—Post SV BG BS II	(H)
10. 5.		TSV Havelse	—Jungsenioren I	(A)
10. 5.		Blau-Weiss Einbeck	—Damen I	(A)
10. 5.		Senioren I	—spielfrei	
16. 5.		Seniorinnen I	—spielfrei	
17. 5.	9.00	Senioren I	—DSV v. 1878 Hannover	(H)
17. 5.	9.00	Damen I	—TC Göttingen	(H)
17. 5.	9.00	Senioren AK II	—TC Göttingen	(H)
17. 5.	14.00	Damen II	—MTV Wolfenbüttel I	(H)
17. 5.		TSV Burgdorf	—Herren I	(A)
17. 5.		MTV Braunschweig	—Seniorinnen II	(A)
17. 5.		SV Flechtorf	—Herren II	(A)
17. 5.		TCW Braunschweig I	—Jungsenioren II	(A)
17. 5.		Jungsenioren I	—spielfrei	
17. 5.		Senioren II	—spielfrei	
23. 5.	13.00	Seniorinnen I	—TC Gr. Hildesheim	(H)

24.5.	9.00	Herren I	-TSC Göttingen	(H)
24.5.	9.00	Herren II	-TV Jahn Wolfsburg	(H)
24.5.	9.00	Jungsenioren I	-RW Hildesheim	(H)
24.5.	14.00	Jungsenioren II	-TC Heidberg BS I	(H)
24.5.	14.00	Senioren II	-FC Neuwarmbüchen	(H)
24.5.		DHC Hannover	-Senioren AK II	(A)
24.5.		MTV Braunschweig II	-Damen II	(A)
24.5.		MTV Braunschweig I	-Senioren II	(A)
24.5.		Grün Gold Wolfsburg	-Damen I	(A)
24.5.		SV Großburgwedel	-Senioren I	(A)
28.5.	9.00	Senioren AK II	-Post SV BG BS	(H)
H	9.00	Damen I	-RG Bad Harzburg	(H)
i	9.00	Senioren I	-TSV Dahlenburg	(H)
m	13.00	Senioren II	-TC Rissen	(H)
m	14.00	Senioren II	-HTV Helmstedt II	(H)
e	14.00	Herren II	-TC Eysselheide I	(H)
I				
f		HC Delmenhorst	-Herren I	(A)
a		TSV Schapen	-Damen II	(A)
h		TV BG Peine	-Jungsenioren II	(A)
r		DT Hameln	-Jungsenioren I	(A)
t		TC Fallersleben	-Senioren II	(A)
30.5.	13.00	THC Ahrensburg	-Senioren I	(A)
31.5.	9.00	Herren I	-Jade Wilhelmshaven	(H)
31.5.	9.00	Jungsenioren I	-BTHC Braunschweig I	(H)
31.5.	9.00	Jungsenioren II	-MTV VJ Peine I	(H)
31.5.	14.00	Herren II	-Tura BS II	(H)
31.5.		Blau Gelb I	-Damen II	(A)
31.5.		TV Winsen/Luhe	-Senioren I	(A)
31.5.		TSV Schapen I	-Senioren II	(A)
31.5.		Gr. Hildesheim	-Senioren AK II	(A)
31.5.		TC Groß Schwülper	-Damen I	(A)
31.5.		Senioren II	-spielfrei	(A)
13.6.	13.00	TV Ostende Berged.	-Senioren I	(A)
14.6.	9.00	Herren I	-GW Stadthagen	(H)
14.6.	9.00	Senioren II	-TSV Ehm Wob.	(H)
14.6.	9.00	Senioren I	-TC Zeven	(H)
14.6.	14.00	Senioren II	-TC Heidberg BS I	(H)
14.6.	14.00	Damen II	-TC Moorhütte BS I	(H)
14.6.		BW Bad Nenndorf	-Jungsenioren I	(A)
14.6.		TC Langenhagen	-Senioren AK II	(A)
14.6.		Blau Gelb BS	-Herren II	(A)
14.6.		SV Union Ilsede I	-Jungsenioren II	(A)
14.6.		Damen I	-spielfrei	(A)
16.6.	13.00	TV Ostende Berged.	-Senioren I	(A)
17.6.	9.00	Jungsenioren I	-SV Großburgwedel	(H)
17.6.	9.00	Damen I	-BTHC Braunschweig II	(H)
17.6.		MTV Wolfenbüttel	-Senioren II	(A)
17.6.		Celler TV	-Senioren I	(A)

Heimspielverlegungen

17.5.	14.00	Damen II	(vormals 9.00)
24.5.	14.00	Jungsenioren II	(vormals 9.00)
28.5.	14.00	Herren II	(vormals 9.00)
28.5.	14.00	Senioren II	(vormals 9.00)
31.5.	14.00	Herren II	(vormals 9.00)
14.6.	14.00	Senioren II	(vormals 9.00)
14.6.	14.00	Damen II	(vormals 9.00)
24.5.	14.00	Senioren II	-FC Neuwarmbüchen



Basketball

Keine schlechte Bilanz

Auch wenn unsere Herren erneut keine Bäume auszureißen vermochten, die Punktspielbilanz der Abteilung kann sich sehen lassen. Jeweils auf den zweiten Platz ihrer Staffeln rückten die Teams der männlichen A- und B-Jugend vor, die Damen wurden in der Bezirksoberriga Zweiter und haben nun in einer Qualifikationsrunde sogar die Chance in die Landesliga aufzusteigen. Die Runde findet am 23./24. 5. statt, für die Ausrichtung haben wir uns beworben.

Hier die Abschlusstabellen einiger Mannschaften unserer Abteilung und dazu etwas Spielerstatistik (soweit vorhanden).

Männliche A-Jugend (Bezirksliga)

SG Braunschweig 3	28:8	1123:862
EINTRACHT	22:12	1397:984
VfL Wolfsburg	22:12	1058:885
SG Braunschweig 2	20:12	1181:947
MTV Wolfenbüttel 2	18:12	920:740
MTV Gifhorn 1	18:18	957:836
Clausthal-Zellerfeld	16:18	861:868
MTV Salzdahlum 2	10:22	817:1001
Tura Braunschweig	4:26	554:872
Halchter Linden 1	4:26	464:1339

Punktesammler:

1. Jens Rothberger (Eintr.)	530
2. Gröchte-meier (SG)	510
3. Ulrich Förster (Eintr.)	350

Beste Drei-Punkte-Werfer

1. Ulrich Förster (E.)	38
2. Wulf Nolte (E.)	25

Männliche B-Jugend (Bezirkssklasse)

TSG Königslutter	26:2	1071:463	(+608)
EINTRACHT	20:8	640:581	(+ 59)
Helmstedt SV	20:8	814:665	(+149)
VfL Wolfsburg	14:14	626:681	(- 55)
TSV Schapen	12:16	601:753	(-152)
LBG Salzgitter	12:16	863:740	(+123)
TV Jahn Wolfsburg	4:24	792:1182	(-390)
SV Union Groß-Ilse	4:24	606:954	(-348)

Spieler-Name Fouls Freiwürfe Punkte Rangplatz in Bezirkssklasse

Cosar	10	—	2	
Feldmann	11	3: 0= 0 %	14	
Glabbatz	31	37:11=29,7 %	225	9
Maue	36	28:13=46,4 %	131	16
Schaar	28	22: 7=31,8 %	124	17
Schuster	2	—	—	
Teresiak	2	—	6	
Thiele	48	6: 1=16,6 %	77	
Brunke	—	—	—	
Friedrich	—	2: 2=100 %	2	
Koopmann	4	4: 0= 0 %	—	
Hejna	6	2: 1= 50,0 %	13	
Tucholla	—	—	—	
Günderen	4	2: 1=50,0 %	7	
Herget	11	5: 1=20,0 %	33	
Bahl	1	—	6	

D-Jugend, gemischt, Bezirkssklasse

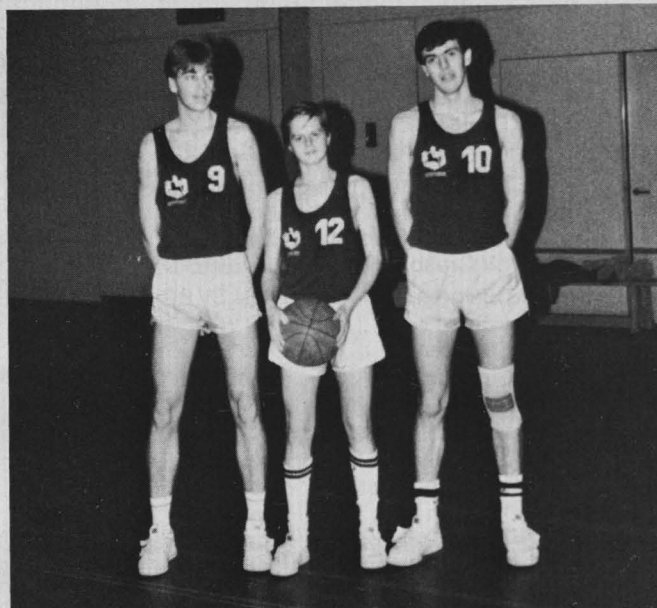
1. MTV Wolfenbüttel mD1	22:2	1176:274
2. MTV Börssum mD	20:4	1058:439
3. MTV Wolfenbüttel mD2	14:10	506:656
4. EINTRACHT (Gemischt)	12:12	619:649
5. MTV Goslar (Gemischt)	8:16	440:638
6. SG Braunschweig mD	6:18	290:824
7. TSV Schapen (Gemischt)	2:22	302:911

Beste Korbwerfer Eintrachts

Winterbur	186	(Platz 6)
Krawzinski	172	(Platz 8)
Haseloff	105	(Platz 14)

Herren Kreisliga

MTV Wolfenbüttel 6	26:2	543:410
Tura Braunschweig 4	22:6	717:565
TSV Dungenbeck	18:10	547:551
EINTRACHT 3	14:14	685:583
SpVgg Halchter/Linden 4	10:18	421:524
Post SV BG Braunschweig 4	8:20	677:781
SG FT/MTV Braunschweig 7	8:20	355:520
MTV Salzdahlum 4	6:22	356:329



Eintracht's A-Jugendliche – erfolgreichste Werfer der Bezirksliga: links: Ulrich Förster – 350 Korbpunkte und zugleich mit 38 Treffern erfolgreichster 3 Punkte-Werfer. Mitte: Wulf-Matthias Nolte – erzielte mit 25 Treffern den 2. Platz der 3 Punkte-Werfer. Rechts: Jens Rothberger – erfolgreichster Werfer der Bezirksliga mit 530 Punkten.



Unsere A-Jugendmannschaft, die in der Bezirksliga den 2. Platz belegte. Von links: Wulf Nolte – Jens Rothberger – Ulrich Förster – Jörg Hirschfeld – Ralf Warnecke – Bernd Uster – Gunther Glabbatz – Nicolai Thiele. – Die Mannschaft stellte im Spiel gegen den SV Halchter/Linden mit 203:63 einen neuen Stadtrekord auf. In diesem Spiel erzielte Jens Rothberger 110 Korbpunkte!

1. Damen

TSV Schapen I	28:4	762:664
EINTRACHT	22:10	796:754
SV Halchter/Linden 1	22:10	768:642
ASC 46 Göttingen 2	16:16	718:720
LBG Salzgitter 1	16:16	654:651
SG Braunschweig 2	16:16	757:640
SV Hardeggen 1	14:18	613:622
TG Münden 1	8:24	784:911
Braunschweiger SC 1	2:30	500:748

Beste Punktesammlerinnen:

Larisch	334	(Staffelbeste)
Herrmann	174	(Platz 13)

Beste Freiwerferin:

Nehls	16 von 31	(51,6 %)
-------	-----------	----------



Schwimmen-Wasserball

Im April nur drei Punkte

Nach einem ausgezeichneten Saisonstart verlief der Monat April so unglücklich für unsere Bundesligamannschaft, daß schon fast alle Hoffnungen auf den angestrebten 8. Platz begraben werden mußten.

Zwar gab es zunächst auswärts einen Sieg gegen den ewigen Angstgegner Offenbach. Das 12:9 beendete eine Serie von 6 sieglosen Spielen gegen die Hessen. Aber schon im folgenden Spiel in Würzburg kam es ziemlich dick: Nicht nur, daß die Punkte beim 10:9 verloren gingen, außerdem wurde *Laszlo Kun* wegen einer angeblichen Tötlichkeit des Wassers verwiesen und für vier Spiele gesperrt. So war es eigentlich abzusehen, daß gegen den Tabellenzweiten Duisburg 98 kaum eine Chance auf den Sieg bestand. Bei der 8:10-Niederlage sah die Mannschaft dann aber doch noch besser aus als erwartet und hatte sogar Chancen auf den Sieg.

Gegen den Aufsteiger aus Hohenlimburg, der ebenfalls ausgezeichnet in die Saison gestartet war, war die Mannschaft dann jedoch von allen guten Geistern verlassen und kassierte eine nicht eingeplante 5:12-Niederlage. Außerdem wurde in diesem Spiel *Rüdiger Brennecke* wegen einer Tötlichkeit, die keine war, herausgestellt und ebenfalls für vier Spiele gesperrt.

9 In den beiden folgenden Auswärtsspielen mußte die Mannschaft

also auf zwei Stammspieler verzichten, es gab gegen ASC Duisburg (11:14) und SC Düsseldorf (2:12) fast eingeplante Niederlagen.

In den Heimspielen gegen Cannstadt (9:10) und Esslingen (7:7) zeigte die Mannschaft eine relativ schwache Leistung, die drei Minuspunkte waren eine logische Folge.

Dritte Tabellenführer

Mit 16:0 Punkten und 117:35 Toren führt die dritte Mannschaft die Tabelle der Bezirksliga I souverän an. Sie konnte sich in allen Spielen mit mindestens 10 Toren Differenz durchsetzen und ist so natürlich Topfavorit für den Staffelsieg und damit den Aufstieg.

Termine

Bundesliga im Raffteichbad:

Sa 6.6. 18.00	Eintracht – Neustadt
So 7.6. 12.00	Eintracht – Köln
Mi 17.6. 12.00	Eintracht – Spandau Berlin
Sa 20.6. 18.00	Eintracht – Offenbach
So 21.6. 12.00	Eintracht – Würzburg

~ U. M.



Tanzsport

DTSA – Deutsches Tanzsportabzeichen

Vor einigen Wochen hatten etliche Mitglieder unserer Abteilung die Bedingungen für das DTSA erfüllt, so war es nun an der Zeit, dieses zu überreichen.

Der Abteilungsvorstand hatte dazu alle Abteilungsmitglieder zum 1.4. in die Hotelgaststätte „Zum Jägerheim“ in Rüper gebeten, und es kamen dann tatsächlich 50 Mitglieder zu diesem Anlaß zusammen, eine wahrhaft stattliche Kulisse.

Nachdem alle gestärkt waren – es gab wahlweise Sauerfleisch mit Bratkartoffeln oder Jägerschnitzel auf Toast aus der hervorragenden Küche des Lokals – wurden die Abzeichen verliehen. Das erledigten auf charmante und gekonnte Art unsere Übungsleiter *Helga* und *Rudolf Hanuschk*.

Mit einer Urkunde zum Aufstieg in die Hauptgruppe B-Standard wurden unsere beiden Paare *Heike Goldschald/Andreas Zang* und *Christiane Günther/Dietmar Heuer* geehrt.

Schließlich wurden auch *Helga* und *Rudolf Hanusch* mit einem Blumengesteck und folgenden Versen bedacht:

Sie sind Tänzer, keine Schwoofer,
sind gar Stadtmeister von Hannover
dieses Jahr, und ebenso
im Bezirk die Numero
eins, das ist ganz toll.
Doch noch ist nicht die Reihe voll
der Titel, die bisher geschafft,
es fehlt die Landesmeisterschaft.
Den Titel holten sie auch hier
in souveräner Tanz-Manier.
Ein Superjahr steht uns ins Haus,
ich male das mal weiter aus:
sie liegen ja, das weiß man schon
gut in der Qualifikation,
und wird es schließlich noch so knapp,
sie hol'n auch noch den Deutschland-Cup.
In Bälde werden Sie nun ziehn
zum Tanzturnier ins schöne Wien.
Als Botschafter von unserm Sport
gewinnen sie gewiß auch dort.
So wird das wohl noch lange gehn,
wir werden bald in „S“ sie sehn,
und wünschen weiterhin euch beiden,
daß euch die Wertungsrichter leiden.
Von anderen Paaren schlägt euch keins,
drum heißt die Wertung: eins — eins — eins.

Alles in allem erlebten wir einen gelungenen Abend, der den Teilnehmern viel Spaß gemacht hat, und der zur Wiederholung anregen sollte.

Deutschland-Pokal 1987 der Senioren A II-Klasse

Während die Senioren A I-Klasse jährlich eine Deutsche Meisterschaft austrägt, gibt es seit einigen Jahren für die Senioren A II-Klasse den Deutschland-Pokal, der mit einer Deutschen Meisterschaft gleichzusetzen ist. Für ca. 300 Paare im gesamten Bundesgebiet hatte der Deutsche Tanzsportverband drei Qualifikationsturniere angesetzt, von denen die beiden besten für jedes Paar bewertet wurden. So hatten sich schließlich aus den Bereichen Süd und Nord je 10 Paare und aus dem Bereich West 8 Paare für das Pokal-Turnier qualifiziert.

Diese 28 Paare gingen am Sonnabend, 25. 4. 1987 in Buchholz bei Hamburg an den Start. Sechs Paare qualifizierten sich hier über die Vorrunde und zwei Zwischenrunden für die Endrunde, unter ihnen auch *Helga* und *Rudolf Hanusch*. Nicht nur diese sechs Paare, auch die sieben Wertungsrichter aus Berlin, Dorsten, Flörsheim, Hamburg, Lahnstein, Mannheim und München gestalteten die Endrunde äußerst spannend. Erst nach dem dritten



Helga und Rudolf Hanusch, Gewinner des Deutschland-Pokals 1987.

Tanz zeichnete sich ab, daß sich das Paar mit der Startnummer 10 an die Spitze des Feldes setzen würde. Die Führung gab es dann auch nicht mehr ab und errang schließlich mit 2 Punkten Vorsprung den begehrten Pokal. Und die Startnummer 10 trugen an diesem Tage:

Helga und Rudolf Hanusch,

Übungsleiter und Trainer B der Tanzsportabteilung unserer Eintracht. Zur Erinnerung: Vor 14 Jahren errangen die *Hanuschs* — ebenfalls mit der Startnummer 10 — den Titel des Deutschen Meisters der Senioren A I-Klasse.

Natürlich war die Freude der beiden und ihrer Begleiter riesengroß. Außerdem spricht die Leistung, nach 14 Jahren immer noch ganz oben mitzumischen, eine ganz deutliche Sprache. Es sei auch noch angemerkt, daß *Helga Hanusch* mit starken Beschwerden im rechten Arm antreten mußte.

Aber, wie sagte doch der Chronist im vorhergehenden Bericht: „Und wird es schließlich noch so knapp, sie holen auch noch den Deutschland-Cup.“

Herzliche Glückwünsche an unser Trainerpaar, das damit einen begehrten Titel nach Niedersachsen holte. Derzeit gibt es keinen weiteren Titelträger im Einzelwettbewerb weit und breit. Es ist eigentlich unnötig, unsere Abteilung und den Verein auf die Klasse und das Können unserer Trainer hinzuweisen.

Voller Stolz tue ich es hiermit trotzdem erneut.

Hans-Martin Schlüter



Hockey

Kunstrasen in Braunschweig

Nun ist er auch offiziell da, der neue Kunstrasenplatz. Am 26. April anläßlich des Bundesligaspiels unserer Damen wurde er eingeweiht. Der Erste Bürgermeister der Stadt Braunschweig, Herr *Scupin*, schlug die erste Kugel.

Die Zweite Bürgermeisterin Frau *Onur*, Mitglieder des Sportausschusses, an ihrer Spitze der Vorsitzende Herr *Sehrt*, sowie Mitglieder des Bezirksrats vervollständigten die Liste der politischen Prominenz.

Die sportliche Seite wurde vom DHB-Vizepräsident *Nöller* und NHV-Vorsitzenden *Böttcher* angeführt. Der Bezirksfachwart für Hockey, Herr *Heimbs*, sowie Vertreter aller in Braunschweig hockeyspielenden Vereine, darunter der EINTRACHT-Präsident *Tenzer*, Präsidiumsmitglied *Kelpen* und der Vorstand der Hockeyabteilung, an der Spitze sein Vorsitzender *Eberdt*, waren weitere Vertreter des Sports.

Ach ja, Sportler waren auch noch da! Die Bundesligamannschaften der Damen von EINTRACHT und UHC Hamburg spielten nach dem offiziellen Teil um Punkte. Unsere neue Trainerin *Simone Thied* feierte dabei einen gelungenen Einstand: Durch Tore von *Bettina Blumenberg*, *Petra Scholz*, *Susanne Klinke* und *Carola Hoffmann* wurde 4:0 gewonnen.

Im Anschluß bezwangen die ersten Herren Klipper Hamburg mit 2:1 und die zweiten Damen besiegten HC Bad Harzburg mit 1:0.

Im Stadion siegten gleichzeitig die zweiten Herren mit 2:1 und die dritten Herren mit 4:0. Ein wirklich gelungener Auftakt!

Manch einer könnte glauben, daß durch den Kunstrasenplatz die Hockeyplätze im Stadion nun für alle da seien. Entsprechend haben die Bundesliga-Fußballer bereits beim Wintertraining die Plätze stark beschädigt. Der Unmut in der Hockeyabteilung, wo jedes aktive Mitglied für diese Plätze eigenhändig etwas tun muß, ist groß! Jedem Mitglied der Eintracht sei noch einmal in Erinnerung gerufen: Von fast 20 spielenden Hockeymannschaften tragen nur drei ihre Spiele auf dem neuen Kunstrasenplatz aus. Die übrigen, insbesondere unsere Jugend, sind auf gute und gepflegte Plätze in unserem Stadion angewiesen. Unsere Abteilungsmitglieder erwarten, daß dieses auch von den Fußballern respektiert wird.

Achtung

Ab sofort könnt, sollt und müßt Ihr wieder Arbeitsstunden leisten. Meldet Euch bei *Walter Sebbesse*!

Hinweis

Am Montag, dem 15. Juni findet um 20.00 Uhr im Hockeyheim die diesjährige Hauptversammlung statt. Die Einladungen sind Euch bereits zugegangen.

Klaus Kresse



Handball

Bitte nicht vergessen:

**Jahreshauptversammlung
der Handballabteilung,
Donnerstag, 11. Juni 1987,
Gaststätte des Eintracht-Stadions,
Beginn: 20.00 Uhr.**



Leichtathletik

Bahneröffnung am 25. und 26. April

Am letzten Wochenende im April war es wieder soweit. Gemäß einer seit Jahrzehnten währenden Tradition eröffneten wir die Saison 1987. Wie beliebt dieser Wettkampf ist, beweist die Teilnehmeranzahl: Am Start waren annähernd 400 Aktive aus 35 Vereinen! Erfreulich die Tatsache, daß unsere Athleten in manchen Disziplinen recht gute Positionen belegen konnten.

Bei den Männern sorgte *Thorsten Montowski* für den ersten Rekord in diesem Jahr: Sein Speer landete bei 55,04 m. Seinen eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr verbesserte er um 8 Zentimeter. Im Kugelstoßen landete er auf dem 2. Rang (12,01). Ebenfalls Rang Zwei erreichten *Kai Karsten* im 100 m Lauf (11,0) und *Andreas Obst* im 1000 m Lauf, den er nach 2:32,8 min. beendete — eine Zehntel hinter dem Erstplazierten. *Reinhold Knäb* stellte seine im Jahr 1984 aufgestellte 100 m Bestzeit mit 11,1 sec. ein und landete auf dem 3. Platz.

Auch unsere Frauen konnten sich recht gut platzieren. *Nina Strack* konnte sich im Speerwurf auf 32,00 m verbessern, was ihr den ersten Platz einbrachte. Ebenfalls auf Platz Eins landete *Hilke Brokof*: 100 m in 13,1 sec. und Weitsprung 5,18 m. Die gleiche Weite sprang ihre Schwester *Insa*, was die zweite Position bedeutete. *Insa* übersprang 1,55 m im Hochsprung und lag damit auch ganz vorn. *Hilke* gelang es zudem noch, erstmals die 10 m Grenze im Kugelstoßen zu überbieten (10,01 m), was ihr den 3. Platz einbrachte. Weitere dritte Plätze gab es durch *Insa Brokof* im 100 m Lauf (13,3) und *Nina Strack* im Weitsprung (4,76 m).

Bei der männlichen Jugend A überzeuge *Jörg Diekmann* durch seinen 400 m Lauf, den er als Erster in 51,9 sec. beendete. Im 1000 m Lauf belegte *Christian Dürr* in 2:45,9 min den 3. Platz.

Bei der weiblichen Jugend steigerte sich *Daniela Grube* sowohl im Kugelstoßen auf 11,70 m (Platz 1) als auch im Speerwurf auf 34,68 m (Platz 2). Im 100 m Lauf siegte sie klar in 12,5 sec. Bei der A-Jugend gab es durch *Manon Waltemath* im Weitsprung und Hochsprung weitere erste Plätze. Bei der B-Jugend setzte sich *Meike Sprenger* mit persönlicher Bestzeit im 800 m Lauf in 2:25,0 min. als Siegerin durch. Es folgte ihr eine Zehntel später *Barbara Rahf*. *Carola Meyer* verbesserte sich im Weitsprung auf 4,77 m, was ihr den ersten Platz einbrachte.

Auch *Matthias Geginat* konnte sich im 100 m Lauf der männl. B-jugend auf 12,3 sec. steigern, womit er seinen Lauf klar gewann.

Mit zehn Sekunden Vorsprung kam *Irina Berenfeld* im 800 m Lauf der Schülerinnen A ins Ziel — ihre Zeit 2:25,1 min. Auf 2:46,5 min. konnte sich *Tina Terjung* verbessern (3. Platz). Ebenso verbesserte sich *Sandra Tschepe* im Kugelstoßen. Sie belegte mit 8,63 den 3. Platz.

In den jüngeren Schülerklassen sah es nicht so gut aus. Den besten Platz erreichte *Keven Stalinski* im 1000 m Lauf der C-Klasse, den er nach 3:54,5 min. mit Rang Drei beendete. Bei den B-Schülern konnte *Steffen Gall* im 1000 m Lauf in 3:43,4 min. den vierten und im Dreikampf mit 2 170 Punkten mit schnellster 75 m Zeit (10,8 sec.) den 5. Rang erreichen.

Eintracht Braunschweig Leichtathletik-Abteilung



Wir bieten an für

Einzelpersonen, Familien und Gruppen
— ob jung oder alt — Laufen für alle.

Vom Geübten bis zum Anfänger —
Laufen entsprechend seinen Fähigkeiten.

Voraussetzung: Lust und Freude am Laufen.

Ab sofort jeden Freitag um 18.30 Uhr im Eintracht-Stadion.

Auskunft erteilt:

Wolfgang Krake

Telefon 05 31 / 5 71 62 (privat)

Calella 1987

Am Dienstag, dem 31.3.1987 geben 17.30 Uhr ging es vom Eintracht-Stadion aus los: 54 Personen starteten in Richtung Nordspanien. Der Zielort war wie auch schon in den letzten Jahren Calella, ein Urlaubsort ca. 55 km nördlich von Barcelona an der Costa Dorada. Dort verbrachten wir 16 zumeist sonnige Tage, eigentlich nicht um uns vom Schul- oder Arbeitsstreß zu erholen, sondern um uns optimal auf die mittlerweile schon begonnene Freiluftsaison vorzubereiten. Trainiert wurde täglich bis zu 3 Stunden auf dem ca. 2 km vom Hotel entfernten, am Strand gelegenen Sportplatz Calellas. Auf Grund des langen Trainings gab es ziemlich spät Mittag- bzw. Abendessen, nämlich erst um 13.45 Uhr bzw. 20.30 Uhr. Der Nachmittag war trainingsfrei und so verbrachten wir ihn entweder auf dem dem Hotel gegenübergelegenen Tennisplatz oder am Strand mit Sonnen, kurzen Schwimmversuchen (das Mittelmeer war nach dem harten Winter auch in Spanien noch ziemlich kalt) oder Volleyball spielen, wenn wir nicht eine Exkursion unternahmen. Dabei war das Herausragende wohl die Barcelona-fahrt mit der Besichtigung der „Sagra de familia“, dem Kolumbusdenkmal, einer originalgetreuen Nachbildung der Santa Maria und als gelungener Abschluß

nach einem Bummel durch Barcelona oder den Tivoli, die Wasserspiele. Daneben waren wir noch im Botanischen Garten in Blanes und haben eine kleine Schiffstour an der Costa Brava mitgemacht, wogegen das Eselreiten sowie die Ritterspiele leider entfielen.

Es war zwar noch keine Hauptsaison, aber trotzdem war auch abends schon einiges los in Calella. Man konnte zwischen Discos und Eiscafé, in dem nicht nur Eis gegessen, sondern natürlich auch mal Sangria getrunken wurde, wählen, ebenso zwischen Videoraum oder Gesellschaftsraum des Hotels, wo einmal die Woche eine Fiesta stattfand oder man sonst Skat oder etwas anderes spielen konnte.

Den Abschluß des Trainingscamps bildete die neue Rekordfahrt für die Strecke Calella — Braunschweig in nur 18 Stunden, so daß wir am anderen Morgen um 9.00 Uhr geschafft aber allgemein zufrieden, die Ferien gut verbracht zu haben, wieder im Stadion ankamen.

Jörg Diekmann

Der Tip im Mai

für weibliche Mitglieder und Interessierte

Macht mit beim SPORTABZEICHEN!

Wie in den vergangenen Jahren sind wir jeweils ab 18.00 Uhr auf dem TU-Platz an der Beethovenstraße:

Montag: Training und Vorbereitung,
Donnerstag: Training, Vorbereitung und Abnahme.
Leitung: Bärbel Everling, Tel. 53 14 14.

U. K.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Juni 1987

—EINLADUNG—

Damen- gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann — Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt — Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein — Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt — Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen

Stammtisch DONASTA Vorstands- sitzung Kegen I u. II

Kegeln III

Gründungs- ALTLIGA

Folklore

Tages- Busreise

Veranstaltungsvorschau

Juli 1987

jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff — Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne — Tel. 33 01 21

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Donnerstag, 4. 6. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Montag, 8. 6. 1987 und 22. 6. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Montag, 22. 6. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:

K. Heinz Lippert — Tel. 6 64 48

Freitag, 31. 7. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult — Tel. 33 87 09

Mittwoch, 10. 6. 1987, nach Lübeck. Unter ortskundiger Führung besichtigen wir den Dom, das Rathaus und die Altstadt. **Abfahrt** 7.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Fahrtkosten DM 29,— je Teilnehmer einschließlich Kostenanteil für die Stadtführung, die mit der Anmeldung oder nach Vereinbarung fällig werden.

Anmeldungen nimmt ab 22. 5. 1987 entgegen: Heinz W. Brand — Tel. 32 33 91

Kurt Rieck †

Der Mitinhaber der Gustav Rieck KG, Herr Kurt Rieck, ist unmittelbar nach Vollendung seines 78. Lebensjahres am 16. 4. 1987 verstorben.

Kurt Rieck, der seit 1932 Mitglied und seit 1982 Ehrenmitglied der Eintracht Braunschweig war, hat sich besonders in den dreißiger Jahren durch die dem Verein vielfach gewährte Unterstützung verdient gemacht. Kurt Rieck war auch nach dem Zweiten Weltkrieg ein stiller Förderer der Eintracht, sowie Freund und Wegbegleiter der verstorbenen Vereinspräsidenten Dr. Kurt Hopert und „Balduin“ Fricke.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Heinz Schade feiert die Vollendung seines 75. Lebensjahres

Der Jahrgang 1912 war für die Eintracht in sportlicher Hinsicht ein außergewöhnlich guter Jahrgang. Er bescherte dem Verein gleich zwei begnadete Fußballspieler, die ihren legendären Ruf als „klassisches Verteidiger-Paar“ bis auf den heutigen Tag nicht eingebüßt haben.

Die früheren Weggenossen und alten Freunde unserer traditionsreichen Eintracht werden beim Lesen dieser Zeilen schon erkennen, daß es sich um unseren Geburtstagsjubilär *Heinz Schade* und um Altnationalfußballspieler *Albert Sukop* handelt.



Welch ein Jubel mag jetzt in den Ohren der Fußballfreunde klingen, die sich augenblicklich an die unvergessene Fußballzeit dieses Verteidiger-Paares erinnern? Eine ausführliche sportliche Würdigung des Jubilars ist in den Vereins-Nachrichten Nr. 6 (1982) S. 19, enthalten und am 3. 4. 1987 in „Eintracht aktuell“, 12. Jahrgang, Nr. 14, veröffentlicht. Aus diesen Gründen kann ich auf eine Wiederholung an dieser Stelle verzichten.

Der Verfasser hatte das große Glück, die schon nach dem 2. Weltkrieg begonnenen freundschaftlichen Beziehungen mit dem Jubilar nach Aufgabe seiner Trainertätigkeit und Anschluß an die damalige Altherrenschaft fortzusetzen. Ein großer Vertrauensbeweis war es, daß er überraschend mich nach seiner Wahl zum Vorsitzenden der Altherrenschaft im Jahre 1979 zu seinem Stellvertreter wählen ließ.

Lieber *Heinz*, wenn am 15. Juli Dein Geburtstag gefeiert wird, werden Dir nicht wenige Freunde unserer alten Eintracht ihre guten Wünsche mitteilen wollen. So nimm denn auch von der Seniorenschaft unsere Glück- und Segenswünsche entgegen, die wir mit dem Wunsch verbinden: Bleibe gesund und uns noch lange als Freund erhalten.

Dein *Heinz W. Brand*

Geburtstage

im Juni 1987

1. 6. Peter Weirauch — Hartmut Tiebe — Monika Friedrichs — Angelika Bruns
2. 6. Joachim Eckolt — Bernd Lauszus — Günter Thielemann

3. 6. Udo Herbold — Erna Wesche (55) — Dr. Ingolf Weingärtner — Gerda Jäcker
5. 6. Kristina Clemens — Ingrid Linke (53)
6. 6. Christian Strübing — Margarete Siegl (61) — Henning Sievers (55)
7. 6. Annemarie Fiella (57) — Jochen Kummer
8. 6. Horst Wolter — Hans Jacob (77) — Hermann Frehe (66)
9. 6. Marlen Reinecke — Volker Graupe
11. 6. Horst Schneider
12. 6. Waldemar Dolle (55) — Anita Gähning (56) — Manfred Schmidt
13. 6. Rose Kröhl — Ilse-Marie Dienhold
14. 6. Gerda Steding (52) — Karl-Heinz Wehrmeier (63) — Harald Schäfer (54) — Eva Maria Siuda (56) — Hans-Martin Birzele
15. 6. Doris Jürges — Ulrich Hauße (52)
16. 6. Dr. Joachim Ellert (59) — Henning Neil — Bärbel Supplie (50) — Horst Lüddecke
17. 6. Bernhard Grahn — Birgit Grafunder — Jürgen Zeusche (50) — Wolfram Pahl
19. 6. Regine Barnstorf — Elly Ziebell (62) — Wilhelm Wrehde (57) — Max Lütjens (86) — Elisabeth Koch (54) — Ursula Held (71) — Manfred Kiese
20. 6. Gerhard Huffmann — Frank Behrens (66) —
21. 6. Heinrich Schrader (52) — Heide Krake
22. 6. Inge Kresse — Hans-Dieter Koch — Günther Daut (56)
24. 6. Karsten Brodersen (80) — Ingrid Batzdorf — Klaus-Dieter Rullkötter
25. 6. Herbert Bartsch (52) — Klaus Peter Warneke — Brigitte Wrehde — Elfriede Kayser
26. 6. Peter Schmidtman — Zusana Urban
27. 6. Wolfgang Stuckenbrock (51) — Karl Heinz Wellmann — Elisabeth Lohmann — Elfriede Kinkel (63)
28. 6. Inge Meller (51) — Heinz Blumenberg (57)
29. 6. Norbert Wollenheit — Wolfgang Platter — Jürgen Hopert
30. 6. Gerhard Mädge

Jubilare des Seniorenkreises im Juni 1987

- | | | | |
|--------|-------------------|-----------------|--|
| 16. 6. | Bärbel Supplie | 50 Jahre | Gliesmaroder Str. 113
3300 Braunschweig |
| 17. 6. | Jürgen Zeusche | 50 Jahre | Wacholderweg 3
3300 Braunschweig |
| 24. 6. | Karsten Brodersen | 80 Jahre | Brahmsstraße 9 A
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11 (privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereins sportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnstraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999, Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58, beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

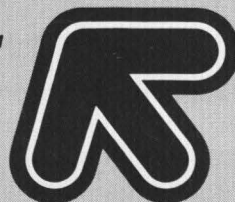
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,

Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 6, Juni 1987, 74. Jahrgang

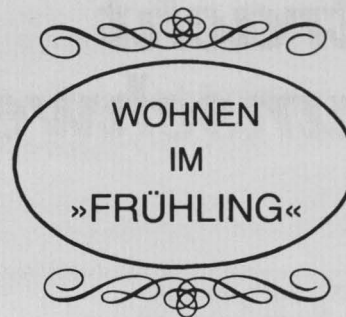
Vereins- Nachrichten



Formen, Farben, Ferienstimmung.
Mit Exklusivität,
die aus unserem Hause kommt.

**OPTIKER
KRAKE**

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65



FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig

Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Pool-Dinner von Eintracht 100

Der neuen Idee von Präsident *Harald Tenzer*, Werbepartner für Eintracht zu finden, waren bis zum 14. 5. mehr als sechzig Firmen aus der Region Braunschweig gefolgt. An diesem Tag lud *Harald Tenzer* die Leiter dieser Firmen zu einem 1. Pool-Dinner in den Welfensaal des Hotel Mövenpick ein. Natürlich gab es Braunschweiger Spargel.

Als Stargast referierte *Uli Hoeneß*, Manager von Bayern München, über seine Erfahrungen im Management eines Fußballclubs. Er lobte besonders die neuen Wege, die Präsident *Tenzer* mit dem Werbepool 100 eingeschlagen hat, und zeigte sich an diesem neuen Konzept sehr interessiert. Er betonte die Bedeutungen von Nachwuchsarbeit und niedrigen Eintrittspreisen. Die ehemaligen Spieler sollten ihr Leben lang im Verein integriert bleiben und betreut werden. Ihre Erfahrung könnte dem Verein nur nützlich sein. Durch einen nur halben Mitgliedsbeitrag für Mitglieder von



Harald Tenzer leitet die Diskussion mit Uli Hoeneß (rechts neben ihm).

außerhalb hat Bayern München bei Auswärtsspielen viele Anhänger gewonnen.

Den Werbepartnern empfahl *Hoeneß*, das Wort „Sponsor“ möglichst zu vermeiden. Sie sollten echte Partner sein, die einerseits Geld geben, andererseits aber auch etwas dafür bekommen.

Es schloß sich eine lange Diskussion an. Erstaunlich viele der Pool-Mitglieder hatten Fragen an *Uli Hoeneß* vorbereitet, unter ihnen auch *Adalbert Wandt*, der als Ansprechpartner des Werbepools Eintracht 100 genannt wurde.

HHa



Präsident Harald Tenzer begrüßt die Gäste zum Pool-Dinner. Rechts vorne Bernd Gersdorf.



Fußball

Zweite Bundesliga im Mai 1987

3. 5. EINTRACHT – VfL Osnabrück 3:2

0:1, 2. / 1:1, 20. – *Ellmerich* / 1:2, 22. / 2:2, 25. – *Buchheister* / 3:2, 74. – *Worm*.

Hoßbach – *Gorski* – *Pospich*, *Pahl*, *Scheil* – *Wilke*, *Buckmaier* (90. *Scheike*), *Ellmerich*, *Kubsda* – *Buchheister*, *Worm* (78. *Posipal*).

Schiedsrichter *Jupe*, Mühlital

Zuschauer 5 600

In einem temporeichen, gutklassigen Spiel konnten im Kampf gegen den Abstieg zwei wichtige Pluspunkte verbucht werden.



Freude bei den Eintrachtspielern nach dem Ausgleich von Bernd Buchheister zum 2:2 gegen den VfL Osnabrück.



Dank der Spieler an die treuen Fans für die Unterstützung im Spiel gegen Osnabrück (3:2).

Osnabrück war eine der stärksten Mannschaften, die sich in dieser Saison im EINTRACHT-Stadion vorgestellt haben. Zweimal mußte der Gastgeber Tore aufholen. Ein Beweis dafür, daß die Moral an diesem Tage stimmte.

9.5. Stuttgarter Kickers – EINTRACHT 2:1

1:0, 23. / 2:0, 43. / 2:1, 84. – Posipal.

Hoßbach – Gorski – Scheil, Pahl – Pospich, Ellmerich (46. Löchelt) Buckmaier, Wilke, Kubsda – Worm (65. Posipal), Buchheister.

Schiedsrichter Gangkofer, Eggenfelden

Zuschauer 3 000

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>

Auch beim diesjährigen Pokalfinalisten handelten wir uns eine mit einem Tor Differenz „vermeidbare“ Auswärtsniederlage ein. Die Stuttgarter waren schwach, auf unserer Seite fehlte dagegen der unbedingte Wille, der im Abstiegskampf nun einmal erforderlich ist. Erst nach dem Anschlußtreffer glaubte die Mannschaft noch an eine Chance; da war es leider zu spät.

16.5. EINTRACHT – Rot-Weiß Oberhausen 2:1

1:0, 51. – Posipal / 2:0, 77. – Buckmaier / 2:1, 81.

Hoßbach – Gorski – Pospich, Scheil, Pahl, Kubsda – Wilke, Buckmaier, Löchelt – Posipal, Buchheister.

Schiedsrichter Retzmann, Hamburg

Zuschauer 5 601



Chance für Peer Posipal zur Führung gegen RW Oberhausen.



Freude bei Pospich, Buckmaier, Pahl, Buchheister, Löchelt und Wilke nach Posipals Freistoß zum 1:0 gegen Oberhausen.

Nervenflattern war bis zum Abpfiff an der Tagesordnung. Bis zur Halbzeit igelten sich die Oberhausener vor ihrem Strafraum ein. Unsere Spieler fanden einfach kein Konzept, diesen Riegel zu knacken. Erst in den zweiten fünfundvierzig Minuten gewann das Spiel an Attraktivität. Der knappe, verdiente Sieg hätte jedoch um ein Tor höher ausfallen können, aber leider wurde kurz vor Spielende ein für uns gegebener Foulelfmeter nicht verwandelt. Die Überhärte unserer Gäste ahndete der Schiedsrichter mit einem Platzverweis.

24. 5. SSV Ulm – EINTRACHT 4:2

1:0, 8. / 2:0, 39. / 2:1, 50. – Kubsda / 2:2, 57. – Buchheister / 3:2, 83. / 4:2, 89.

Hoßbach – Gorski – Kubsda, Scheil, Pahl, Pospich – Buckmaier, Wilke, Posipal (34. Fischer) – Löchelt, Buchheister.

Schiedsrichter Löwer, Unna

Zuschauer 3 500

Bis zum Seitenwechsel lagen wir auch in Ulm fast aussichtslos mit 2:0 im Rückstand. Dann kam vorübergehend die Wende. Innerhalb von 7 Minuten erzielten wir zwei Tore zum 2:2-Ausgleich. Aber wie so oft in allen vorausgegangenen Auswärtsbegegnungen war auch in Ulm die Glücksgöttin Fortuna auf der Seite der Gastgeber. Als niemand mehr mit einem Ulmer Erfolg rechnete, da mußten wir noch zwei Gegentore einstecken.

30. 5. EINTRACHT – Hessen Kassel 3:0

1:0, 34. – Scheike, Scheil – Kubsda, Wilke, Löchelt (81. Posipal) Pospich (75. Lindner) Buchheister.

Schiedsrichter Steffens, Herzogenrath

Zuschauer 6 085

In der Anfangsphase dieses Spieles herrschte in den eigenen Reihen eine große Nervosität. Erst nach der 1:0-Führung erinnerten sich unsere Spieler ihrer Fähigkeiten. Kassel, bereits als Absteiger aus der zweiten Bundesliga feststehend, fiel eigentlich nur durch übertriebene Härte auf. Der Schiedsrichter zeigte daraufhin einem Gästespieler die rote Karte.

Herbert Waßmann

Fußballamateurabteilung

Rüdiger Halbe verläßt Eintracht

Nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit als Trainer der I. Amateurmannschaft verläßt *Rüdiger Halbe* am Saisonende unsere Eintracht, um bei Arminia Vöhrum eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Rüdiger Halbe war nicht nur Trainer der I. Amateurmannschaft, sondern auch der sportliche Leiter des Leistungsblocks der Fußballabteilung.

Unter seiner Regie spielte die I. Amateurmannschaft drei Jahre in der höchsten deutschen Amateurliga.

Zehn Spieler aus dem Leistungsblock gehören zum derzeitigen Kader der Profi-Fußballer.

Beim 3:0-Sieg der Profis gegen Hessen Kassel am 30. 5. 1987 standen sieben Spieler aus *Rüdiger Halbes* Talentschuppen auf dem Platz.

Rüdiger Halbe hat seine Arbeit bei der Eintracht mit der ihm eigenen Gründlichkeit, sowie mit großem Engagement erledigt.

Viele Spieler, die bei ihm trainiert haben, schwärmen von der sportlichen Ausstrahlung *Halbes* und loben sein Training in den höchsten Tönen.

Die Fußballamateurabteilung wünscht *Rüdiger Halbe* für seine Tätigkeit in Vöhrum viel Glück und sportlichen Erfolg; vor allem aber, daß er die Anerkennung findet, die er verdient.

Rolf Berwecke



Handball

Abschlußtabellen

Damen Oberliga Niedersachsen

MTV Tostedt	358:277	35:5
MTV Moringen	419:301	34:6
Eintracht Hildesheim	409:300	32:8
TuS Ricklingen	356:313	23:17
EINTRACHT	297:301	23:17
Langelsheim/A.	330:331	20:20
TSV Rünigen	327:325	18:22
VfL Hameln	271:378	11:29
TuS Bergen	296:348	10:30
TV Uelzen	285:374	7:33
SW Garbsen	273:373	7:33
MTV Peine	zurückgezogen	

Absteiger: Bergen, Uelzen, Garbsen, Peine.

Aufsteiger: VfL Wolfsburg, Post Eintracht Celle, Germ. List II. Hinzu kommt noch der Absteiger aus der Regionalliga: Eintracht Lüneburg. Meister Tostedt hat es erneut in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga nicht geschafft.

Damen Bezirksklasse Nord

TSV Helmstedt	372:252	40:4
SV Süd Braunschweig III	323:198	36:8
HSV Helmstedt	292:246	30:14
TV Jahn Wolfsburg II	258:227	26:18

MTV Vorsfelde	289:246	25:19
SV Marienthal	298:280	22:22
EINTRACHT II	267:253	22:22
VfL Wolfsburg II	278:264	20:24
TSV Rábke	193:230	19:25
TSV Bahrdorf	198:281	13:31
VfL Bienrode	235:334	9:36
MTV/PSV Braunschweig	181:373	3:41

Aufsteiger in Bezirksliga: TSV Helmstedt.

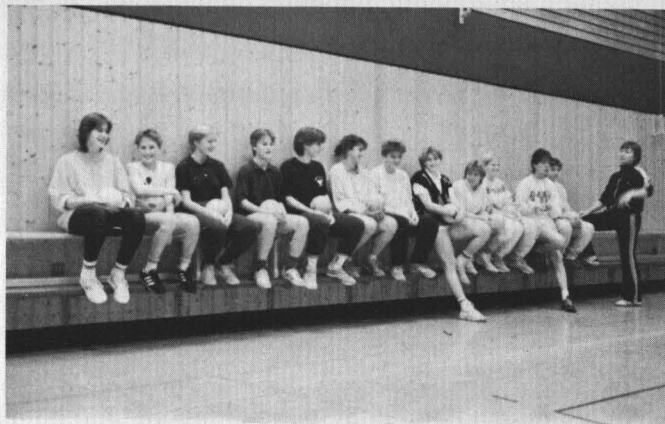
Absteiger in Kreisliga: VfL Bienrode, MTV/PSV Braunschweig.

Kreisliga Damen

DJK Schwarz-Weiß BS	218:159	28:4
SG Leu/Broitzem	221:117	27:5
VfL Bienrode II	198:226	19:13
BSV 22 Braunschweig II	185:159	18:14
SG Sickte/Schandelah	217:204	16:16
MTV Wolfenbüttel	225:223	13:19
EINTRACHT III	159:187	11:21
TSV Watenbüttel	165:242	8:24
SC Rot-Weiß Volkmarode	151:222	4:28

2. Kreisklasse Damen

TSV Rüningen II	170:113	27:5
EINTRACHT IV	262:168	25:7
SG Sickte/Schandelah	204:122	25:7
VfL Lehre	247:175	20:12
TV Mascherode	224:209	18:14
TSV Watenbüttel II	152:214	10:22
DJK Schwarz-Weiß BS II	118:182	10:22
MTV/PSV Braunschweig II	159:224	6:26
TSV Timmerlah	107:236	3:29

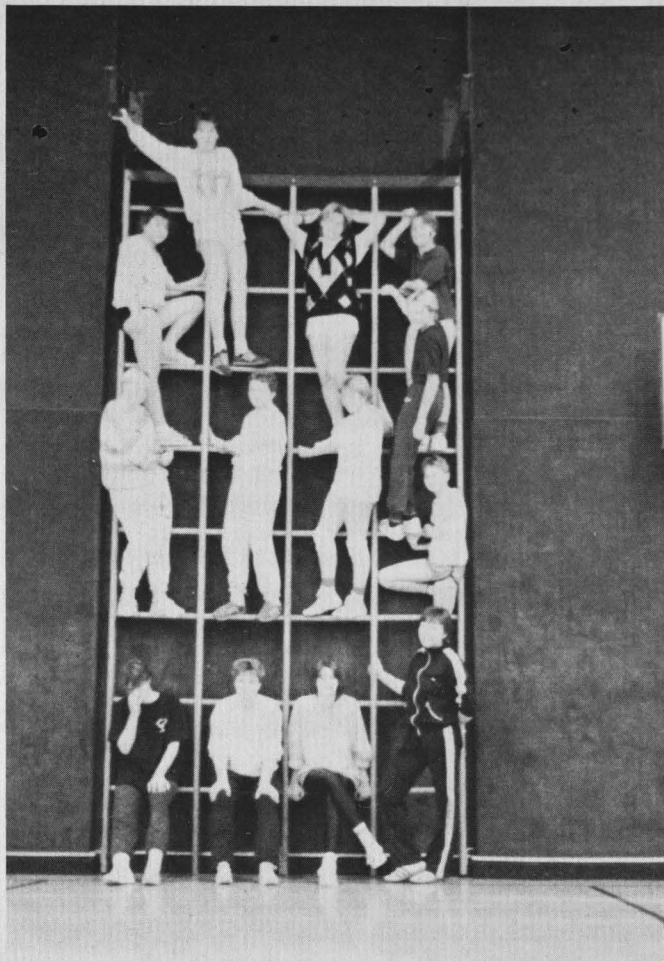


Es ist nicht immer leicht, alle Mädchen zusammenzuhalten. Doch mit leichtem Nachdruck klappt es dann doch.

Unsere 4. Damenmannschaft hat es gleich im ersten Anlauf geschafft, sich für die kommende Saison eine Klasse höher zu etablieren – (1. Kreisklasse). Man bedenke, daß sie als jüngstes Team (im Vorjahr noch A-Jugend) noch recht unerfahren in die Frauenklasse gegangen ist. Herzlichen Glückwunsch.

Herren

Die Abschlußtabelle der Bezirksklasse lag noch nicht vor. Fest steht allerdings, daß die 1. Herren von 14 Mannschaften den 7. Platz belegt hat.



Es soll weiter aufwärts gehen bei den Handball-Mädchen!

Kreisliga Herren

VfL Lehre	391:320	37:7
MTV/PSV Braunschweig V	415:346	32:12
MTV Hondelage	443:419	27:17
HC Braunschweig II	365:335	25:19
BSV Braunschweig	400:375	23:21
Tura Braunschweig	403:384	23:21
TSV Schapen	399:400	23:21
EINTRACHT II	383:395	21:23
MTV Wolfenbüttel	369:375	20:24
TSV Timmerlah	340:382	15:29
MTV Wolfenbüttel II	411:473	13:21
SG Leu/Broitzem	337:452	5:39

1. Kreisklasse Herren

EINTRACHT IV	422:196	36:0
Lehndorfer TSV	355:281	27:9
TV Mascherode	388:322	27:9
TSV Rünigen II	292:272	25:11
VfB Rot-Weiß	290:298	16:20
MTV Hondelage II	297:355	15:21
MTV/PSV Braunschweig IV	330:333	14:22
SG Leu/Broitzem II	288:369	11:25
SV Süd Braunschweig	269:402	8:28
HC Braunschweig III	280:381	1:35

Die neu gegründete 4. Herren ging als „Oldietruppe“ ins Rennen und schaffte es ganz souverän. Routine, Durchsetzungsvermögen und Übersicht waren Trumpf. Begegnungen mit unserer 2. Herrenmannschaft sind in der kommenden Saison nicht mehr zu umgehen. Kreisliga ist angesagt. Eine weitere Herausforderung.

2. Kreisklasse Herren

RK Normannia	436:354	29:7
DJK Schwarz-Weiß	343:292	25:11
SG Sickte/Schandelah II	338:292	23:13
TV Naturfreunde	377:345	22:14
MTV/PSV Braunschweig VI	417:391	21:15
BSV 22 Braunschweig II	301:314	17:19
SV Melverode/Heidberg II	267:304	15:21
MTV/PSV Braunschweig VII	273:316	11:25
EINTRACHT III	291:350	10:26
Post Blau-Gelb	256:341	7:29

Weibliche Jugend B-Jugend (Kreis)

Plätze 1-5:		
TV Mascherode	120:70	14:2
SG Sickte/Schandelah	122:78	12:4
TSV Lehndorf	94:117	4:12
VfB Rot-Weiß	72:100	4:12
DJK SW BS II	65:108	4:12

Plätze 6-10:

SV Melverode/Heidberg	99:44	14:2
MTV Wolfenbüttel	76:62	9:7
BSV 22 Braunschweig	65:74	6:10
EINTRACHT	72:86	6:10
VfL Lehre	55:103	5:11

Plätze 11-15:

TSV Salzgitter	62:58	13:3
TSV Rünigen	83:63	10:6
TSV Watenbüttel	77:56	9:7
DJK SW I	69:80	6:10
MTV Salzgitter	54:88	2:14

Bevor die Plazierungsspiele neu angesetzt wurden, mußten unsere Mädchen erst einmal ihre normalen 14 Punktspiele austragen. Hier wurde mit 13:15 Punkten ein für unsere erst ein Jahr spielende Mannschaft ein guter Mittelplatz erreicht (Platz 7). Tore und Punkte dieser ersten Runde wurden in die Plazierungen übernommen. Etwas undurchsichtig, jedoch bei 15 spielenden Mannschaften Hin- und Rückrunde auszutragen, würde zeitlich nicht gehen.

Männliche C-Jugend (Kreis)

Plätze 1-7:

TSV Rünigen	260:142	22:2
MTV Salzgitter	245:189	18:6
SG Sickte/Schandelah	204:164	16:8
MTV Lichtenberg	162:211	10:14
MTV Hondelage	201:251	9:15
TSV Salzgitter	214:236	7:17
MTV Wolfenbüttel	174:264	2:22

Plätze 8-13:

HC Braunschweig	207:76	18:2
EINTRACHT	173:107	15:5
DJK SW Braunschweig	144:126	12:8
Viktoria Thiede	181:139	11:9
MTV/PSV II	126:192	4:16
TV Mascherode	64:217	0:20

Unsere Männliche C-Jugend nahm in dieser Serie erstmals am Punktspielbetrieb teil. Personelle Probleme gab es noch einige, die auch für die neue Saison nicht zuversichtlich stimmen lassen.



Tanzsport

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TANZSPORTABTEILUNG des BTSV „Eintracht“ von 1895 e.V.

Mittwoch, den 19. August 1987 in der Gaststätte des
Eintracht-Stadions – Beginn: 20.30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Anwesenheit
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Jahresabschluß- und Geschäftsbericht der Abteilung
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Neuwahl des Abteilungsvorstandes und zweier Kassenprüfer
8. Neufestsetzung des Abteilungsbeitrages
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind schriftlich bis zum 4. August 1987 beim
Abteilungsleiter einzureichen.

gez. *Hans-Martin Schlüter*
Vorsitzender der Tanzsportabteilung

Tanzsportausflug nach Wien

Anläßlich der Musikfestwochen in Wien wurde vom Tanzsportclub, Studio XIV Wien, ein Tanzsportturnier ausgerichtet. Zu diesem Tanzturnier in Wien haben wir aus unseren Turnierpaaren Herrn *Rolf* und Frau *Sibylle Herzmann* der Senioren B II sowie unser Trainer-Ehepaar und Deutschland-Pokal-Gewinner 1987 der Senioren A II, Herrn *Rudolf* und Frau *Helga Hanusch*, melden können.

Es wurde eine Wienreise über vier Tage mit der Bundesbahn arrangiert. Donnerstag starteten wir in Richtung Wien mit dem Nachtzug.

Am Freitag, den 15. 5. 1987 fand das Turnier statt, bei dem unsere Tanzturnierpaare *Rolf* und *Sibylle Herzmann*, Senioren B II, und *Rudolf* und *Helga Hanusch*, Senioren A II, jeweils die ersten Plätze belegten und somit die ausgeschriebenen Pokale erranzten. Beide Paare wurden begleitet und betreut von unserem



*Rolf und Sibylle Herzmann
nach ihrem Sieg.*



*Rudolf und Helga Hanusch
nach ihrem Sieg.*



Entspannt und locker nach dem Sieg in gemütlicher Runde.

Sportwart *Hans Otto Schulze* und Frau *Anneliese*, sowie von unserem Betreuer-Ehepaar *Reinhard* und *Christel Essner*.

Am Sonnabend wurde das Kulturelle mit einer Stadtrundfahrt und einem abendlichen Heurigen-Bummel durch die Gemeinde Grinzing unternommen. Am Sonntag setzten wir den kulturellen Teil fort mit einem Besuch der Spanischen Hofreitschule in der Wiener Hofburg und einem ausgiebigen Stadtbummel zu den markantesten Sehenswürdigkeiten.

Am Montag wurde eine Donaufahrt unternommen und anschließend haben wir uns auf die Heimreise vorbereitet. Die Heimreise haben wir um 19.00 Uhr angetreten und am Dienstag morgen unseren Ausgangspunkt erreicht. Es war rundherum gesehen ein voller Erfolg.

Hans Otto Schulze



Christel Essner, Helga Hanuschek und Anneliese Schulze in Wien.



Leichtathletik

Landesoffenes Sportfest in Göttingen am 1. Mai

Kai Karsten und Jörg Diekmann waren bei der Saisoneroöffnung in Göttingen dabei. Kai startete über 400 m und wurde in der recht guten Zeit von 49,2 sec. Erster. Während Jörg im 200 m Lauf in 23,3 sec. den ersten Platz belegte.

Kreismehrkampfmeisterschaften am 2. und 3. Mai in Rünigen

Ungünstige Wetterbedingungen – kühle Temperaturen und Regenschauer am zweiten Tag – dürften das Leistungsvermögen und die Durchhaltebereitschaft stark beeinträchtigt haben, als es um die Vergabe der Mehrkampftitel ging. Diese Umstände waren es dann wohl auch, die manchen gemeldeten Athleten vom Erscheinen fernhielten, was zur Folge hatte, daß Titel nicht vergeben werden konnten! So bemühten sich die Geschwister Hilke und Insa Brokof vergeblich um den Mannschaftstitel, weil eine dritte Siebenkämpferin in Braunschweig fehlte. Trotz Verletzung konnte Hilke 4.253 Punkte erreichen, während Insa in ihrem ersten Siebenkampf es auf 3.660 Zähler brachte. Die beste Einzelposition erzielte Carola Meyer im Vierkampf der weiblichen Jugend A. In Abwesenheit der Favoriten Daniela Grube (DLV-

Training) und Heike Hanert (verletzt) schaffte sie 3.614 Punkte. Ihr folgte Manon Waltemath, die sich auf 3.389 Punkte steigern konnte. Einen weiteren zweiten Platz gab es durch Matthias Metje bei den A-Schülern. Gegenüber dem Vorjahr vermochte er sich um 500 Punkte (!) zu verbessern, indem er in allen vier Disziplinen persönliche Bestleistungen aufstellte. Auch Steffen Gall war um 250 Punkte besser, was ihm ebenfalls Rang Zwei einbrachte (Schüler B). Erheblich verbessert zeigte sich Tina Terjung (Schülerinnen A). Eine starke Steigerung im Weit- und Hochsprung belohnte sie mit guten 3.284 Punkten. Auch das war die Vizemeisterschaft. Tina und Matthias gehörten ebenso wie Nina Habenstein (WJB), Melanie Lichtenberger (WJB) und Sandra Tschepe (Schülerinnen A) der Meistermannschaft des LG an. Matthias Becker wurde zweimal Mannschaftsmeister: Im Fünfkampf und im Zehnkampf. In der Einzelwertung belegte er im Zehnkampf Platz drei. Die erreichte Punktzahl von 10.928 kam durch einige persönliche Bestleistungen zustande. Christoph Bohn – unser Neuzugang – konnte sich ebenfalls mit 5.666 Punkten für die Fünfkampfmannschaft platzieren.

Unsere einzige Seniorin war Anne-Kathrin Eriksen. Auch sie war besser als im Vorjahr. Das Ergebnis: 1.594 Punkte. Und das alles bei miserabilem Wetter!

Neuer Vereinsrekord durch Dirk Debertin am 3. Mai

Bei einem Sportfest in Alfeld verbesserte Dirk Debertin den seit dem 7.8.1949 bestehenden Vereinsrekord im 5000 m Lauf der Männer – aufgestellt von Willi Mötzung in Bremen – auf 15:17,5 min. Willi Mötzung lief s. Zt. 15:18,6 min.

Kreiseinzelmeisterschaften am 9. und 10. Mai

Mit 21 Kreistiteln war Eintracht der erfolgreichste Verein bei den diesjährigen Einzelmeisterschaften. Fünf Eintrachtler mußten auf einen Titel verzichten, obwohl sie erstplatzierte waren. Die Voraussetzung, daß mindestens drei Aktive an den Start gehen, wurde in diesen Fällen nicht erfüllt. Gleich dreimal konnten sich Reinhold Knäb, Kai Karsten, Daniela Grube und Heike Hanert in die Siegerliste eintragen, obwohl die beiden Mädchen wegen Verletzung in ihren Aktivitäten eingeschränkt waren. Eine Fülle von persönlichen Bestleistungen war schließlich zu notieren (PBL).

Hilke Brokof war leider verletzt; sie hätte sicherlich zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beigetragen.

Hier nun die Meister und Erstplatzierten

Männer

Reinhold Knäb	Weitsprung	6,96 m PBL
Reinhold Knäb	Dreisprung	14,96 m
Knäb, Völkner, Karsten	4 x 100 m Staffel	LG

<i>Thorsten Montowski</i>	Speerwurf	54,44 m
<i>Andreas Pleye</i>	Hochsprung	1,91 m
<i>Kai Karsten</i>	100 m	10,8 sec.
<i>Kai Karsten</i>	200 m	22,1 sec.
<i>Stefan Balschuweit</i>	Kugelstoß	11,64 m

Frauen

<i>Insa Brokof</i>	Weitsprung	5,20 m PBL
<i>Ines Fricke</i>	Kugelstoß	10,10 m

Männliche Jugend A

<i>Jörg Diekmann</i>	800 m	2:0 2,6 min.
----------------------	-------	--------------

Weibliche Jugend A

<i>Daniela Grube</i>	100 m Hürden	14,8 sec.
<i>Sylvia Peinemann</i>	Kugelstoß	10,06 PBL
<i>Manon Waltemath</i>	Weitsprung	4,82 PBL
<i>Daniela Grube und</i> <i>Astrid Heydemeyer</i>	4 x 100 m Staffel	LG

Weibliche Jugend B

<i>Heike Hanert</i>	Speerwurf	37,14 m PBL
<i>Heike Hanert</i>	200 m	26,9 sec.
<i>Heike Hanert</i>	Kugelstoß	10,75 m
<i>Daniela Grube</i>	Hochsprung	1,53 m
<i>Barbara Rahf</i>	800 m	2:26,5 min.

Schülerinnen A

<i>Irina Behrenfeld</i>	800 m	2:26,7 min.
-------------------------	-------	-------------

Schüler B

<i>Steffen Gall</i>	60 m Hürden	11,3 sec. PBL
<i>Steffen Gall</i>	75 m	10,8 sec. PBL E

Weitere erste Plätze:

<i>Stefanie Mander</i>	Speer/Schi A	22,18 m
<i>Sylvia Peinemann</i>	Speer/WJA	33,42 m PBL
<i>Astrid Heydemeyer</i>	Hochsprung/WJA	1,59 PBL
<i>Nina Strack</i>	100 m Hürden/ Frauen	15,5 sec.
<i>Insa Brokof</i>	Hochsprung/ Frauen	1,59 m

Landesmeisterschaften DJMM in Braunschweig am 17. Mai

Bei diesen Mannschaftsmeisterschaften erfüllten sich die Erwartungen nicht – Erwartungen bezogen auf die vergangenen Jahre. 1983, 1984 und 1986 war die Jungen-Mannschaft noch Landesmeister (LG). In diesem Jahr langte es nur zu Platz vier, während die Mädchen sich an zweiter Stelle plazieren konnten. Auch

sie waren bereits dreimal Landesmeister. Pokern um die Höhe, Pech in der Staffel, eingeschränkter Einsatz verletzter Jungen und Mädchen mögen als Gründe gelten. Wie sehr man sich bemühte, mögen die erreichten persönlichen Bestleistungen aus unserer Sicht erkennen lassen:

<i>Jörg Diekmann</i>	1000 m	2:33,7 min.
<i>Christian Dürr</i>	1000 m	2:44,3 min.
<i>Detlef Sommer</i>	1000 m	2:48,4 min.
<i>Matthias Becker</i>	110 m Hürden	15,6 sec.
<i>Matthias Becker</i>	Weitsprung	5,94 m
<i>Christian Dürr</i>	3000 m	9:45,5 min.
<i>Meike Sprenger</i>	800 m	2:22,6 min.
<i>Melanie Lichtenberger</i>	800 m	2:47,5 min.
<i>Heike Hanert</i>	Diskuswurf	29,02 m
<i>Sylvia Peinemann</i>	Diskuswurf	26,54 m
<i>Heike Hanert</i>	Speerwurf	38,06 m

Weitere nennenswerte Leistungen: *Christoph Bohn* Hoch 1,80 – *Matthias Becker* Stab 2,60 – *Jörg Diekmann* 400 m 50,2 – *Daniela Grube* Kugel 11,62 – *Heike Hanert* Kugel 10,98 – *Sylvia Peinemann* 9,28 – *Barbara Rahf* – 800 m 2:25,0 – *Daniela Grube* 100 Hürden 15,1 – *Carola Meyer* 100 Hürden 16,2 – *Astrid Heydemeyer* Hoch 1,54 – *Daniela Grube* Hoch 1,54 – *Dagmar Fabricius* – 3000 12:18,1 – *Sylvia Peinemann* Speer 32,78.

Stabhochsprungwettbewerb am 21. 5.

Bei diesem Wettbewerb, der von uns ausgeführt wurde, startete erstmals *Peter Vogel* für uns und belegte mit 3,70 m den 2. Platz. Bei der A-Jugend übersprang *Matthias Becker* 2,70, bei der B-Jugend *Holger Steinke* 2,60 m und bei den Schülern verbesserte sich *Matthias Metje* im Vergleich zum Vorjahr um 70 cm – seine neue Bestleistung nunmehr 2,30 m.

Internationaler Mehrkampf-Cup gegen Großbritannien und Polen in Filderstadt am 23. und 24. Mai (Junioren)

Bei diesem internationalen Vergleich war *Daniela Grube* als Jugendliche bei den Junioren dabei. Sie konnte sich ausgezeichnet plazieren. Unter 37 DLV-Teilnehmerinnen konnte sie den 7. Rang belegen. Die ausländische Konkurrenz ließ sie hinter sich. Mit 7328 Punkten in der Jugendwertung und 5010 Punkten in der Frauenwertung stellte sie zudem noch zwei neue Vereinsrekorde auf. Auch der Vierkampf innerhalb des Siebenkampfes bedeutet Rekord. Ferner gab es im Speerwurf mit 35,94 m persönliche Bestleistung.

Elm-Sportfest am 24. Mai

Erstmals gelang es *Jörg Diekmann* über 400 m die 50 s-Grenze zu unterbieten. 49,6 s brachten ihm den ersten Platz bei der Jugend

ein. *Andreas Obst* lief mit 51,1 s ebenfalls persönliche Bestzeit in der Männerklasse.

DSMM in Wolfsburg am 28. Mai

Drei Mädchen und zwei Jungen von uns sorgten mit dafür, daß die LG Braunschweig jeweils die Vizemeisterschaften in diesen Mannschaftswettbewerben erringen konnte. Zudem warteten alle mit zum Teil erheblichen Leistungssteigerungen auf. So konnte *Sandra Tschepe* in drei Disziplinen ihre bisherigen Bestleistungen verbessern: Diskus 20,42, Kugel 9,59 und Speer 19,52. Auch *Tina Terjung* sprang 5 Zentimeter höher als bisher – nämlich 1,48 m. *Stefanie Mander* sammelte durch ihre Weite im Kugelstoß (8,70) und Speerwurf (24,64) – beides persönliche Bestleistungen – wesentliche Punkte. Bei den Jungen übersprang *Matthias Metje* wiederum die Höhe von 2,30 m im Stabhochsprung und erzielte auch im Weitsprung mit 5,28 m und im Hochsprung mit 1,50 m wertvolle Punkte. Erstmals versuchte sich *Oliver Schwalenberg* im Stabhochsprung und übersprang 2,10 m. Auch im Speerwurf war es sein erster Wettkampf: 25,00 m seine Weite.

Sportfest in Bremen am 28. Mai

Beim 25. Sportfest der LG Bremen-Ost konnten sich unsere Teilnehmer recht gut behaupten. Mit 49,2 s konnte sich *Kai Karsten* im 400 m Lauf der Männerklasse als erster durchsetzen. Die gleiche Position schaffte *Jörg Diekmann* über die 400 m Hürden-Distanz, wobei er mit 56,44 s die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften nur äußerst knapp verfehlte. In der gleichen Disziplin belegte *Thomas Cloppenburg* bei den Männern in 58,22 s den 3. Platz. *Andreas Pleye* rangierte mit 1,90 m im Hochsprung auf Platz Vier.

Drei Wettkämpfe standen am letzten Maiwochenende auf dem Programm. Es ging um Punkte und Titel auf Landes- und Bezirksebene sowie um die mögliche Qualifikation für die Bundesliga in der Männer- und Frauen-Mannschaftsmeisterschaft (DMM).

Landesmeisterschaften im Mehrkampf der A-Jugend am 30./31. 5. in Winsen

Zu dem großen Erfolg der LG Braunschweig (dreifacher Landesmeister) trug *Matthias Becker* – unser eifriger Mehrkämpfer – bei. Indem er sich mit seinen Leistungen für die Fünfkampfmannschaft empfahl. War seine Punktzahl mit der von den Kreismeisterschaften nicht vergleichbar, so konnte er sich dennoch mit 5 642 Punkten in die Siegerliste der Mannschaftsmeister eintragen. *Matthias Becker* wurde damit unser erster Landesmeister in diesem Jahr. Unser zweiter Teilnehmer *Christoph Bohn* erreichte 5 447 Punkte.

DMM-Bundesliga-Qualifikation am 31. 5. in Kassel

Das Bemühen um genügend Punkte bei diesem Vergleich dürfte ohne Erfolg gewesen sein. Der Wettergott hatte kein Nachsehen. Etliche Disziplinen, die eigentlich punkteträchtig waren, mußten bei strömenden Regen absolviert werden.

Hier die besten Ergebnisse:

<i>Reinhold Knäb</i>	Dreisprung	15.09 (Qual. f. DLV-Meistersch.)
	Weitsprung	6.86
<i>Kai Karsten</i>	400 m	48,8
<i>Andreas Obst</i>	800 m	1:57,7
<i>Mario Völkner</i>	400 m Hürden	56,9
<i>Thomas Cloppenburg</i>	400 m Hürden	57,3
	400 m	52,6
<i>Thorsten Montowski</i>	Speer	53,56
<i>Peter Vogel</i>	Stabhoch	3,80
<i>Stefan Balschuweit</i>	Diskus	34,76
<i>Uwe Eickbusch</i>	200 m	23,8
<i>Hilke Brokof</i>	Weit	5,49
	100 Hürden	15,1
	400 m	59,6
<i>Hilke Brokof – Insa Brokof</i>		
<i>Nina Strack – Anne Eriksen</i>	4 x 100 m	51,8
<i>Nina Strack</i>	100 Hürden	15,7
<i>Anne Eriksen</i>	Diskus	28,08
	Weit	4,75
<i>Insa Brokof</i>	100 m	13,2
	200 m	27,6
<i>Kirsten Schulze</i>	200 m	29,6

Bezirksmeisterschaften der B-Jugend in Peine-Vöhrum am 31. 5.

Diese Meisterschaften waren für *Daniela Grube* sehr erfolgreich. Sie dominierte sowohl im Weitsprung mit 5,32 m als auch im Kugelstoß mit 11,48 m. Beeindruckend war ihr Lauf in der 4 x 100 m Staffel der LG, die ihr den Sieg zu verdanken hat. Als letzte Läuferin holte sie fünf Meter nach der Staffelübergabe auf und konnte äußerst knapp vor der zweitplazierten Staffel aus dem Harzvorland zeitgleich das Ziel passieren.

Ein bravouröses 800 m Rennen absolvierten *Irina Berenfeld* und *Barbara Rahf*. Als Schülerin mußte sich zwar *Irina* der B-Jugendlichen aus Wolfsburg geschlagen geben, ihre Zeit aber spricht für sich: 2:20,3 min. Sie verbesserte sich damit um vier Sekunden und stellte gleichzeitig einen neuen Kreis- und Vereinsrekord auf, der bisher von *Sabine Hopert* mit 2:20,5 – aufgestellt 1972 – gehalten wurde. Nur knapp hinter *Irina* kam *Barbara* mit 2:20,5 min. ins Ziel. Auch sie verbesserte sich um 3 Sekunden und belegte Platz Drei.

Hans Hogrefe



Hockey

In dieser Ausgabe möchten wir den Mitgliedern und Freunden der EINTRACHT unsere Leistungsmannschaften aus der Sicht ihrer Trainer vorstellen. Unsere 1. Damen spielen in der Bundesliga und die Trainerin *Simone Thied* war lange Spielerin dieser Mannschaft. *Hans Kauschke* ist Trainer der 1. Herren, die in der Regionalliga spielen.

Die 1. Damen

Nichts ist so beständig wie die Veränderung.

Dieser Leitsatz trifft mit Sicherheit auf unsere 1. Damen zu, wenn man die Mannschaft mit der Mannschaft aus dem letzten Jahr vergleicht und wenn man die Aufstellung der ersten sieben Spiele zum Vergleich heranzieht. Grund dieser ständigen Veränderungen war, bezogen auf die letzte Feldsaison, der Verlust von vier Stammspielerinnen und zum anderen eine ständig mit interessanten Namen gefüllte Verletzungsliste.

Wer aber nun glaubt, daß die Mannschaft jetzt gegen den Abstieg kämpfen muß, der irrt. Nach einem guten Start – immerhin 3 Spieletage lang Tabellenführer – gab es natürlich auch Niederlagen, mehr oder weniger verdient, so daß wir jetzt einen gesicherten Mittelfeldplatz einnehmen bei ausgeglichenem Punktverhältnis. Es war bei den ersten Heimspielen auch deutlich zu merken, das unsere Zuschauer inzwischen unsere Situation kennen und sich mit uns über den guten Start gefreut haben. Ich würde mir aber wünschen, daß gerade dann, wenn diese junge Mannschaft etwas Schwierigkeiten hat, ihren Spielrhythmus zu finden, die Unterstützung sich noch viel lautstärker äußert. Es hilft.

Sehr wichtig für die Zukunft der 1. Damen und ihrem Erhalt in der Bundesliga ist natürlich, rechtzeitig dafür Vorsorge zu tragen, daß die Spielerinnen nicht aus beruflichen Gründen die Stadt und damit den Verein we aber auch dieses Problem zu bewältigen wissen. Ich wünsche mir für die Zukunft nur zwei Dinge, das Ende der Verletzungsserie und das nötige Quentchen Glück, das man braucht, um mal wieder oben mitspielen zu können. Denn eins weiß ich, wenn man die anderen Mannschaften in der Bundesliga einmal sieht und hört, wir haben mit Sicherheit eine der sympathischsten Truppen. Vielleicht haben wir auch bald wieder eine der stärksten Mannschaften in der Bundesliga, die Möglichkeit bzw. das Potential ist da. Die Zukunft wird es zeigen.

Die 1. Herren

Die Mannschaft hatte eine gute Vorbereitung. Eine ausgezeichnete physische Verfassung wurde durch den Konditionstrainer *Uli Ammerpohl* sichergestellt. Die Gewöhnung an den Kunstrasen gelang relativ schnell und gut. Die Vorbereitungsspiele waren durchaus niveauvoll und schnell. Es wurde gutes Kombinationspiel gezeigt. Alle Spieler gingen mit Optimismus und Eifer in die Punktrunde.

Aber schon deutet sich die Notwendigkeit des Einbaus weiterer junger Spieler an. Im Deckungszentrum fällt ein routinierter Mann, *Ralf-Dieter Kausche*, aus. Der Einbau der Jugendlichen bringt diese voran. Besonders bei *Christian Scholz* und *Axel Kresse* hat sich dies auch positiv auf die Mannschaft ausgewirkt. Warum dann die Niederlagenserie?

Das tatsächliche Können zeigt sich erst in der Pflicht (Punktrunde): Die Innenverteidigung ist zu langsam. Den Jugendlichen fehlt Routine und körperliche Robustheit. Einige der Älteren haben entweder die hockeyspezifischen Möglichkeiten nicht oder sind (durch die Bundeswehr) nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte.

Vermutlich wirkt sich die mangelnde Durchschlagskraft des Sturms für das Mittelfeld überfordernd aus. Es fühlt die Notwendigkeit, den Sturm im Toreschießen zu ergänzen und erfüllt dann seine eigenen Mittelfeldaufgaben nicht mehr.

Was bleibt und was wird?

Es muß weiter ruhig aufgebaut werden. Mit der Förderung des Kombinationsspiels muß der Abbau des Übereifers einhergehen. Der Mannschaft muß Ruhe gegeben werden, um Abgeklärtheit und Erfahrung zu gewinnen.

Ein höheres Ziel als die Regionalliga ist unter diesen Umständen wohl zur Zeit nicht möglich.

Achtung

Liebe Abteilungsmitglieder, *Walter Sebbesse* wartet noch immer auf Euch, damit Ihr ihn durch Eure Arbeitsstunden unterstützt!

Klaus Kresse



Wintersport

Unterkunft in Oderbrück

Der schneereichste Winter seit Jahrzehnten liegt nun schon Monate zurück (siehe Abbildungen). Die letzten Schneereste sind endgültig dem Sommer gewichen. Dennoch hat auf unserer Hütte kein Sommerschlaf eingesetzt. Wie in den Jahren zuvor wird

die Unterkunft in Oderbrück von zahlreichen Gruppen anderer Abteilungen unseres Vereins für Übernachtungen und als Ausgangspunkt für Wanderungen durch den schönen Harz in Besitz genommen. Noch sind Termine zu vergeben. Auch im Herbst zeigt sich der Harz von seiner schönsten Seite. Anmeldungen für Übernachtungen nimmt der Vorsitzende der Wintersportabteilung, Herr Kurt Lütjens, entgegen.

Holzstall

Im kommenden Winter wird der Holzstall zur Aufbewahrung des neu angeschafften Pistenzaunes benötigt. Aus diesem Grunde müssen sämtliche dort abgelegten Skier entfernt werden.



Die Eintracht-Hütte im tiefsten Winter.



Jede Woche neu: Freilegen des Parkplatzes.



Schneeberge umgeben den Parkplatz vor der Hütte.

Die Mitglieder der Abteilung werden gebeten, bis zum 15. August 1987 Geräte, die sie dort abgelegt haben, zu entfernen. Nach diesem Termin wird der Holzstall geräumt. Die dann noch darin befindlichen Sachen werden verbrannt.

Peter Laubner

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Juli und August 1987

– EINLADUNG –

Damen- gymnastik

jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45

Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen

jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff – Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA Vorstands- sitzung Kegeln I + II

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Donnerstag, 30. 7. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Montag, 6. und 20. 7. 1987, 3., 17. und 31. 8. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III

Montag, 20. 7. und 17. 8. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Gründungs- ALLTIGA

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:

K. Heinz Lippert — Tel. 6 64 48

Folklore

Freitag, 31.7. und 21.8.1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult — Tel. 33 87 09

Tages-

Busreise

Mittwoch, 29.7.1987, zum Künstlerdorf Worpswede und nach Bremen mit Stadtführung oder evtl. Besichtigung des Überseemuseums. **Fahrtkosten** einschließlich Stadtführung DM 25,— je Teilnehmer bei 40 Personen. Die Kosten werden mit der Anmeldung oder nach Vereinbarung fällig.

Abfahrt 7.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Anmeldungen erbeten ab 16.7.1987 unter Tel. 32 33 91.

Tages-

Busreise

Mittwoch, 26.8.1987, über Vechta zum Museumsdorf nach Cloppenburg und nach Bad Zwischenahn. **Fahrtkosten** DM 22,— je Teilnehmer bei 40 Personen. Die Kosten werden mit der Anmeldung oder nach Vereinbarung fällig.

Abfahrt 7.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Anmeldungen erbeten ab 10.8.1987 unter Tel. 32 33 91.

Veranstaltungsvorschau

Oktober 1987 Sonnabend, 17. 10. 1987, Sportlerball in der Stadthalle Braunschweig. Veranstalter: Stadtsportbund Braunschweig. Anmeldungen für die Kartenvorbestellung erbeten unter Tel. 32 33 91.

HWB

Will Bartels feierte 80. Geburtstag und Goldene Hochzeit

Einen schöneren Tag hätte sich unser viertältestes Ehrenmitglied und Förderer der Eintracht., *Will Bartels*, und all die geladenen Gäste zur Feier seines 80. Geburtstages und zur Goldenen Hochzeit mit seiner Ehefrau *Elisabeth* am 23. Mai nicht wünschen können.

Bei strahlendem Sonnenschein empfing im Vorfeld seine ganz in klassischem Weiß gekleidete charmante Ehefrau und Jubilarin die eintreffenden Gäste, Freunde, Bekannte und Mitarbeiter des Schuhhauses Bartels sowie die Angestellten des Hauses, die nach Übergabe der Präsente alsbald zu den Klängen einer Studentenband an der gedeckten Tafel Platz nahmen.



Das Jubelpaar: „Willi“ und „Ischi“ Bartels.

Freude ausstrahlend nahmen *Will* und *Elisabeth Bartels* die vielen guten Wünsche entgegen. In knappen Worten dankte *Will Bartels* den Gästen, gab das erlesene Büfett frei, das zögernd geräumt wurde.

Seine Verbundenheit mit der Eintracht unterstrich der Jubilar mit dem von der Band begleiteten Lied: Aber eins, aber eins, das bleibt bestehen, die Eintracht Braunschweig darf nicht untergehen!

Beide, „Will“ und „Ischi“, sind nach wie vor nicht nur Mitglieder, sondern darüber hinaus Freunde und Gönner unseres Vereins, die sich nie gescheut haben, in Notzeiten nicht nur mit Rat beiseite zu stehen, sondern ihr Engagement auch stets durch Taten und Sonderaktionen unter Beweis gestellt haben.

Wir alle sind zu Dank verpflichtet und gratulieren herzlich zum Doppel-Jubiläum und wünschen uns im Sinne des Jubelpaares noch viele weitere so schöne festliche Erlebnisse.

Vorbereitung für das DSB-Sportabzeichen für Senioren

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr treffen sich in Raum 7 des Eintracht-Stadions die männlichen Teilnehmer der Seniorensport-Laufgruppe und bereiten sich auf die Abnahmebedingungen für das DSB-Sportabzeichen vor. Alle interessierten Senioren und Vereinsmitglieder sind aufgerufen, an den Vorbereitungen teilzunehmen.

Auskunft erteilen: *Walter Pfaff* – Tel. 32 32 55,
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21.

Dr. Hans-Werner Clasen †

Unser langjähriges Vereinsmitglied, Herr *Dr. Hans-Werner Clasen*, ist am 16. 5. 1987 nach langem Leiden im Alter von 79 Jahren verstorben.

Dr. Clasen hat seine fachärztlichen Kenntnisse dem Verein, insbesondere der Ligamannschaft über Jahrzehnte (27 Jahre lang) zur Verfügung gestellt und Kranke und Verletzte ärztlich versorgt.

Für die Verdienste, die sich Herr *Dr. Clasen* durch seine Leistungen erworben hat, wurde er mit der Goldenen Verdienstnadel des Vereins ausgezeichnet.

Wir trauern um einen Freund der Eintracht, dessen Andenken wir ehrend bewahren werden.

Präsidium und Vorstand

Gerhard Schultze †

Erinnerungen: Kurz nach meiner Rückkehr aus amerikanischer Gefangenschaft schloß sich *Gerhard Schultze* am 3. 10. 1945 der "Eintracht" an, die zu diesem Zeitpunkt von der englischen Besatzungsmacht verboten und vom Sportverkehr ausgeschlossen war. Erste Schritte zur Wiederbelebung und Ausübung des Sports im Verein waren möglich, als in einer 1. Mitgliederversammlung nach dem 2. Weltkrieg die Namensänderung in TSV Braunschweig beschlossen wurde.

Gerhard Schultze, der vom MTV Braunschweig zu uns überwechselte, war schon zu diesem Zeitpunkt ein bekannter und überragender Handballspieler, der um sich herum leistungsstarke Mitspieler versammelte. Doch die Auswahl war noch dünn, so daß ich die Chance trotz meiner Kriegsverletzung bekam, mit ihm und anderen namhaften Handballspielern, wie z. B. die Gebrüder *Hartmann*, *Hansi Brandes*, *Bube Staake*, *Kurt von der Wall*, *Iton Wolf*, um nur einige zu nennen, unvergessene Freundschaftsspiele auszutragen.

Im März dieses Jahres erreichte mich seine Einladung zur Feier seines 70. Geburtstages am 15. 4. 1987. Er war stolz auf seine Eintracht, die ich offiziell vertrat, und richtete gegenüber den vielen geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik an mich gerichtete Dankesworte. Das war ungewöhnlich aber auch wohltuend, so

unerwartete Anerkennung zu finden. Doch nicht deshalb folgt dieser Nachruf.

Mit dem plötzlichen Tod *Gerhard Schultze* am 25. Mai dieses Jahres endete eine über Jahrzehnte anhaltende Sportfreundschaft. Mit *Gerhard Schultze* hat die Eintracht einen Freund und Sportkameraden verloren, der zu den besten ehemaligen Feld-Handballspielern unserer Region gehörte und sich um den Handballsport im Verein verdient gemacht hat.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Heinz W. Brand

Vorsitzender des Seniorenkreises

Reisegruppe der Seniorenschaft in Ungarn

Dem kalten und regnerischen Wetter entfliehend verbrachte eine 20-köpfige Reisegruppe einen Ferienaufenthalt in Ungarn. Erlebnisse und Eindrücke schildert der nachfolgende Bericht, der in Dankesworten gefaßt vom Unterzeichner der ungarischen Reiseleiterin zum Abschied vorgetragen wurde.

Liebe Heidi,

am Schluß des Aufenthaltes am Balaton sei mir folgendes Resümee gestattet: Als wir unmittelbar am ungarischen Grenzübergang einen Motorschaden bemerkten, bekam ich ein merkwürdiges Gefühl. Ich glaubte an ein schlechtes Vorzeichen der Ferienreise.

Nach vergeblichem Bemühen, eine geeignete Reparaturwerkstatt zu finden, erreichten wir mit 2 1/2 stündiger Verspätung das Novotel in Budapest, das wir bis 18.00 Uhr erreichen wollten. So quälte mich der Gedanke, daß der avisierte Reiseleiter über die Verspätung enttäuscht sein könnte. Doch glücklicherweise kam alles anders.

Anstelle eines vergrellten Reiseleiters trafen wir auf eine charmante Frau, von der ich und wir alle sagen können, sie war uns eine sehr aufgeschlossene, stets freundliche und äußerst hilfsbereite Botschafterin des Landes. Entschlossen wurde das Reiseprogramm abgestimmt. Wir begannen am nächsten Tag mit einer 3 1/2 stündigen Stadtrundfahrt und lernten dabei die Stadt und die Sehenswürdigkeiten von Budapest kennen.

Wir hörten, daß Budapest die Touristenattraktion Nr. 1 ist. Die Hauptstadt Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens sowie Wohnort jedes 5. ungarischen Staatsbürgers ist. Budapest besteht aus zwei Landschaftsgebieten, die sich auf beiden Seiten der Donau erstrecken und durch acht Brücken verbunden sind. 1872 vereinigten sich die Städte Buda, dessen Bezeichnung auf einen alten ungarischen Namen zurückgeht und Pest, das slawischer Herkunft ist.

Es würde den Rahmen meiner Dankesworte an unsere liebege-wonnene *Heidi* sprengen, wenn ich das nachvollziehen wollte, was sie uns vermittelt hat. Deshalb möchte ich mich auf die Auf-

zählung der herausragenden Erlebnisse und Eindrücke beschränken.

Wir hörten von der kriegerischen Vergangenheit der Hunnen, Römer und Türken, standen auf dem höchsten Punkt in Buda, dem 529 m hohen Johannisberg, von dem aus wir den herrlichen Blick auf die Stadt hatten, sahen den Gellertberg und das Denkmal dieses Heidenbekehrers, die Zitadelle mit der Freiheitsstatue, waren auf der Burg und der Fischerbastei, erlebten die Fischerchöre in der Matthiaskirche, die unsere lebenswerte *Heidi* für uns hat einfliegen lassen. Dieses unvorhergesehene Erlebnis war zugleich das überraschendste und größte. Beeindruckt hat uns das Parlamentsgebäude, das sich so erhaben über dem großen Strom erhebt, das Millenniumsdenkmal am Heldenplatz, die Gebäude des Museums der Bildenden Künste und der Kunsthalle, der Anblick der Margareteninsel sowie die sehenswerten Kirchengebäude des Heiligen St. Stephan.

Wir erinnern uns an die Exkursionen an das Donauknie, nach Estergom, Szentendre und Visegrad und an das Folkloreensemble in Dömös, nach Eger, das wir durch das kurvenreiche Matragebirge über Pasad mit seinem Kutschenmuseum erreichten, an das Orgelkonzert in der Basilika von Eger, der Weinkellerbesichtigung, an die Rundfahrt um den Balaton, den Besuch der ältesten Wassermühle Ungarns in Örvenyes, des Naturthermalbades in Heviz und den Aufenthalt in Balatonföldvár, an die Fahrt in die kleine Puszta nach Simontornya mit den Reitvorführungen und Reiterspielen, der Kutschenfahrt, Museumsbesichtigung und an die stets hervorragende Bewirtung. Gern erinnern wir uns an den Besuch der Halbinsel Tihany und an die abschließende Bauernhochzeit in Nemszvaros.

Für das Erlebte sagen wir ein herzliches Dankeschön. Besonders aber wünschen wir Dir, liebe *Heidi*, eine glückliche Geburt Deines 2. Kindes sowie Mutter und Kind eine glückliche Zukunft.

Heinz W. Brand

Geburtstage

im Juli 1987

1. 7. Helmut Ahrens (54) – Gustav Schmidt (67) – K.-Heinz Hellwig – Alfred Ahrens (54)
3. 7. Karl Zemke (76) – Karin Stuckenbrock
4. 7. Günter Mast (61) – Ute Zelle – Herbert Schmidt (73) – Volker Wrobel
5. 7. Gerhard Hensel (64) – Helmut Reetz – Gerhard Deutschmann (67)
6. 7. Hannelore Uster (60) – Klaus Leiste (58)
7. 7. Christa Grasshof – Dr. Wolfgang Danschacher (55) – Hermann Wendhausen (76)

8. 7. Heinrich Harden (57) – Heiko Becker – Ulrich Arnol Heidemann
9. 7. Fritz Haake (82)
10. 7. Heinz Nieft – Walter Stege (81) – Hans Konrad Schäfer
11. 7. Regina Thel (51)
12. 7. Hanna Grundke (56) – Sylvia Althoff – Karl-Heinz Gröbke – Elfriede Sievers (53)
13. 7. Renate Langelüddecke – Elisabeth Bartels – Hans Joachim Barner (58)
14. 7. Hans Dieter Pawelski – Hannelore Klotz
15. 7. Reinhard Zysk – Peter Keck (50) – Heinz Schade (75) – Ria Gericke
16. 7. August Hampe-Michels (73)
17. 7. Elke Mosebach – Sibylle Herzmann – Käthe Preuss (64) – Günter Freitag (55) – Max Sander
18. 7. Klaus Schilling – Elke Schlüter – Adolf Eggers (52)
19. 7. Rosamunde Northemann (55)
20. 7. Ursula Kersten – Anni Schwanz (78) – Erich Klette (63) – Gerd Buchheister
21. 7. Fritz Schmidt (74)
22. 7. Bernd Kruse – Dieter Lüttich (54) – Gerhard Becker (63) – Karin Hillecke – Anneliese Assmus (79)
23. 7. Lindhardt Götsch
24. 7. Klaus Voges (50) – Hansjörg Richter
25. 7. Rudolf Herbold (79) – Irma Bergmann (65)
26. 7. Dieter Sander – Walter Sebbesse (60)
27. 7. Uwe Munk – Christian Noack – Monika Gramann
28. 7. Wolfgang Loth – Willi Kuhlmann (75)

Jubilare des Seniorenkreises im Juli 1987

- | | | | |
|--------|-----------------|-----------------|--|
| 6. 7. | Hannelore Uster | 60 Jahre | Magdeburgstraße 2
3300 Braunschweig |
| 15. 7. | Peter Keck | 50 Jahre | Hintern Brüdern 26 W
3300 Braunschweig |
| 15. 7. | Heinz Schade | 75 Jahre | In der Flage 3
3300 Braunschweig |
| 24. 7. | Klaus Voges | 50 Jahre | Leonhardstraße 31 A
3300 Braunschweig |
| 25. 7. | Irma Bergmann | 65 Jahre | Bevenroder Straße 126
3300 Braunschweig |
| 26. 7. | Walter Sebbesse | 60 Jahre | Nibelungen Platz 15
3300 Braunschweig |
| 28. 7. | Willi Kuhlmann | 75 Jahre | Querumer Straße 12
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Geburtstage

im August 1987

2. 8. Teodoro Raddatz – Bärbel Philipp – Jürgen Ahrens – Walter Schmidt (65) – Hans Jürgen Rübesamen
3. 8. Günter Meier (65)
4. 8. Hans-Joachim Hennecke (60) – Dr. Hans Henning Hildebrand (69)
5. 8. Günther Steinmetz (69) – Klaus Meyer (50)
6. 8. Stefan Patzig – Helga Sebbesse (58) – Ute Schütte
7. 8. Gunter Bischoff – Anne Heidemann (60)
8. 8. Ingrid Fabricius (50) – Rolf Werner Pirscher (65) – Karl Heinz Lippert (70) – Anneliese Schulze (62) – Annemarie Adolf (67) – Werner Blome (64)
9. 8. Horst Kopitzke – Carola Römermann – Wilfried Bertram Siegfried Birr (70) – Klaus-Peter Schröder
10. 8. Eva Alber (50) – Klaus Gensler
11. 8. Hans-Jürgen Fricke – Hans-Georg Johannsen – Karl-Heinz Vogt – Wolfgang Rosenau – Susanne Rasche
12. 8. Egon Rose (73)
13. 8. Peter Nosseck – Wolfgang Kirchner
15. 8. Hermann Krönert (72)
16. 8. Willi Mötzung (64)
17. 8. Georg Lupa (72) – Siegrid Klein – Werner Pohling (74) Rudolf Hartmann (87)
18. 8. Richard Brandt (77)
19. 8. Rolf Herzmann (52) – Karl-Heinz Felger (52)
20. 8. Horst Stark (67) – Theresia Deppe – Rudolf Müller (66) Ulrich Kwiatkowski
21. 8. Robert Holzapfel (72) – Richard Henzel (76)
22. 8. Günther Gerecke (67)
23. 8. Dorothea Gottwald
26. 8. Horst Krzyzanowski (65) – Hartmut Lorenz
27. 8. Siegfried Vögelin (53) – Kathrin Kammerer – Gisela Scholz
28. 8. Dr. Horst Ewert (67) – Hans Wienekamp
29. 8. Anni Falkenstein – Annemarie Werner – Ursula Schäfer – Kurt Hellmann (65)
30. 8. Hans Schmidt (77)
31. 8. Bernd Krüger

Jubilare des Seniorenkreises im August 1987

2. 8. Walter Schmidt **50 Jahre** W.-Raabe-Weg 23
3300 Braunschweig
3. 8. Günter Meier **65 Jahre** Ottenroder Straße 43 A
3300 Braunschweig
4. 8. H.-J. Hennecke **60 Jahre** Hinter Ägidien 3
3300 Braunschweig

5. 8. Klaus Meyer **50 Jahre** Schulring 18
3300 Braunschweig
7. 8. Anne Heidemann **60 Jahre** Akazienkamp 5
3300 Braunschweig
8. 8. Ingrid Fabricius **50 Jahre** Bernerstraße 10
3300 Braunschweig
8. 8. Rolf W. Pirscher **65 Jahre** Celler Straße 105
3300 Braunschweig
8. 8. Karl Heinz Lippert **70 Jahre** Magdeburgstraße 10
3300 Braunschweig
9. 8. Siegfried Birr **70 Jahre** Königsstieg 11
3300 Braunschweig
10. 8. Eva Alber **50 Jahre** Tiergarten 2
3300 Braunschweig
26. 8. Horst Krzyzanowski **65 Jahre** Packhofstraße 3
3300 Braunschweig
29. 8. Kurt Hellmann **65 Jahre** Bevenroder Straße 134
3300 Braunschweig

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Uwe Wenke (22. 1. 1954), Malte Sager (5. 4. 1974), Robert Schröder (2. 11. 1972), Ramazan Uezulmcu (20. 3. 1960), Maik Tofahrn (4. 8. 1974), Joachim Clod (10. 1. 1973), Tarkan Palabiyik (22. 8. 1976), Axel Latermann (22. 9. 1965), Reinhard Schmock (19. 3. 1960), Bert König (21. 9. 1974), Frank Bittner (22. 7. 1959), Matthias Jentsch (13. 11. 1972), Harald Tenzer (2. 2. 1944), Uwe Ahrendts (9. 12. 1953), Jan Michael Ballof (1. 12. 1970), Sizwe Gqoggo (4. 9. 1965),

Leichtathletik: Christoph Bohn (10. 3. 1970), Antje Schall (11. 5. 1978), Inga Schall (15. 3. 1974), Kevin Stalinski (9. 5. 1978), Wilhelm-Philipp Mein (19. 10. 1982).

Handball: Andrike Schwarze (22. 6. 1965), Hendrik Gewalt (22. 10. 1962), Maren Hansen (11. 4. 1966), Sandra Bosse (24. 3. 1976), Kerstin Korb (19. 7. 1964).

Hockey: Sven Björn Langeheine (26. 10. 1979), Thekla Fischer (7. 9. 1964), Julia Seidewitz (25. 3. 1975), Mike Paulokat (3. 8. 1973), Timo Winstanly (25. 9. 1973), Nick-Torben Zeddies (21. 7. 1975).

Wintersport: Axel Lausch (7. 10. 1980), Ralf Kindervater (2. 4. 1960).

Schwimmen-Wasserball: Tobias Henkel (29. 6. 1984), Alexander Bertram (31. 10. 1976), Sandra Dybizbanski (31. 3. 1978), Ursula

Niewerth (12. 1. 1924), Birgit Barth (23. 4. 1961), Dennis Beck (7. 9. 1976), Altan Gunderen (29. 3. 1975), Timo Kurzweg (14. 7. 1976), Marion Nimmerrichter-Fischer (24. 4. 1953), Henrik Teegen (23. 8. 1979), Heinke Heinemann (12. 6. 1952), Vanessa Schippmann (17. 4. 1984), Ingo Roski (7. 11. 1984), Edeltraut Reichenau (14. 6. 1941), Wolfgang Rickoff (10. 9. 1957), Alexander Rickoff (18. 7. 1985), Christian Rickoff (19. 12. 1981), Lisa Rickoff (4. 10. 1980), Hannelore Thomas (30. 3. 1930), Bruno Thomas (14. 8. 1927), Silvia Thomas (7. 4. 1970), Nicole Thomas (30. 5. 1979), Ingo Köhler (1. 8. 1979), Arne Köster (11. 5. 1977), Jonas Michalski (9. 2. 1983), Jan Michalski (20. 6. 1980), Stephan Rünger (26. 2. 1981), Dragan Stevanovic (16. 11. 1974), Marion Nengel (12. 10. 1961), Dennis Schupmann (30. 4. 1984).

Turnen: Svenja Nolte (9. 7. 1978), Janina Krause (20. 9. 1982).

Basketball: Marco Bahl (30. 4. 1976), Christian Bahl (27. 5. 1941), Ralf Herget (3. 1. 1971).

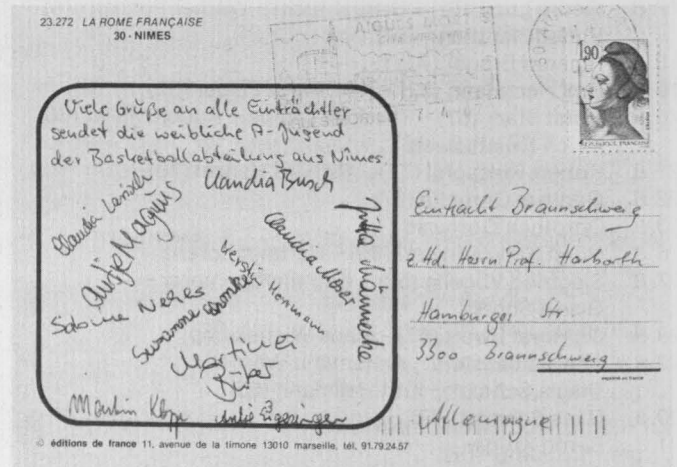
Tanzsport: Eckhardt Rohde (7. 5. 1960), Susanne Penther (1. 10. 1961), Kerstin Drews (5. 4. 1962), Andreas Handelsmann (29. 1. 1962), Frank Schönewolf (15. 3. 1961), Maren Lorenz (1. 3. 1961), Bernd Kalkhof (6. 5. 1959), Dörte Kalkhof (19. 3. 1962).

Tennis: Joachim Lehngut (14. 2. 1951), Albrecht Ebeling (28. 8. 1954).



Grüße aus Nîmes sandte die Weibliche A-Jugend der Basketball-
abteilung – vielen Dank.

Sei fair zum 23. Mann. Ohne Schiri geht es nicht!



Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11
(privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhörstwie 4 A, Ruf 35 17 08

Vereins sportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnstraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen,
Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12 15-19	9-12 15-17	9-12 15-17	9-12 15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45-306



Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,

Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

Eintracht Braunschweig



Nr. 7/8, Juli / August 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



„Weil ich viel Sport treibe,
trage ich Kontaktlinsen.“

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP



FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig

Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten



Fußball

Saisonbeginn

Die Saison 1987/88 hat begonnen. Noch ist es für viele ein wenig unbegreiflich, daß unsere EINTRACHT nach ununterbrochener Zugehörigkeit zu den Bundesligamannschaften nun erstmals in der obersten Amateurlasse drittklassig spielt, da wird schon wieder um Punkte gekämpft. Für die Vereinsverantwortlichen gibt es nur ein Saisonziel, den direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga. Verantwortliche Firmen der Braunschweiger Region haben mit dem Werbepool „EINTRACHT 100“ einen wirtschaftlichen Pfeiler dafür geschaffen. Die Zuschauer zeigen auch Interesse. Hoffen wir, daß die Mannschaft die Erwartungen erfüllen wird und daß wir alle in der Saison 1987/88 viel Freude bei den Spielen erleben.

HHa

Termine der Amateur-Oberliga 1987/88 -Vorrunde-

So, 2. 8.	EINTRACHT – VfB Oldenburg
Fr, 7. 8.	Concordia Hamburg – EINTRACHT
Di, 11. 8.	Ol. Wilhelmshaven – EINTRACHT
So, 16. 8.	EINTRACHT – Werder Bremen (A)
Mi, 19. 8.	EINTRACHT – Eintr. Lüneburg
So, 23. 8.	FC Mahndorf – EINTRACHT
So, 6. 9.	Holstein Kiel – EINTRACHT
Fr, 11. 9.	EINTRACHT – Göttingen 05
So, 20. 9.	TSV Havelse – EINTRACHT
Fr, 2. 10.	EINTRACHT – Altona 93
Sa, 10. 10.	WSV Wolfenbüttel – EINTRACHT
Sa, 17. 10.	EINTRACHT – VfL Wolfsburg
So, 25. 10.	Bremer SV – EINTRACHT
Sa, 7. 11.	EINTRACHT – SC Norderstedt
So, 15. 11.	Atlas Delmenhorst – EINTRACHT
Sa, 21. 11.	EINTRACHT – SV Göttingen
Sa, 28. 11.	Arminia Hannover – EINTRACHT

Die EINTRACHT-Mannschaft für 1987/88: Von links, oben: Thomas Schmäler, Zyla, Scheike, Posipal, Gorski; mittlere Reihe: Co-Trainer Zobel, Masseur Gänse, Olaf Schmäler, Kahraman, Nils Schmäler, Neidhardt, Buchheister, Trainer Reinders; unten: Roggensack, Wilke, Hain, Scheil, Hoßbach, Buckmaier, Löcheit.



Das Trainergespann: Links Spielertrainer Uwe Reinders und Reiner Zobel (Co-Trainer und Trainer der Zweiten Mannschaft).



Die neuen Spieler für 1987/88: Von links, oben: Co-Trainer Zobel, Kahraman, Neidhardt, Spielertrainer Reinders; unten: Olaf Schmäler, Roggensack, Hain, Thomas Schmäler, Nils Schmäler.



Für die Spielzeit 1987/88 gelten die nachstehenden Dauerkartenpreise

Haupttribüne

- Loge	DM 1500,-
- Zentraler Bereich	DM 430,-
- Außen und untere Reihen	DM 320,-

Gegentribüne

- Obere Reihen	DM 320,-
- Untere Reihen	DM 240,-

Tribüne Behinderte

	DM 100,-
--	----------

Stehplatz Gegentribüne (überdacht)

	DM 140,-
--	----------

Stehplatz Gegentribüne (überdacht) für Mitglieder

	DM 120,-
--	----------

Stehplatz Nord- und Südkurve

	DM 90,-
--	---------

Stehplatz Nord- und Südkurve für Mitglieder

	DM 80,-
--	---------

Parkplätze Nr. 2 und 3

	DM 80,-
--	---------

Parkplatz Nr. 4

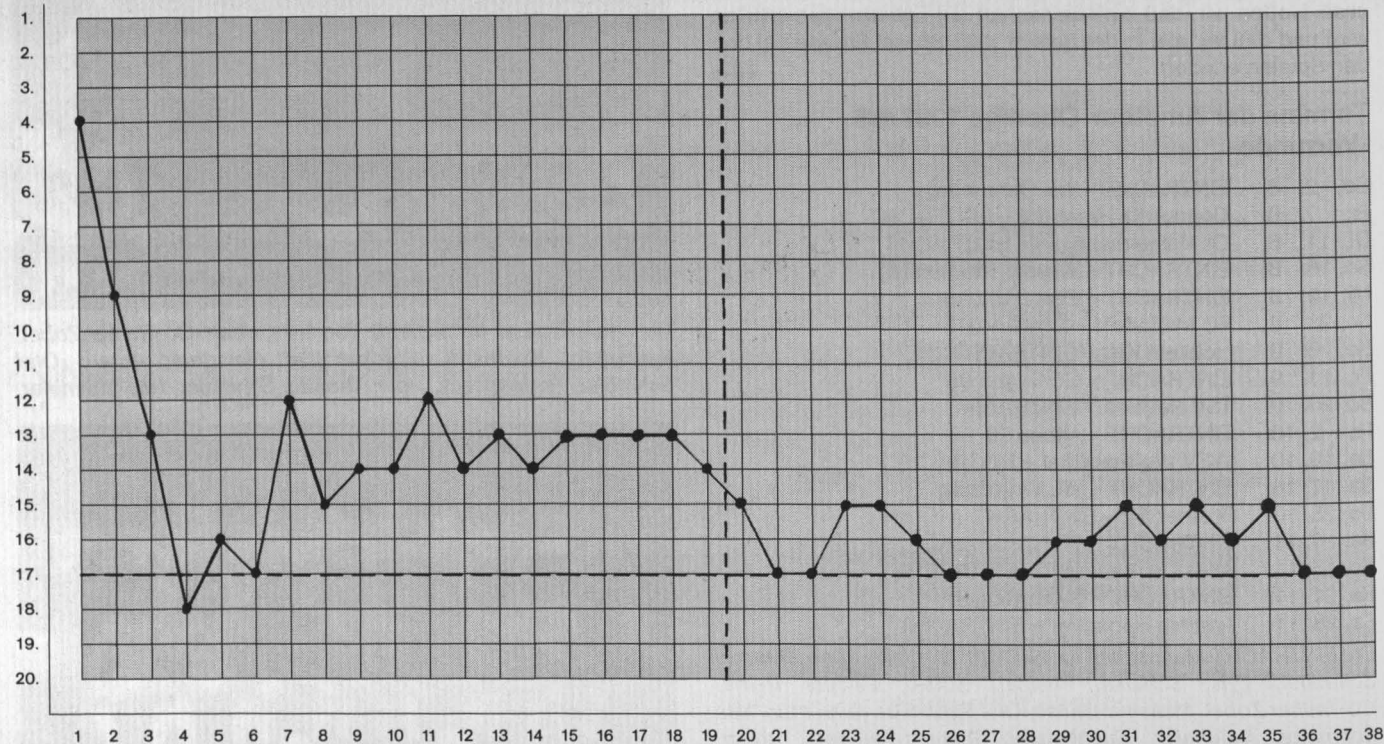
	DM 55,-
--	---------



Laufübungen am ersten Trainingstag (6. 7. 1987).

Tabellenplätze der 2. Bundesliga 1986 / 87

Tabellenplatz



Zweite Bundesliga im Juni 1987

6. 6. Fortuna Köln – EINTRACHT 1:0

1:0, 76.

Hoßbach – Gorski – Scheil, Scheike – Fischer, Pahl, Wilke, Buckmaier, Löchelt (78. Worm) Kubsda – Buchheister

Schiedsrichter Neuner, Leimen

Zuschauer 8 000

10. 6. EINTRACHT – Wattenscheid 3:1

1:0, 38. - Buchheister / 2:0, 62. - Scheike / 2:1, 77. / 3:1, 78. - Buchheister

Hoßbach – Gorski – Pahl, Scheil – Pospich, Scheike, Löchelt, Buckmaier, Wilke – Buchheister, Worm (74. Greitemeier)

Schiedsrichter Brückner, Darmstadt

Zuschauer 6 788



Torhüter Hoßbach freut sich über das 1:0 gegen Wattenscheid (3:1).



Scheil (am Boden) kann den Wattenscheider Spieler nicht bremsen.

14. 6. FC St. Pauli – EINTRACHT 1:0

1:0, 54.

Hoßbach – Gorski – Scheil, Pahl, (68. Posipal) – Wilke, Scheike, Löchelt, Fischer, Pospich – Worm (59. Greitemeier) Buchheister

Schiedsrichter Schmidhuber, Ottobrunn

Zuschauer 16 650

Abschlußtable der 2. Bundesliga – Saison 1986/87

Hannover 96	23	10	5	86:48	56:20
Karlsruher SC	22	8	8	79:49	52:24
FC St. Pauli	19	11	8	63:45	49:27
Darmstadt 98	20	7	11	72:48	47:29
Alem. Aachen	18	10	10	55:36	46:30
VfL Osnabrück	18	8	12	69:66	44:32
Stuttg. Kick.	18	6	14	72:55	42:34
SC Freiburg	13	13	12	59:56	39:37
Arm. Bielefeld	12	14	12	58:55	38:38
Rot-Weiß Essen	14	10	14	70:69	38:38
Wattenscheid 09	12	14	12	59:66	38:38
Union Solingen	13	9	16	61:65	35:41
SSV Ulm 46	13	9	16	55:63	35:41
Fortuna Köln	10	15	13	51:66	35:41
1. FC Saarbr.	10	14	14	53:71	34:42
RW Oberhausen	13	7	18	52:55	33:43
EINTRACHT	11	10	17	52:47	32:44
Aschaffenburg	5	14	19	47:72	24:52
Hessen Kassel	6	10	22	40:75	22:54
FSV Salmrohr	4	13	21	48:94	21:55



Vor dem Spiel gegen Wattenscheid ehrte Präsident Tenzer die A-Jugend für den Landespokalsieg.

Rien ne va plus – es geht nichts mehr. Dieser Ausspruch ist für uns seit Sonntag, dem 14. Juni Wirklichkeit geworden. Wir müssen uns leider damit abfinden, vorerst nicht mehr im Rampenlicht der Fußballszenen zu stehen. Das einstige Flaggschiff des Nordens, mit einer ruhmreichen Vergangenheit, ist erstmals in seiner Geschichte in die Drittklassigkeit zurückgestuft worden. Wie es dazu kam, darüber haben die Medien in den letzten Wochen zur Genüge berichtet. Wir werden uns daher auf die Ergebnisse der letzten Saison beschränken, die noch einmal in Erinnerung gebracht werden sollen.

	Heim	Auswärts	Tore	Punkte
EINTRACHT –				
Freiburg	2:0	2:2	4:2	3:1
Aachen	1:2	0:1	1:3	0:4
Bielefeld	2:3	1:3	3:6	0:4
Aschaffenburg	3:0	1:3	4:3	2:2
Darmstadt	0:0	1:2	1:2	1:3
Essen	2:0	1:1	3:1	3:1
Solingen	5:1	1:1	6:2	3:1
Hannover	0:0	0:1	0:1	1:3
Karlsruhe	1:1	1:2	2:3	1:3
Saarbrücken	0:0	0:0	0:0	2:2
Salmrohr	3:0	0:0	3:0	3:1
Osnabrück	3:2	1:3	4:5	2:2
Stuttgart	5:2	1:2	6:4	2:2
Oberhausen	2:1	0:1	2:2	2:2
Ulm	2:2	2:4	4:6	1:3
Kassel	3:0	0:1	3:1	2:2
Köln	2:0	0:1	2:1	2:2
Wattenscheid	3:1	0:1	3:2	2:2
St. Pauli	1:2	0:1	1:3	0:4

52:47 32:44

Unsere Tore haben erzielt:

14 Treffer	<i>Buchheister</i>
13	<i>Ellmerich</i>
je 5	<i>Posipal, Pospich</i>
3	<i>Buckmaier</i>
je 2	<i>Löchelt, Scheike, Wilke, Worm</i>
je 1	<i>Gorski, Kubsda, Siebart,</i> – 1 Eigentor

52

Platzverweise:

<i>Löchelt</i>	im Heimspiel gegen Darmstadt
<i>Buchheister</i>	in Oberhausen
<i>Ellmerich</i>	in Wattenscheid

Herbert Waßmann

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>

Spiele und Tore in der Saison 1986 / 87

	2. Bundesliga		Gesamtsaison 1986/87		Spiele für Eintracht
	Spiele	Tore	Spiele	Tore	
Buchheister, Bernd	35	14	46	21	90
Buckmaier, Eduard	32	3	40	4	42
Ellmerich, Lars	29	13	36	15	221
Fischer, Lutz	13	—	20	1	23
Gorski, Bernd	32	1	43	2	140
Greitemeier, Ingo	12	—	22	3	22
Hoßbach, Jörg	34	—	43	—	75
Kubsda, Andreas	21	1	29	2	55
Löchelt, Tino	30	2	27	2	37
Pahl, Hans-Heinrich	37	—	42	1	338
Posipal, Peer	31	5	41	7	157
Pospich, Andreas	35	5	45	10	93
Scheike, Michael	21	2	32	3	122
Scheil, Heinz-Günter	37	—	46	—	75
Siebart, Olaf	9	1	18	6	18
Wilke, Painer	5	1	12	—	12
Wilke, Michael	36	2	43	2	43
Worm, Ronald	24	2	28	5	363



Tennis

Ein Rückblick auf die Punktspiele

Die Punktspiele des Sommers 1987 sind beendet, so daß es an der Zeit ist, ein erstes Resümee zu ziehen.

Herausragende Mannschaft in dieser Saison war die 1. Damen, die in der Besetzung *Barbara Hofbauer, Ulrike Brutloff, Bettina Morich, Anke Zimmermann, Andrea Pantel, Claudia Kühlen* und *Barbara Koch* ohne Niederlage den Aufstieg in die Landesliga schaffte. Dasselbe gelang der Mannschaft bereits in der zurückliegenden Hallensaison.

Ein mißglückter Auftakt in Burgdorf und interne Probleme waren die Gründe für eine total verkorkte Saison der 1. Herren, die nach dem 2. Jahr in der Oberliga nun wieder in die Landesliga absteigen müssen.

Die 1. Jungsenioren spielten in der Landesliga hervorragend mit und erreichten nach zwei 4:5-Niederlagen in den folgenden Spielen noch drei Siege und erzielten so einen Platz zwischen „Gut und Böse“ in der Tabelle.

Die 1. Senioren konnten auch in diesem Jahr ihre Talfahrt nicht stoppen und müssen noch einmal absteigen. Da gleichzeitig die 2. Senioren aufstiegen, spielen beide Seniorenmannschaften im nächsten Jahr in der Verbandsklasse.

Daß die Senioren AK II auch in diesem Jahr keinen Satz, geschweige denn auch nur ein Match abgaben, spricht für die unsinnige Regelung des Verbandes, daß **jede** neu gemeldete Mannschaft in der untersten Klasse anfangen muß, auch wenn sie mit den gleichen Spielern in einer anderen Altersklasse in der höchstmöglichen Klasse gespielt hat.

Bleibt zu hoffen, daß im nächsten Jahr in der Oberliga unsere Senioren der Altersklasse II mehr gefordert werden.

Die Überraschungsmannschaft dieser Saison war für mich die Seniorinnen-Mannschaft, die, im vergangenen Jahr erst in die 2. Regionalliga aufgestiegen, in diesem Sommer bis zum letzten Spiel die Chance hatte, in die 1. Regionalliga aufzusteigen. Daß dieses dann gegen einen sehr spielstarken Gegner nicht klappte, schmälert in keiner Weise die bis dahin gezeigten Leistungen von *Elke Mosebach, Gudrun Scholz, Gerda Jäcker, Ute Schütte, Uschi Keune, Gisela Scholz* und *Elfriede Kayser*. Der Mannschaft, die nur gegen die beiden späteren Aufsteiger verlor, kann man zu dieser Leistung nur gratulieren.

Zu den Aufsteigern des Jahres gehören neben den 1. Damen, den Senioren AK II auch die 2. Mannschaft der Senioren AK I.

Allen Aufsteigern gilt mein besonderer Glückwunsch, aber auch allen anderen Mannschaftsspielern danke ich für ihren Einsatz.

Auf ein Neues in 1988!

Ja, und dann war da noch ein Teil der 1. Herrenmannschaft, die Spitzenspieler der 2. Herren, der Betreuer der 1. Herren und der Sportwart, die es über Pfingsten auf die Nordseeinsel Borkum zog, wo sie gemeinsam mit einer (sehr netten) Damenmannschaft aus Bremerhaven die Mixed-Konkurrenz sicher beherrschten und außerdem im Herren-Doppel nicht zu schlagen waren. Auch im Verzehr von „Küstennebel“ war diese Truppe nicht zu schlagen.

Sportwart *Hans-Dieter Schütte / Kruse*



Leichtathletik

Ein Nachtrag aus dem Mai

Ines Fricke, die zur Zeit bei der Polizei ausgebildet wird, konnte sich am 25. Mai in Oldenburg bei den Niedersächsischen Polizeimeisterschaften im Kugelstoßen mit der persönlichen Bestleistung von 11,05 m als Erste durchsetzen. Zweite wurde sie ferner im Diskuswurf (35,08) und Vierte – ebenfalls mit persönlicher Bestleistung – mit 5,01 m im Weitsprung.

Kreismeisterschaften Langlauf für Schülerklassen 3. Juni

Im Rahmen eines Abendsportfestes richtete der Polizei S.V. die Kreismeisterschaften für Langstrecken der Schüler/Schülerinnen aus.

2000 m standen auf dem Programm. Souverän sicherte sich *Irina Berenfeld* in 7:21,3 min den Kreistitel, ohne sich voll auszugeben.

Als jüngster C-Schüler belegte *Keven Stalinski* den dritten Platz und lief mit 7:59,0 min eine ausgezeichnete Zeit. Erst einmal wurde diese Strecke von C-Schülern gelaufen. Die beste Zeit stammt aus dem Jahre 1982: 8:07,9 min.

NLV-Kaderlehrgang in Zeven und Sportfest in Scheeßel

Bei diesen Wettkämpfen am Pfingstwochenende kamen drei unserer Aktiven zu ausgezeichneten Ergebnissen. Die gleichzeitig persönliche Bestleistungen sind. *Kai Karsten* sprintete über 400 m 48,29 sec.

Über die gleiche Hürdendistanz benötigte *Thomas Cloppenburg* nur 55,89 sec und *Daniela Grube* steigerte sich im Speerwurf um nahezu 2,5 m auf 38,30 m. Diese Leistungen werden Aufnahme in die NLV-Bestenliste finden.

Bezirksmeisterschaften Staffeln am 10. Juni in Wolfenbüttel

Mittwoch abends fanden im Linden-Stadion die Staffelmeisterschaften des Bezirks statt. Es war eine schwache Beteiligung, was dazu führte, daß unsere wJB-Staffel 3 x 800 m nicht starten durfte, weil sie die einzige war. Auch ein Start zusammen mit der Frauen- bzw. wJA-Staffel außer Konkurrenz wurde verweigert, weil zur Staffel eine Schülerin A gehörte! So engstirnig geht es manchmal zu. Dennoch wurden vier aus unseren Reihen Bezirksmeister. *Andreas Obst* lief ein prächtiges Rennen und verhalf der LG-Staffel zum Sieg über 4 x 800 m. Die 3 x 1000 m-Staffel der A-Jugend war eine reine EINTRACHT-Staffel. *Christian Dürr* als erster Läufer konnte knapp als Zweiter den Stab an *Detlef Sommer* übergeben, der zunächst Boden verlor, dann aber bis auf 20 m wieder aufschloß. *Jörg Diekmann* ging dann als letzter Läufer eine Runde vor dem Ziel an den führenden Konkurrenten vorbei und sorgte für einen überlegenen Sieg.

Irina Berenfeld konnte zwar als letzte Läuferin der LG-Staffel der Schülerinnen über 3 x 800 m den riesigen Vorsprung der später siegenden Mannschaft erheblich verkleinern, die Staffel mußte sich aber mit dem 2. Platz begnügen.

Vier Meisterschaften bzw. Bestenkämpfe standen am 13. und 14. Juni auf dem Programm. Unsere Aktiven waren von Nord bis Süd dabei.

Landesmeisterschaften der Jugend A in Cuxhaven

Die äußeren Bedingungen waren nicht die besten – wenig Sonne, windig, aber kein Regen. Die Stimmung unter den LG-Vereinen war dennoch recht gut. Gab es für unsere Aktiven auch keinen Titel, so verdienen doch die Leistungen von *Jörg Diekmann* besondere Anerkennung. Viermal 400 m an zwei Tagen zu laufen – davon zweimal über die Hürden – und zweimal in der 4 x 100 m-Staffel – das ist eine tolle körperliche Leistung.

Wenn dann auch noch zwei außerordentliche Leistungen dabei herauspringen, so ist das Maß voll – in positivem Sinne! Zweimal wurde *Jörg Diekmann* Vizemeister, wobei er im Hürdenlauf nur um eine Zehntel den Sieg verfehlte. Mit 54,89 sec lief er die zweitschnellste Zeit, die jemals ein Einträchtler – ob Mann oder Jugendlicher – gelaufen ist. Nur *Hans-Gerhard Machel* war in den Jahren 1971 bis 1976 mit 53-ziger Zeiten schneller. Auch über die flache 400 m-Strecke konnte er sich auf 49,41 sec verbessern. Das sind für die Zukunft viel versprechende Resultate!

Daniela Grube schaffte als B-Jugendliche im 200 m-Lauf mit 25,75 sec den dritten Rang und konnte sich auch über 100 m (12,53 sec) und Weitsprung (5,37 m) auf den Plätzen Fünf und Acht behaupten.

Landesbestenkämpfe der Senioren in Oldenburg

Auch die Senioren waren an diesem Wochenende an der Reihe. *Anne-Kathrin Eriksen* – seit „Jahrzehnten“ aktiv dabei – mischte ganz vorne mit. In ihrer Altersklasse (W 40) belegte sie im Weitsprung mit 4,88 m den zweiten Platz. Außerdem gab es noch zweimal Platz Drei: 100 m 13,3 und Diskus 28,90 m. *Karsten Brodersen* hatte völlig recht mit seiner Klage, daß er zusammen mit den „Jungen“ starten mußte. Gemeint waren die 70-jährigen! Dennoch konnte er sich in der obersten Altersklasse (M 70) als nahezu 80-jähriger mit den Plätzen Zwei im Diskuswurf (33,05 m) und Drei im Kugelstoß (9,60 m) durchsetzen gegenüber den „viel“ jüngeren Aktiven!

Landesmehrkampfmesterschaften der Schüler und Schülerinnen in Göttingen

Der Wettergott meinte es an diesem Sonntag in Göttingen gut mit unseren jungen Mehrkämpfern. Es blieb trocken und die Sonne schien.

Unser eifrigster Punktesammler war *Matthias Metje*, der sich auf 4.109 P. verbessern konnte und dabei drei persönliche Bestleistungen vollbrachte: Weitsprung 5,40 m – 100 m 12,7 sec und Hochsprung 1,53 m. Er sorgte mit dafür, daß die LG Braunschweig mit der Vierkampfmannschaft Vizemeister wurde. Die Schülerinnenmannschaft der LG wurde Dritte. Mit verbesserter Punktzahl von 3.344 trug *Stefanie Mander* zu einem Gesamtergebnis bei, das die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bedeutete. Die Schüler hatten sich ebenso qualifiziert.

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>

Unter 18 Mannschaften belegte die 2. Mannschaft der LG Braunschweig den 6. Rang. Zur Mannschaft gehörten *Sandra Tschepe*, *Tina Terjung* und *Irina Berenfeld*.

Bezirksmeisterschaften in Schöningen – Männer und Frauen –

Einen Bezirksmeister hätte es sicher in Schöningen gegeben – *Reinhold Knäb* aber war verletzt und konnte nicht starten. *Astrid Heydemeyer* war als Jugendliche unsere erfolgreichste Teilnehmerin, 1,58 m im Hochsprung brachten ihr die Vizemeisterschaft. *Kai Karsten* rangierte mit 22,98 sec im 200 m-Lauf auf Platz Drei. Dann gab es mehrere vierte Positionen: *Manon Waltemath* übersprang als Jugendliche 1,50 m – *Andreas Obst* lief mit 1:56,50 min seine zweitschnellste Zeit über 800 m – *Jörg Unger* benötigte für die 200 m-Strecke 23,41 sec – *Peter Vogel* steigerte sich im Stabhochsprung auf 3,90 m und schließlich kam der Speer von *Thorsten Montowski* bei 53,78 m zur Landung. *Thorsten* belegte im Kugelstoßen Platz Fünf (11,71 m) ebenso wie *Manon Waltemath* im Weitsprung (4,82 m) und *Sylvia Peinemann* im Kugelstoßen (9,67 m).

Bezirksmeisterschaften der A-Jugend und Bestenkämpfe der Senioren in Braunschweig am 17. 6.

Zwar gab es nur einen kurzen Schauer an diesem Tage – dafür aber anhaltenden Wind, der besonders den Läufern zu schaffen machte. *Jörg Diekmann* schien das wenig zu stören. Er lief wieder ein großartiges Rennen. Mit 4 Sekunden Vorsprung und persönlicher Bestzeit von 1:58,0 sicherte er sich den Titel im 800 m-Lauf. Einen weiteren Titel holte sich *Sylvia Peinemann*. Sie warf den Speer exakt 12 Zentimeter weiter als die nächstplatzierte Konkurrentin – nämlich 34,76 m. Auch das war Hausrekord. Bei den Seniorinnen konnte sich *Anne-Kathrin Eriksen* zweimal auf dem 1. Rang platzieren: Weitsprung 4,94 m und 100 m 13,4 sec. Im Kugelstoßen belegte sie zudem noch mit 8,30 m den 2. Platz. Ebenfalls auf Platz Zwei landete *Astrid Heydemeyer* im Hochsprung der weiblichen Jugend mit der gleichen Höhe wie die Siegerin (1,55 m). *Barbara Rahf* im 800 m-Lauf – 4 Zehntel hinter der Meisterin – mit 2:22,2 min und *Matthias Becker*, der es im Dreisprung auf 12,54 m brachte. *Christian Dürr* wagte sich über die 2000 m-Hindernisstrecke und wurde in 6:45,9 min Dritter. Auch *Manon Waltemath* belegte den gleichen Rang im Hochsprung (1,50 m). *Christoph Bohn* meisterte zwar die gleiche Höhe wie der Zweite, mußte sich aber mit 1,86 m wegen einiger Fehlversuche mit dem vierten Platz begnügen. Auch *Carola Meyer* – ansonsten eine erfolgreiche Turnerin – konnte zweimal einen vierten Platz erreichen: 100 m Hürden 16,6 und Hochsprung 1,45.

Senioren-Sportabzeichenabnahme

Am 19. Juni war es wieder soweit. Seit Jahren bemühen sich die Senioren um *Bärbel Everling* im Vergleich mit denen des

MTV um den Erwerb des Sportabzeichens. Diesmal ging es auf dem MTV-Sportplatz um Punkte.

14 EINTRÄCHTLER – und das stimmt nachdenklich: 12 Frauen und 2 Männer – waren am Start. Laufen, Springen und Kugelstoßen waren die Disziplinen. Es gab achtmal Gold und viermal Silber. Als Erinnerung wurde den MTV-ern eine Fliese mit dem Eintracht-Wappen überreicht.

Landesmeisterschaften Männer und Frauen am 20. und 21. 6. in Hannover

Die beste Platzierung bei diesen Meisterschaften erreichte *Kai Karsten* im 400 m-Lauf mit 48,48 sec. Eine Hundertstel schneller – und er wäre Vizemeister geworden. Im 400 m-Lauf der Frauen konnte sich *Hilke Brokof* um über eine Sekunde verbessern und belegte mit 58,08 sec Rang Fünf.

Ihre zweitbeste Hürdenzeit erzielte sie mit 15,04 sec im Vorlauf. Im Endlauf benötigte sie dann 15,18 sec, was ihr den 7. Platz einbrachte. Die gleiche Platzierung erreichte *Andreas Pleye* im Hochsprung mit 1,98 m. Nur knapp verpaßte er damit die Qualifikation für die Norddeutschen Meisterschaften. *Insa Brokof* konnte sich mit 1,62 m einen Endkampfplatz im Hochsprung sichern. Obwohl Bestzeit laufend – zwei Sekunden schneller als bisher – mußte *Andreas Obst* mit 1:55,41 min im 800 m-Lauf im Vorlauf ausscheiden.

Bezirksmeisterschaften Schüler/innen A und B am 21. 6. in Schöningen

Irina Berenfeld – unsere erfolgreiche Mittelstrecklerin – schaffte es auch diesmal: Sie wurde Bezirksmeisterin über 800 m in 2:24,8 min.

Auch *Matthias Metje* sorgte in der 4 x 100 m-Staffel für einen schönen Sieg der LG, die mit einem Platz in der DLV-Bestenliste rechnen kann.

Oliver Schwalenberg versuchte sich erstmals im Stabhochsprung und wurde mit 2,30 m Vierter – gefolgt von *Mathias Metje*, der 2,20 m überquerte. Ein 5. Platz im Weitsprung (5,21 m) und ein 8. Platz im Hochsprung (1,50 m) runden das Bild seines vielfältigen Einsatzes ab.

Auch zwei unserer jungen Schüler bzw. Schülerinnen waren in der B-Klasse am Start und konnten sich für die Endkämpfe qualifizieren. Fünfter Platz im 60 m-Hürdenlauf mit Bestzeit von 10,7 sec für *Steffen Gall* und *Andrea Berenfeld*, die 1,28 m im Hochsprung übersprang: das war Platz Sechs. Beide waren erstmals bei Bezirksbestenkämpfen dabei.

Landesmehrkampfmeisterschaften der Jugend B am 20. und 21. Juni in Zeven

Mit zwei Titeln kehrte die LG Braunschweig aus Zeven zurück. *Daniela Grube*, die bereits dreimal Mehrkampf-Vereinsrekorde

in diesem Jahr für sich verbuchen konnte – Vier- und Siebenkampf Jugend A sowie Siebenkampf für Frauen – fügte an diesem Wochenende den Fünfkampfrekord für die Jugend B hinzu. Ihre Einzelleistungen waren: 14,63 – 10,67 – 1,56 – 5,50 – 2:23,91. Das brachte als Punktzahl 5.250. Mit dieser Leistung wird sie in der DLV-Bestenliste ganz vorn zu finden sein. Innerhalb der LG-Mannschaft nahm *Carola Meyer* die 2. Position ein und hatte somit großen Anteil an dem Mannschaftssieg. Sie erreichte 4.532 Punkte durch folgende Leistungen: 16,30 – 8,76 – 1,52 – 4,77 – 2:42,51. Auch die Mannschaft dürfte sich mit dem Gesamtergebnis die Bestennadeln gesichert haben.

Norddeutsche Meisterschaften in Bremen 27. und 28. 6.

Hilke Brokof und *Kai Karsten* nahmen an diesen überregionalen Meisterschaften in Bremen teil. *Hilke* erreicht mit 58,61 sec die neuntschnellste Zeit über die 400 m-Strecke. Den Endkampf verpaßte sie nur knapp. Im 100 m-Hürden-Lauf mußte sie mit 15,04 sec im Vorlauf ausscheiden. Zu stark war auch für *Kai* die Konkurrenz, der im 400 m-Lauf recht gute 48,78 sec lief, aber ebenso wie im 100 m-Lauf, für den er 11,17 sec benötigte, in den Vorläufen ausscheiden mußte.

Deutsche Schülermehrkampfmeisterschaften am 4. 7. in Hannover

Es waren 160 Mädchen und 152 Jungen bei den Meisterschaften am Start. Sie bildeten insgesamt 39 Mannschaften. Bei den Mädchen belegte die LG Braunschweig den 8. Platz. An diesem recht guten Ergebnis war von uns *Tina Terjung* beteiligt, die sich um 40 Punkte verbessern konnte.

Die Jungenmannschaft mußte – bedingt durch den Ferienbeginn – geschwächt antreten und konnte nur den 15. Rang erreichen. Von uns mit dabei war *Oliver Schwalenberg*, der sich auf 3.407 Punkte steigern konnte.

Feriensportfest in Obersuhl am 5. Juli

Mit von der Partie waren bei diesem Sportfest *Matthias Becker* und *Daniela Grube*. Im Hürdensprint konnte sich *Matthias* als Erster mit 16,05 sec behaupten. Im Hochsprung belegte er mit 1,76 m den 3. Platz.

Eine besondere Auszeichnung widerfuhr *Daniela Grube*, indem sie für die beste Leistung den Ehrenpreis erhielt. Mit der zweitbesten Zeit, die je eine Braunschweigerin gelaufen ist – nämlich 14,78 sec – verfehlte sie den Kreisrekord um 3/100 sec im Hürdensprint. Auch im Speerwurf gab es für sie Hausrekord: 38,64 m. Im Hochsprung erreichte sie 1,55 m und im Weitsprung 5,26 m. Das waren vier Starts und vier erste Plätze.

Walter Cornelius Handelsagentur	Tenzer Mineralöle	W. Bothner Maschinenfabrik	Holl Gebäudereinigung	Milkau Bäckerei/Konditorei	Streiff & Helms Verpackung u. Display
K. W. Müller Münzprüfer	MÖMA Möbel-Center	Michehls-Atelier Siebdruck	Wolters Hofbrauhaus	Feldschlößchen Brauerei	Karl Hohls Kaufhaus
Winter + Both Coca-Cola	Göthe Fleischerfachgeschäft	Klaus Müller Gartenbaubetrieb	Bartels jr. Schuhhaus	Salzmann Pressezentrum	Schmalbach-Lubec Verpackungen
Copy-Center Hagenring	Otto Reim Zeitschrift/Versicher.	Oevermann Bauunternehmung	Matthies u. Suhr Fruchtimport	Friedrich H. Lehmann Braunschweig	DPS Computer-Service
Auel EDV-Beratung	Lithoscan Druckvorlagen	Mövenpick Hotelbetriebe	Pro Design Werbeagentur	Fracht-Rasch Frachtenprüfstelle	5 55 55 Taxi BLAU GELB
Konservenfabrik Veltenhof	Ritter St. Georg Gastronomiebetriebe	INRO Automaten R. Krückeberg-Saathoff	VOLKSWAGEN Automobile	Hotel Königshof Königsutter	GEFAS Immobilien-Beratung
Essilor-Optik Braunschweig	Bertram + Partner EDV-Anwendungen	V.A.G Kredit Bank Braunschweig	Grebe + Kunze Bauzentrum		

[illegible]

Deutsche Senioren-Bestenkämpfe in München am 18. und 19. Juli

In drei Disziplinen konnte sich *Anne-Kathrin Eriksen* im Endkampf plazieren. Die beste Position gelang ihr im Weitsprung. Mit 5,12 m führte sie bis zum letzten Durchgang, in dem sie dann um einen Zentimeter übertroffen wurde. Im 100 m-Lauf benötigte sie 13,55 sec, was ihr Rang Drei einbrachte, während sie sich über 200 m mit erzielten 28,60 sec und dem 7. Platz begnügen mußte.

Es waren dies die letzten Bestenkämpfe der Senioren. Ab 1988 gibt es die Deutschen Meisterschaften für die Altersklasse.

Deutsche Jugendmeisterschaften in Sindelfingen am 25. und 26. Juli

Mit 54,89 sec nahm *Jörg Diekmann* in der DLV-Jugendrangliste über 400 m Hürden den 8. Platz ein. Mit Hoffnungen auf einen Endkampfplatz fuhr er nach Sindelfingen. Leider stürzte er im Vorlauf und kam aus dem Rhythmus. Alle Hoffnungen mußte er begraben. Für die neuntbeste Staffelzeit sorgten von uns *Carola Meyer* und *Daniela Grube* bei der weiblichen Jugend.

... Hinweis auf Termine

29. Oktober, Beginn 19 Uhr
Eintracht-Gaststätte

ABTEILUNGSVERSAMMLUNG
mit folgenden Tagungsordnungspunkten

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen!
8. Anträge
9. Verschiedenes

28. November, Beginn 19.30
Eintracht-Gaststätte

TORTENESSEN

Zum Schluß noch ein sehr herzliches Dankeschön an die Firma Streiff & Helmold, die uns für unsere Hochsprunganlage eine Spike-Schutzmatte kostenlos zur Verfügung gestellt hat und uns damit eine Menge Geld erspart hat.

Nochmals herzlichen Dank.

Hans Hogrefe

Freitag, 18. September 1987, 19.30 Uhr
FLUTLICHTSPIEL

Meistermannschaft 1967

gegen eine Auswahl ehem.

Bundesliga- und Nationalspieler



Hockey

2. Herren auf Frankreich-Tour

Die 2. Herrenmannschaft nahm zu Pfingsten am 5. Internationalen Hockeyturnier des Clubs La Vaillante in Angers/Frankreich teil. Mit 12 Spielern und 2 Begleiterinnen machten wir uns am 5. 6. 1987 auf die ca. 1200 km lange Reise ins Tal der Loire. Teils mit Stop in Paris, teils auf direktem Wege trafen wir am Morgen des Pfingstsamstages in Angers ein. Schon der erste Blick auf den Spielplan zeigte uns, daß wir nicht zum Vergnügen hierher gekommen waren. Bei einem Teilnehmerfeld von 17 Mannschaften aus 8 Ländern standen uns 7 Gruppenspiele in 2 Tagen bevor: so oft spielen wir normalerweise in einer halben Punktspiel-saison! Aber wir sind ja austrainiert.

Schon im ersten Spiel auf einem für uns ungewohnten Grandplatz ging es voll zur Sache. Gegner war die jugoslawische Mannschaft von Subotica, vor 2 Jahren noch Teilnehmer am Europapokal! Lange Zeit sah es so aus, als könnten wir den Stockkünstlern vom Balkan Parolie bieten, aber kurz vor Schluß fiel doch das entscheidende Gegentor, 0:1 verloren, schade.

Im zweiten Spiel trafen wir auf den Gastgeber La Vaillante. In einer ausgeglichenen Begegnung gelang uns durch einen von *J. Hübner* verwandelten 7-Meter die 1:0-Führung, die aufgrund einer starken kämpferischen Leistung bis zum Schluß verteidigt wurde.

Nächster Gegner war der SCO Angers, der ein sehr druckvolles Spiel aufzog und uns ständig in die Defensive drängte. Die Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten und Torwart *F. Slanina* stand unter Dauerbeschuß. Die Devise konnte nur heißen: hinten dicht und vorne hilft der liebe Gott. Und der hieß diesmal *H. Wendt*. Sein Eckentor brachte uns die 1:0-Führung, die wir mit Glück und Geschick über die Zeit brachten.

Nach diesem anstrengenden Tagesverlauf hätten wir uns gern etwas Ruhe gegönnt, aber das Programm sah einen Empfang beim Bürgermeister vor. Frisch geduscht und gefönt, einige mit Krawatte verschönt, machten wir dort unsere Aufwartung. Den Kontrast zu unserem Auftreten bildeten einige Holländer, die den Parkettfußboden des Rathauses mit ihren Stollenschuhen traktierten und nur mit Mühe dazu bewegt werden konnten, diese auszuziehen und den angebotenen Wein in Strümpfen zu genießen.

Den Rest des Abends verbrachten alle Mannschaften bei einem gemeinsamen Essen und anschließendem Tanz. Da wir allesamt

recht müde waren, wollte nicht so rechte Stimmung aufkommen. Erst nach Ausspielung des obligatorischen „Toilettenmeisters“ (1. Platz *T. Papenburg*) und einigen artistischen Einlagen von „The Brain“ (Insider wissen, wer gemeint ist) wurde der Abend doch noch zu einer gelungenen Veranstaltung.

Der zweite Tag sollte noch etwas anstrengender werden als der erste. Und das Wetter spielte auch nicht mehr mit. Hatten wir uns am Samstag noch fast alle einen ziemlichen Sonnenbrand geholt, regnete es am Sonntag kontinuierlich. Das erste Spiel dieses Tages endete wieder mit unserem Standard-Ergebnis 1:0. Torschütze gegen den SC Rolle aus der Schweiz war dabei *D. Groos*, der eine schöne Kombination über mehrere Stationen erfolgreich abschloß. Eine Stunde später mußten wir schon wieder auf den Platz. Gegner war diesmal der H.C. Hengelo. Gegen diese äußerst spielstarke holländische Mannschaft wurden wir fast ständig in die Defensive gedrängt. Herausgespielte Tore konnten zwar von der permanent unter Druck stehenden Abwehr verhindert werden, aber bei zwei kurzen Ecken waren wir machtlos. Endergebnis somit 0:2.

Ein abwechslungsreiches Spiel lieferten wir uns mit dem ESE Amsterdam. Dieser hatte sich, weil nicht komplett, mit zwei französischen Spielerinnen verstärkt. Deren Einsatzfreude bekam zunächst *U. Quilitz* zu spüren, der bei einem Abwehrversuch plötzlich eine saubere Bauchlandung fabrizierte. *Udo* wurmte das mächtig, so daß er seine Gegenspielerin bei nächster Gelegenheit mit einer gezielten Aktion gegen ihren Schläger „entwaffnete“. Die Mädels revanchierten sich auf ihre Weise und erzielten drei blitzsaubere Tore. Da verstanden einige die Welt nicht mehr. Unser Sturm hatte zum Glück aber zu alter Treffsicherheit zurückgefunden und so kam durch Tore von *D. Groos* (2), *H. Wendt* sowie Kunstschußspezialist *R. Rudloff* doch noch ein 4:3-Sieg für uns zustande.

Letzter Gruppengegner war der HC Randwijk, ebenfalls aus Holland. Zunächst nur mit Abwehraufgaben beschäftigt, lagen wir schnell 0:2 zurück. Als dann einige Gegenspieler versuchten, uns durch Härte und verbale Attacken noch mehr unter Druck zu setzen, mobilisierten wir noch einmal die letzten Kraftreserven. Durch ein Eckentor von *H. Wendt* (Dank an den holländischen Torwart) sowie einen lehrbuchmäßigen Konterangriff, abgeschlossen durch *G. Eggestein*, gelang uns doch noch der verdiente 2:2 Ausgleich.

Bedingt durch die schlechte Tordifferenz (geizige Stürmer), belegten wir in unserer Gruppe trotz 4 Siegen nur den 5. Platz. Wenn man jedoch bedenkt, daß fast alle Gegner in ihren Ländern zwei bis drei Klassen höher als wir spielen, konnten wir mit unserem Abschneiden mehr als zufrieden sein, zumal einige Stammspieler aus finanziellen Gründen nicht an der Fahrt teilnehmen konnten und deshalb nicht die stärkste Besetzung zur Verfügung stand. Aber jeder eingesetzte Spieler gab sein Bestes bei dieser Mammutveranstaltung.



Bei der Begrüßung unseres jugoslawischen Gegners Subotica.

Abends wurde noch einmal kräftig mit allen Mannschaften gefeiert. Separat zu dieser Fete hatten unsere Gastgeber von La Vaillante eine Geburtstagsfeier für eine ihrer Spielerinnen arrangiert. Wir nutzten diese Gelegenheit sofort und zogen eine französisch-deutsche Gemeinschaftsproduktion auf. Unser „Regisseur“ *J. Hübner* sorgte dafür, daß bei Gesang und Spielen diese Feier bis zum frühen Morgen andauerte.

Am Montag stand nur noch ein Plazierungsspiel auf dem Programm. Dabei zeigte es sich, daß der bisherige Turnierverlauf doch sehr an unseren Kräften gezehrt hatte. Unser Gegner Baumetran's Angers hatte es deshalb nicht allzu schwer, mit 3:0 die Oberhand zu behalten. Unsere positive Gesamtleistung konnte dieses Ergebnis aber nicht schmälern.

Ziemlich geschlaucht aber durchaus zufrieden traten wir am Montagnachmittag die Rückfahrt nach Braunschweig an. Angers war mal wieder eine Reise wert.

Spieler: *Frank Slanina, Hartmut Wendt, Mark Mauer, Werner Gonsior, Jörg Hübner, Udo Quilitz, Heinz-Werner Kausche, Ulrich Kausche, Günter Eggestein, Thomas Papenburg, Daniel Groos, Rainer Rudloff.*

Begleiterinnen: *Susanne Pape, Petra Frank.*

Werner Gonsior

Freitag, 18. September 1987, 19.30 Uhr
FLUTLICHTSPIEL

Meistermannschaft 1967

gegen eine Auswahl ehem.

Bundesliga- und Nationalspieler



Basketball

4. Platz für Minis

Zum Saisonabschluß konnte sich unser Team beim 8. Göttinger Miniturnier hervorragend placieren. Unter 24 Teilnehmern schaffte die Mannschaft den Sprung ins Halbfinale und belegte schließlich hinter OTB Oldenburg, NSF Berlin und BG Göttingen einen glänzenden 4. Platz weit vor dem Braunschweiger Rivalen SG, der Zehnter wurde.

Gute Pokalbilanz

Unsere Damenmannschaft, die sich als Tabellenzweiter der Bezirksoberliga bekanntlich den Aufstieg in die Landesliga gesichert hat (herzlichen Glückwunsch), schaffte auch im Bezirkspokal ein gutes Ergebnis. Das Team drang bis ins Halbfinale vor und sicherte sich damit die Teilnahme an der 1. Runde auf Landesebene. Endstation war schließlich der spätere Bezirkspokalgewinner, die SG, die als Regionalligist drei Klassen höher eingestuft ist, als unser Team.

Mit 71:42 (29:19) gewann der Lokalrivale trotz tapferer Gegenwehr unserer jungen Mannschaft noch deutlich.

Die 1. Herrenmannschaft, die den Abstieg aus der Bezirksliga nicht vermeiden konnte, gelangte im Pokal bis ins Viertelfinale, zog hier aber gegen den Ortsrivalen TuRa mit 38:89 den Kürzeren. Nach der Halbzeit spielte für uns fast durchweg die Jugendmannschaft. Mit ihr hoffen die Verantwortlichen, den festgefahrenen Karren im Herrenbereich in naher Zukunft wieder flott zu kriegen.

Erlebnisreiches Nimes

Vom 1. bis 16. April unternahm ein Teil unserer Abteilung eine von der Sportjugend organisierte Fahrt nach Nimes. Je fünf Spielerinnen unserer 1. und 2. Damenmannschaft hatten Gelegenheit, französischen Basketball sowie Land und Leute kennenzulernen.

Sportlich konnten wir nur profitieren, denn sowohl BC Perrier Nimes als auch Chensin-Bas schlugen uns jeweils klar.

Ansonsten war die Reise ein voller Erfolg. Eindrucksvolle Ausflüge nach Arles, Marseille, Grande Motte, Carcassonne, in die Camargue, Les Beaux und ans Mittelmeer konnte uns auch das schlechte Wetter nicht vermiesen.

Auch sonst gab es Grund zum Feiern, denn während der Reise erhielten wir die Nachricht, daß die erste Damenmannschaft

zusammen mit dem Oldenburger TB den Aufstieg in die Landesliga geschafft hat.

Was dieser Mannschaft jetzt fehlt, ist ein Trainer; denn der verdienstvolle bisherige Coach *Martin Kloppe* befindet sich während der nächsten Saison in den USA. Hier ist schnelles Handeln geboten!



Das ist unsere erfolgreiche Damen-Basketball-Mannschaft, die als Neuling in der Bezirks-Oberliga den zweiten Platz und damit den Aufstieg in die Landesliga schaffte.

Damit erreichte das überwiegend noch aus Jugendlichen bestehende Team die höchste Spielklasse, die eine Eintracht-Formation seit Jahren geschafft hat. Außerdem drang die Mannschaft bis ins Halbfinale des Bezirkspokals vor und qualifizierte sich damit für die erste Runde auf Landesebene.

Das Bild zeigt (von links) hintere Reihe: Kerstin Herrmann, Anke Everling, Antje Magnus; vordere Reihe: Petra Fiedler, Claudia Larisch, Astrid Heydemeyer, Martin Kloppe. Beim Termin fehlten: Martina Büker, Sabine Nehls.

Basketball-Abschlußtabellen

Bezirksliga Herren

MTV Wolfenbüttel V	1476:1084	34-20
Halchter/Linden	1162:971	26-10
MTV Wolfenb. IV	1228:1070	22-14
VfL Wolfsburg II	940:984	20-16
MTV Gifhorn	1098:977	16-20
MTV Börßum	957:983	16-20
LBG Salzgitter	1091:1216	14-22
SG Braunsch. III	1056:1251	12-24
Post Braunschweig	1064:1341	10-26
EINTRACHT	1073:1153	10-26

Bezirksklasse Herren

MTV Salzdahlum III	1309:743	34-2
SG Braunsch. V	1286:974	28-8
EINTRACHT II	1107:980	20-16
USC Braunsch. II	954:837	18-18
BSC Braunsch. I	760:929	16-20
SV Halchter/L. II	812:834	16-20

Bezirksoberliga Damen

TSV Schapen	762:664	28-4
EINTRACHT	796:754	22-10
Halchter/Linden	768:642	22-10
ASC Göttingen II	718:720	16-16
LBG Salzgitter	654:651	16-16
SG Braunsch. II	757:640	16-16
SV Hardeggen	613:622	14-18
TG Münden	784:911	8-24
Braunschweiger SC	500:748	2-30
Helmstedter SV		zurückgezogen

Bezirksliga Damen

MTV Wolfenb. III	211:200	10-2
MTV Gifhorn II	215:212	6-6
Post Braunschweig	247:367	4-8
BG 73 Wolfenb.	237:331	4-8
VfL Wolfsburg	264:199	12-0
TSG Königslutter	288:201	8-4



Szenen aus Nîmes. – Auf der Reise nach Südfrankreich stand bei unserem kombinierten Mädchenteam auch die Kultur auf dem Programm. Das Bild zeigt einen Teil der Mannschaft vor dem Nîmer Amphitheater.

HSV Helmstedt II	877:909	16-20	Union Gr. Ilsede	283:252	4-8
TSV Winnigstedt	867:1002	14-22	Post Braunsch. II	226:410	0-12
TuRa Braunschweig	1011:991	14-22	EINTRACHT II	189:109	6-2
Post Braunschweig	692:1434	4-32	TSV Winnigstedt	150:122	6-2

Kreisliga West Herren

MTV Wolfenb. VI	543:410	26-2	MTV Peine	97:205	0-8
TuRa Braunsch. IV	717:565	22-6	Union Salzgitter	123:106	6-2
TSV Dangelbeck	547:551	18-10	GW Calberlah	98:136	2-4
EINTRACHT III	695:583	14-14	SG Braunsch. IV	105:84	2-4
Halchter/Linden IV	421:524	10-18	SG Braunsch. III	disqualifiziert	
Post Braunsch. IV	677:781	8-20			
SG Braunsch. VII	355:520	8-20			
MTV Salzdahlum IV	356:329	6-22			

Bezirksliga männliche A-Jugend

SG Braunsch. III	1123:862	28-8
EINTRACHT	1397:984	22-12
VfL Wolfsburg	1058:885	22-12
SG Braunsch. II	1181:947	20-12
MTV Wolfenb. II	920:740	18-12
MTV Gifhorn	957:836	18-18
TSG Clausthal-Z.	861:868	16-18
MTV Salzdahlum II	817:1001	10-22
TuRa Braunsch.	554:872	4-26
Halchter/Linden	464:1339	4-26

Männliche C-Jugend

SG Braunschweig II	404:176	12-0
LBG Salzgitter	264:358	6-6
EINTRACHT	306:339	4-8
MTV Goslar	180:281	2-10

Männliche D-Jugend

MTV Wolfenb. I	1176:274	22-2
MTV Börßum	1058:439	20-4
MTV Wolfenb. II	506:656	14-10
EINTRACHT gem.	619:649	12-12
MTV Goslar gem.	440:638	8-16
SG Braunschweig	290:824	6-18
TSV Schapen gem.	302:911	2-22

Bezirksleistungsklasse weibl. A-Jgd.

MTV Wolfenbüttel	573:240	16-0
BG 74 Göttingen	471:260	12-4
EINTRACHT	357:373	6-10
SG Braunschweig	328:447	4-12
Halchter/Linden	242:651	2-14

Bezirksklasse männliche B-Jugend

TSG Königslutter	1071:463	26-6
EINTRACHT	640:581	20-8
Helmstedter SV	814:665	20-8
VfL Wolfsburg	626:681	14-14
TSV Schapen	601:753	12-16
LBG Salzgitter	863:740	12-16
TV Jahn Wolfsburg	792:1182	4-24
Union Gr. Ilsede	606:954	4-24

Minis

SG Braunschweig	669:187	47-2
MTV Wolfenbüttel	573:200	40-8
MTV Wolfenb. II	457:283	29-15
EINTRACHT	474:188	21-19
Halchter/Linden	155:372	10-34
TSV Schapen	96:640	9-39
SG Braunsch. II	78:632	5-43



Wintersport

Zu Pfingsten trafen sich die Abteilungsmitglieder wie schon seit Jahren üblich auf der Hütte. Am Samstagnachmittag begann die Veranstaltung mit einer bunt gemischten Kaffeetafel, zu der jeder etwas mitgebracht hatte. Anschließend wurde bei naßkaltem Wetter eine Wanderung von 1 1/2 Stunden absolviert.

Petrus hatte dann ein Einsehen und ohne Benutzung des Sonnenschirmes und Vordaches konnten die Grills angeheizt und als Belohnung für die Mitwirkung bei den durchgeführten Langlaufveranstaltungen die von Kurt Lütjens besorgten Koteletts verschmaust werden. Damit dies nicht zu trocken geschah, hatten die Damen große Schüsseln mit verschiedenen Salaten vorbereitet und auch Bier war in genügender Menge vorhanden.

Anschließend wurden die Ergebnisse des Vereinstourenwettbewerbes bekanntgegeben. Von rund 80 Abteilungsmitgliedern wurden **30 232** Tourenpunkte erreicht. Das sind zwar rund 10 % weniger als im Vorjahr, aber dieser Winter war auch kürzer und manchmal auch zu kalt für ausgedehnte Touren. Die erreichte Punktzahl entspricht rund 20000 km, daß heißt dem halben Erdumfang. Der Tourenwart wünscht natürlich, daß im nächsten Winter möglichst alle Abteilungsmitglieder am Tourenwettbewerb teilnehmen und daß die Hauptvereinsmitglieder, die schon mitgemacht haben, der Wintersportabteilung beitreten, damit ihre Tourenpunkte gewertet werden können.

Am Pfingstsonntag wurde dann im Südharz ausgehend vom Haltepunkt Kaiserweg gewandert. Ein heftiger Wind blies bald die schwarzen Wolken hinweg, und bei bestem Wanderwetter wurde mit fröhlichen Liedern über den Glasekopf, den kleinen und großen Espentalskopf der „Pastorenweg“ am Stöberhai erreicht. Von den verschiedensten Punkten gab es Aussichten zum Wurmberg, Brocken, Achtermann, zur Haus-Kühnenburg, nach Lauterberg und Hohegeiß.

Große Himbeerschläge waren in voller Blüte, die Fichten hatten frisches Grün aufgesteckt und das Waldsterben scheint in diesem Teil des Harzes tatsächlich etwas gestoppt zu sein.

Nach einer kurzen Rast an einer Schutzhütte am Jagdkopf mit Aussicht auf die Odertalsperre ging es weiter. Im Fichtenwald wurde ein Dutzend Frühlingsmorcheln entdeckt. An den Südhängen des Stöberhai durchquerten wir größere Buchenwälder. Nach gut vier Stunden erreichten wir dann unsere Autos und waren zum Kaffeetrinken wieder an der Hütte, wo der Tourenwart stolz verkünden konnte, daß 18 km zurückgelegt wurden.

Dort wurde, vielleicht als Vorübung zum Biathlon, noch fleißig mit dem Luftgewehr geschossen:

1. Stoltz, Walter	54 Ringe (von 60 möglichen)
2. Kelpen, Helmut	52 Ringe
2. Aschenbrenner, Armin	52 Ringe
2. Zach, Ernst	52 Ringe

Weitere Veranstaltungen:

Arbeitswochenende (Befestigung des Parkplatzes vor der Wachshütte) im August nach den Ferien,

Herbstwanderung Ende September.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

Ergebnisse des Vereinstourenwettbewerbs

Kinder, weiblich	Punkte	Jugend, männlich	Punkte
1. Fay, Cordula	186	1. Wagner, Malte	689
2. Lütjens, Inga	16	2. Tunkel, Christoph	633
		3. Rie, Christoph	428
		4. Büchner, Tim	320
Kinder, männlich		Damen	
1. Lausch, Axel	56	1. Aschenbrenner, Renate	1398
Schülerinnen		2. Werner, Martina	1378
1. Pirnack, Gesa	159	3. Fabricius, Dagmar	860
2. Pirnack, Barbara	148	4. Aschenbrenner Gabriele	814
3. Willt, Martina	146	5. Krause, Gisela	653
Schüler		6. Satorius, Gertrud	495
1. Schneider, Tapio	751	Herren	
2. Eriksen, Jan-Henrik	334	1. Aschenbrenner, Armin	1966
3. Heuermann, Phillip	307	2. Werner, Peter	1953
4. Schmidt, Frank	250	3. Debertin, Dirk	1430
5. Aschenbrenner, Lars	234	4. Buchheister, Sven	1268
6. Lütjens, Hendrik	170	5. Krause, Carsten	1017
Jugend, weiblich		6. Supplie, Konrad	866
1. Werner, Martina	1378		A. A.
2. Fabricius, Dagmar	860		



Schwimmen-Wasserball

Am Ende nur 11.

Die Wasserball-Bundesligamannschaft unserer Abteilung erreichte das Saisonziel nicht. Angestrebt war der 8. Tabellenplatz, der für die Qualifikation zur A-Staffel der Saison 1988 gereicht hätte. Mit dem 11. Platz hatte die Mannschaft zwar mit dem Abstieg nichts zu tun, spielt aber in der nächsten Saison in der Staffel B.

Aus den neun Spielen im Juni konnte die Mannschaft nur 8 Punkte holen, mindestens 12 hätten es sein müssen.

Sucht man nach Gründen für diesen 11. Platz, mit dem sowohl Trainer als auch Spieler sehr unzufrieden waren, so beginnt man am besten bei sich selbst.

Die Mannschaft zeigte zu wechselhafte Leistungen, nur in wenigen Spielen konnten sich die Zuschauer einer wirklich guten Vorstellung erfreuen.

Außerdem kam statt der erhofften zwei Ungarn nur einer, nämlich *Laszlo Kun*, der zudem nicht alle Erwartungen erfüllen konnte, da er einige Anpassungsschwierigkeiten hatte.

In der zweiten Saisonhälfte kam mit *Eugen Kulinyak* weiter Verstärkung, aber auch er kann kein Spiel allein entscheiden.

Ein weiterer Mangel liegt in der Nachwuchsarbeit. Nachdem einige Jahre unverzeihlich geschlampt wurde, außerdem mit *Jens Weber* einer der talentiertesten Spieler nach Hildesheim abgeworben wurde, kommt von unten zu wenig. Außer *Dietmar Beier* (17), der schon im vergangenen Jahr zum Aufgebot zählte und in dieser Saison stark verbessert war, bot sich nur *Sven Kepcke* (16) an und konnte in den letzten beiden Saisonspielen schon einmal Bundesligaluft schnuppern.

Und der letzte, vielleicht entscheidende Faktor, ist das Quentchen Glück, das immer nur einer haben kann. Daß dies eine entscheidende Rolle spielt, zeigt der dritte Platz von Waspo Hannover, eine Mannschaft die keinesfalls besser ist als unser Team. Daraus und aus den Punkten der Abschlußtablelle kann man folgern:

In diesem Jahr waren Platz 3 bis 12 fast gleichwertig.

II. in der VL II unterfordert

Wie schon zu Saisonbeginn vermutet, war die zweite Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse Niedersachsens total unterfordert. Sie führt die Tabelle mit 24:0 Punkten an, der Zweite hat bereits 13 Minuspunkte.

Eigentlich ist es ja schön, wenn eine Mannschaft gewinnt, nur ist die II. in unserem Verein eine „Bundesliga-Reserve“, und wenn diese 4 Klassen tiefer spielt, kann der Trainer kaum Erkenntnisse über die Spielstärke der eingesetzten Aktiven gewinnen. So ist eigentlich nur zu hoffen, daß die Gegner in der folgenden Saison, dann eine Klasse höher, auch mindestens eine Klasse besser sind.

III. Tabellenführer

In der Bezirksliga I agiert die III. Mannschaft ähnlich souverän und führt nach der Hinrunde mit 16:0 Punkten.

Im Bezirkspokal belegte die Mannschaft den dritten Platz, da gleichzeitig die Seniorenmannschaft an einem gut besetzten Turnier in Bremen erfolgreich teilnahm.

So mußte in der Pokalrunde eine Rumpfmannschaft ergänzt durch einige Jugendliche antreten. Sie vergab den zweiten Platz nur durch einen in der letzten Minute verworfenen Vierrmeter.

U. M.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für September 1987

– Einladung –

Damen-gymnastik jeden Montag, 19–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7, Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Vorstands-sitzung Donnerstag, 3. 9. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II Montag, 14. 9. und 28. 9. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III Montag, 14. 9. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Gründungs-ALTliga jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:
K. Heinz Lippert – Tel. 6 64 48

Folklore Freitag, 25. 9. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Familien-sport vorläufig – jeden Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule
jeden Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule.

Achtung: Dieses Angebot ist eine Neueinführung auf Probe. **Mitmachen kann jeder** ohne Rücksicht auf das Lebensalter.

Familien-sport ist sportliche Betätigung ohne Leistungszwang für Oma, Opa, Mutti, Vati und Kind(er). Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, für die gesamte Familie nicht erforderlich.

Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
H. W. Brand – Tel. 32 33 91.

Veranstaltungsvorschau

Oktober 1987 Sonnabend, 17. 10. 1987, **Sportlerball**, Stadthalle Braunschweig.
Veranstalter: Stadtsportbund Braunschweig.
Anmeldungen für die Kartenvorbestellung nimmt entgegen:
H. W. Brand – 32 33 91.

Mittwoch, 21. 10. 1987, 14.15 Uhr, Modenschau Modecenter Matthiesen in Stöckheim.
Anmeldungen und Platzreservierung nimmt entgegen: *R. Plumeyer* – Tel. 84 27 57.

Rudolf Plumeyer feiert 70. Geburtstag



Der gebürtige Braunschweiger vollendet am 17. 9. 1987 das 70. Lebensjahr. Die Nähe des Leonhardplatzes lockte den temperamentvollen Pensionär, Ehrenmitglied und Stellvertreter des Vorsitzenden des Seniorenkreises schon im Knabenalter von 10 Jahren zum Fußball und zur Eintracht. Noch unter den unvergessenen „Vatti“ Westphal und Dr. Schaper erlernte Rudi Plumeyer das Fußballspielen, spielte in

den Knaben-, Schüler- und Jugendmannschaften und seit seinem 18. Lebensjahr in den Herrenmannschaften der Eintracht Fußball.

Von 1938 bis 1948 diente der Jubilar bei der Kriegsmarine und geriet in englische Gefangenschaft. Aus Schottland heimkehrend schloß er sich der 4. und 7. Herrenmannschaft der Eintracht an. Eine Knieverletzung im Jahre 1957 beendete alle sportlichen Ambitionen.

Seit 1983 übt Rudi Plumeyer die Ehrenämter des Stellvertreters und des Schriftführers im Vorstand des Seniorenkreises mit Engagement aus. Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen dem Jubilar für sein weiteres Wirken in der Eintracht Freude und vor allem Gesundheit.

HWB

Geburtstage im September 1987

1. 9. Jirina Pust – Wolfgang Pust (51) – Heino Schröder
2. 9. Hubert Specht – Walter Habermann (68) – Charlotte Gohl (68)
3. 9. Kurt Lohse (79) – Ulrich Pramann
4. 9. Wolfgang Sieling (58)
5. 9. Diethart Bengsch

6. 9. Roland Eberdt – Günter Ebert – Helga Deterding (50)
7. 9. Ernst Kämper (53)
8. 9. Ernst Kreye (73) – Martin Trebuna – Max Dressler (73)
9. 9. Heinrich Keune (54) – Walter Bode (57)
19. 9. Gerhard Haremza (58)
11. 9. Ingrid Meier – Klaus Gerwien
12. 9. Dr. Wulf Henning
14. 9. Reinhold Diedicke (53) Günter Schneider –
Anneliese Philipp (60) – Ulla Meyer – Jutta Malonn –
Klaus Blumenberg
15. 9. Irmgard Brandes (63) – Freddie Stockmann-Olsen
16. 9. Willi Gross (64) – Roswitha Kreft – Carl Lauenstein (68)
17. 9. Rudolf Plumeyer (70) – Dr. Thomas Kwee –
Regina Michel (52) – Renate Basse
18. 9. Ina Lohmann – Horst Krautwald – Friedrich Schaper (71)
19. 9. Toni Michel (88) – Willi Knackstedt (62) –
Hermann Bergler
20. 9. Günther Knöcklein (57) – Wolf Horenburg (53) –
Elke Riechers – Dieter Schwandt
21. 9. Hans Ritmeier (69) – Joachim Lobitz (53) –
Eberhard Scheller – Wolf-Rüdiger Busch –
Margot Thun (59)
22. 9. Ursula Gürtler (60)
23. 9. Dieter Grasshof
24. 9. Renate Aschenbrenner – Gisela Thomas –
Otto Teiwes (79)
25. 9. Horst Ellert (54)
26. 9. Holger Grünberg – Ilse Rodenstein
27. 9. Waltraut Ochmann – Petra Raab
Evelin Mencke (51)
28. 9. Lieselotte Fritsche – Günter Bertram (58)
29. 9. Walter Staupenpful (69) – Gerhard Naujoks
30. 9. Walter Staupenpful (69) – Gerhard Naujoks
Robert Rauls – Georg Minnich (60) – Louise Lehnert (76)

Jubilare des Seniorenkreises im September 1987

- | | | | |
|--------|-------------------|-----------------|---|
| 6. 9. | Helga Deterding | 50 Jahre | Im Kleekamp 5
3340 Wolfenbüttel |
| 14. 9. | Anneliese Philipp | 60 Jahre | Osnabrücker Straße 4
3300 Braunschweig |
| 17. 9. | Rudolf Plumeyer | 70 Jahre | Kiefernweg 37
3300 Braunschweig |
| 22. 9. | Ursula Gürtler | 60 Jahre | Im Gettelhagen 100
3300 Braunschweig |
| 30. 9. | Georg Minnich | 60 Jahre | Wöhlerstraße 2
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Michael Neudorf (6. 9. 1966), Bülent Demir (23. 5. 1976), Boban Rajkovic (17. 5. 1980), Frank Wiedemann (28. 9. 1968), Andre Geldmacher (20. 9. 1980), Hans-Werner Bensch (14. 8. 1950), Götz Tappe (24. 1. 1944), Sascha Mitrevski (16. 2. 1979), Uwe Tietz (7. 5. 1962), Angelika Probst (13. 12. 1966), Ali Gönülcan (26. 9. 1975), Christian Grzyb (30. 10. 1974), Marco Ganzhübner (28. 10. 1973), Frank Kunze (9. 3. 1962), Bernd Buchheister (21. 9. 1962), Eduard Buckmaier (9. 6. 1966), Bernd Gorski (4. 10. 1959), Uwe Hain (18. 10. 1955), Andreas Kubsda (15. 6. 1963), Tino Löchelt (13. 8. 1965), Peer Pospal (3. 7. 1962), Andreas Pospich (8. 12. 1961), Leopold Prahmann (20. 7. 1934), Uwe Reinders (19. 1. 1955), Oliver Roggensack (5. 2. 1963), Michael Scheike (11. 9. 1963), Heinz-Günter Scheil (9. 11. 1962), Michael Wilke (30. 5. 1966), Stefan Ortman (8. 11. 1966), Ahmet Kilic (30. 10. 1967), Walter Cornelius (19. 6. 1934), Klaus Langhardt (17. 11. 1949), Dr. Michael Westermann (4. 12. 1944), Werner Potthast (20. 2. 1945), Lutz Wedemeyer (19. 3. 1954), Cengiz Sasmaz (25. 3. 1975), Fatih Özmezarcı (14. 11. 1975), Metin Özmezarcı (25. 9. 1974), Sascha Popovic (4. 7. 1972), Peter Rückbrodt (17. 8. 1938), Ditmar Backhaus (18. 10. 1938).

Handball: Lothar Heidrich (2. 12. 1951), Teodor Noch (18. 4. 1957).

Hockey: Claudia Jünemann (20. 10. 1972), Melanie Matthies (19. 4. 1971), Sandra Metge (27. 1. 1978), Jutta Melzer (15. 6. 1965), Jan Pingel (14. 11. 1977), Darja Hippel (3. 1. 1979) Sandra Hippel (12. 4. 1977), Andrew Revolta (16. 11. 1967).

Tennis: Christiane Wüst (25. 9. 1973), Christian Schmidt (23. 11. 1973), Traute Niedermeyer (22. 7. 1938), Klaus Beckereit (18. 7. 1958), Verena Niederstadt (29. 8. 1963), Frank Spolarczik (24. 4. 1960), Dieter Raulf (8. 2. 1954), Jürgen Homann (21. 6. 1957), Marcus Maulhardt (20. 1. 1977), Tobias Maulhardt (23. 12. 1973), Christian Fehrmann (28. 3. 1958), Henning Sparrer (18. 11. 1967), Jürgen Klein (20. 8. 1955), Rainer Dworog (24. 12. 1946), Andreas Steigertahl (13. 9. 1950), Sonja Krepp (2. 10. 1970), Claudia Filtgen (1. 6. 1960), Gerhard Glogowski (11. 2. 1943), Frank Ungethün (31. 12. 1946), Joachim Matthias Lüdtkke (21. 2. 1977), Sandra Vahldiek (28. 1. 1975), Karl Blaska (1. 6. 1947), Matthias Schmitz (24. 6. 1954), Gabriele Schmitz (23. 12. 1957), Nicole Salbenblatt (8. 3. 1973), Philipp Proske (3. 7. 1975).

Schwimmen-Wasserball: Hannelore Bergmann (3. 11. 1953), Oliver Sorge (7. 5. 1982), Philipp Tresp (28. 6. 1984), Nadja Milde (12. 1. 1978), Daniel Damke (15. 1. 1981), Stefan Dumpich (24. 9. 1985), Markus Hänsch (28. 6. 1984), Ines Unverricht (20. 10. 1981), Vanessa Preuße (1. 1. 1976), Laszlo Kun (27. 11. 1958), Sandra Perret (17. 4. 1976), Stefan Rümmler (9. 5. 1981), Bianca Ernst (16. 8. 1975), Jennifer Ampitius (5. 2. 1977), Ursula Tallig (6. 6. 1953), Melanie Srojanovic (29. 8. 1974), Hannes Röhrs (1. 1. 1984), Peter Krebs (28. 5. 1985), Daniela Gebhardt (18. 12. 1972), Helga Hirsch (4. 2. 1951), Hermann Gäs (4. 6. 1955), Carolin von Bohr (12. 6. 1976), Niels von Bohr (1. 12. 1973), Julia Armbrust (28. 9. 1982).

Turnen: Manuel Erbach (7. 3. 1984), Norman Nowak (30. 1. 1981).

Tanzen: Doris Richau (30. 4. 1959), Doris Langnickel (16. 2. 1961), Helmut Pöttker (22. 1. 1956), Andreas Bissel (7. 12. 1960), Annette Eggers (20. 11. 1963).

Ohne Abteilung: Klaus Winter (2. 4. 1953), Friedrich Hermann Lehmann (10. 1. 1942), Hans-Georg Fischer (14. 8. 1946).

Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11 (privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpuhl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12 15-19	9-12 15-17	9-12 15-17	9-12 15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,

Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,

beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,

Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,

Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

Eintracht Braunschweig



Nr. 9, September 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



„Weil ich viel Sport treibe,
trage ich Kontaktlinsen.“

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP

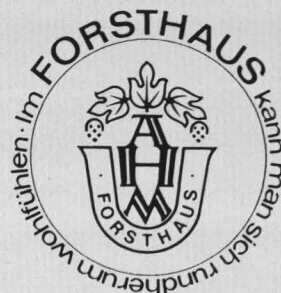


FRÜHLINGSHOTEL

Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.
Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig
Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube
Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Aug. Hampe Michels
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten



Fußball

Oberliga Nord

VfB Oldenburg, SC Concordia Hamburg, Olympia Wilhelmshaven, Werder Bremen Am., Lüneburger SK, FC Mahndorf, Holstein Kiel, Göttingen 05, Havelse, Altona 93, WSV Wolfenbüttel, VfL Wolfsburg, Bremer SV, SC Norderstedt, Atlas Delmenhorst, SV Göttingen und Arminia Hannover sind in der Saison 1987/88 unsere Kontrahenten im Kampf um Tore und Punkte.

Nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga hat die Führungsspitze unseres Vereins das Personalproblem im sportlichen Bereich optimal lösen können. Als Cheftrainer und gleichzeitig auch als Spieler konnte *Uwe Reinders* verpflichtet werden. In seiner praktischen Arbeit wird er vor allem von *Rainer Zobel* unterstützt werden. Das Trainerduo kann auf folgende Spieler zurückgreifen:

Torhüter: *Uwe Hain, Jörg Hoßbach*

Abwehr: *Bernd Gorski, Andreas Kubsda, Andreas Pospich, Michael Scheike, Hans Günter Scheil, Nils Schmäler.*

Mittelfeld: *Eduard Buckmaier, Tino Löchelt, Michael Wilke, Peer Posipal, Oliver Roggensack, Thomas Schmäler, Michael Zyla.*

Stürmer: *Bernd Buchheister, Levent Kahraman, Christian Neidhardt, Olaf Schmäler und Ivan Savic.*

Außerdem werden auch Spieler der Landesligamannschaft Gelegenheit haben, sich für höhere Aufgaben anzubieten.

Vorbereitungsspiele im Juli

10. 7.	Stadtauswahl Königslutter	– EINTRACHT	0:10
12. 7.	TSV Helmstedt	– EINTRACHT	0:1
15. 7.	TUS Bodenteich	– EINTRACHT	0:2
18. 7.	MTV Gifhorn	– EINTRACHT	0:5
21. 7.	VfR Osterode	– EINTRACHT	2:3
26. 7.	EINTRACHT	– FC Den Haag (Holländ. Pokalsieger)	4:1
29. 7.	EINTRACHT	– Skoda Pilsen	2:0

Erwähnenswert ist, daß zu dem von den Verkehrsbetrieben Braunschweig gesponserten Spiel gegen FC Den Haag über 12 000 Zuschauer anwesend waren.

Meisterschaftsspiele

2. 8. EINTRACHT – VfB Oldenburg 1:0

1:0, 24. – Löchelt

Hoßbach – Gorski – Scheike, Scheil, Nils Schmäler – Pospich, Wilke, (72. Kubsda), Löchelt, Buckmaier, (78. Savic), Olaf Schmäler, Buchheister.

Schiedsrichter: *Barnik, Schenefeld*

Zuschauer: 8 059

Beim Oberliga-Auftakt erlebten über 8 000 Zuschauer einen knappen, jedoch hochverdienten Sieg. Über eine Stunde lang war der Gastgeber die dominierende Mannschaft. Übernervosität einiger Spieler führte in der Schlußphase des Spieles zu einer Abwertung der Gesamtleistung.

7. 8. Concordia Hamburg – EINTRACHT 1:1

1:0, 40. – Löchelt / 1:1, 60.

Hoßbach – Gorski – Scheike – Scheil, Nils Schmäler – Pospich, Wilke, Löchelt, Buckmaier – Olaf Schmäler (66. Posipal), Buchheister.

Zuschauer 1 500

Im ersten Auswärtsspiel reichte es leider nur zu einem Remis. Hochkarätige Tormöglichkeiten wurden von unseren Spielern ausgelassen. Die Angstpsychose auf fremden Plätzen setzt sich vorerst noch fort.

11. 8. Olympia Wilhelmshaven – EINTRACHT 0:1

0:1, 70. Savic

Hoßbach – Gorski – Scheil, Scheike – Nils Schmäler, Buckmaier (63. Savic), Löchelt, Wilke (74. Posipal) Pospich – Olaf Schmäler, Buchheister.

Zuschauer 1 000

Trotz 90minütiger Überlegenheit waren noch viele Mängel erkennbar. Als positiv ist nur der doppelte Punktgewinn zu bewerten.

16. 8. EINTRACHT – Werder Bremen Am. 2:2

0:1, 11. / 0:2, 66. / 1:2, 77. – Wilke / 2:2, 79. – Buchheister.

Hoßbach – Gorski – Scheil, Scheike, Nils Schmäler (46. Olaf Schmäler – Pospich, Wilke, Löchelt, Buckmaier (67. Posipal) – Buchheister, Savic.

Schiedsrichter: *Krüger, Hamburg*

Zuschauer 7 000

Erst in der Schlußphase erlöste die Mannschaft ihren Anhang von einer großen Enttäuschung. Gegen eine hervorragend eingestellte und clever agierende Bremer Elf konnte ein 0:2-Rückstand noch in ein 2:2 umgewandelt werden. Kämpferischer Schneid und das Aufbäumen gegen eine drohende Niederlage wurden dank dieser erst sehr spät erkannten Eigenschaften noch belohnt.

19.8. EINTRACHT – Lüneburger SK 4:0

1:0, 12. – Posipal / 2:0, 20. – Savic / 3:0, 48. – Posipal 4:0, 88. – Posipal)

Hoßbach – Gorski – Scheil, Scheike – Posipal, Wilke – Löchelt, (63. Kubsda) Pospich – Savic, Olaf Schmäler (55. Neidhardt) Buchheister.

Schiedsrichter: Biere (Brunsbüttel)

Zuschauer 6 200

Uwe Reinders hatte totale Offensive gefordert und die Mannschaft hielt sich daran. Das Ergebnis ist für die Gäste aus Lüneburg sehr schmeichelhaft. Mindestens die doppelte Anzahl an Treffern hätten aufgrund der Spielanteile erzielt werden können.



Vor dem Spiel gegen den Lüneburger SK (4:0).



Unerlaubter Zweikampf zwischen Scheil (rechts) und einem Lüneburger.



Auf der Trainerbank gegen Lüneburg, von links: Trainer Reinders, Co-Trainer Zobel, Patzig und Masseur Gänse.

23. 8. FC Mahndorf – EINTRACHT 1:6

0:1, 11. – Gorski / 0:2, 13. – Buchheister / 0:3, 14. – Posipal / 1:3, 32. / 1:4, 72. – Scheil / 1:5, 78. – Olaf Schmäler / 1:6, 82. – Scheike.

Hoßbach – Gorski – Pospich, Scheil, Scheike – Wilke, Löchelt, Posipal, Nils Schmäler – Savic (73. Buckmaier), Buchheister (21. Olaf Schmäler).

Zuschauer 1 500

Der Favorit kommt in Schwung. Dem 4:0 gegen Lüneburg folgte ein auch in dieser Höhe verdienter 6:1-Sieg beim FC Mahndorf. Innerhalb der Formation gab es in Bremen keinen schwachen Punkt.

29. 8. EINTRACHT – 1. FC Nürnberg 2:3 (DFB Pokalspiel)

0:1, 20. / 0:2, 33. / 1:2, 45. – Posipal / 1:3, 60. / 2:3, 85. – Buchheister.

Hain, Pospich, Kubsda, Scheil, Gorski, Scheike, Wilke, Posipal, Savic, Löchelt, Buchheister.

(64. – Reinders für Savic – 75. Olaf Schmäler für Scheike).

Schiedsrichter: Löwer, Unna

Zuschauer 13 000

Bundesligaatmosphäre auf den Rängen und ein mit stehenden Ovationen verabschiedeter Verlierer bestätigen die vom Zuschauer anerkannte Leistung unserer Elf. In der Schlußoffensive sahen die Franken verdammt alt aus. Das Spielgeschehen verlagerte sich immer mehr in den Nürnberger Strafraum und lediglich mangelnde Chancenauswertung verhinderte einen nicht unverdienten Erfolg.

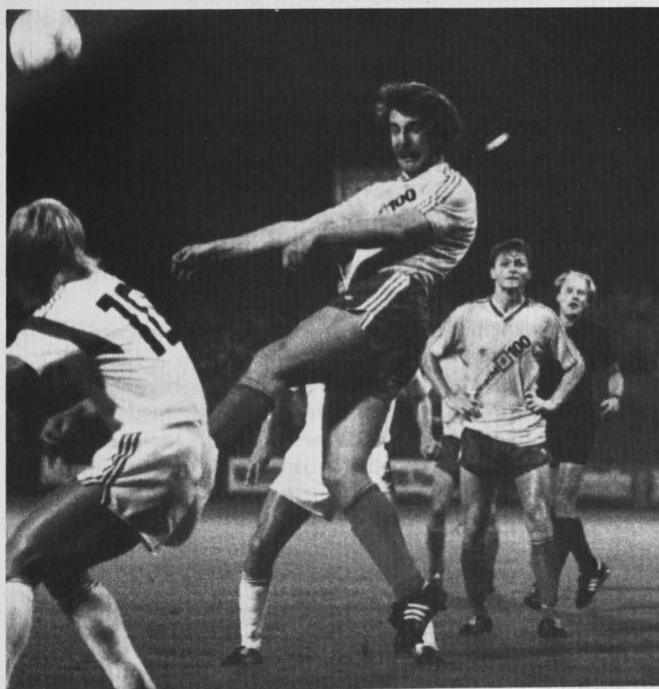
Herbert Waßmann



Der Anschlußtreffer zum 1:2 gegen Nürnberg durch Freistoß von Posipal.



Buchheister mit Kopfball zum erneuten Anschlußtreffer 2:3 gegen Nürnberg.



Uwe Reinders mit Kopfball in seinem ersten Spiel für Eintracht (gegen Nürnberg).



Ausgleichsanschance in der letzten Minute gegen Nürnberg durch Kopfball von Buchheister gegen die Latte.

Fußballamateurabteilung

Ergebnis der Vorstandswahlen

Am 18.6.1987 wurde als neuer Vorstand der Fußballabteilung gewählt:

- | | |
|---------------------|-------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Rolf Berwecke |
| 2. Vorsitzender: | Jürgen Zeusche |
| Kassierer: | Jürgen Zeusche |
| Jugendleiter: | Manfred Klein |
| Schiedsrichterwart: | Dieter Jantos |
| Pressewart: | Dieter Jantos |
| Börsenvertreter: | Dieter Sander |
| Sportwart: | Siegfried Lindecke |
| Schriftführer: | Uwe Ahrendts |
| Beisitzer: | Hans Lindemann und Walter Langemann |

Einrichtung einer E-Jugend-Mannschaft

Vom Spieljahr 1987/1988 an nimmt wieder eine E-Jugend-Mannschaft unseres Vereins am Spielbetrieb teil. Hiermit wird Kindern im Alter von 8 bis 10 Jahren (aber auch jünger) die Möglichkeit gegeben, Freude am Fußball zu gewinnen.

Mit *Stefan Patzig* konnte ein engagierter Übungsleiter verpflichtet werden, der sich über Neuzugänge sehr freuen würde. Interessierte Kinder können während der Trainingszeiten (Mittwoch und Freitag, 16.30 Uhr am Stadion) oder telefonisch unter der Rufnummer 32 44 37 angemeldet werden.

Das 1. Spiel gewannen unsere Jungen übrigens mit 2:0 Toren gegen den VfB Rot-Weiß.



Die Eintracht-E-Jugend: Von links, oben: M. Becker, Will, Trainer Patzig, J. Becker, Geldmacher; unten: Mitrewsky, Rajakovic, Teke, Yildirim, Taher, Patzig.



Handball

Vor der Saison

Der Saisonstart beginnt für alle Mannschaften am 19./20. 9. 1987. Da heißt es dann Farbe bekennen, ob die Vorbereitungszeit optimal genutzt wurde.

Unsere **1. Damenmannschaft** bzw. Trainer *Dieter Hummes* mußte in seinem aufgestellten Vorbereitungsprogramm mehrere Rückschläge einstecken.

1. Es wurden wieder einmal Renovierungsarbeiten in der Tunica-Halle vorgenommen, die nach den Ferien noch nicht abgeschlossen waren, so daß dort drei Wochen kein Training stattfinden konnte. Eine Ersatzhalle wollte oder konnte man vom Sportamt nicht zur Verfügung stellen.
2. Torfrau *Marion Haering* gab kurz vor Beginn der ersten Vorbereitungsspiele (ab 8. 8.) ihren Rücktritt bekannt. Für die Offiziellen unverständlich, da *Marion Haering* wußte, daß sich unsere zweite Torfrau *Bettina Hübner* noch im Urlaub befand. So platzten drei abgeschlossene Spiele.

Ohne Spielpraxis wurde dann am gut besetzten Turnier in Hamburg beim Altrahlstedter SV teilgenommen, wobei man u.a. gegen höherklassige Mannschaften (Holstein Kiel – 2. Bundesliga/Kassel Baunatal – Regionalliga) teilweise sogar das Spiel bestimmte. Zum Schluß wurde jeweils nur mit einem Tor verloren bei einer Spielzeit von 2 x 15 Minuten.

Das erste Pokalspiel wurde gegen den TSV Wettbergen (Bezirksliga) ebenfalls erfolgreich abgeschlossen (21:15), so daß in der 2. Runde der Gegner Eintracht Lüneburg heißt. Hier haben es unsere Damen, bereits vor dem Punktspielstart, gleich mit einem starken Staffellokonkurrenten um die Meisterschaft zu tun. Lüneburg kam bekanntlich aus der Regionalliga zurück in die Oberliga.

Die ersten fünf Punktspiele werden dann bereits aufzeigen, wo unsere Damen in diesem Jahr einzuordnen sind. Wie schon üblich, gibt es für unsere Damen die gewohnt harten „Brocken“ gleich zu Beginn. Eine glückliche Hand beweist die Staffelleitung für uns schon seit Jahren nicht. Es geht los mit den Gegnern: Langelsheim, Hildesheim, Tostedt, Lüneburg und Moringen. Hoffen wir nur, daß es kein Fehlstart wird.

Bei der **2. Damenmannschaft** wollen die routinierten Spielerinnen *Ute Zelle* und *Petra Raab* ihre Schuhe an den berühmten

Nagel hängen. Für ihre Einsatzbereitschaft und jahrelange Treue zur Mannschaft gebührt ihnen unser Dank.

Der anfänglich geglaubte personelle Engpaß hat sich behoben. Die „Langzeitverletzten“ *Beate Ulrich* und *Andrike Schwarze* haben wieder langsam das Training aufnehmen können. Auch einen Neuzugang gibt es zu vermelden. Nach mehrjähriger Abwesenheit hat sich *Andrea Cordes* zurückgemeldet, so daß Trainer *Rolf Vollrath* nicht ganz so skeptisch in die neue Saison blicken muß.

Unsere **3. Damenmannschaft** darf trotz des Abstiegs weiter in der Kreisliga spielen. So entschied jedenfalls die Staffelleitung vom Kreis Braunschweig. Unter neuer Trainingsleitung soll diese Saison erfolgreicher abgeschlossen werden. Nachdem Abteilungsleiter *Peter Weirauch* zwei Damen dieser Mannschaft für die Vorstandsarbeit gewinnen konnte, hat er sich zur Verfügung gestellt, diese Mannschaft zu trainieren. Viel Erfolg!

Die **4. Damenmannschaft** hat nun ein Jahr in der Seniorenklasse hinter sich, den Aufstieg gleich geschafft und will versuchen, in der 1. Kreisklasse eine gute Rolle zu spielen.

Im **Herrenbereich** gab es in keiner Mannschaft Neuzugänge, so daß die bisher eingespielten vier Teams versuchen sollten, bei konstanter Leistung ihre letztjährigen Tabellenplätze zu verbessern.

Neu im Vorstand

Annette Felten – Jugendwartin
Angela Koschnike – Schriftführerin

Diese beiden jungen Damen werden versuchen, dem bisherigen Vorstand mit ihrem Einsatz zur Seite zu stehen. Wünschen wir beiden stets eine glückliche Hand.

Hochzeiten

Es haben aus unserer Abteilung im vergangenen Monat gleich drei Mitglieder geheiratet. Dazu gratulieren wir ganz herzlich: *Thomas Fries*, *Jürgen Macht*, *Britta Preißner*.

Hallo, erwachsene Mitglieder!

Ihr seid aufgerufen mitzuhelfen, denn Kinder von 9 – 11 Jahren werden vorrangig gesucht. Besonders Mädchen sind gefragt! Kennt ihr welche, die vielleicht gerne unseren geliebten Mannschaftssport betreiben möchten?

Sechs Mädchen trainieren schon ganz eifrig bei *Thomas Fries*.
Zeit: 17.00 – 18.00 Uhr, mittwochs, Sporthalle Isolde-Schule.



Basketball

SPIELABZEICHEN BASKETBALL

– Silber –

Vorbereitungskurse und Abnahme ab 1. 9. 1987

jeweils

Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle Martino-Katharineum

Ausrichter **Postsportverein Blau-Gelb**

Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr
Turnhalle Leopoldstraße

Ausrichter **SG Freie Turner / MTV**

Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr
Sporthalle Nibelungenschule
Ausrichter **BTSV Eintracht**

Donnerstag 18.00 – 19.30 Uhr
Sporthalle Raabeschule Heidberg
Ausrichter **BTSV Eintracht**



Leichtathletik

31. 7. – PUMA-Cup Hannover

Daniela Grube war vom DLV zur Teilnahme am sogenannten PUMA-Cup eingeladen. In der Klasse der weiblichen Jugend B waren 10 Mädchen aus ganz Deutschland am Start. Es ging um Weitsprung und Hürdensprint. In dieser Kombination belegte *Daniela* den 2. Platz. Dabei verbesserte sie ihren eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr über 100 m Hürden auf ausgezeichnete 14,47 sec. und erreichte im Weitsprung mit 5,47 m nahezu ihre diesjährige Bestmarke. Gegenwind verhinderte noch bessere Leistungen.

2. August – Feriensportfest in Rünigen

Vornehmlich Sonnenverbot herrschte bei unserem traditionellen Feriensportfest – einem Läufernachmittag. Dennoch waren aus 28 Vereinen 150 Läufer am Start. Dazu kamen 12 FiBS-Kinder, denn unser Sportfest wurde im Rahmen des Programms der Stadt „Ferien in Braunschweig“ durchgeführt. Sie kamen von weither: Herford, Kassel, Lüneburg. Schauerartige Regengüsse zwangen uns zum verspäteten Beginn; dennoch konnten wir mit der Unterstützung der Kampfrichter aus den Braunschweiger Vereinen programmgemäß die Läufe durchführen. Einige unserer Aktiven landeten auf dem ersten Rang: Im 800 m-Lauf der Schülerinnen A benötigte *Irina Berenfeld* 2:27,0 – *Carola Meyer* (wJB) verbesserte sich sowohl im 100 m-Sprint auf 13,3 sec. als auch über 200 m (27,2 sec.). Auch bei den Frauen lag *Hilke Brokof* sowohl im 100 m-Sprint mit 12,8 sec. klar vorn als auch im 200 m-Lauf, für den sie 27,0 sec. benötigte. Ebenfalls keine Schwierigkeiten hatte *Jörg Diekmann*, der das 200 m-Rennen klar mit 23,7 sec. für sich entscheiden konnte. *Stephan Balschuweit* benötigte in der Männerklasse 23,5 sec. für seinen Sieg. Zweite Plätze gab es noch für *Steffen Gall* (Schü B 75/10,8), *Meike Sprenger* (wJB 200/27,9), *Anne Eriksen* (Frauen 100/13,5), *Insa Brokof* (Frauen 200/28,2) und *Jörg Diekmann* (mJA 100/11,8).

9. August – Sportfest im Elmstadion in Schöningen

Wieder einmal konnte sich *Daniela Grube* bei der weiblichen Jugend viermal als Erste platzieren. Für diese Leistungen erhielt sie vom Veranstalter den Ehrenpreis. Im Speerwurf steigerte sie sich auf 39,54 m – nahezu ein Meter weiter als bisher! Auch 1,62 m im Hochsprung waren diesjährige Bestleistung. 5,46 m im Weitsprung und 25,66 sec. über die 200 m bekundeten ihre bestechende Form. Auch *Hilke Brokof* belegte im Weitsprung der Frauen mit 5,63 m Rang Eins. Für sie war es ebenfalls diesjährige Bestweite! Bei den Männern sprintete *Kai Karsten* 11,02 sec. und *Stephan Balschuweit* 52,68 sec. über eine Runde. Bei der A-Jugend war *Matthias Becker* am Start. Seine Leistungen 1,75 m im Hochsprung und über 100 m 12,88 sec.

15. und 16. – August Deutsche Juniorenmeisterschaften in Hamburg

Mit sehr guten Plazierungen kehrten unsere Aktiven von den Deutschen Juniorenmeisterschaften aus Hamburg zurück. Nach längerer Verletzungspause bestritt *Reinhold Knäb* wieder einen Wettkampf, obwohl seine Teilnahme noch wenige Tage zuvor ungewiß war. So blieb er auch unter seinen Möglichkeiten – bedingt durch Trainingsrückstand. Ohne den Balken voll zu treffen, landete er bei 15,20 m. Das war der 5. Rang im Dreisprung. Die 4 x 400 m Staffeln mit *Thomas Cloppenburg*, *Jörg Unger*, *Jörg Diekmann* und *Kai Karsten* lief mit 3:17,30 min. die viert-

schnellste Vorlaufzeit. Im Endlauf verbesserte sie sich zeitlich auf 3:17,14 min. und erreichte ebenfalls den fünften Platz.

Ein ausgezeichnetes 400 m-Rennen lief *Kai Karsten*. Mit 48,28 sec. erzielte er die neuntschnellste Zeit und verpasste den Endlauf um 6/100 Sekunden! Nur einer mit dem Roten Löwen war jemals schneller: *Rudolf Harbig*. Er lief am 17. 8. 1941 in Paris 46,7 sec. Er war damals Soldat in Braunschweig und startete für Eintracht. Sein Domizil war damals Hohestieg 2.

23. August – Nationales Jugendsportfest in Wolfsburg

Dieses Sportfest ist dem ehemaligen Wolfsburger *Dieter Möhring* gewidmet und erfreut sich alljährlich großer Beliebtheit. So war es auch am 23. 8., einem warmen Sonntag. Von uns dabei war nur *Jörg Diekmann*. Der aber lief ein hervorragendes 800 m-Rennen, das er überlegen mit vier Sekunden Vorsprung in 1:55,7 min. vor der Konkurrenz aus Norddeutschland gewann. Er verbesserte sich nicht nur um über zwei Sekunden, sondern wurde mit dieser Leistung auch der zweitschnellste Jugendliche überhaupt. Nur *Axel Clemens* war einmal mit 1:54,1 min. schneller. Das Training unter *Wolfgang Krake* zahlt sich aus!

23. August – Landesoffenes Schülersportfest beim MTV Braunschweig

Fit zeigten sich unsere jüngsten Leichtathleten bei diesem gut besuchten Sportfest in Rünigen. Allen voran *Steffen Gall* (Schüler B), der gleich dreimal seine persönlichen Bestmarken egalisieren und dabei zweimal den zweiten Platz belegen konnte: 60 m Hürden 10,7 sec. und 75 m flach 10,8 sec. Im Hochsprung übersprang er 1,26 m (5. Platz). Auch *Andrea Berenfeld* (Schülerinnen B) steigerte sich im Hochsprung auf 1,31 m und wurde ebenfalls Zweite. Ihre Schwester *Irina* sprang bei den A-Schülerinnen 10 cm höher – das war persönliche Bestleistung und Platz 4. Um einen Platz besser war *Tina Terjung* mit 1,44 m. Bei den A-Schülern übersprang *Oliver Schwalenberg* beim Stabhochsprung 2,00 m = 2. Platz. Am besten aber schnitt *Matthias Metje* von uns ab, indem er beim Weitsprung bei 5,41 m landete. Das war der erste Platz.

27. August – Kreismeisterschaften 400 m Hürden und Diskuswerfen

Noch einmal ging es um Kreistitel. Nur schwache Beteiligung über die lange Hürdendistanz. Nicht viel besser war es beim Diskuswerfen. Drei Titel konnten wir an diesem Donnerstag verbuchen: *Mario Völkner* – extra aus seinem Bundeswehrstandort im Norden angereist – konnte mit klarem Vorsprung vor dem wohl erstmals diese Strecke laufenden *Andreas Pleye* nach 57,8

sec. das Ziel überlaufen. *Ines Fricke* schleuderte den Diskus bei den Frauen 31,92 m weit, das war der erste Platz. Es folgte ihr *Anne-Kathrin Eriksen* mit 30,18 m. Bei den Männern lag *Stephan Balschuweit* mit 34,34 m vorn, gefolgt von *Mario Völkner*, der mit 32,70 m seinen Hausrekord um zwei Meter verbesserte.

28. August 1927 Braunschweig

... dieses ist kein Druckfehler! Vielmehr auf Anregung unseres einstigen Mitgliedes der Abteilung, *Hans Helmut Schlüter*, eine Erinnerung an eine Deutsche Meisterschaft vor 60 Jahren. Hierzu ein Auszug aus dem Buch von *Kurt Bertram* „Fünfzig Jahre Leichtathletik in der Braunschweiger Eintracht“:

„Herrliches Wetter begünstigte am 28. August unser Vorhaben, die Deutsche Vereinsmeisterschaft mit Erfolg zu verteidigen. Wenn auch verschiedene Kräfte nicht mehr zur Verfügung standen, so fand unser Bestreben dennoch seine Krönung. Sieben Konkurrenzen mußten bestritten werden, jede einzelne erforderte fünf Teilnehmer. Unser blendender Durchschnitt sicherte uns mit 492 Punkten vor „Viktoria Hamburg“ (472 Punkte) erneut die Deutsche Vereinsmeisterschaft. Also mit bedeutend größerem Anstand als 1926. Und hier die Namen unserer wackeren Streiter mit ihren Leistungen:

100 m:	<i>Weigel</i> 10,9 Sek., <i>Brasche</i> 11,2 Sek., <i>Herbold</i> 11,2 Sek., <i>Hartmann</i> 11,3 Sek., <i>Everling</i> 11,4 Sek.
800 m:	<i>Kirchner</i> 2:04,1 Min., <i>Höhlke</i> 2:07 Min., <i>Fricke</i> 2:07 Min., <i>Ehlers</i> 2:08 Min., <i>Lambrecht</i> 2:08,5 Min.
3000 m:	<i>Kirchner</i> 9:09 Min., <i>Lambrecht</i> 9:32,7 Min., <i>Fricke</i> 9:46,2 Min., <i>Röseler</i> 9:58 Min.
Kugelstoßen:	<i>Külpe</i> 12,23 m, <i>Sanny</i> 11,78 m, <i>Ziesemann</i> 11,76 m, <i>Hartmann</i> 10,76 m, <i>Kratz</i> 10,62 m.
Hochsprung:	<i>Ziesemann</i> , <i>Külpe</i> , <i>Schlüter</i> je 1,80 m, <i>Kratz</i> , <i>Hartmann</i> je 1,70 1/2 m.
Speerwerfen:	<i>Kappe</i> 50,57 m, <i>Blome</i> 50,50 m, <i>Hartmann</i> 44,82 m, <i>Brasche</i> 43 m, <i>Herbold</i> 42,45 m.
Weitsprung:	<i>Hartmann</i> 6,85 m, <i>Herbold</i> 6,76 m, <i>Brasche</i> 6,68 m, <i>Ziesemann</i> 6,60 m, <i>Kappe</i> 6,60 m.

Am Weitsprung beteiligte sich außer Konkurrenz der jugendliche *Antrick*. Mit einem fabelhaften Sprung von 6,98 m überbot er die Erwachsenen.“

29. und 30. 8. – Deutsche Mehrkampfmeisterschaften der Jugend in Salzgitter

Mit glänzenden Resultaten trumpfte *Daniela Grube* bei diesen Meisterschaften der Jugend auf, bei denen übrigens unser Abteilungsleiter *Wolfgang Krake* als Starter fungierte. Obwohl sie noch der B-Jugend angehört, konnte sie sich ganz vorn platzieren. Den ersten Tag, an dem der Vierkampf absolviert wurde,

schloß sie mit der neuen Kreisrekordpunktzahl von 4.337 ab (8. Platz). Am zweiten Tag ging es um drei weitere Disziplinen für den Siebenkampf. Mit ebenfalls neuer Rekordzahl von 7.502 Punkten gelang ihr der 7. Rang. Hier ihre Einzelleistungen: 14,44 RW – 1,60 – 11,06 – 25,18 – 5,42 – 36,13 – 2:20,40. Eine Umrechnung in der Frauentabelle ergibt den dritten Rekord – nämlich 5.210 Punkte. *Christoph Bohn* belegte mit der LG Fünfkampfmannschaft den 13. Platz.

29. und 30. 8. – Norddeutsche Juniorenmeisterschaften in Itzehoe

Am gleichen Wochenende trafen sich in Itzehoe die Junioren/innen, um die Norddeutschen Meister zu ermitteln. Mit ausgezeichneten Plätzen kehrten unsere Einträchter aus dem Norden zurück. Die Siegesweite im Dreisprung war 15,44 m. Der Sieger hieß *Reinhold Knäb*. Ein blendendes 400 m-Rennen lief *Kai Karsten*. Mit 48,19 sec. stellte er nicht nur einen persönlichen Rekord auf, sondern sicherte sich damit auch die Vizemeisterschaft. Einen weiteren zweiten Rang bescherten uns *Thomas Cloppenburg*, *Jörg Unger*, *Jörg Diekmann* und nochmals *Kai Karsten* mit der 4 x 400 m-Staffel, für die sie 3:18,75 min. benötigten. *Hilke Brokof* war zweimal im Endkampf vertreten: Weitsprung 5,64 m – ihre beste Weite in diesem Jahr – und 100 m Hürden 15,05 sec. Das war zweimal der 8. Platz. *Jörg Diekmann* (400 m Hürden 56,43) und *Jörg Unger* (100 m 11,04) erreichten jeweils 9. Plätze.

29. und 30. 8. – Landesschülermeisterschaften in Melle

Auch für die Schüler ging es an diesem Wochenende um Meisterehren. Mit Siegchancen ging *Irina Berenfeld* an den Start über 800 m. Ihren Vorlauf hatte sie ganz klar mit 2:27,1 min. gemeistert. Im Endlauf aber ging sie die erste Runde zu schnell an, so daß ihr zum Schluß die Kraft fehlte. Um 6 Zehntel mußte sie sich geschlagen geben. Mit 2:24,7 min. wurde sie Landesvizemeisterin. Für die gleiche Plazierung sorgte *Matthias Metje* in der 4 x 100 m-Staffel der LG Braunschweig, die um 1 Zehntel den Sieg verfehlte.

Trainer komplett

Nach dem Ausscheiden des bewährten Trainerehepaares *Ellen* und *Pit Haremza* – sie ziehen um nach Spanien – ist es dem Abteilungsleiter *Wolfgang Krake* gelungen, für die Aktiven der Leichtathletik-Abteilung von Eintracht Braunschweig eine beachtliche Trainermannschaft zu nominieren.

Zu dem bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreichen Trainer *Ulrich Bode*, der für den oberen Leistungsbereich verantwortlich zeichnet und *Merle Bauer*, die unsere jüngsten Abtei-

lungsmitglieder bis 9 Jahren betreut, kommen weitere vor Jahren als Aktive sehr erfolgreiche Leichtathleten hinzu:

Klaus-Dieter Bieler – mehrfacher Deutscher Sprintermeister und Europameisterschaftsteilnehmer – wird gemeinsam mit *Ursula Pleye* die Schüler/innen A und B trainieren. *Jürgen Heine* – einst selbst ein erfolgreicher Mittelstreckler – wird seine Erfahrungen an diese Spezialisten weitergeben.

Und schließlich wird *Karl-M. Kubiza* als ein seit Jahren erfolgreicher Trainer in Braunschweig bekannt, die Wettkampfgruppe der Jugend und Erwachsenen trainieren.

Hans Hogrefe



Hockey

Roland rief und viele kamen

„Und ist der Sommer kühl und naß, macht es Sportlern trotzdem Spaß“, so könnte das Motto unseres diesjährigen Sommerfestes gewesen sein.

Kühl war es, aber trocken, als am Freitag, dem 28. Juli um 16 Uhr mit unseren jüngsten Aktiven das Vergnügen begann. Mit Spiel, Spaß, Hockey und Bratwurst machten sie sich ein paar schöne Stunden.

Abends präsentierten sich dann unsere „Erwachsenen-Mannschaften“ kulinarisch: Selbstdarstellung in Gemüse! Durcheinander bei den 1. und 2. Damen: Salat. Feurig und süß die 3. Damen: Chili con carne und Rote Grütze. Bunt gemischt die 1. Herren: Cocktails. Fremd und scharf die 2. Herren: Indische Spezialitäten. Handfest und urdeutsch die Senioren: Kasseler mit Roggenbrot. Großzügig und braunschweigisch die Feldschlößchen Brauerei: Freibier für alle. Und nächstes Jahr wollen sich auch die „Young Boys“ beteiligen: Jungbrunnen wird ausgeschrieben!

Roland Eberdt konnte erfreulicherweise viele Freunde der Abteilung begrüßen: Das EINTRACHT-Präsidium mit *Harald Tenzer* an der Spitze. Vom Sortbund kam *Bube Staake*. Unsere Fußballer waren durch *Uwe Reinders* vertreten. Für unseren Sponsor, die Feldschlößchen Brauerei hat Herr *Wegener* mitgefeiert.

Der Dank der Abteilung gilt allen Besuchern, Freunden und Helfern, die sich auf unserem Fest wohlgefühlt haben. Und wer nicht da war, hat selber schuld und sollte das nächste Mal kommen!

Klaus Kresse

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>

Training

Wer immer noch nicht weiß, wann er eigentlich Hallentraining hat, sollte in die Hütte schauen: dort hängt der Trainingsplan!

Aufgepaßt

Wer noch seine Arbeitsstunden ableisten will oder muß, sollte sich schleunigst bei *Walter* melden!

Termin

Vormerken: Am 7. und 8. November findet wie jedes Jahr das Turnier um die Pokale der Feldschlößchen Brauerei statt!



Tennis

Jugendmeisterschaften der Tennisabteilung

Nach mehrjähriger Pause wurden im August die Jugend-Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung ausgetragen.

Das erfreulich große Teilnehmerfeld – insgesamt hatten sich 35 Jugendliche gemeldet – und die zum Teil auf beachtlichem sportlichen Niveau ausgetragenen Spiele sollten Anlaß genug sein, dieser Veranstaltung wieder einen festen Platz im Terminkalender der Abteilung einzuräumen.

Erfreulich auch die Meldung der Jüngsten, die zwar in diesem Jahr noch keine Siegmöglichkeiten haben konnten, aber dennoch durch ihre Teilnahme erste Turniererfahrung gesammelt haben.

Das Feld der Junioren wurde in zwei Altersklassen – Jahrgänge 1969 bis 1971 und Jahrgänge 1972 und jünger – unterteilt; bei der weiblichen Jugend starteten die Jahrgänge 1972 bis 1976 in einer Gruppe.

Bei den Junioren I qualifizierten sich *Henning Mosebach* nach seinem Halbfinalsieg über *Ralf Sander* und *Henning Koch* über *Matthias Mencke* für das Endspiel. Das Finale gewann dann nach sehr gutem Spiel *Henning Mosebach* gegen *Henning Koch* mit 6:1; 6:4 und wurde damit Meister dieser Altersklasse.

Das größte Teilnehmerfeld stellten die Junioren II. Hier gab es bereits im Viertelfinale zwischen *Hans-Joachim Wüst* und *Ingo Bönig* ein sehr gutes Match, das *Ingo Bönig* nach 2 1/2-stündigem Kampf denkbar knapp im dritten Satz für sich entscheiden konnte. In den Halbfinalspielen setzten sich dann *Nico Burkart*

gegen Ingo Bönig und Daniel Simon gegen Sascha Peesel durch. Das Endspiel konnte Nico Burkart mit 6:1; 6:1 gegen Daniel Simon für sich entscheiden.

In der Mädchenkonkurrenz mußte Anna-Maria Gerlich wegen einer Verletzung kurzfristig ihre Teilnahme zurückziehen, so daß für Katja Bönig der Weg ins Halbfinale frei war. Hier unterlag sie allerdings dann erwartungsgemäß Jeannine Raddatz, während sich im anderen Halbfinale Barbara Koch gegen Nina Merkel durchsetzen konnte. Meisterin der Juniorinnen wurde Barbara Koch mit ihrem 6:1; 6:4-Erfolg über Jeannine Raddatz.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir ein ähnlich großes Teilnehmerfeld und hoffe, daß die guten sportlichen Leistungen mit einem noch größeren Zuschauerinteresse belohnt werden.

D. Bönig



Die Halbfinal- und Finalteilnehmer.



Wintersport

Mitgliederversammlung

— Neuwahl des Vorstandes —

Dienstag, 24. November 1987, 19.30 Uhr,
Stadion-Gaststätte.

Der Tip im Oktober

für weibliche Mitglieder und Interessierte

Unsere Wanderungen durch den Harz — mit Start und Ziel Skihütte Oderbrück — soll am Samstag, dem 3. Oktober sein.

Wir werden uns wieder am Thüringenplatz im Heidberg treffen und mit Privat-PKW's gemeinsam Richtung Harz starten. Abfahrt 9.30 Uhr.

Programm: Gemeinsames Frühstück in der Vereinshütte, Wanderung etwa 3 bis 4 Stunden (Wanderschuhe und Regenschutz), Kuchen und Kaffee bilden den Abschluß, Rückfahrt etwa 17.00 Uhr.

Bitte meldet Euch bei mir an, damit wir PKW's und Proviant organisieren können. U. Keune — Tel. 69 23 16 oder 39 44 91.

U. K.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Oktober 1987

— Einladung —

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen an:
Marga Thiemann — Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt — Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein — Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt — Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff — Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne — Tel. 32 01 21

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Vorstands-sitzung Donnerstag, 1. 10. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II Montag, 12. 10. und 26. 10. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III Montag, 12. 10. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

**Gründungs-
ALTLIGA** jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen: *K. Heinz Lippert* – Tel. 6 64 48

Folklore Freitag, 23. 10. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen: *U. und G. Pult* – Tel. 33 87 09

**Ball des
Sports** Sonnabend, 17. 10. 1987, 20.00 Uhr, Stadthalle Braunschweig. Veranstaltung des Stadtportbundes Braunschweig. Die Programmfolge bitten wir den öffentlichen Bekanntmachungen zu entnehmen oder beim Stadtportbund zu erfragen. Kostenbeitrag: DM 25,-, Großer Saal. Kartenbestellungen nimmt entgegen: *H. W. Brand* – Tel. 32 33 91

**Senioren- u.
Familiensport** jeden Dienstag, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule, jeden Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule.

Mitmachen kann jedermann ohne Rücksicht auf das Lebensalter. Familiensport ist sportliche Bewegung ohne Leistungszwang für Oma, Opa, Mutti, Vati und Kind(er). Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, für die gesamte Familie nicht erforderlich.

Anfragen bitte richten an:
H. W. Brand – Tel. 32 33 91.

Modenschau Mittwoch, 21. 10. 1987, 14.15 Uhr, Modecenter Matthiesen in Stöckheim.
Anmeldungen für Platzreservierungen nimmt bis 17. 10. 1987 entgegen: *R. Plumeyer* – Tel. 84 27 57.

Veranstaltungsvorschau

**November 1987
Tonbildschau** Donnerstag, 12. 11. 1987, 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion. Rektor a. D. *E. Franke* zeigt:

Apulien. Italien vom Stiefelsporn bis in den Absatz:

Wuchtige Castelle, malerische Trulli, bezau-bernde Orchideen.

Cypern: Wo man die Jahrtausende mit Füßen tritt.

Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.

**Ordentliche
Mitglieder-
Versammlung** Dienstag, 17. 11. 1987, 17.00 Uhr, Stadion-Gaststätte.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. 11. 1987
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die dem Seniorenkreis angehören und am 17. 11. 1987 das 50. Lebensjahr vollendet haben.

Anträge sind dem Vorstand bis zum 2. 11. 1987 schriftlich einzureichen.

Gerhard Scheller †

Kurz vor Vollendung seines 91. Lebensjahres verstarb das an Lebensjahren älteste Vereinsmitglied und an 6. Stelle rangierende Ehrenmitglied *Gerhard Scheller*.

Seit 1919 gehörte der Verstorbene der Eintracht an. Er war ein Allroundtalent und spielte in den 1. Herrenmannschaften der zwanziger Jahre Fußball, Handball und Hockey. Als Leichtathlet setzte *Gerhard Scheller* im Stabhochsprung mit einer übersprungenen Höhe von 3,30 m in der Eintracht Maßstäbe und verewigte sich mit diesem Erfolg in der Vereinsbestenliste.

Gerhard Scheller war ein engagierter Einträchtl allererster Güte, der sich um den Sport in der Eintracht verdient gemacht hat.

Sein Andenken werden wir ehrend bewahren.

Präsidium und Vorstand

Auf der Lüneburger Heide . . .

In der Zeit vom 16. – 19. Juli unternahmen sieben muntere alte Recken der DONASTA-Stammtischrunde unter Führung des passionierten Wald- und Prärieläufers *Hermann Wendhausen* eine Fußwanderung durch das Heidegebiet rund um das Weiße Moor.

Als Treff- und Ausgangspunkt unseres verlängerten Wochenendausfluges diente das Erholungszentrum Bernsteinsee bei der Ortschaft Stüde. Ein kurzer Spaziergang am Donnerstagabend am See entlang bis zum Elbe-Seiten-Kanal und der Rückweg zu unseren Holzhäuser-Unterkünften vermittelten uns einen kleinen Überblick über Ausmaß und Ausstattung der Gesamtanlage. Am nächsten Morgen wurden wir – fast wie vom Com-

puter gesteuert – um Punkt sieben Uhr von einem Donnerschlag eines sich entladenden Gewitters geweckt. Der dann einsetzende Gewitterregen konnte uns zwar nichts anhaben, verdarb aber den Badewütigen das geplante erfrischende Freibad.

Bevor wir nun nach dem Frühstück unsere Wanderung begannen, erhielt jeder Teilnehmer der Wandergruppe als Morgengabe einen zusammenschraubbaren Spazierstock mit Metallgriff. Dem freundlichen Spender hierfür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank, auch wenn unser Gönner uns eine zweckentfremdete Erprobung am nächsten Dorfkrug ausdrücklich untersagte.

Vom Frühstück gestärkt und mit dem Stock in der Hand schritten wir zügig aus, um auf Landstraßen, verschlungenen Wald- oder Feldwegen unser Tagesziel, die Ortschaft Wahrenholz, zu erreichen. Der Wettergott war dabei mit uns: Bedachte er uns am Tage mit viel Sonnenschein, so verlegte er die oftmals starken Regenfälle in die für uns ungefährlichen Abend- oder Nachtstunden. Nicht ganz so wohlwollend behandelten uns bei der feuchtwarmen Witterung auf den engen Waldwegen die Schwärme von Stechmücken, die wir nur mit ständigem Zweigwedeln fernhalten konnten. Um den roten Hut unseres lieben *Männis* übten sich die Plagegeister geradezu im Geschwaderflug. Doch auch dies ging vorbei. Eine zünftige Rast unter der schattigen Veranda einer am Wege liegenden einfachen Gastwirtschaft bei kühlem Bier mit backfrischem Landbrot und erstklassigem Landschinken – auch dem Spender dieser Delikatesse vom Schwein herzlichen Dank – verhalf uns zu neuen Kräften beim Überqueren der Ise auf schwankendem Brückensteg und beim Anmarsch auf dem letzten Stück der Wegstrecke bis Wahrenholz. Mit der Aufnahme in einem dortigen Gast- und Pensionshaus hatten wir einen Volltreffer gezogen. Der Werbespruch des Hauses: „Gasthaus und Landwirtschaft bilden eine Einheit“ wurde an uns mit Betreuung und Bewirtung in die Tat umgesetzt.

In Fortsetzung der vorgesehenen Wanderroute gelangten wir am Sonnabendvormittag über Betzhorn in das Naturschutzgebiet „Heiliger Hain“, das sich inzwischen mit seiner urtypischen Heidelandschaft zu einem beliebten Ausflugsziel der ganzen Umgebung entwickelt hat. Anschließend führte unser Weg zum Gedenkstein für den im ersten Weltkrieg in Frankreich fallenen Heimat- und Heidedichter *Hermann Löns*.

Nach einer behaglichen Mittagspause im Ort Langwedel – und der köstliche Landschinken war wie immer dabei – strebten wir frohgemut dem kleinen Heideort Oerrel zu, um dort das von dem 1980 verstorbenen Berliner Industriellen *Günter Wulff* gestiftete Jagdmuseum zu besichtigen, dem eine Abteilung des Kreisheimat-Museums Gifhorn „Jagd früher und heute“ angegliedert ist. In einem schmucken Gebäude sind über 600 Gehörne und Geweihe sowie über 100 Großwildtrophäen aus Afrika und Nordamerika vom Stifter zusammengetragen. Viele Jagd-

waffen und etliche sinnvoll eingereichte Ölgemälde mit Motiven aus Wald und Flur vervollständigen die sehenswerte Ausstellung. Noch auf dem Wege zu unserem zweiten Übernachtungsquartier in Repke sprachen wir über unsere Eindrücke von dieser Sammlung.

Am Sonntagvormittag erfolgte nach vorheriger Anmeldung bei der Äbtissin des Klosters Isenhagen, *Frau von Oertzen*, die Besichtigung des über 700 Jahre alten ehemaligen Zisterzienser-Nonnenklosters, das heute als evangelisches Damenstift genutzt wird.

Zuvor aber hatten wir Gelegenheit, bei der Teilnahme am Gottesdienst der hiesigen Gemeinde in der Klosterkirche nicht nur die übliche Sonntagspredigt sondern auch die Aufnahme von zwei weiblichen Täuflingen in die große christliche Gemeinschaft mitzuerleben.

Unmittelbar nach dem Gottesdienst begann die Führung durch das Kloster. Wir konnten dabei u. a. zwei gotische geschnitzte Flügelaltäre, die Kirche mit Nonnenchor und den Kreuzgang mit bis in die Romanik zurückreichendem Inventar und mittelalterlichem Mobiliar sowie klösterlichen Stickereien bewundern. Sicher hätten wir bei größerem Zeitaufwand noch so manche Kostbarkeit eingehender betrachten können, doch waren wir am Schluß der Besichtigung uns einig darüber, daß sich der Besuch des Klosters gelohnt hatte.

Auf einem gepflegten Waldweg erreichten wir nach einem kleinen Spaziergang die Innenstadt des Luftkurortes Hankensbüttel, wo wir in der als Treffpunkt vereinbarten Gaststätte zwei weitere nachgereiste Stammtischler begrüßen konnten; somit war unsere DONASTA-Runde fast vollständig vertreten.

Den Abschluß unseres Ausfluges bildete um die Mittagszeit eine Grillparty, die auf eigenem Heidegrundstück von Verwandten unseres *Männis* mit viel Liebe und Sorgfalt ausgerichtet wurde. Mit besonderer Anerkennung und einem Schmunzeln denken wir zurück an den hin und her wetzenden „Grillmeister“, der – nur leicht geschürzt – uns in steter Emsigkeit pikante Leckereien vom offenen Grill auf den Teller zauberte. Unseren Gastgebern für all die Mühen, die sie für uns aufbrachten, ein herzliches Dankeschön!

Am frühen Nachmittag traten wir die Rückfahrt nach Braunschweig an, wobei einige Wanderburschen unserem lieben *Kurt Ahrens* auf seinem Anwesen in Grußendorf noch einen kurzen Wiedersehensbesuch abstatteten. Gegen 18.00 Uhr endete unser gelungener Heidestreifzug, der vielleicht im nächsten Jahr mit einer zweiten Wanderung an anderer Stelle seine Fortsetzung finden wird.

Rolf Hartung

Geburtstage

im Oktober 1987

1. 10. Josef Thel (54) – Monika Adamski
2. 10. Walter Stoltz(60) – Jürgen Villwock –
Marlies Müller-Wilderink – Melitta Grelle-Wieduwilt –
Gabriele Hoffmann – Günter Wolters (58)
3. 10. Otto Eggeling (59) – Ilse Mielcke –
Hans Joachim Peters (58) – Peter van Heukelum –
Karl Müller (84)
4. 10. Dr. Fritz Wachholz – Claus Drescher –
Heide Dietrich-Schick – Rosemarie Bode
5. 10. Wolfgang Meyer – Werner Roch (64) –
Ingeborg Weingärtner – Herward Balsam (55)
6. 10. Hartmut Wesche – Bärbel Everling (52) –
Joachim Clemens (56) – Johannes Röstel (66)
7. 10. Marianne Weigmann – Christa Krake –
Helmut Schmalhaus (68) – Heinrich Heimbs
8. 10. Ingrid Habermann – Hans-Dieter Schütte –
Erhard Koch (51)
9. 10. Ilona Wahnschafe – Theo Boysen (81)
10. 10. Lothar Grünheid
11. 10. Willi Staaake (68) – Regina Evans
12. 10. Otto Bugil (68) – Roland Böhm
13. 10. Manfred Hofmeister
14. 10. Ursula Eggers (51) – Dr. Rüdiger Otte (68) – Gisela Nixdorf
15. 10. Günter Fiella (58) – Hans Sandbrink (62) –
Kurt Grünig (83) – Jürgen Roloff-Stöber (52)
16. 10. Hanna Jasinski
17. 10. Heidemarie Zeusche
18. 10. Alfred Heitefuss (71)
19. 10. Helga Ossada – Adalbert Wandt –
Klaus Papendieck (50)
20. 10. Friedrich Kempe (71)
21. 10. Werner Fricke – Rudolf Rischmann – Wolfgang Gabel (59)
22. 10. Heinz Pursche (73) – Ursula Keune
23. 10. Hans Friedrich Küster
24. 10. Ewald Mülke (73) – Wilfried Sauerbrey –
Horst Bredow (67) – Marlis Block
25. 10. Heidemarie Pfeiffer – Else Wolf (78)
26. 10. Gerd Warnecke – Theodor Dralle (55) –
Oswald Müller (53) – Karl-Heinz Liese (64)
27. 10. Joachim Volling
28. 10. Irmela Bernhardt – Hermann Meyer (63)
29. 10. Irmgard Wagner (51)
31. 10. Rudolf Henning (65) – Christiane Knöcklein (59) –
Udo Rautmann – Gustav Sotek (68) – Vera Reiher –
Günter Herrmann (61)

Jubilare des Seniorenkreises im Oktober 1987

- | | | |
|--------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| 2. 10. Walter Stoltz | 60 Jahre | Brehmstraße 8
3300 Braunschweig |
| 19. 10. Klaus Papendieck | 50 Jahre | Postfach 58 40
3300 Braunschweig |
| 31. 10. Rudolf Henning | 65 Jahre | Kreuzstraße 51
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Computer-Fehler: Bei den „Geburtstagen im September 1987“ wurde am 24.9. *August Dauer* aus Braunlage (geboren 1898) leider vergessen. Der Computer hatte alle vor 1900 geborenen Mitglieder nicht mit in der Liste aufgenommen. Wir bitten um Entschuldigung. — Die Redaktion.

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Werner Hörnicke (29. 10. 1926), Wolfgang Grobe (25. 6. 1956), Frank Mengersen (1. 5. 1968), Ludger Brüggemann (12. 2. 1950), Matthias Rose (24. 11. 1961), Michael Müller (2. 8. 1966), Thomas Feilbach (9. 10. 1965), Matthias Fuhr (14. 1. 1956), Christian Benkert (10. 9. 1969), Lutz Göttling (26. 8. 1970), Heinrich Jokiel (21. 7. 1965).

Leichtathletik: Christine Bode (1. 1. 1978).

Handball: Suntke Wilken (22. 8. 1962).

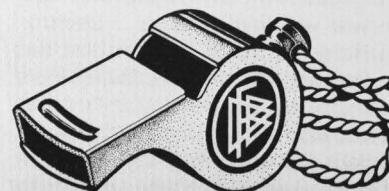
Hockey: Sascha Fabian (29. 9. 1978).

Tennis: Robert Kruck (5. 8. 1948), Dr. Günter Redeker (7. 11. 1940), Torsten Redeker (29. 6. 1971), Helga Redeker (28. 12. 1941), Andreas Redeker (29. 6. 1971), Thorsten Riedel (16. 6. 1971), Karin Fröhlich (20. 8. 1957).

Schwimmen-Wasserball: Gaby Schmotz (10. 11. 1975), Viola Krull (15. 8. 1976), Tobias Vogt (18. 9. 1973), Susanne Geißler (2. 3. 1975).

Basketball: Oliver Wedekind (12. 9. 1969).

Ohne Abteilung: Hermann Gaus (14. 12. 1911), Erika Hahmann (29. 1. 1940).



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Vorstand des BTSV Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11 (privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwie 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,
beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

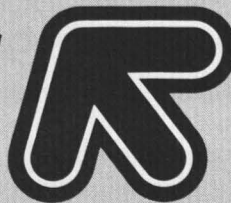
Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13
Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

Eintracht Braunschweig



Nr. 10, Oktober 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



„Weil ich viel Sport treibe,
trage ich Kontaktlinsen.“

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP



FRÜHLINGSHOTEL

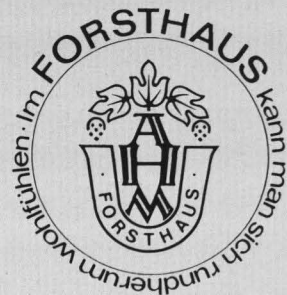
Ein ruhiger komfortabler Aufenthalt im Zentrum der Stadt.

Für Sportler und Reisegruppen besondere Konditionen.

Parkhochhaus gegenüber.

Bankplatz 7 · 3300 Braunschweig

Telefon (05 31) 4 93 17 / 8



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Reinhold Will
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

Vereins- Nachrichten



Fußball

Amateur-Oberliga Nord im September 1987

6. 9. Holstein Kiel – EINTRACHT 1:1

1:0, 12. – Kubsda / 1:1, 47.

Hoßbach – Gorski – Scheike, Scheil, Kubsda – Pospich, Wilke, Posipal (78. Maas), Savic (80. Neidhardt) Buchheister

Schiedsrichter Osmer, Bremen

Zuschauer 8 000

Im Spitzenspiel der Oberliga trennten sich nach einer für Oberligaverhältnisse sehr guten Partie der Tabellenführer und sein unmittelbarer Verfolger 1:1. Unsere besonders in der 1. Halbzeit erkennbare deutliche Überlegenheit hätte im Abschluß in Torerfolge umgemünzt werden müssen. Leider wurden einmal mehr hochkarätige Torchancen vergeben.

12. 9. EINTRACHT – Göttingen 05 1:1

0:1, 71. Strafstoß / 1:1, 87. – Savic

Hoßbach, Gorski – Wilke, Scheil – Pospich, Scheike, Löchelt, Kubsda, Posipal (12. Olaf Schmäler), Buchheister (60. Nils Schmäler), Savic

Schiedsrichter Harder, Lüneburg

Zuschauer 10 000

Daß auch in der Oberliga ein starker Wind bläst, zeigte sich im Spiel dieser beiden niedersächsischen Vereine. In einer von Turbulenz und Hektik auf Rasen und Rängen geprägten Begegnung nahmen die Göttinger einen nicht unverdienten Punkt mit auf die Heimreise. Trotz großer Bemühungen aller unserer Spieler reichte es nicht, die kompromißlose Abwehr unseres Gegners zu knacken. Leider hatte auch der Unparteiische nicht seinen besten Tag. Ihm jedoch allein die Schuld des Punktverlustes anzukreiden wäre ungerecht.



Präsident Tenzer gratuliert Michael Scheike vor dem Spiel gegen Göttingen zu seinem Geburtstag.



Trainer Reinders gibt Spielmacher Löchelt vor dem Spiel gegen Göttingen Ratschläge, damit das Transparent im Hintergrund bald Wirklichkeit wird.



Zweikampf zwischen Scheil (rechts) und einem Göttinger.

20. 9. TSV Havelse – EINTRACHT 1:2

1:0, 26. / 1:1, 51. – Löchelt / 1:2, 85. – Nils Schmäler, Hoßbach – Gorski – Nils Schmäler, Scheil – Posipal (70. Maas) Wilke, Löchelt, Kubsda, Pospich – Savic, Olaf Schmäler

Schiedsrichter Möhm, Bremerhaven

Zuschauer 3000

Ein sehr wichtiger Auswärtserfolg gelang der Mannschaft in Havelse. Ein weiteres Mal machte sich jedoch fehlende Durchschlagskraft im Sturmzentrum bemerkbar. Trotzdem – unsere bessere Spielanlage und gleichfalls die größere technische Substanz rechtfertigen diesen knappen, aber mehr als verdienten Auswärtserfolg.

Privatspiele im September

1. 9.	TV Mascherode	– EINTRACHT	3:3
13. 9.	Wacker Braunschweig	– EINTRACHT	1:18
24. 9.	TSV Lehdorf	– EINTRACHT	0:10

18. 9. EINTRACHTS Meisterelf – ehemalige Bundesligagrößen 5:4

Über 6000 Besucher waren zum Treffen unserer Meistermannschaft gegen eine Auswahl ehemaliger National- und Bundesligaspieler erschienen. *Helmut Johannsen*, der die Meistermannschaft betreute, setzte die Torleute *Wolter* und *Jäcker*, sowie als Feldspieler *Kaack*, *Meyer*, *Brase*, *Grzyb*, *Schmidt*, *Bäse*, *Dulz*, *Gerwien*, *Maas*, *Saborowski*, *Krause*, *Matz*, *Simon*, *Schrader* und *Saalfrank* ein. In der Auswahl elf kamen die Torleute *Tilkowski* und *Öczan*, sowie die Feldspieler *Kurbjuhn*, *Hönig*, *Seeler*, *Siemensmeier*, *Weber*, *Neuberger*, *Faeder*, *Overath*, *Lorenz*, *Schütz*, *Zebrowski*, *Lippens*, *Bandura* und *Schimeczek* zum Einsatz. *Michael Polywka* war anwesend, konnte jedoch wegen einer Magenverstimmung nicht zum Einsatz kommen. *Lothar Ulsaß* glänzte leider durch Abwesenheit.

Tore, wie in alten Zeiten, erzielten *Erich Maas*, *Klaus Gerwien*, je 2, *Walter Schmidt* 1.

Herbert Waßmann



Heiner Stelter (NDR) stellt die Meistermannschaft 1967 vor: Im Trikot von links: *Maas*, *Grzyb*, *Gerwien*, *Schmidt*, *Brase*, *Meyer*, *Saborowski*, *Kaack*, *Dulz*, *Jäcker*, *Wolter*, *Bäse*.



Auf der Bank von links: Trainer *Johannsen*, Co-Trainer *Patzig*, Masseur *Röder*, *Polywka*, *Dr. Stumm*. Im Hintergrund *U. Reinders* und *R. Zobel* mit ihren Mannschaften.

Fußball-Amateurabteilung Landesliga-Mannschaft

Vom Abstieg der Profimannschaft aus der II. Bundesliga wurde die ehemalige I. Amateurm Mannschaft am meisten betroffen. Die Mannschaft, die jetzt offiziell die II. Mannschaft ist, ist nicht nur in die Verbandsliga abgestiegen sondern zwangsweise in die Landesliga. In der Satzung des NFV heißt es, daß eine II. Mannschaft nicht höher als in der Landesliga spielen darf.

Am Ende der Saison 1986/87 verließen neben dem Trainer *Rüdiger Halbe* 11 Spieler den Verein. Es mußte für die neue Saison eine neue Mannschaft aufgebaut werden.

Der neue Trainer *Reiner Zobel* hat die schwere Aufgabe, aus 20 Spielern eine Mannschaft aufzubauen, die möglichst sofort den Aufstieg in die Verbandsliga schafft. Bedingung ist natürlich der Aufstieg der I. Mannschaft in die II. Bundesliga.

Da die I. Mannschaft nur einen Kader von 16 Spielern hat, mußten die natürlich entstehenden personellen Lücken durch Spieler der II. Mannschaft geschlossen werden. Dieses führt immer wieder zu einer Schwächung der II. Mannschaft.

Wie schwer es ist, auch in der Landesliga zu bestehen, haben die ersten Spiele bewiesen. Alle Beteiligten werden versuchen, das gesetzte Ziel „Wiederaufstieg“ zu erreichen.

Bezirksklassenmannschaft

Unter neuer sportlicher Leitung von *Günter Neumann* — älteren Einträchtlern als ehemaliger Spieler der Amateurm Mannschaft bekannt — versucht unsere Bezirksklassenmannschaft in diesem Jahr, den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse zu schaffen.

Da die Fluktuation in dieser Mannschaft in jedem Jahr besonders groß ist, ist es für den Trainer verständlicherweise sehr schwer, aus den vorhandenen 14 Spielern (Zugänge von anderen Vereinen, Jugendspieler aus dem eigenen Nachwuchs und dem Rest der letztjährigen Mannschaft) eine schlagkräftige Einheit zu formen.

Zur Zeit steht die Mannschaft nach einigen vermeidbaren Auswärtsniederlagen im oberen Tabellendrittel. Sofern sie nicht durch Krankheit, Verletzungen usw. geschwächt wird, hoffen wir, daß die Mannschaft bei der Vergabe des Meistertitels ein ernstes Wort mitspricht, so daß das angestrebte Ziel „Aufstieg“ verwirklicht werden kann.

5. Herrenmannschaft

Wie in den letzten Jahren spielt unsere 5. Herrenmannschaft auch in dieser Saison wieder eine führende Rolle in ihrer Klasse. Vielleicht gelingt ihr in diesem Jahr — in den neuen Trikots des Werbeträgers „Berliner Verein Versicherungen“ — der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Zu wünschen wäre es ihr.



Von dem 22-köpfigen Aufgebot der 5. Herren sind außer Trainer Weinrich und Sponsor Klekottha folgende Spieler abgebildet: Von hinten und links: Trainer Weinrich, Betreuer Kirchmair, Wasewitz, Lindecke, Wrozyrna, St. Ortmann, Nosseck, Sponsor R. Klekottha, sitzend von links: Wrobel, Ullmann, Sperlich, Kludzuweit, Mickler, Hills, Blankschyn. Es fehlen: Reifenstein, Gebauer, Opterwinkel, Rose, Odörfer, M. Ortmann, Schroeder, Meyer, Weschke.

I. A-Jugend

Auch die I. A-Jugend mußte zu Beginn der Saison 1987/88 neu aufgebaut werden. *Manfred Müller*, Trainer der I. A-Jugend seit vier Jahren, mußte aus der erfolgreichen 1986/87er Mannschaft acht Spieler in den Herrenbereich abgeben. Die entstandenen Lücken sind nur schwer zu schließen.

Da die Mannschaft in der neuen Jugend-Oberliga-Nord spielt, ist es sehr schwer, die acht B-Jugendspieler, die in die A-Jugend gekommen sind, sofort in die Mannschaft zu integrieren.

In den ersten Punktspielen wurde deutlich, daß das von Trainer *M. Müller* genannte Ziel „Mittelplatz“ durchaus realistisch ist. Zum Kader gehören 18 Spieler und als neuer Betreuer ist *Fritz Brinkmeier* tätig.

Wir stellen vor:

Schriftführer Uwe Ahrendts

Unseren Schriftführer kann man nicht übersehen: Mit 2,01 m Länge ist er der Längste in unserem Vorstand. *Uwe* ist Ende 1986 an uns herangetreten und hat seine Mitarbeit angeboten. Er kann auf eine langjährige Vereinsmitarbeit zurückblicken. Beim SV Neu-Büddenstedt war er aktiver Spieler, Schiedsrichter und Betreuer von Jugend- und Herrenmannschaften. In der Zeit von 1984–1986 war er Fußballobmann in Querum. Nach seiner Fußballmanagerausstellung beim NFV im Jahre 1986 war er auch Schriftführer im Kreisjugendausschuß Braunschweig. Aus dieser Aufzählung geht hervor, daß er eigentlich keine Zeit für etwas Privates haben kann. Der 34jährige Amtsleiter der Ausländerbehörde bei der Bezirks-Regierung in Braunschweig spielt heute noch aktiv Tischtennis in der Verbandsliga Niedersachsen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Die Fußballabteilung wünscht ihm für seine Tätigkeit als Schriftführer alles Gute.



Schwimmen-Wasserball

Die erste Hürde genommen

... hat unsere Bundesligamannschaft im Deutschen Wasserballpokal. In der ersten Runde mußte sie zu der Reserve von Amateur Duisburg reisen, sie war dort erwartungsgemäß mit 16 : 10 erfolgreich. Auch für die zweite Runde hatte sie Glück mit der Auslosung: sie darf zu Hause spielen und der Gegner ist wieder eine Regionalmannschaft: Rhenania Köln.

Überzeugender Staffelsieger

... in der Verbandsliga II wurde die II. Mannschaft. Wie von der Reserve einer Bundesligamannschaft nicht anders zu erwarten, gab sie in der gesamten Saison keinen einzigen Punkt ab. In der kommenden Saison wird es aber erheblich schwerer, einen vorderen Tabellenplatz zu belegen, da die Klasse, in die diese Mannschaft aufgestiegen ist, die neue Oberliga Niedersachsen, auch drei Mannschaften aus der alten Oberliga Nord aufgenommen hat, die als ziemlich stark einzustufen sind. Dem Trainer wird es recht sein, wenn er die Ersatzspieler und den talentierten Nachwuchs unter möglichst schweren Bedingungen testen kann.

Bezirksmeister

... wurde die III. Mannschaft. Nicht so ganz erfolgreich wie die zweite Mannschaft allerdings, denn sie gab tatsächlich einen Punkt ab, und zwar beim Unentschieden in Wittingen. Trotzdem natürlich ein überzeugender Erfolg der hauptsächlich aus Senioren bestehenden Mannschaft, die damit den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft hat, wo sie sicherlich ein gewichtiges Wort mitreden wird, wenn es um die vorderen Tabellenplätze geht.

Zurückgeholt

... hat sich die A-Jugend den im vergangenen Jahr verlorenen Titel des Bezirksmeisters. Die Mannschaft gab in der Saison, die über den gesamten Winter und Sommer lief; drei Punkte ab, und zwar gegen den SC Münden, als sie ohne fünf Stammspieler antreten mußte.

In allen Spielen hat sich gezeigt, daß einige Spieler in den nächsten Jahren als Nachwuchs für die I. Mannschaft in Frage kommen. Besonders erfreulich ist die schnelle Entwicklung von *Stefan Weichelt*, der erst im Frühjahr zu der Mannschaft gestoßen ist, und sich schon jetzt einen Stammplatz erobert hat.

4 : 8 Punkte

... erreichte die völlig neu formierte Mannschaft in der Altersklasse der Jugend B. Die meisten Spieler hatten vor dieser Saison noch nie Wasserball gespielt, außerdem sind 7 der 10 Spieler noch C-Jugend, so daß das Abschneiden durchaus ein Erfolg ist, der dritte Platz im ersten Jahr ist sehr erfreulich.

Auch in dieser Mannschaft sind zwei Spieler besonders hervorzuheben, *Sascha Perret*, der sich in allen Spielen steigerte und die jüngeren Spieler geschickt führte, sowie *Roger Klein*, der trotz seiner erst 10 Jahre schon in dieser Mannschaft richtig mitspielen kann.

U. M.



Tanzsport

Jahreshauptversammlung 1987 – Rückblick

Am Mittwoch, den 19. 8. 1987, fand im Saal des Keglerheims in Lehnndorf die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tanzsportabteilung statt. Der in der Einladung vom 29. 6. 1987 und in den Vereinsnachrichten 6/87 angekündigte Tagungsort – die Gaststätte im Stadion – konnte wegen eines Spieles unserer Oberligamannschaft nicht genutzt werden. Daher wurden alle Abteilungsmitglieder 14 Tage vorher schriftlich von der Verlegung der Versammlungsstätte verständigt und gleichzeitig noch einmal an die Jahreshauptversammlung erinnert.

Obwohl nun die Mitglieder der Abteilung zweimal schriftlich per Post und einmal per Vereinsnachrichten von diesem wichtigen Termin informiert waren, erschienen nur 25 Personen (1/3 aller Abteilungsmitglieder).

Nach der Begüßung und den einzelnen Berichten erfolgte die einstimmige Entlastung des Abteilungsvorstandes, und der zum Versammlungsleiter gewählte Präsidiumsvertreter *Helmut Kelpen* konnte die Neuwahl des Vorstandes vornehmen. Für die nächsten beiden Jahre hat der Abteilungsvorstand folgende Zusammensetzung:

Abteilungsleiter	<i>Hans-Martin Schlüter</i>
stellvertr. Abt.-Leiter	<i>Waldemar Dolle</i>
Kassenwart	<i>Christiane Knöcklein</i>
Schriftführer	<i>Heike Mikolajczyk</i>
Sportwart	<i>Hans-Otto Schulze</i>
Jugendwart	<i>Michael Pichlmeier</i>

Die Wahl der Kassenprüfer fiel auf *Wolfgang Kühn* und *Henning Neil*.

Der von einem Mitglied der Turniergruppe gestellte Antrag wurde heftig und kontrovers diskutiert, ein vom Abteilungsleiter angebotener Kompromiß nicht angenommen, und schließlich wurde der Antrag in der Abstimmung abgelehnt. Schade, daß gerade diejenigen, die es betraf (unsere Turnierpaare) nicht entsprechend vertreten waren. Haben sie denn von dem wichtigen Antrag nichts gewußt?

Zieht man nun Bilanz, so ergibt sich, daß die Abteilung frei von allen Problemen wäre, wenn sie endlich die Räume zur Verfügung hätte, die sie zur Durchführung eines optimalen Trainingsbetriebes so dringend benötigt.

Das Problem ist nicht neu, der Abteilungsleiter hat sich zu seiner Lösung bei den Präsidenten *Mast*, *Leiste* und *Tenzer* bemüht, und auch dem Vorstand der Eintracht mehrfach eindringlich die schwierige Situation geschildert. Erfolge sind aber bis heute leider nicht vorzuweisen.

„Die Goldene 55“ und die Hanuschks

Weiterhin auf Erfolgskurs ist unser Trainerpaar *Helga* und *Rudolf Hanuschk*. Nach dem „Deutschland-Pokal“ der Senioren A II-Klasse, der inzwischen der umfangreichen Pokal-Sammlung der beiden einverleibt worden ist, haben sie nun die „Goldene 55“ ins Visier genommen. Auch hier werden über drei Qualifikationsturniere die Endrundenteilnehmer ermittelt, nur daß der männliche Partner mindestens 55 Jahre alt sein muß.

Die Qualifikation haben beide bereits in der Tasche, natürlich durch die jeweils 1. Plätze bei den Turnieren in Hamburg, Nienburg und Ingelheim.

Und was passiert nun wohl in Düsseldorf, wenn dort am 21. November die Endrunde ausgetragen wird? Dieses Mal sollen die Leser dieser Zeilen raten. Das Ergebnis wird dann demnächst veröffentlicht werden.



Helga und Rudolf Hanuschk mit ihrer Trainerin Dagmar Budde.

Turniere – Turniere

Nach längerer Pause treten wir wieder als Turniervveranstalter auf den Plan, und zwar gleich mit einem hochklassigen Turnier um den „Residenz-Pokal“.

Datum: Sonntag, 6. 12. 1987
Uhrzeit: 15.30 Uhr
Ort: Schützenhaus Braunschweig
Startklasse: Senioren A II

Erstmals richten wir damit ein Turnier für unser Trainerpaar aus. Wir hoffen, daß die beiden nach Beendigung des Turniers in die Sen. S II-Klasse aufgestiegen sind.

Weil uns das Turnier so wichtig ist, und weil es ein Erfolg nicht zuletzt auch für unsere Abteilung werden soll, hat der Vorstand für den 6. 12. 1987 für alle Turnierpaare der Abteilung ein generelles Startverbot ausgesprochen.

Die Turnierleitung wird vom Vorsitzenden des Niedersächsischen Tanzsportverbandes, Herrn *Wolfgang Lütje* aus Hannover, übernommen.

Weitere Turniertermine:

- | | |
|-------------|---|
| 31. 1. 1988 | im Jugendzentrum, An der Neustadtmühle 3, Braunschweig, Hauptgruppe E Standard, Hauptgruppe D Latein und Senioren E II. |
| 20. 3. 1988 | Aula des Schulzentrums Edemissen, Hauptgruppe C Standard, Senioren B II. |
| Mai 1988 | in Braunschweig, Senioren C II, Hauptgruppe B Standard. |

Unsere Turnierpaare (1)

Unsere *Hanuschks* haben wir immer wieder vorgestellt. Wer sind nun aber diejenigen, die von ihnen trainiert werden und die Farben Eintrachts draußen auf den Turnieren vertreten? Es ist höchste Zeit, unsere Turnierpaare einmal vorzustellen, wobei die Reihenfolge beliebig ausgewählt wurde.

Heute sollen es *Heike Goldschald* und *Andreas Zang* sein.

Der gelernte MT Röntgenassistent *Andreas Zang* kam durch seine ebenfalls im Turniersport beheimateten Eltern zum Tanzsport. Mit 16 Jahren machte er seine ersten Tanzkurse, und im Oktober 1984 folgten dann die ersten Starts in der Hauptklasse E-Standard.

Zum 1. 1. 1986 wechselte er in unsere Turniergruppe über, und bereits im April des Jahres erfolgte der Aufstieg in die D-Klasse. Schon vier Monate später erreichte er die C-Klasse. Das war im August 1986, und hier fand er dann *Heike Goldschald* als neue Partnerin. Sie, die Regierungsinspektorin, machte im September 1983 ihre ersten Tanzkurse mit und hatte im Januar 1986 aktiv in der E-Klasse zu tanzen begonnen. Am 1. August wurde sie bei uns Mitglied als Partnerin von *Andreas*.

Daß beide auf Anhieb gut miteinander harmonierten, zeigte der Aufstieg in die B-Klasse, der sich bereits im November 1986 vollzog. Für beide bedeutet das den Aufstieg aus der E-Klasse in die B-Klasse innerhalb eines Kalenderjahres, ein im Tanzsport äußerst seltenes Ereignis.

Während *Andreas* neben dem Tanzen als Hobby den Sport allgemein angibt, beschäftigt sich *Heike* in ihrer Freizeit gern mit Lesen und Stricken. Das sportliche Ziel der beiden ist der Aufstieg



Heike und Andreas, Hauptgruppe B.

in die höchste Turnierklasse, die S-Klasse, und hier möchte Heike sogar einmal Deutscher Meister werden. Bis dahin ist noch ein weiter Weg, aber der dazu notwendige Ehrgeiz, der Fleiß und die Begabung sind da. Wenn alle drei Dinge entsprechend miteinander verbunden werden und das Umfeld stimmt, wer weiß?

Drücken wir ihnen die Daumen, daß auch die nötige Geduld da ist, wenn dies einmal nötig sein sollte. Auf alle Fälle wird man die beiden im Auge behalten und ihren weiteren Weg beobachten müssen. Es ist sicherlich noch viel Erfreuliches von ihnen zu erwarten.

Hans-Martin Schlüter

<http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/65275>



Leichtathletik

Zunächst eine Korrektur zur Berichterstattung aus dem Monat Juni:

Bei den Senioren handelte es sich nicht um die Sportabzeichenabnahme. Es war vielmehr ein Vergleichskampf gegen den MTV, bei dem es um das DLV-Mehrkampfabzeichen ging.

1. September – Kreismeisterschaft im Stabhochsprung

Letztmalig ging es in diesem Jahr um Kreistitel. In drei Klassen waren wir in Rünigen dabei. *Oliver Schwalenberg* brachte es mit 1,90 m zu einem dritten Platz bei den Schülern, während *Holger Steinke* 2,70 m übersprang und damit an erster Position lag. Da aber nur zwei Teilnehmer dabei waren, konnte kein Titel vergeben werden. Anders dagegen bei den Männern. *Stefan Balschuweit* steigerte sich auf 3,90 m – 20 cm höher als bisher in diesem Jahr – und wurde Kreismeister.

5. und 6. September – Vergleichskämpfe

Ihren Vorleistungen hatten es *Jörg Diekmann* (mJA) und *Irina Berenfeld* (Schülerin) zu verdanken, daß sie vom Niedersächsischen Leichtathletikverband zu überregionalen Vergleichskämpfen eingeladen wurden. Im westfälischen Herten ging *Jörg Diekmann* im Jugendvergleich gegen Westfalen über die 400 m Hürden an den Start. Mit 55,4 s lief er seine zweitbeste Zeit überhaupt, mußte sich aber seinem Bezwinger bei den Landesmeisterschaften geschlagen geben.

In Wettbergen ging es für die Schülerinnen um den Nord-Cup der Norddeutschen Verbände (Schleswig-Holstein – Hamburg – Bremen – Berlin – Niedersachsen). Niedersachsen wurde im 800 m Lauf von *Irina Berenfeld* vertreten. Es ging nicht um die Zeit sondern um Punkte aus der Platzierung. Durch die von ihr erzielten Punkte – sie siegte klar in 2:26,1 min – trug sie zum Sieg Niedersachsen bei.

5. und 6. September – Landesmeisterschaften der B-Jugend in Göttingen

Letztmalig ging es in diesem Jahr für die Jugend um Landestitel. Die B-Jugend traf sich in Göttingen zu ihren Einzelmeisterschaften. In fünf Disziplinen ging *Daniela Grube* an den Start. Darunter Vor- und Zwischenläufe über 100, 200 und 110 m Hürden.

War diese Überbelastung der Grund, daß es „nur“ zu Vizemeisterschaften reichte? Immerhin holte sie viermal Silber. Eine beachtliche Leistung. Am engsten ging es beim Weitsprung zu, wo ihr zwei Zentimeter zum Sieg fehlten (5,47 m). In den Läufen schaffte sie ausgezeichnete Zeiten: 100 m 12,56 s, 200 m 25,28 s und 100 m Hürden 14,67 s.

Barbara Rahf lief über 800 m persönliche Bestzeit und wurde mit 2:19,05 min Fünfte, während *Meike Sprenger* durch ein Mißverständnis den Endlauf verpaßte. Nur äußerst knapp verfehlte sie ihren Hausrekord. Neu für uns dabei war *Susanne Mürköster*, die im Hochsprung 1,48 m schaffte – ein hoffnungsvoller Anfang.

10. September – Landesoffenes Abendsportfest in Alfeld

Einige Braunschweiger nahmen an diesem gut besuchten Abendsportfest teil. Darunter drei Eintrachtler. *Jörg Diekmann* konnte seinen Hausrekord über die 400 m auf 49,2 s verbessern und konnte damit ebenso den ersten Platz belegen wie *Andreas Pleye*, der im Hochsprung 1,90 m meisterte – eine Höhe, wie man hörte, die in Alfeld noch nicht übersprungen wurde. Auch *Thomas Cloppenburg* verbesserte sich über 400 m auf 52,0 s.

12. und 13. September – Bezirksmehrkampfmeisterschaften in Salzgitter

Stürmische Winde bis nahezu 10,0 s/m Rückenwind machten am ersten Tag dieser Meisterschaften sehr viele Mehrkampfergebnisse wertungslos. So konnten z. B. von 43 Resultaten der männlichen Jugend B im Fünfkampf lediglich vier Endergebnisse als regulär gewertet werden. Darunter zu leiden hatte auch unser Siebenkampf-Frauentrio, dessen Endergebnis als Mannschaft mit 11704 Punkten keine Aufnahme in die Bestenlisten finden wird, weil im 200 m Lauf von *Manon Waltemath* 5,02 s/m Rückenwind herrschte. Der Titel als Bezirksmeister bleibt *Hilke* und *Insa Brokof* sowie *Manon Waltemath* erhalten. Sie belegten die Plätze 2, 4 und 8. *Hilke* konnte sich um über 400 Punkte auf 4722 Punkte verbessern. Erwähnenswert hierbei ihre Steigerung im 800 m Lauf auf 2:21,0 min und im Hochsprung (1,64) und Weitsprung (5,65). Auch *Insa* konnte 360 Punkte mehr verbuchen als beim letzten Siebenkampf. 20 Sekunden schneller im 800 m Lauf und ein Meter weiter im Speerwurf dürften dazu beigetragen haben. Als dritte Siebenkämpferin ging als A-Jugendliche *Manon Waltemath* an den Start. Sie gab ihr Bestes für den Sieg der Eintracht-Mannschaft.

Als Eintracht-Neuling trug *Sven Bandau* und *Christoph Bohn*, der seinen vierten Fünfkampf in diesem Jahr bestritt, zum klaren Sieg der LG bei der männlichen Jugend A bei. Sie belegten den 8. und 9. Platz unter 32 Teilnehmern. Die Endresultate sind ohne Bedeutung, weil sie vom Winde verweht wurden. Als einer von wenigen Fünfkämpfern konnte *Sven* seinen 1000 m Lauf unter drei Minuten (2:58,0) beenden. Auch im Hochsprung (1,78) und

Kugelstoßen (11,06) gab es für einen jungen Mehrkämpfer hoffnungsvolle Ergebnisse. *Christoph* verbesserte sich im Weitsprung auf 5,58 m und meisterte mit 1,82 m die größte Höhe der Fünfkämpfer. Unsere Mädchen hatten am 2. Tag Glück: Ihre Fünfkampf-Ergebnisse können gewertet werden. *Barbara Rahf* – unsere fleißige 800 m Läuferin – schaffte mit 4104 Punkten als Dritte ihr bisher bestes Ergebnis. Abgesehen vom 800 m Lauf konnte sie sich in allen Disziplinen steigern, besonders im Hochsprung, indem sie 1,39 m übersprang. Auch dabei war *Susanne Mürköster*, die sich mit 3397 Punkten vor *Nora Zimmerli* platzieren konnte. Diese drei Mädchen hatten wesentlichen Anteil am Mannschaftstitel der LG Braunschweig.

Stefan Balschuweit ging bei den Junioren im Zehnkampf an den Start. Verletzungen machten ihm zu schaffen, so daß er nur sechs Übungen durchstehen konnte.

Bei der männlichen Jugend B war nur *Matthias Geginat* am Start. Sein Fünfkampfergebnis fiel auch dem Wind zum Opfer. Seine Weite im Kugelstoßen war aber beachtlich: 12,09 m – drei Meter weiter als im Vorjahr und nunmehr Spitzenposition in Braunschweig. Das waren die letzten Bezirksmeisterschaften in diesem Jahr.

19. September – Nationales Sportfest in Göttingen

Kai Karsten und *Reinhold Knäb* konnten sich bei diesem Sportfest als Erste durchsetzen. *Kai* unterbot erstmals die 48 Sekundenmarke im 400 m Lauf und kam nach 47,9 s mit großem Vorsprung durchs Ziel, während *Reinhold* in seinem 5. Versuch mit 15,03 m den Dreisprungwettbewerb für sich entscheiden konnte.

19. und 20. September – Sportfest des PSV in Braunschweig

Erfreuliches gab es bei diesem wohl letzten in diesem Jahr stattfindenden Sportfest in Braunschweig festzustellen: 16 neue Namen tauchten bei den Schüler/innen-Disziplinen auf. Die Jüngste war 1982 geboren. Das beste Ergebnis aber vollbrachte ein Mann, nämlich *Andreas Pleye*. Erstmals übersprang er in diesem Jahr im Freien die Latte bei zwei Meter. Nur knapp verfehlte er die neue Bestmarke von 2,05 m, was Kreisrekord gewesen wäre. Mit 1,84 m landete *Peter Vogel* auf dem dritten Platz. *Thorsten Montowski* versuchte sich erstmals über 10 000 m und kam nach 38:32,0 min durchs Ziel. Erste im Hochsprung bei den Frauen wurde *Sybill Tschepe* mit 1,58 m. Die schnellste Frau über 200 m war *Anne-Kathrin Eriksen* (28,0 s) und bei der B-Jugend *Meike Sprenger*, die mit 27,4 s persönliche Bestzeit lief. Überlegen gewann *Barbara Rahf* die Hürdenrunde in 68,9 s.

Außerdem kamen zu vorderen Plätzen: *Sandra Tschepe* (Kugel 9,96/2.), *Steffen Gall* (75 m 11,0/3.) und *Keven Stalinski* (1000 m 3:41,0/3.).

20. September – Ländervergleich gegen Hessen

Zuverlässigkeit und Vorleistungen sind die Bedingungen für einen Einsatz auf Länderebene. *Hilke Brokof* erfüllte diese Voraussetzungen und startete in Schortens gegen die hessischen Frauenmannschaft im Hürdensprint. Mit 15,20 s trug sie zum überlegenen Sieg der Niedersachsen bei.

20. September – Norddeutsche Meisterschaften B-Jugend-Fünfkampf Berlin

Im vergangenen Jahr war sie noch Vizemeisterin im Fünfkampf der Norddeutschen B-Jugend. Diesmal wurde *Daniela Grube* überlegene Siegerin mit über 300 Punkten Vorsprung. Das Endergebnis waren 5253 Punkte und neuer Vereinsrekord. Mit über einem Meter Gegenwind meisterte sie die Hürdenstrecke in der neuen Kreisrekordzeit von 14,41 s. Ihre weiteren Leistungen: Weitsprung 5,29 m, Kugelstoß 10,47 m, Hochsprung 1,61 m und 800 m 2:25,20 min. Und das alles bei widrigem Wetter. Regen und Wind verhinderten sicherlich ein noch besseres Ergebnis. Dennoch war es ein besonderes Dankeschön an ihren Trainer *Ulrich Bode*. Mit in Berlin war aber auch *Carola Meyer*, die sich mit 4409 Punkten als 20. unter 70 Fünfkämpferinnen platzieren konnte.

22. September – Nationaler Staffeltag in Essen

Nicht gerade in nächster Nachbarschaft fand an einem normalen Schultag ein nationales Sportfest statt. Eine mehrstündige Autoreise scheuten *Ellen Haremza* und das 800 m Trio *Barbara Rahf*, *Irina Berenfeld* und *Meike Sprenger* nicht, in Essen ein Sportfest zu besuchen. Als ob der Himmel sich angesprochen fühlte, fing es beim Startschuß für die 3 x 800 m Staffel an zu gießen. Bei anhaltendem Regenschauer absolvierten die drei Mädchen ihre Rennen und vollbrachten eine großartige Leistung. Der seit 16 Jahren bestehende Bezirksrekord – aufgestellt von *Ute Gottschalk* – *Angela Brozat*-Essen und *Martina Günther* – verlor an diesem Tag seine Gültigkeit. Mit großem Vorsprung und bedacht mit viel Beifall beendeten die drei B-Jugendlichen nach 7:01,6 – also 4 Sekunden schneller als damals – das Rennen. In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletikverbandes wird man nicht lange suchen müsse, ganz oben wird diese Zeit zu finden sein. Um 23 Uhr war man wieder in Braunschweig.

26. September – Kreisvergleichskampf der Schüler/innen B und C

Zum zweiten Mal trafen sich die Schüler und Schülerinnen der Klassen B und C zum Kreisvergleichskampf, der diesmal in Braunschweig ausgetragen wurde. Der einzige Vertreter aus unseren Reihen war *Steffen Gall*, der durch seine Leistungen zum Sieg der Braunschweiger beitrug. Pech hatte *Steffen* beim Hürdenlauf, als

er den durch einen Fehlstart notwendig gewordenen Rückschuß überhörte. So mußte er zweimal die Hürden bewältigen. Mit überlegenem Stil siegte er dann in 10,4 s, eine ausgezeichnete Zeit, mit der er in den Bestenlisten ganz oben zu finden sein wird! Auch wurde durch seinen Einsatz das Staffelfrennen egalisiert, indem er zwei Meter Rückstand aufholte. Sein dritter Einsatz war der Ballwurf, bei dem er seine persönliche Bestmarke (42 m) um zwei Meter übertraf.

27. September – Schüler-Staffelmeisterschaften in Hannover

Bei diesen Staffelmeisterschaften der Langstaffeln auf Landesebene waren bei der 3 x 800 m Disziplin 14 Staffeln am Start. Der Sieger wurde in einem Lauf ermittelt. *Andrea Grube* und *Julia Liekefett* von der LG und unsere *Irina Berenfeld* bildeten die LG-Staffel. Großes Gedränge brachte die beiden ersten Läuferinnen in Rückstand. *Irina* brachte es fertig über 200 m aufzuholen und schließlich als Dritte das Ziel zu erreichen.



Das ist das komplette Trainerteam: Von links Klaus Bieler, Charly Kubiza, Jürgen Heine, Ursula Pleye, Merle Bauer, Wolfgang Krake und Ulrich Bode.

Abschied von Pit und Ellen Haremza

Dienstag, der 29. September – ein Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden. Wir, das heißt der Abteilungsvorstand mit den Ehepartnern, trafen sich im Tennis-Center Veltenhof im Kaminzimmer, um *Pit* und *Ellen Haremza* im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens zu verabschieden. Viele Funktionen und Aktivitäten haben beide seit Jahrzehnten mit der Leichtathletik bei Eintracht verbunden. Auch im Kreis und Bezirk war *Pit* etliche

Jahre tätig. Unvergessen werden vielen jungen Leichtathleten die Trainingsreisen sein, die sie vorbereiteten und deren Betreuung sie übernommen hatten. Frankreich, Spanien, England, Israel, Jugoslawien, Amerika – um nur einige zu nennen, waren die Ziele.

Selbst einmal Deutscher Meister in der Junioren-Staffel, gab *Pit* sein Wissen um das Training an später ebenfalls erfolgreiche Leichtathleten weiter. Stellvertretend die Namen *Inge Kilian*, *Gisela Heinemann*, *Gudrun Scheller (Scholz)*. In jüngster Vergangenheit gesellten sich die beiden *Stephanie Storp* und *Heike Hanert* hinzu. Dies nur als kleine Auswahl der Erfolge.

Dies alles wird nun ein Ende haben. *Pit* und *Ellen* werden in den nächsten Tagen Deutschland verlassen, um sich in Spanien – ihrem langjährigen Urlaubsland – niederzulassen. Mit *Pit* und *Ellen* geht nicht nur für Eintracht, sondern auch für Braunschweig eine Ära der Leichtathletik zu Ende.

Hans Hogrefe

Der Tip im November

für weibliche Mitglieder und Interessierte

Hier einige Bilder vom **2. Staffellauf der Damen** rund um Braunschweig. Start und Ziel in diesem Jahr beim Sportverein Post SV Blau-Gelb in der Roten Wiese. Unser Nachbar-Verein feierte Jubiläum.



U. K.

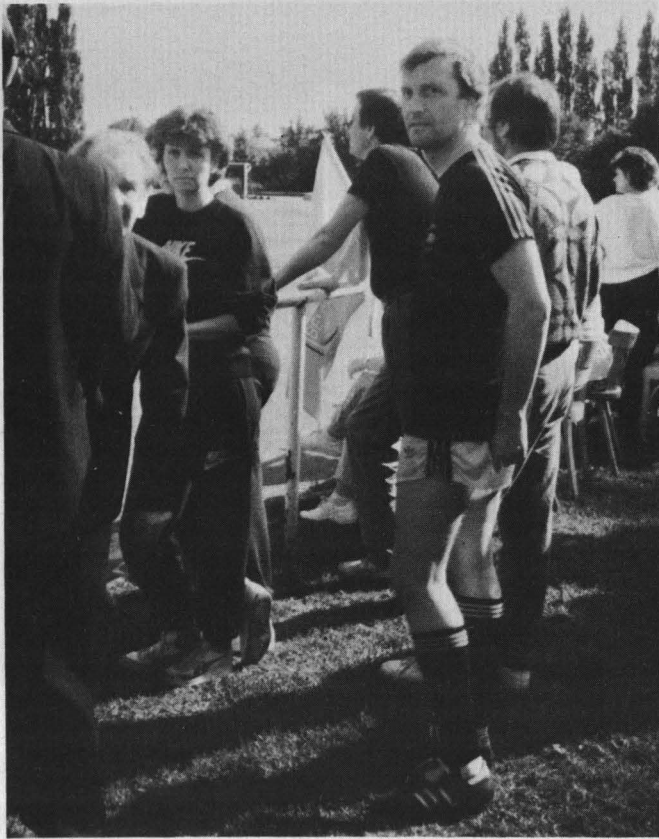
Sicherungsbesprechung zwischen Polizei, Bärbel und Maria.



Staffelholzübergabe von TB Ölper/TSV Watenbüttel an BTSV Eintracht/TSV Lehdorf im Kanzlerfeld.



Los geht es auf die 5 km-Strecke in Richtung Raffteichbad. Von uns Einträchterinnen waren immerhin 11 Läuferinnen am Start.



Auch unser Präsident war an diesem Tag in Aktion. Hier wartete er auf seinen Einsatz beim Fußballspiel Eintracht Alte Herren gegen Post SV 1. Herren am Nachmittag dieses Veranstaltungstages.



Basketball

Das mit einiger Verzögerung ausgetragene Bezirksfinale 1986/87 im Wettbewerb für gemischte Basketball-Mannschaften verlor unsere Mannschaft klar gegen TuRa Braunschweig. Mit den Spielern aus der vorjährigen Landesliga-Mannschaft der Herren und den Landesliga-Damen — zwei müssen immer auf dem Feld stehen — siegte TuRa in der Christopherus-Schule mit 97:72 (49:33).

Entscheidend in diesem fair und freundschaftlich verlaufenen Endspiel war die Überlegenheit des Siegers im männlichen Bereich, denn bei Eintracht, die auf Spieler aus der A-Jugend zurückgriff, fielen mit *Rothberger* (14. Minute) und *Uster* (17. Minute) zwei Leistungsträger frühzeitig aus. Matchwinner wurden die langen TuRa-Spieler *Riechmann* (27. Minute) und *Müller*, der sechsmal von jenseits der 3-Punkt-Grenze traf und 20 Punkte erzielte.

Unsere Mannschaft spielte mit:

<i>Uster</i>	(4)
<i>Hirschfeld</i>	(4)
<i>Förster</i>	(18)
<i>Rothberger</i>	(18)
<i>Wedekind</i>	(1)
<i>Nolte</i>	(3)
<i>Hermann, Kerstin</i>	(3)
<i>Everling, Anke</i>	(9)
<i>Larisch, Claudia</i>	(12)

Einladung zur **Mitgliederversammlung der Basketballabteilung** am Donnerstag, dem 26. November 1987, um 20.00 Uhr in der Gaststätte Eintracht-Stadion.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 20. November 1987 beim Vorsitzenden *Hermann Nolte*, Magdeburgstraße 12, 3300 Braunschweig, einzureichen.

gez. *Hermann Nolte*
Abteilungsleiter



Wintersport

Eine „nudelige“ Sache

Um in den harten Alltag der Saisonvorbereitung ein wenig Abwechslung hineinzubringen, nahmen sechs Mitglieder der Wintersportabteilung an einem Triathlon teil. Die Idee, in Pfungstadt nahe Darmstadt anzutreten, kam von unserem Profi-Triathleten *Dirk Debertin*. Das besondere an diesem Triathlon war, daß anstelle des Schwimmens Skiroller gelaufen werden mußte; eine ideale Ergänzung zum Training und hervorragende Möglichkeit, die momentane Form zu überprüfen. Am 5. 9. machten wir uns auf den Weg in Richtung Süden. Dort angekommen, quartierten wir uns erst einmal in die Turnhalle der schönen Pfungstädter Sportanlage ein. Nachdem die Luftmatrazen aufgeblasen waren, schwangen sich *Martina Werner*, *Carsten Krause*, *Dirk Debertin*, *Tapio Schneider*, *Torsten Possekel*, *Christoph Tunkel* und „Gaststarter“ *Jan Stelzner* und *Markus Hansen* (beide WSV Braunschweig) und *Michael Schaper* (MTK Bad Harzburg) unter *Peter Werners* Leitung auf die Räder, um die Strecke abzufahren. Am Abend vor dem Wettkampf saßen alle Sportler mit ihren Betreuern unter freiem Himmel und veranstalteten die erste Pfungstädter Nudelparty. Mit *Walter Stoltz* am Gaskocher klappte die Sache auch ganz gut, und so nahmen die Sportler bei lockerer Atmosphäre ihre für den Wettkampf notwendigen Kohlehydrate auf, Nudeln in allen Variationen. Am nächsten Morgen sollte der Wettkampf also steigen: 5 km Skiroller für Jugend und Damen, 7,5 km für die Herren, 21 km bzw. 30 km Radfahren und 5 km Laufen. Doch davor gab es unter den 160 teilnehmenden Frauen und Männern noch ein wenig Aufregung, da es keinen Massensondern Einzelstarts geben sollte; und dann aber in einer sehr ungewöhnlichen Form. Am Ende sah das so aus, daß Frauen und Jugendliche durcheinander alle 20 Sekunden je nach Lust und Laune starten konnten; auch bei den Männern gab es keine festgelegte Startfolge. Doch durch Computereinsatz gab es nach einem sehr guten Wettkampf pünktlich um 14 Uhr eine auch für uns gelungene Siegerehrung, denn neben anderen sehr guten Ergebnissen hieß der Gesamtsieger *Dirk Debertin*.

Die übrigen erfreulichen Ergebnisse aus Braunschweiger Sicht lauten:

Jugend B – weiblich

2. *Martina Werner*

1:26,14 Std.

Jugend B – männlich

1. *Christoph Tunkel*

1:08,36 Std.

6. *Tapio Schneider*

1:12,06 Std.

11. *Jan Stelzner*

1:15,36 Std.

Jugend A – männlich

6. *Torsten Possekel*

1:10,23 Std.

7. *Michael Schaper*

1:10,38 Std.

10. *Markus Hansen*

1:15,27 Std.

Hauptklasse – männlich

1. *Dirk Debertin*

1:19,14 Std.

12. *Carsten Krause*

1:32,16 Std.

Sven Buchheister



Das Triathlon-Aufgebot von Eintracht.



Dirk Debertin beim Wechsel vom Skiroller auf das Fahrrad.



Walter Stoltz mit seinem Spitzentriathleten Dirk Debertin.



Tennis

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am
Freitag, dem 20. November 1987, im Tennisheim
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anmerkungen

Die Berichte des Vorstandes werden noch zugesandt.
Anträge sind **bis spätestens 31. Oktober 1987** beim Vorsitzenden **Walter Bode**, Rohrbachweg 9, 3300 Braunschweig, einzureichen.

Stimmberechtigt sind nach der Satzung nur Mitglieder, die am 20. November 1987 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Walter Bode
Vorsitzender



Hockey

Das war's

Die Feldsaison ist vorbei. Das beherrschende Thema des letzten halben Jahres hieß „Kunstrasen“. Hat der Platz uns wirklich so viel gebracht? Für diese Saison sicher nicht. Im Hinblick aber auf die nächsten Jahre bestimmt sportlich sehr viel. Alle unsere Spielerinnen und Spieler konnten technisch reifen und sich dadurch spielerisch verbessern. Leider hat sich dies in den Ergebnissen der abgelaufenen Saison noch nicht niederschlagen können. Ein Platz im unteren Mittelfeld ihrer Spielklasse der 1. Damen und 1. Herren ist die magere Ausbeute. Spitzenplätze hingegen nehmen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren erfreulicherweise alle anderen Mannschaften ein.

Durch die Einbindung der stärkeren Mädchen und Jungen in die Erwachsenenmannschaften haben auch die Jugendmannschaften nur mittelmäßige Plätze belegt. Dagegen gehört aber unser hoffnungsvollster Nachwuchs, die B- und C-Mädchen und Knaben zur niedersächsischen Spitze.

Wünschenswert wäre, wenn noch mehr Seniorinnen und Senioren am Abteilungsleben teilnehmen würden. Denn das ist der große Nachteil am Kunstrasen im Heidberg: Unser außersportliches Miteinander leidet. Es liegt an uns Abteilungsmitgliedern, was wir daraus machen. Wir können und müssen alle viel dafür tun.

So soll's werden

Die Hallensaison beginnt. Und da sich alle Abteilungsmitglieder vorgenommen haben, sich zu bessern und ständig die Heimspiele zumindest unserer Spitzenmannschaften zu besuchen, werden im Anschluß die Heimspiele abgedruckt.

Auf Wiedersehen, zuerst beim Feldschlößchen-Cup!

Klaus Kresse

Heimtermine — Heimtermine — Heimtermine

Samstag, 7. 11. 1987

23. Internationales Hallen-Hockey-Turnier

„Feldschlößchen-Cup“

11.00 – 19.00 Uhr Tunica-Halle und Sporthalle Alte Waage

Teilnehmer:

Damen:

RTHC Leverkusen

SV Arminen Wien (Österreich)

SC Brandenburg Berlin

Herren:

Teddington HC (England)

Alster Hamburg

HC Pomorznanin Torun (Polen)

Eintracht Frankfurt	DHC Hannover
Club Raffelberg Duisburg	Eintracht Frankfurt
EINTRACHT BRAUNSCHWEIG	EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Sonntag, 8. 11. 1987

Fortsetzung „Feldschlößchen-Cup“ mit großer Verlosung anhand der Eintrittskarten. 9.00 – 17.00 Uhr Tunica-Halle

Damenbundesliga

Sonntag, 29. 11. 1987	11.00 Uhr	E - Club zur Vahr Bremen	TH
Samstag, 12. 12. 1987	16.00 Uhr	E - Klipper THC Hamburg	LG
Sonntag, 13. 12. 1987	11.00 Uhr	E - Berliner HC	TH
Samstag, 23. 1. 1988	16.00 Uhr	E - Zehlendorfer Wespen	LG
Sonntag, 24. 1. 1988	11.00 Uhr	E - SC Brandenburg	TH
Samstag, 30. 1. 1988	16.00 Uhr	E - UHC Hamburg	LG
Sonntag, 7. 2. 1988	11.00 Uhr	E - HC Hannover	LG

Herrenregionalliga

Sonntag, 29. 11. 1987	13.00 Uhr	E - HTHC Hamburg	TH
Sonntag, 6. 12. 1987	11.00 Uhr	E - SV Rissen Hamburg	TH
Sonntag, 13. 12. 1987	13.00 Uhr	E - MTHC Hamburg	TH
Sonntag, 10. 1. 1988	11.00 Uhr	E - DHC Hannover	TH
Sonntag, 17. 1. 1988	11.00 Uhr	E - GTHC Hamburg	TH
Freitag, 29. 1. 1988	19.30 Uhr	E - Braunschweiger THC	TH
Sonntag, 14. 2. 1988	17.00 Uhr	E - HC Hannover	TH

Spielorte

TH = Tunica-Halle, Hasenwinkel 1A

LG = Lessing Gymnasium, Heideblick (Wenden)



Handball

1. Damen – Pokalrunde

Nach der 2. Pflichtpokalrunde mußten unsere Damen gleich wieder die Segel streichen. Beim Regionalligaabsteiger Eintracht Lüneburg gab es eine 13:8-Niederlage. Unsere Mannschaft ärgerte sich sehr, gegen einen nicht gerade in Bestform aufspielenden Gegner die nächste Runde verpaßt zu haben. Man war dann wohl doch noch schwächer! Im Nachhinein kann man sich jedoch freuen, nicht weitergekommen zu sein. Der FC Norden wäre unser nächster Gegner gewesen. Es wurde der Abteilungskasse viel, viel Geld gespart. Interessant ist diese Pokalrunde sowieso nicht mehr, da es sich bei den Gegnern zumeist noch um die Staffellokonkurrenten aus der Niedersachsen-Oberliga handelt.

Bettina Hübner

20 Jahre im Tor für die Eintracht

Bettina Hübner ist seit dem 20. 10. 1967 Mitglied unseres Vereins. Sie begann 13-jährig mit dem Handballsport, spielte drei Jahre in der Jugendmannschaft und bekam dort die ersten handballerischen Fertigkeiten von ihrem damaligen Trainer Max Franke beigebracht. Ihre Qualitäten als Torfrau hatte man ziemlich schnell erkannt, so daß man sie weitere 17 Jahre zwischen den Torpfosten bei unserer 1. Damenmannschaft bewundern konnte. So manches Spiel hat sie noch für die Eintracht entschieden, wenn es bereits brenzlig wurde. Es gab natürlich auch Spiele, da lief es nicht so recht. Aber ihre Mannschaftskameradinnen wußten, was sie an „Tina“ hatten und auch noch haben. Sie will oder muß noch weiterspielen, da eine gleichwertige Nachfolgerin noch nicht in Sicht ist.

Zahlreiche Auswahlspiele hat sie in ihrer bisherigen Laufbahn absolviert. Ihre guten Leistungen wurden auch von anderen Vereinen nicht übersehen. Sie aber blieb uns treu, denn es herrschte stets „Eintracht“ in unserer Eintracht.

Für Treue, Einsatzbereitschaft und ihre stets kameradschaftliche Art dankt die Handballabteilung ganz herzlich.

—mm—



Bettina Hübner



Bettina Hübner im Kreis ihrer damaligen Mannschaftskameradinnen nach dem Gewinn der Bezirksmeisterschaft 1972 (danach Aufstieg zur Oberliga). Von links, oben: Gundi Falkenroth, Ute Zelle, Bärbel Buchholz, Ursula Zachrau, Trainer Max Franke, Marlis Mädge; unten Angelika Pingel, Ragnhild Wollenheit, Regina Flehe, Bettina Hübner, Marion Schimmelpfennig.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für November 1987

–EINLADUNG–

Damen-gymnastik jeden Montag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:

Marga Thiemann – Tel. 32 63 83

Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:

Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45

Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. Übungen jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:

Walter Pfaff – Tel. 32 32 55

Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Stammtisch DONASTA jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer

Vorstands-sitzung Donnerstag, 5. 11. 1987, 18.00 Uhr, Stadion/Gaststätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II Montag, 9. 11. und 23. 11. 1987 ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III Montag, 9. 11. 1987 ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Gründungs-ALTLIGA jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:

K. Heinz Lippert – Tel. 6 64 48

Folklore Freitag, 20. 11. 1987, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:

U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Senioren- u. Familiensport jeden Dienstag, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule, jeden Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. **Mitmachen kann jedermann** ohne Rücksicht auf das Lebensalter. Familiensport ist sportliche Bewegung durch Spiele ohne Leistungszwang für Oma, Opa, Mutti, Vati und Kind(er). Vereinsmitgliedschaft ist erwünscht, für die gesamte Familie nicht erforderlich. Anfragen bitte richten an: H. W. Brand – Tel. 32 33 91

Totengedenken Sonntag, 15. 11. 1987, 10.00 Uhr, Eintracht-Stadion. Kranzniederlegung und Andacht am Ehrenhain. Es wird um rege Beteiligung der Abteilungsverbände und Mitglieder gebeten.

Tonbildschau

Donnerstag, 12. 11. 1987, 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion/Gaststätte, Raum 3.

Rektor a. D. E. Franke zeigt:

Apulien. Italien vom Stiefelsporn bis in den Absatz – wuchtige Castelle, malerische Trulli, bezaubernde Orchideen.

Cypern. Wo man die Jahrtausende mit Füßen tritt. Ein geringer Kostenbeitrag wird erhoben.

Ordentliche Mitglieder-versammlung

Dienstag, 17. 11. 1987, 17.00 Uhr, Eintracht-Stadion/Gaststätte, Raum 1.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 26. 11. 1986
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die dem Seniorenkreis angehören und am 17. 11. 1987 das 50. Lebensjahr vollendet haben. Anträge sind dem Vorstand bis zum 2. 11. 1987 schriftlich einzureichen.

Berlin-Reise

Die Freunde des Stammtisch DONASTA besuchen aus Anlaß der 750-Jahrfeier Berlin am 28. und 29. November und verbinden ihren Aufenthalt mit einem Besuch des Theaters der Komödie.

Veranstaltungsvorschau

Dezember 1987 Sonnabend, 5. Dezember, 20.00 Uhr, Stadthalle Braunschweig – Eintracht Ball. Kartenanforderungen sind bis spätestens 10. November anzumelden bei:

H. W. Brand – Tel. 32 33 91

Montag, 7. Dezember, 19.00 Uhr, Schützenhaus Hamburger Straße – Jahresmitgliederversammlung.

Dienstag, 15. Dezember, 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion/Gaststätte – Weihnachtsfeier.

Altnationalspieler Albert Sukop feiert seinen 75. Geburtstag

Einer der populärsten Fußballspieler der Eintracht, *Albert Sukop*, vollendet das 75. Lebensjahr. Viele Freunde, Bekannte und Offizielle des Sports werden am 24. November die Gelegenheit benutzen, dem Jubilar ihre Aufwartung zu machen oder auf andere Weise herzlich gratulieren und für die weiteren Lebensjahre alles Gute wünschen. Auch wir werden uns der Gratulationscour anschließen und gegenüber dem Jubilar unsere sportfreundschaftliche Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

In vielen Veröffentlichungen, zuletzt aus Anlaß seines 70. Geburtstages in den Vereins-Nachrichten, der Braunschweiger Zeitung vom 24. November 1982 und in Eintracht aktuell zum Meisterschaftsspiel der 2. Bundesliga am 28. Februar 1987, wurde über die sportliche Laufbahn ausführlich berichtet. Auf eine Wiederholung können wir deshalb verzichten.

„Lieber *Albert*, nicht nur der Unterzeichner, auch viele andere Freunde der Eintracht, besonders die der Altliga aus der Gründerzeit, denken an diesem Ehrentag an Deine große Fußballzeit zurück. Ich selber bin sehr glücklich darüber, daß ich mit Dir gemeinsam so viele schöne und in Erinnerung gebliebene Fußballspiele austragen konnte. Eine Zeit, die uns für immer freundschaftlich aneinander gebunden hat.“

Dein *Heinz W. Brand*

Karl-Heinz Lippert 70 Jahre alt

Unser ehemaliger Oberliga- und Vertragsspieler „*Piep*“ *Lippert* vollendete das 70. Lebensjahr. Der Nachfolger des unvergessenen *Hans „Mauke“ Sartorius* – ungekrönter Spielkaiser der Gründungsaltliga – feierte das Geburtstagsfest im Kreise seiner Familie und ehemaliger Schulfreunde, besonders mit seinen Freunden der Gründungsaltliga. Viele Glückwünsche erreichten den Jubilar, über die er sich riesig freute. Ein nicht alltägliches Geschenk überreichten die Altligisten, eine Karaffe mit eingravierten Unterschriften.

Über den sportlichen Werdegang des Jubilars berichtete die Ausgabe 9/1982 der Vereins-Nachrichten. Interessierte wollen hier bitte nachschlagen.

Unserem Freund und stets froh aufgelegten Sportkameraden „*Piep*“ *Lippert* gratulieren wir nochmals herzlich und wünschen ihm, daß er noch viele Jahre bei allerbesten Gesundheit im vertrauten Freundeskreis verbringen kann.

HWB

Geburtstage

im November 1987

1. 11. Claus-Walter Herberthz – Arnhild Warnecke – Hans-Joachim Tolle (52)
2. 11. Rolf Hartung (68) – Ulrich-Uwe Becker
3. 11. Philipp Burkart (64)
5. 11. Dietrich Schwanz (50) – Markus Protscher – Dr. Klaus Plumeyer
6. 11. Günther Hopfe (67) – Rudolf Hanusch (58)
7. 11. Willi Kurpat (78) – Frank-Rüdiger Willecke
8. 11. Ralf von Spiczak – Jürgen Angerstein – Rudolf-Werner Brackhahn
9. 11. Jörg Riechers – Sie-Liem Kwee
10. 11. Hermann Parenth (66) – Gerda Frickre (52) – Harald Beyer
11. 11. Manfred Müller – Wiltrud Schwanz – Karl-Heinz Schumacher (52) – Dr. Gisbert Göring – Wolfgang Bökhoff
12. 11. Wolfgang Baucke
13. 11. Hans-Günther Odörfer – Dr. Annegret Jäger – Guido Pirnack – Erwin Laubner (77) – Ursel Bischoff
14. 11. Armin Burkhardt – Manfred Stichler – Jochen Dörge (52) – Wilhelm Kelm (74)
18. 11. Ursula Mahn – Bernd Gersdorff – Ulrich Everling (55)
19. 11. Margit Warda – Ingrid Bruckert – Hans Helmert (52)
20. 11. Hans Jäcker (55) – Jürgen Thormeyer
21. 11. Bernd Quensen – Clemens Wagner (53) – Heinz Sunderdiek (67)
22. 11. Annelore Ahrens (53) – Friedrich Klöpping (54) – Dr. Wolfgang Brehme
23. 11. Ingrid Kirchner – Hannelore Sander
24. 11. Linda Janas – Hannelore Raupach (51) – Dr. Claus Wiechmann (58) – Ernst Franz Gerstner (77) – Dietrich Bernd Jantos – Albert Sukop (75) – Ruth Tantow (61)
25. 11. Otto Hönecke (52) – Hans Otto Schröder (53) – Peter Adler – Kurt Bode (56)
26. 11. Hans-Gerhard Richter (50) – Konrad Supplie (53) – Helga Hanusch – Alfred Gericke (56) – Georg Leukert
27. 11. Günter Jänicke (50) – Kurt Lütjens
28. 11. Heidemarie Heimbs – Dieter Geiler
30. 11. Astrid Fricke – Reinhard Schlichting – Manfred Jürges

Jubilar des Seniorenkreises im November 1987

- | | | |
|------------------------------|-----------------|---|
| 5. 11. Dietrich Schwanz | 50 Jahre | Andreeplatz 3
3300 Braunschweig |
| 24. 11. Albert Sukop | 75 Jahre | St.-Ingbert-Straße 3
3300 Braunschweig |
| 26. 11. Hans-Gerhard Richter | 50 Jahre | Virchowstraße 35
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Wir begrüßen die neuen EINTRACHT-Mitglieder

Fußball: Patrick Wende (1. 8. 1966), Waldemar Wrozyna (5. 4. 1964), Sacha Zinsmeister (3. 10. 1976), Mark-Oliver Schmidt (18. 8. 1969), Thomas Steinmann (19. 8. 1978), Peter Alter (30. 12. 1957), Kai Radtke (28. 9. 1963), Nils Knigge (11. 12. 1962), Hans-Jürgen Nordmann (11. 11. 1950), Norbert Feisthauer (14. 12. 1957), Winfried Lues (2. 1. 1956), Otto Lindemann (14. 12. 1934), Hartmut Langhopf (17. 10. 1957), Christian Jablonka (1. 12. 1984).

Leichtathletik: Thomas Warneke (4. 8. 1982), Stefanie Warneke (15. 2. 1980), Hannelore Berenfeld (18. 6. 1944), Frauke Mecke (23. 1. 1973).

Schwimmen-Wasserball: Christian Jablonka (1. 12. 1984).

Turnen: Sabrina Rother (28. 2. 1980).

Ohne Abteilung: Prof. Dr. Peter Alnor (20.9. 1920), Uwe L. Wolter (30. 1. 1945).

Turnen: Sabrina Rother (28. 2. 1980).

Ohne Abteilung: Prof. Dr. Peter Alnor (20.9. 1920), Uwe L. Wolter (30. 1. 1945).

Sportjugend nach Seoul

Ausschreibung zum Olympischen Jugendlager 1988

Anläßlich der Olympischen Sommerspiele 1988 in Seoul wird es wieder ein offizielles Jugendlager geben. Die Beteiligung einer bundesdeutschen Delegation ist vorgesehen. Traditionsgemäß hat das NOK für Deutschland die Deutsche Sportjugend mit der inhaltlichen und organisatorischen Abwicklung dieses olympischen Einsatzes beauftragt.

Die Deutsche Sportjugend führt daher einen Wettbewerb zur Teilnahme am Olympischen Jugendlager bei den XXIV. Olympischen Sommerspielen in Seoul durch. Das Jugendlager findet voraussichtlich vom 15. September bis 4. Oktober 1988 statt (geringfügige Änderungen vorbehalten!).

Teilnahmeberechtigt sind alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1968 bis 1970, die ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) haben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft in einem Sportverein;
- Besitz des deutschen Jugend- bzw. Sportabzeichens, dessen Bedingungen in den Jahren 1986/87 erfüllt worden sein müssen. Für Behinderte unter den entsprechenden Bedingungen;
- Grundkenntnisse in der englischen Sprache.

Neben diesen Voraussetzungen müssen die Bewerber/innen mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

1. Mitglied oder ehemaliges Mitglied eines Bundes-, Landeskaders oder anderweitig wettkampftreibender Sportler; lizenzierter Übungsleiter oder vergleichbare Qualifikation oder lizenzierter Schiedsrichter oder Mitglied einer überschulischen Talentfördergruppe

oder

2. aktuelle Mitarbeit im Jugendbereich als Jugendsprecher oder lizenzierter Jugendleiter oder Mitglied im Jugendausschuß oder Jugendleiter eines Sportvereins oder Sportverbandes

oder

3. aktuelle Mitarbeit in sozialen Gruppen, die mit Gliederungen der Sportjugend zusammenarbeiten

oder

4. Leiter von musisch-kulturellen Gruppen aus den Gliederungen der Sportjugend.

Interessierte Jugendliche erhalten die Bewerbungsunterlagen bei der Sportjugend Niedersachsen, Maschstraße 20, 3000 Hannover 1.



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!



Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, BÜchnerstraße 3, Ruf 89 13 11 (privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereinssportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24, Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen, Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode, Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,

Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,

beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



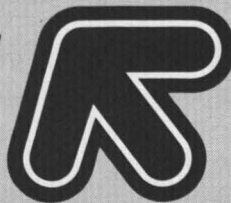
Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co., Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 370 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 171 49

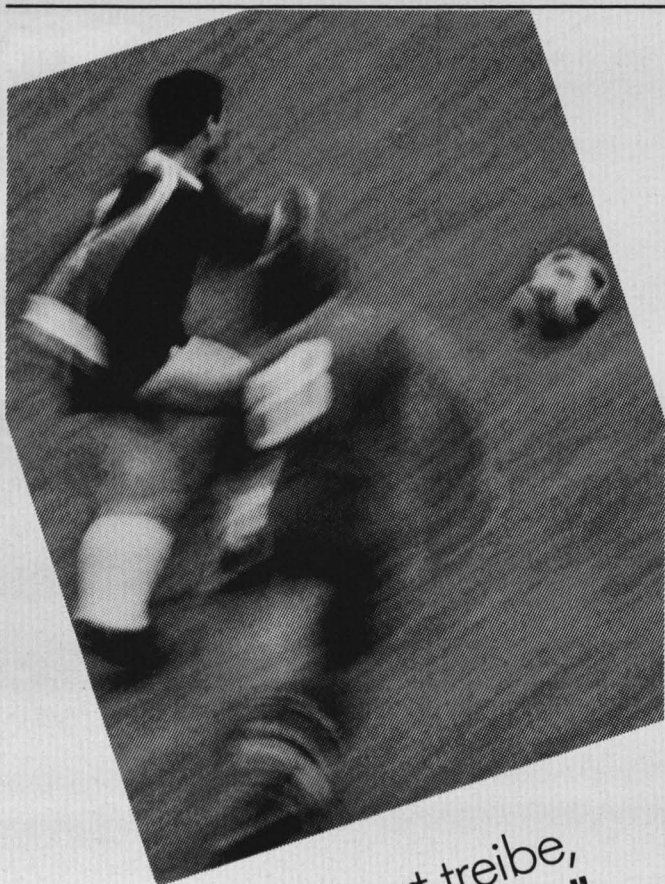
Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 11, November 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



„Weil ich viel Sport treibe,
trage ich Kontaktlinsen.“

**OPTIKER
KRAKE**

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65

FFP



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Reinhold Will
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

**Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**



Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV „EINTRACHT“ von 1895 e. V.

am Montag, dem 7. 12. 1987 um 19.30 Uhr
im Schützenhaus, Hamburger Straße 53, Braunschweig

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung
3. Berichte des Präsidiums
4. Bericht des Vorstandes
5. Entlastung des Vorstandes
6. Satzung des Vereins
7. Neuwahl des Vorstandes, des Wirtschaftsausschusses, des Jugendrates und der Rechnungsprüfer
8. Anträge
9. Verschiedenes

Terminänderung!
verlegt auf den 25.1.1988
um 19.30 Uhr

Stimmberechtigt sind gem. § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 7. 12. 1987 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des Mitgliedsausweises abhängig.

Das Präsidium

EINTRACHT-BALL

am 5. Dezember 1987, 20.00 Uhr in der Stadthalle

Karten sind in der Geschäftsstelle zu erhalten,
Großer Saal: 30,— DM, Foyer 20,— DM

Es sind verpflichtet worden, für

den Großen Saal: **Lello Tartarino** –
eine italienische Tanz- und Showband,
das **José de Clerc Sextett** und der
Entertainer und Parodist Fred van Geez;

das Foyer: **Der Sound Express**;

die Bar: **Die Driving Disco**



Fußball

Oberliga Nord im Oktober

2. 10. EINTRACHT – Altona 93 7:0

1:0, 16.–Savic / 2:0, 40.– Reinders / 3:0, 61.– Olaf Schmäler
4:0, 68.– Scheil / 5:0, 76.– Gorski / 6:0, 84.– Olaf Schmäler
7:0, 84.– Pospisal.

Hain – Gorski – Scheil, Kubsda, Pospich – Löchelt, Wilke,
Pospisal – Buchheister, Savic (55. Olaf Schmäler) Reinders
(65. Buckmaier).

Schiedsrichter Schumacher, Bremen

Zuschauer 8 000

Dieses Torfestival, ganz nach dem Geschmack der Zuschauer, gewinnt noch an Wert, weil die Mannschaft nach dem Feldverweis unseres Spielers Buchheister mehr als eine Halbzeit mit 10 Spielern durchstehen mußte. Erstmals in einem Punktspiel eingesetzt und gut eingeschlagen waren die ehemaligen Profis Uwe Hain und Uwe Reinders. Nach diesem Spiel hat EINTRACHT in dieser Saison zum 1. Mal die Tabellenspitze übernommen.

10. 10. WSV Wolfenbüttel – EINTRACHT 0:2

0:1, 36.– Savic / 0:2, 86.– Olaf Schmäler.

Hain – Gorski – Nils Schmäler, Scheil – Pospich, Kubsda,
Löchelt, Pospisal – Olaf Schmäler, Savic, Reinders (77.
Buckmaier).

Schiedsrichter Rüdiger, Bad Salzderhelden

Zuschauer 6 600

Im Nachbarschaftsderby, vor ausverkauftem Haus in Wolfenbüttel, war EINTRACHT dem Gastgeber an Cleverneß ein großes Stück voraus. Bis auf einige wenige Konter, die jedoch von unserem Abwehrblock jederzeit geklärt werden konnten, waren uns die Wolfenbütteler während des gesamten Spielverlaufs unterlegen. Das Übergewicht auf der Seite des Gastes hätte nur einige Tore mehr verdient gehabt.

17. 10. EINTRACHT – VfL Wolfsburg 1:1

1:0, 35.– Buckmaier / 1:1, 55.– Plagge.

Hain – Gorski – Wilke, Scheil – Pospich, Kubsda
(83. Pospisal), Löchelt, Nils Schmäler, Buckmaier – Savic
(70. Reinders), Olaf Schmäler.

Schiedsrichter Heitmann, Drentwede

Zuschauer 15 784



Freude nach dem 1:0 von Eintracht gegen Altona 93.



Der vom Feld verwiesene Buchheister (stehend) und auf der Bank Reinders, Zobel, Patzig, Gänse (von links) beobachten die zweite Halbzeit gegen Altona 93 (Endstand 7:0).



Platzwahl der Kapitäne in Wolfenbüttel.



Freude bei Eintracht nach dem 1:0 durch Savic gegen Wolfenbüttel.



Wolfenbüttels Torhüter Richwien klärt vor Olaf Schmärer und Ivan Savic (in der Luft).



Begrüßung der Kapitäne vor dem Spiel gegen Wolfsburg (1:1).



Freude bei Eintracht nach Buckmaiers 1:0 gegen Wolfsburg (von links: Pospich, O. Schmärer, Buckmaier, N. Schmärer, Kubsda, Savic).



H. G. Scheil greift Wolfsburgs Stürmer Frank Plagge (ehemaliger Einträchter) nicht energisch genug an. In der Folge wird Plagge im Strafraum gefoult und verwandelt den Strafstoß selbst zum 1:1 Ausgleich gegen Braunschweig.

Der Schatzmeister konnte aufgrund des Zuschauerzuspruches jubeln, der Trainer dagegen trauerte einem verlorenen Punkt nach. Nach Werders Amateuren und Göttingen 05 nahm nun auch Wolfsburg einen Punkt mit auf die Heimreise. Unverständliche Leistungsabfälle einiger unserer Spieler, besonders in der 2. Halbzeit, lassen das Ergebnis als korrekt bezeichnen.

25. 10. Bremer SV – EINTRACHT 0:3

0:1, 29.– Buckmaier / 0:2, 53.– Nils Schmärer / 0:3, 87.– Buckmaier.

Hain – Gorski – Scheil, Wilke (46. Maas) – Pospich, Kubsda, Löchelt, Buckmaier, Nils Schmärer – Savic (46. Buchheister), Reinders. Zuschauer 1300

Bei einer durchaus möglichen Chancenverwertung hätte die doppelte Anzahl von Treffern herausspringen können. Aber auch so können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein. Der Bremer SV besaß während der gesamten Spielzeit kaum eine Möglichkeit, um zum Torerfolg zu kommen.

Freundschaftsspiel am 30. 10. EINTRACHT – Tennis Borussia Berlin 6:0

Tabellenspitze der Amateur Oberliga Nord – Stand 30. Oktober

1. Holstein Kiel	13	10	2	1	25:9	22:4
2. EINTRACHT	13	8	5	0	32:8	21:5
3. Werder Bremen A	12	8	2	2	33:16	18:6
4. VfB Oldenburg	12	7	3	2	22:12	17:7
5. VfL Wolfsburg	12	7	2	3	30:14	16:8
6. Spvg. Göttingen	13	6	3	4	21:22	15:11
7. Göttingen 05	13	5	4	4	28:19	14:12

Herbert Waßmann



Tennis

Klubmeisterschaften der Tennisabteilung

Die Klubmeisterschaften der Tennisabteilung litten in diesem Jahr in besonderem Maße unter der nassen Witterung; so mußten wiederholt die Turnierpläne geändert werden, weil Regenschauer die Plätze unbespielbar machten. Auch die feste Absicht der Turnierleitung, die einzelnen Konkurrenzen an einem Wochenende zum Abschluß zu bringen, konnten aus diesem Grunde nicht immer verwirklicht werden, zum Teil wurden die Endspiele erst mit mehrwöchiger Verspätung ausgetragen, so daß der Turniercharakter dadurch verloren ging. Auch das Interesse der Vereinsmitglieder – als Teilnehmer und als Zuschauer – mag unter der schlechten Witterung gelitten haben, dennoch kann dies nicht der einzige Grund für die teilweise nur dürrtliche Beteiligung an den einzelnen Konkurrenzen gewesen sein. Die Klubmeisterschaften einer Tennisabteilung gehören zu den sportlichen Höhepunkten einer Saison, dieses kann nicht besser unterstrichen werden, als durch entsprechend große Teilnehmerfelder und einer Würdigung zumindest der Halbfinal- und Finalspiele durch größeres Zuschauerinteresse.

Nun aber zu den Konkurrenzen im einzelnen:

Das kleinste Teilnehmerfeld stellten die Seniorinnen. In dieser Altersklasse konnte sich im Endspiel erwartungsgemäß *G. Jäcker* in drei Sätzen mit 6:1, 5:7, 6:3 gegen die diesmal bei hochsommerlichen Temperaturen tapfer kämpfende *E. Kayser* behaupten. Erfreulich groß war die Beteiligung bei den Senioren und überraschend der Ausgang dieser Konkurrenz. Spielte sich *W. Hauck* – an Nr. 1 gesetzt – noch planmäßig nach seinem Halbfinalspiel über *W. Westphal* mit 6:4, 6:1 ins Endspiel, so schaltete *H. Klimtschok* als Ungesetzter auf dem Weg ins Finale schon die Nr. 2 *U. Steckel* mit 6:4, 6:1 und danach die Nr. 3 *O. Wrehde* mit 3:6, 7:5, 6:3 aus. Die Überraschung war dann perfekt, als *H. Klimtschok* dann auch noch das Endspiel mit 7:6, 6:4 gegen *W. Hauck* gewinnen konnte.

Die Meisterschaft der Jungsenioren wurde beherrscht von der Frage: Wie würde sich *K. Wiese* – als sehr guter Spieler bekannt und gerade erst von Tura Braunschweig zur Eintracht gekommen – behaupten können. In der Runde der letzten Acht überraschten zunächst zwei Ergebnisse: *R. Röhm* besiegte *J. Lenze* mit 7:5, 6:2 und *K. Kayser* war mit 6:7, 6:4, 6:4 gegen *B. Quensen* erfolgreich. *R. Böhm* mußte sich im Halbfinale dann jedoch gegen *Dr. Böinig* mit 6:0, 6:2 geschlagen geben und auch *K. Kayser* war mit 1:6, 1:6 gegen *K. Wiese* ohne Chancen. Das erst Wochen später ausgetragene Endspiel konnte *Dr. Böinig* mit 6:3, 6:3 gegen *K. Wiese* für sich entscheiden.

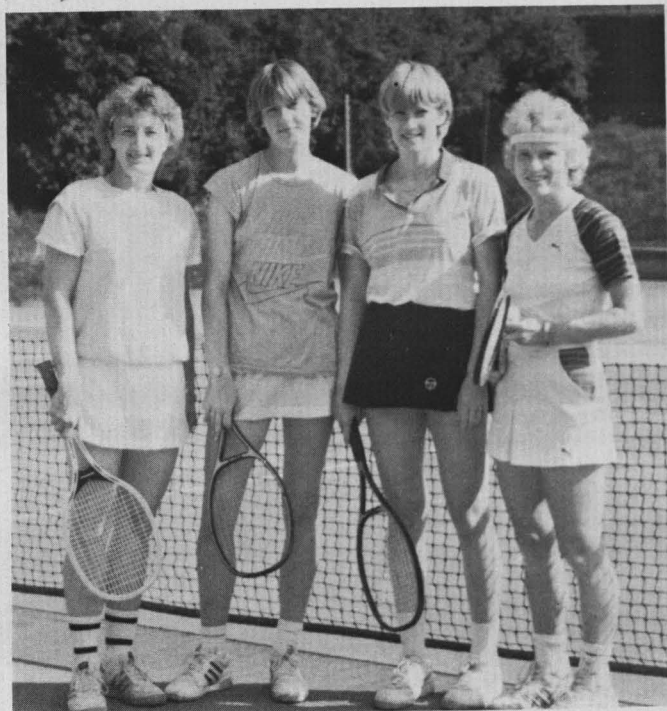
In den Doppelkonkurrenzen behaupteten sich ausnahmslos die Favoriten. Bei den Damen kamen *A. Pantel/C. Kuhlen* nach dem Sieg über *G. Jäcker/U. Schütte* bis ins Endspiel und trafen hier auf *E. Mosebach/G. Scholz*, die zuvor *U. Brutloff/E. Kayser* ausgeschaltet hatten. Mit 6:3, 6:4 gewannen *A. Pantel/C. Kuhlen* gegen *E. Mosebach/G. Scholz*.

Im Herren-Doppel siegten *St. Minnich/H. Stach* mit 6:2, 6:2 über *Dr. Kraus/C. Fischer*, den 3. Platz belegten *St. Geburtzky/Ch. Thiele* sowie *D. Wolters/Dr. Böinig*.

Das Endspiel im gemischten Doppel gewannen die Vizemeister des Vorjahres *U. Brutloff/St. Geburtzky* gegen *D. Böinig/Dr. Böinig* mit 6:4, 6:4. Den 3. Platz im Mixed errangen *E. Kayser/K. Kayser* sowie *H. Scholz/G. Scholz*. Erwähnenswert hierbei ist der Sieg in der ersten Runde von *U. Böhm/R. Böhm* gegen das an Nr. 2 gesetzte Paar *A. Pantel/Ch. Thiele*.

Siegerin im Damen-Einzel wurde in diesem Jahr für viele nicht ganz unerwartet die erst 16-jährige *C. Kuhlen*. Sie besiegte im Endspiel *U. Brutloff* mit 7:5, 6:4 und wurde damit zum ersten, wahrscheinlich aber nicht zum letzten Mal Clubmeisterin der Damen. Im Halbfinale hatte sich *U. Brutloff* nach hartem Kampf gegen *G. Scholz* mit 5:7, 7:5, 6:2 durchgesetzt und *C. Kuhlen* bezwang die überraschend in die Runde der letzten Vier vorgedrungene *M. Mosebach* mit 6:3, 6:4.

C. Kuhlen, die neue Meisterin, hat in der letzten Zeit auch noch durch 1. Plätze bei den Kreismeisterschaften und beim Bezirksranglistenturnier auf sich aufmerksam gemacht.

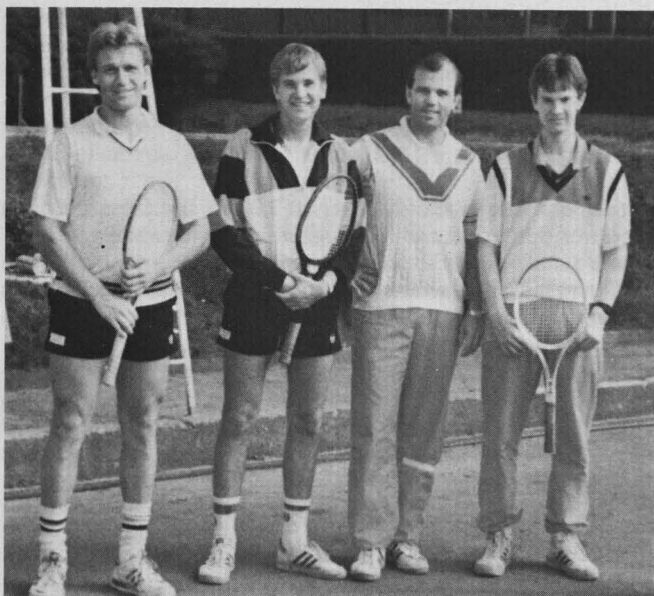


Endspiel Damen-Doppel: *G. Scholz, C. Kuhlen, A. Pantel, E. Mosebach* (von links).

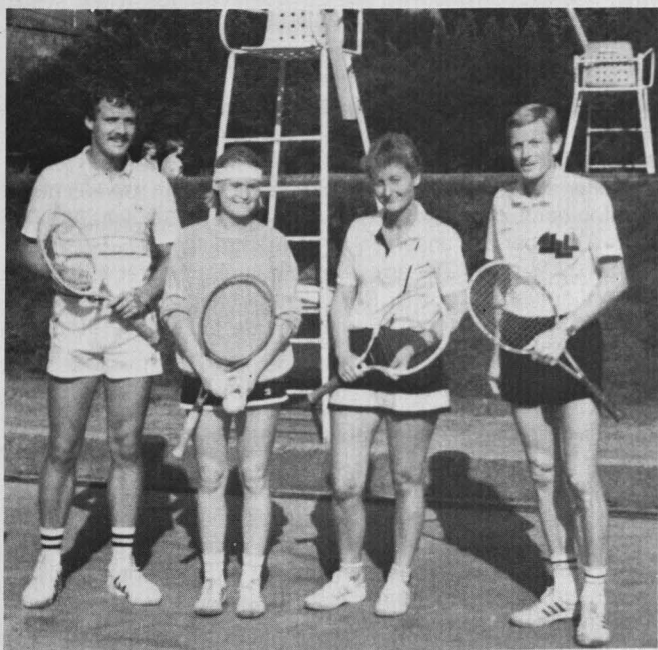
Die Clubmeisterin der letzten Jahre, *E. Mosebach*, konnte wegen der gleichzeitig ausgerichteten Bezirksmeisterschaften der Seniorinnen nicht ihren Titel verteidigen. *E. Mosebach* gewann aber die Bezirksmeisterschaften der Seniorinnen in Bad Harzburg – herzlichen Glückwunsch.

Vom Wetter am schlimmsten betroffen war die Herren-Konkurrenz, so wurde das Endspiel zwischen *St. Minnich* und *C. Fischer* erst am 25. 9. 1987 ausgetragen. Beide Spieler hatten ihre gute Form für den späten Austragungstermin nicht mehr konservieren können, so daß das Leistungsniveau des Endspiels darunter leiden mußte. *C. Fischer* konnte sich mit 6:3, 7:5 gegen *St. Minnich* durchsetzen. Wochen zuvor hatte *C. Fischer* das Halbfinale gegen *Dr. D. Böinig* nach hartem Kampf knapp in drei Sätzen mit 3:6, 6:4, 7:5 gewonnen, während *St. Minnich* in der anderen Halbfinalpaarung *H. Stach* mit 6:2, 6:1 keine Chance ließ. Die Verlierer der ersten Runde der Herren-Konkurrenz ermittelten den B-Meister. Hier gewann *Ch. Thiele* mit 7:5, 6:3 gegen *H. Mosebach*.

Die Turnierleitung bedankt sich zum Schluß bei den Teilnehmern dafür, daß sie bereit waren, wegen der schlechten Witterungsverhältnisse auch mehrere Einzelspiele an einem Tage durchzu-



Endspiel Herren-Doppel: H. Stach, St. Minnich, Dr. Kraus, C. Fischer (von links).



Endspiel Mixed: St. Geburtzky, U. Brutloff, D. Bönig, Dr. D. Bönig (von links).

stehen. Ich hoffe, daß die Clubmeisterschaften im kommenden Jahr bei besserem Wetter und mit wesentlich größerer Beteiligung der Mitglieder der Tennisabteilung stattfinden werden.

Clubmeister 1987 der Tennisabteilung – auf einen Blick –

Damen:	C. Kuhlen – U. Brutloff	7:5, 6:4
Herren:	C. Fischer – St. Minnich	6:3, 7:5
Damen-Doppel:	C. Kuhlen/A. Pantel – E. Mosebach/G. Scholz	6:3, 6:4
Herren-Doppel:	St. Minnich/H. Stach – Dr. Kraus/C. Fischer	6:2, 6:2
Mixed:	U. Brutloff/St. Geburtzky – D. Bönig/Dr. D. Bönig	6:4, 6:4
Herren-B:	Ch. Thiele – H. Mosebach	7:5, 6:3
Seniorinnen:	G. Jäcker – E. Kayser	6:1, 5:7, 6:3
Senioren:	H. Klimtschok – W. Hauck	7:6, 6:4
Jungsenioren:	Dr. D. Bönig – K. Wiese	6:3, 6:3

Dr. D. Bönig



Hockey

Unsere Jüngsten

Heute möchte ich einmal von unseren jüngsten Mitgliedern der Hockeyabteilung berichten, den C-Mädchen und C-Knaben im Alter bis zu 10 Jahren.

Der Hockeyverband hatte beschlossen, in Niedersachsen ab 1987 für diese Klassen wieder Punktspiele einzuführen.

Zu einer Kleinfeldmannschaft gehören 6 Spieler und bis zu 3 Auswechselspieler. Die Spielzeit beträgt 2 x 12,5 Minuten. Wir hatten die C-Mädchen und die 1. C-Knaben für die Meisterrunde sowie die 2. C-Knaben für die Pokalrunde gemeldet.

Nach Abschluß der Feldsaison können wir mit dem Abschneiden dieser Mannschaften sehr zufrieden sein. So erreichten in der Meisterrunde die C-Mädchen und die 1. C-Knaben jeweils den 2. Platz, also die Vizemeisterschaft. Die 2. C-Knaben belegten in der Pokalrunde den 3. Platz. Für das Erreichte allen drei Mannschaften herzlichen Glückwunsch!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Beteiligten, besonders den Trainern und Betreuern sowie den Eltern unserer Jüngsten für ihren Einsatz vielmals bedanken.

Ernst Thiel



Aufsteiger in die 1. Verbandsliga: EINTRACHT 2. Herren nach dem entscheidenden 2:2 gegen den MTV Braunschweig. Von links, oben: Trainer Reiner Rudloff, Jörg Hübner, Daniel Groos, Hartmut Wendt, Ulli Kausche, Thomas Riecher, Werner Gonsior, Thomas Papenburg; unten: Hendrik Bieder, Martin Klemme, Frank Slanina, Mark Mauer, Günter Eggstein. Es fehlen: Thorsten Lustmann, Dirk Scherreiks, Ralph Thiele, Kai Wonneberger, Karl-Heinz Gröbke, Santosch Tokhi.



Leichtathletik

Aus dem September ist noch ein Meisterschaftsergebnis nachzutragen. Am 27. 9. ging es in Hannover um Fünfkampfpunkte. Hilke Brokof, die mit ihren Leistungen 1,66-15,16-9,83 und 5,56 nach vier Übungen in aussichtsreicher Position lag, mußte kurz nach dem 800 m Start wegen Verletzung ihr Rennen aufgeben. Eine Wiederholung ihres vorjährigen Landestitels konnte somit nicht stattfinden. Ihre Schwester Insa belegte mit 2.869 Punkten den 9. Platz, während Manon Waltemath als noch Jugendliche an 15. Stelle rangierte. Bei den Männern waren Thorsten Montowski und Mario Völkner dabei. Die Resultate: Thorsten 3.086 Punkte (11. Platz) und Mario 3.020 Punkte (18. Platz).

Am ersten Wochenende im Oktober gab es noch einmal Vereinsrekorde und das gleich viermal; darunter ein Kreisrekord.

4. Oktober Saisonabschluß in Celle

Beständig war Andreas Pleye in diesem Jahr bemüht gewesen, seinen Hochsprungrekord aus dem Jahre 1984 (2,04 m) zu

verbessern. In Celle beim Nationalen Saisonabschluß gelang ihm endlich dieses Vorhaben. Verbunden war dies allerdings mit technischen Mängeln, denn die vorhandenen Hochsprungständer ließen nur eine Höhe von zwei Metern zu. Und das genügte nicht. Andreas wollte höher hinaus. So mußten die Ständer auf Bretter gestellt werden, was ihm dann seine neue Kreisrekordhöhe von 2,05 m ermöglichte.

Nur äußerst knapp scheiterte er an 2,08 m. Für seine Leistung erhielt er den Pokal der Männer-Klasse. Den zweiten Vereinsrekord schaffte dann Daniela Grube im 400 m Hürdenlauf für die B-Jugend mit 65,1 s – über 6 Sekunden schneller als Ute Liebig im Vorjahr. Das war zudem noch ihr 7. verbleibende Rekord in diesem Jahr! Ein wohl einmaliges Ereignis in unserer Vereinsgeschichte.

Meike Sprenger lief als Erste im 800 m Lauf der B-Jugend in 2:19,3 min durchs Ziel, gefolgt von Irina Berenfeld, die um 3/00 Sekunden ihre eigene Bestmarke verfehlte. Auch Jörg Diekmann belegte bei den Männern im 800 m Lauf in 2:00,8 min den ersten Rang.

4. Oktober Berlin-Marathon

„Vater, Mutter, Sohn liefen Marathon“ ... so könnte das Geschehen in Berlin überschrieben werden. Unter den 13.500 Läufern waren aber, wie sich später – ja fast zu spät – herausstellen sollte, noch mehr Einträchtler. Lassen wir aber der Dame den Vortritt. Mutter Marlies Müller-Wilderink belegte in ihrer Klasse (W 40) den 41. Rang und verbesserte ihren an gleicher Stelle erstmals für die Frauenklasse aufgestellten Vereinsrekord des Vorjahres um 14 Minuten. In der Rekordliste stehen nunmehr 3:35,05 h. Wolfgang Müller-Wilderink erreichte in der Klasse M 45 3:43:27 h (5 min schneller als 1986 und stand damit seinem Sohn Markus nur 4 Minuten nach, der die 42 km Strecke in 3:39:45 h schaffte. Die beste Zeit aber aus unserer Sicht erreichte Frank Lindstedt, der nach 3:02:18 h das Ziel erreichte. 15 Minuten später folgte ihm Carsten Krause (3:17:35 h). Der 6. Einträchtler war Frank Leppla, der 3:41:06 h benötigte. Erstmals wurde jetzt eine Marathon-Mannschafts-Wertung möglich.

Frank Lindstedt, Carsten Krause, für den übrigens eine Geschwindigkeit von 12,81 km/h ermittelt wurde, und Markus Müller-Wilderink bildeten die Mannschaft. Der erstmalige Rekord lautet: 9:59:48 h.

In diesem Zusammenhang ein paar Worte in eigener Sache. Vor zweieinhalb Jahrzehnten wurde erstmals eine Vereinsbestenliste in der Leichtathletikabteilung – zumindest in dieser Form – eingeführt, in der alle Bestleistungen aller Aktiven des jeweiligen Jahres erfaßt wurden. Später wurde dann eine Rekordliste als Resultat dieser Jahresleistungen als Anhang beigefügt mit dem Ziel, daß keine Leistung im Laufe der Jahre vergessen wird. Um dieses Bestreben aber laufend zu realisieren, bedarf es einer permanenten Information. Dies geschieht im allgemeinen über

die Ergebnislisten von den besuchten Veranstaltungen. Was ist aber, wenn jemand an einer Veranstaltung teilnimmt, die keine Meldung seitens der LA erfordert? Der Aktive behält seine Leistung für sich und freut sich, daß er sein Ziel erreicht hat. Andere geben ihr Ergebnis weiter und können sich ggfs. über einen neuen Vereinsrekord freuen, an dem sie beteiligt sind. Der „Fliesenmacher“ tritt dann noch einmal in Aktion: Fliese, das Kästchen dafür und das Fähnchen für die Torte sowie der Aushang im Schaukasten im Stadion. Für das Jahr 1987 ist nun alles geschafft. So glaubt er! Dann aber kommt ein Anruf. Jemand hat diese Ergebnisse im Schaukasten gelesen und stellt fest: Da ist was falsch. Recht hat der Betrachter, denn er weiß mehr als der Schaukastengestalter, mehr als der Statistiker der Abteilung, mehr als der Pressewart der Abteilung (der Bericht für die Vereinszeitung war bereits fertig!), mehr als der „Fliesenmacher“ (bis hierher alles ein und dieselbe Person) und weiß mehr als der Abteilungsleiter! Falsch ist die Marathon-Mannschaftszusammensetzung. Und das, weil diese etliche Tage verschwiegen wurde. Resignation macht sich bemerkbar, denn viel Arbeit war umsonst und muß nun noch einmal begonnen werden. Das muß nicht sein. Daher die Bitte, die Information in Zukunft zu verbessern.

10. Oktober Echte

Einer Generalprobe für die in ein paar Wochen in Australien stattfindenden Veteranenweltspiele unterzog sich am 10. Oktober in Echte *Anne-Kathrin Eriksen*. An vier Wettbewerben nahm sie teil und konnte dreimal ihre bisherigen Jahresbestleistungen verbessern: Eine Zehntel schneller im 100 m Lauf (jetzt 13,2 s), 10 cm weiter im Weitsprung (jetzt 5,22 m!) und 30 cm weiter mit dem Diskus (jetzt 30,48 m). Ein gutes Omen für Australien, wo auch unser Senior *Karsten Brodersen* mit 80 Jahren dabei sein wird.

26. Oktober Stadtsporttag

Anläßlich des außerordentlichen Stadtsporttages des Stadtsportbundes im kleinen Saal der Stadthalle wurden *Bärbel Everling* und *Gerhard Stiebler* besonders ausgezeichnet. Der Vorsitzende *Willi (Bube) Staae* verlieh ihnen wegen ihrer langjährigen Verdienste um die Leichtathletik die Silberne Ehrennadel des Stadtsportbundes.

Hinweis auf die Jahresbroschüre: Wer an der Jahresbroschüre 1987 interessiert ist, die diesmal neben der Bestenliste, Rekordliste und Meisterschaftsplatzierungen auch die Platzierung der DLV-Bestenliste aller Zeiten und die 100 Besten des NLV aller Zeiten und Eintrachts Norddeutsche Meister und schließlich einen Abdruck „90 Jahre Eintracht“ von *Ulrich Everling* aus EINTRACHT aktuell enthält, möge sich deswegen an *Wolfgang Krake* wenden, damit wegen der Auflagenhöhe rechtzeitig disponiert werden kann.

Hans Hogrefe



Tanzsport



Unsere Turnierpaare (2)

Seit dem 15. Oktober 1982 sind *Heike Hartlep* und *Michael Pichelmeier* Mitglieder in unserer Abteilung.

Der gemeinsame Sport machte dem Chemiestudenten *Michael* und der Architekturstudentin *Heike* so viel Spaß, daß sie 1984 ihre ersten Breitensportturniere tanzten. Sie sind im Augenblick das einzige Paar, das sowohl die Standard- als auch die Latein-amerikanischen Tänze turniermäßig betreibt.

Tanzturnier der Sen-A-II-Klasse um den Residenz-Pokal

Sonntag, den 6. 12. 1987 um 15.00 Uhr im
Schützenhaus, Hamburger Straße

Veranstalter:

**Tanzsport-Abteilung des
BTSV EINTRACHT Braunschweig**

1985 wurde es dann Ernst mit den ersten Starts in der E-Klasse, und im April 1986 erfolgte der Aufstieg in die D-Klasse. Der erneute Aufstieg – nun in die C-Klasse Standard – erfolgte im September 1986, und das Erreichen der B-Klasse steht unmittelbar bevor, ist möglicherweise zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels bereits geschafft. Dann hätten sie auch ihr sportliches Ziel für 1987 geschafft.

Nun, sie haben ja auch große Vorbilder. Dieses sind für *Heike Max-Ulrich Busch* und *Renate Hilgert*, die Deutschen Meister der Standardsektion der Professionals sowie *Ralf Lepehne* und *Lydia Weisser*, die Deutschen Latein-Meister der Professionals. Für *Michael* ist das Paar *Manfred Stiglitz* und *Sylvia Hahn* aus Österreich, Gewinner der „Goldenen Rebe“ 1987, das große Vorbild.

Natürlich mögen sie nicht nur den Tanzsport. *Michael's* Hobbys sind die Leichtathletik und das Kochen, *Heike* mag gerne Stricken, Lesen, Kochen und Singen. Beiden gemeinsam ist das Interesse am Fußball, daher sind sie bei jedem Heimspiel unserer Eintracht-Mannschaft im Stadion zu finden.

Hans-Martin Schlüter



Wintersport

Die Saison 1987/88 steht vor der Tür und ein Terminkalender mit einer Fülle von Veranstaltungen kommt auf die Aktiven unserer Abteilung zu:

13. 12. 1987	Langlauf ab Jugend I	CL Oderbrück
20. 12. 1987	Langlauf alle Klassen	FT Buntenbock
29. 12. 1987	Langlauf Sch.-Jugend II	FT Oderbrück
10. 1. 1988	Langlauf Kinder – Jugend II	CL Wieda
	Nds. Damen 10-km Herren 30-km	CL CLZ

13.	1. 1988	Nachtsprintlauf	FT Buntenbock
17.	1. 1988	Oberförster Ulrichs-Lauf	CL Braunlage
24.	1. 1988	BM Braunschweig	CL Wieda
31.	1. 1988	Rund um den Ebersberg	CL Hohegeiß
	3. 2. 1988	Nachtsprintlauf	FT Buntenbock
	6. 2. 1988	Nds. Schüler- und Jugendm.	CL Braunlage
	7. 2. 1988	Nds. Staffelleisterschaft	FT Braunlage
	14. 2. 1988	Tag der Braunschweiger Skijgd.	CL Oderbrück
	20. 2. 1988	Vereinsmeisterschaften	CL Oderbrück
	27. 2. 1988	Nds. Damen und Herren	CL Buntenbock
	28. 2. 1988	Nds. Staffeln.	CL Buntenbock
	6. 3. 1988	Oderbrücker Langlauf	CL Oderbrück

Schon jetzt werden die Mitglieder der Abteilung gebeten, wie in den Vorjahren, an den von uns auszurichtenden Veranstaltungen durch tatkräftige Mithilfe zum Gelingen beizutragen.

Der Schnee kann also kommen. Vielleicht überrascht er uns wieder mit solchen Mengen wie in der abgelaufenen Saison. Die Hütte in Oderbrück steht bereit.

Peter Laubner



Basketball

1. Damen Landesliga

Sonnabend, 5. 12. 1987	EINTRACHT-MTV Gifhorn	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 19. 12. 1987	EINTRACHT-VfL Grasdorf	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 9. 1. 1988	TuS Ebstorf-EINTRACHT	17.15 Uhr HS Ebstorf
Sonnabend, 16. 1. 1988	EINTRACHT-SSV Langenhagen	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 23. 1. 1988	EINTRACHT-BG 74 Göttingen	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 30. 1. 1988	TSV Schapen-EINTRACHT	17.45 Uhr Schapen
Sonnabend, 6. 2. 1988	EINTRACHT-MTV Geismar	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 20. 2. 1988	TURA Brschwg-EINTRACHT	15.00 Uhr Alte Waage
Sonnabend, 27. 2. 1988	EINTRACHT-SG 05 Ronnenberg	16.00 Uhr Isolde
Sonnabend, 12. 3. 1988	MTV Gifhorn-EINTRACHT	16.00 Uhr Flutmulde

Männliche A-Jugend (Bezirksleistungsliga)

Sonntag, 6. 12. 1987	10.30 Uhr	EINTRACHT-Wolfenbüttel	Isolde
Sonntag, 20. 12. 1987	10.30 Uhr	EINTRACHT-SG	Isolde
Sonntag, 10. 1. 1988	10.30 Uhr	EINTRACHT-Goslar	Isolde
Sonntag, 24. 1. 1988	15.00 Uhr	ASC Göttingen-EINTRACHT	Hainb.-Gym.
Sonntag, 31. 1. 1988	15.00 Uhr	BG Göttingen-EINTRACHT	Arnolde
Sonntag, 14. 2. 1988	15.15 Uhr	Wolfenbüttel-EINTRACHT	Landeshuter
Sonntag, 21. 2. 1988	14.30 Uhr	Goslar-EINTRACHT	Goldene Aue

Zur Vorbereitung auf die neue Saison, führte die Abteilung Mitte August ein Trainingslager in der Skihütte Oderbrück durch, an dem 32 Jugendliche teilnahmen und viel Spaß hatten. Dabei zeigte sich, daß Oderbrück sich hervorragend auch für

Basketball-Lehrgänge eignet, weil die benachbarte Hütte der Gaußschule über einen Basketballfreiplatz für Trainingszwecke verfügt.



Abteilungsleiter Hermann Nolte inmitten seiner Schützlinge.

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Dezember 1987 – EINLADUNG –

- Damen-gymnastik** jeden Montag, 19.00-20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49
- Wandern** jeden Dienstag bei jedem Wetter, Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52
- Lauf- u. a. übungen** jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21
- Stammtisch DONASTA** jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Vorstands-sitzung** Donnerstag, 3. 12. 1987, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer
- Kegeln I + II** Montag, 7. 12. und 21. 12. 1987, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Kegeln III

Montag, 7. 12. 1987, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord

Gründungs-ALTLIGA

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen: K. Heinz Lippert – Tel. 6 64 48

Folklore

Freitag, 22. Januar 1988, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen: U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Familien-sport

jeden Dienstag, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. **Mitmachen kann jedermann** von den Großeltern bis hin zu den Enkelkindern. Familiensport ist spielerische Bewegung ohne Leistungsdruck oder Leistungszwang. Anfragen bitte richten an: H. W. Brand – Tel. 32 33 91

Eintracht-Ball

Sonnabend, 5. 12. 1987, 20.00 Uhr, Stadthalle Braunschweig.

Jahres-mitglieder-versammlung des Vereins

Montag, 7. 12. 1987, 19.30 Uhr, Schützenhaus Hamburger Straße

Weihnachts-feier

Dienstag, 15. 12. 1987, 15.30 Uhr, Eintracht-Stadion/Gaststätte. Wir haben vortragende junge Gäste. Alle Seniorinnen und Senioren sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

1. Volkswandertag 1987

Eine einmalige Gelegenheit für eine kostenlose Mitgliederwerbung hat der dafür zuständige Ausschuß am 18. Oktober verpaßt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten 73 Teilnehmer, davon 23 Nichtmitglieder, eine von der Laubfärbung geprägte 10 km lange Strecke wandernd zurücklegen, die um den Ölper See und um das Ölper Hölz führte.

Die vom Vorsitzenden des Seniorenkreises ausgesuchte Strecke vermittelte den Teilnehmern ein weitgehend unbekanntes Landschaftsbild. Wie das nebenstehende Bild zeigt, wurde die Wanderung mühelos bewältigt.

Jeder Teilnehmer erhielt am Ziel eine Erinnerungsmedaille in der Form eines versilberten Wandergroschen, sowie ein Erfrischungsgetränk, das unter den Klängen des Musikzuges Thune eine stärkende Verweilpause verschaffte. Überrascht waren die Teilnehmer darüber, daß unter den Wanderfreunden ein älterer Herr aus Essinghausen bei Peine war, der die Strecke von seiner Wohnung aus bis zum Startpunkt mit dem Fahrrad bewältigt hatte.



Volkswandertag am 18. Oktober 1987.

Die Veranstaltung wurde von der Volksbank Braunschweig, der Öffentlichen Versicherung Braunschweig und den Firmen Coca Cola und der Bavaria St. Pauli Brauerei gefördert. Ihnen gilt unser herzlicher Dank.

Ein Dankeschön verdienen sich alle Helfer.

HWB

Geburtstage

im Dezember 1987

1. 12. Walter Opitz – Dr. Detlef Seybold (58)
2. 12. Willi Sprengel (57)
3. 12. Joachim Bretschneider (65) – Reinhard Essner (51) – Hans-Helmut Schlüter (81) – Lieselotte Glaser
4. 12. Paul Strüber (60) – Edmund Schulze (78) – Renate Haberlein
5. 12. Paula Lange (51) – Dr. Hans Götz (85) – Rolf Linke (57) – Dr. Alfred Angermann (55) – Jürgen Finke
7. 12. Hans Jürgen Scholz – Rolf Henning Denecke (55) – Heidi Wüstner
9. 12. Edeltraut Bertram – Ingrid Schönfelder (53)
10. 12. Ernst Zach (69) – Terje Eriksen
11. 12. Uta Tiebe – Waltraut Plümecke (62) – Helga Wehmann – Christa Kammann
12. 12. Gertrud Schmidt (62) – Dieter Meier
14. 12. Wolfgang Wendt (58) – Maria-Monika Menger (52) – Willi Fricke (68) – Gustav Stage (79)
15. 12. Fritz Matthes (67) – Willi Falke (76) – Dirk Schulz-Müllersiefen (52)
16. 12. Jürgen Plumeyer
17. 12. Hermin Gehre (65)

18. 12. Martin Mackeldey – Birgit Hoffmann – Klaus Bellmann
19. 12. Rudi Lütge (65) – Felicitas Bolling – Bernd Sido – Renate Raschke – Joachim Weschke – Hannes Vogel (77) – Hans Ochmann (50) – Renate Burkart
20. 12. Henry Löscher – Klaus Block
21. 12. Marga Schneider (57) – Sarjt S. Awla
22. 12. Karl-Heinz Petzold (52) – Wilfried Jasinski
23. 12. Peter Jung – Christa Benner – Anna Neumann (57) – Rolf Herrmann (51) – Helmut Kempt (50)
24. 12. Dr. Helmut Weiss (62) – Dieter Stehling (55) – Christa Ruhdath – Rudolf Weber (68) – Waldemar Schulze (77) – Hans Joachim Pöplow (55) – Hans Günter Schönball – Erika Krag – Marianne Werner
25. 12. Christa Fricke – Christian Zahn (61) – Brigitte Schumann – Alfred Falkenberg (77)
26. 12. Gerhard Busch (73)
27. 12. Klaus Süßmilch – Joachim Hatko
28. 12. Wolfgang Sterdt
29. 12. Herbert Wagner (52)
30. 12. Günter Kalkhoff (66)
31. 12. Christian Kruppa – Dr. Joachim Rempka (62)

Geburtstagsjubilare im Dezember 1987

- | | | |
|------------------------------|-----------------|--|
| 3. 12. Joachim Bretschneider | 65 Jahre | Eichenkamp 23
3300 Braunschweig |
| 4. 12. Paul Strüber | 60 Jahre | Illerstraße 85
3300 Braunschweig |
| 5. 12. Dr. Hans Götz | 85 Jahre | Schaumburgstraße 27
3300 Braunschweig |
| 17. 12. Hermin Gehre | 65 Jahre | Masurenweg 13
3300 Braunschweig |
| 19. 12. Rudi Lütge | 65 Jahre | Lübecker-Straße 13
3300 Braunschweig |
| 19. 12. Hans Ochmann | 50 Jahre | Sommerlust 42
2407 Sereetz |
| 23. 12. Helmut Kempt | 50 Jahre | Uhlandstraße 13
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!





REAL FEDERACION ESPAÑOLA DE HOCKEY

DEUTSCHER HOCKEY BUND
Z.Hd. von Herrn Steckelbruck
Guts-Muths-Weg 1
5000 KÖLN 41
R.F. ALEMANIA

Hockey-Länderspiele Deutschland-Spanien weibl.
Jugend A.- Juli 1.987

Madrid, den 3.8.1987

Sehr geehrter Herr Steckelbruck,

hiermit möchten wir Ihnen und dem DHB für die Einladung und Ihre Bemühungen bei der Organisation dieser Treffen unserer weiblichen Jugendteams, sowie für die uns erwiesenen liebenwürdigen Aufmerksamkeiten vielmals danken.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, unseren Dank in diesem Sinne auch an Herrn B. Peters und dessen Mitarbeiter zu übermitteln. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie auch an den dortigen Gastverein und Organisator der Spiele EINTRACHT BRAUNSCHWEIGER TSV. und an die Herren, Harald Schäfer (Vizepräsident des Clubs), Roland Ebert (Vorsitzender der Hockey Abt.), Heiner Heimbs (2. Vorsitzender der Hockey Abt.), Karen Haude (Jugendwartin), Thomas Mötzing (Jugendwart), Herrn Eisenbeis (Leiter des Sportamtes der Stadt Braunschweig) und Herrn Ratsherr Rüter, persönlich unseren Dank übermitteln würden, wobei wir auch die übrigen Mitarbeiter des Clubs wegen der perfekten Organisation, Liebenswürdigkeit und den uns jederzeit und wiederholt erwiesenen Aufmerksamkeiten einschließen.

Wie wir dort bereits Ihnen und Herrn Peters gegenüber zum Ausdruck brachten, ist es der Wunsch der RFEH, diesen so angenehmen und für uns recht interessanten Kontakt zwischen unseren weiblichen Jugendteams auch in Zukunft zu pflegen. Wir bestätigen daher hiermit offiziell unsere Einladung für Ihre Weibl. Jugendnationalmannschaft A zu einem erneuten Zusammentreffen im nächsten Jahr 1988 in Spanien. Den genauen Zeitpunkt und alle weiteren Einzelheiten werden wir mit Ihnen zur gegebenen Zeit vereinbaren. Wir möchten gern hoffen, dass Sie unsere Einladung annehmen und uns mit Ihrem Besuch erfreuen werden.

Mit unseren besten Wünschen und freundlichen Grüßen verbleiben wir

i.A.

LUIS CARLOS MEISSNER
Mitglied des Vorstandes.

GOYA, 20.-3. • 28001 MADRID • ☎ 435 94 02 • FEDEHOCKEY • 28001 MADRID



REAL FEDERACION ESPAÑOLA DE HOCKEY

HERRN HARALD SCHÄFER
VIZEPRASIDENT
Hamburger Str. 210
3300 Braunschweig
R.F. ALEMANIA

An den Braunschweiger Turn und Sportverein Eintracht
Z.Hd. des
Vizepräsidenten Herrn Harald Schäfer
Hockey-Länderspiele Deutschland-Spanien weibl.
Jugend A.- Juli 1.987

Madrid, den 3.8.1.987

Sehr geehrter Herr Schäfer,

hiermit möchten wir Ihnen persönlich für Ihre Liebenswürdigkeit, Aufmerksamkeiten und Sympathie mit welcher Sie unsere jugendlichen Hockeyspielerinnen und deren Verantwortlichen aufgenommen haben, vielmals danken.

Gleichzeitig möchten wir unseren Dank auch dem verantwortlichen Leiter der Hockeyabteilung Ihres Clubs Herrn Roland Eberdt, sowie den übrigen Mitgliedern dieser Abteilung gegenüber zum Ausdruck bringen und wären Ihnen daher verbunden, wenn Sie so freundlich wären, diese dankbare Anerkennung unsererseits den Herren zur Kenntnis zu bringen. Unabhängig davon haben wir in diesem Sinne persönlich auch direkt an Ihren Club geschrieben. Die in Ihrer Gesellschaft dort verbrachten Tage, werden Zweifelsohne uns allen in dauerhafter bester Erinnerung bleiben.

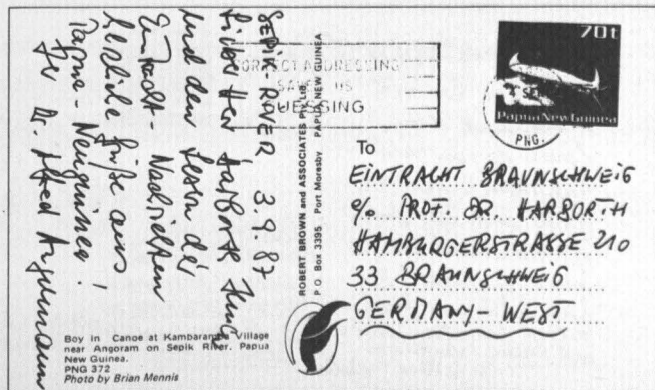
Mit wiederholtem Dank und der Versicherung unserer aufrichtigen Freundschaft sind wir

mit freundlichen Grüßen

i.A.

LUIS CARLOS MEISSNER
Mitglied des Vorstandes

GOYA, 20.-3. • 28001 MADRID • ☎ 435 94 02 • FEDEHOCKEY • 28001 MADRID



Vorstand des BTVS Eintracht von 1895 e. V.

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11
(privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorswiese 4 A, Ruf 35 17 08

Vereins sportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Walter Bode, Rohrbachweg 9, Ruf 31 25 26

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,
Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen,
Ruf 0 51 76 / 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,
Heinz Schade, Walter Staupenpuhl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,
Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,

beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



Herausgeber: BTVS Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210,
3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

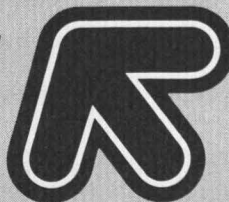
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,
Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,

Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

Löwen-TEPPICHHAUS



Röttschke

**Heizung
Klima
Sanitär**

Röttschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49

Eintracht Braunschweig

S 1625 E



Nr. 12, Dezember 1987, 74. Jahrgang

Vereins- Nachrichten



„Weil ich viel Sport treibe,
trage ich Kontaktlinsen.“

OPTIKER
KRAKE

Brillen und Kontaktlinsen
Steinweg 27 · 3300 Braunschweig
Telefon 4 41 65



Hotel · Restaurant · Kutscherstube

Räume für Tagungen,
Konferenzen und Familienfeiern,
Außerhaus-Service

Reinhold Will
Hamburger Straße 72, 3300 Braunschweig
Telefon 05 31 / 3 28 01 / 02

**Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**



Vereins- Nachrichten

Aus Präsidium und Vorstand

Allen Mitgliedern,
Freunden und Partnern
unserer EINTRACHT
wünschen wir
eine gute Weihnacht
und ein
erfolgreiches Jahr 1988.

PRÄSIDIUM UND VORSTAND



Präsident Harald Tenzer begrüßt die Gäste beim Eintrachtball in der Stadthalle.

Neuer Termin

Ordentliche Mitgliederversammlung des BTSV „EINTRACHT“ von 1895 e. V.

wird verlegt und findet am Montag, dem 25. Januar 1988,
um 19.30 Uhr, im Schützenhaus Hamburger Straße 53,
Braunschweig, statt.

Der ursprüngliche Termin, 7. Dezember 1987, entfällt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit der Versammlung.
2. Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. März 1987.
3. Berichte des Präsidiums
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Antrag des Präsidiums zur Änderung der Satzung in
 - § 1 (Name und Sitz)
 - § 16 (Präsidium)
 - § 17 (Vorstand)
 - § 18 (Wirtschaftsbeirat)
 - § 22 (Seniorenkreis)

Der vollständige Antragstext steht allen Mitgliedern ab 11. Januar 1988 in der Vereinsgeschäftsstelle zur Einsichtnahme oder Aushändigung zur Verfügung.

7. Neuwahl des Präsidiums, des Vorstandes, des Wirtschaftsbeirates, des Ehrenrates und der Rechnungsprüfer.
8. Anträge
9. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Absatz 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 25. Januar 1988 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des Mitgliedsausweises abhängig.

Das Präsidium

Eintracht-Ball 1987

Bei der Begrüßung freute sich Eintracht-Präsident *Harald Tenzer*, daß zu den Heimspielen im Stadion mehr Zuschauer kommen, als Gäste in die Stadthalle. Trotzdem war bei gutem Programm die Stimmung im Großen Saal, im Foyer und in der Bar wie in allen Jahren sehr gut, auch wenn, wie gehabt, die Musik erheblich zu laut war.



Bis weit nach Mitternacht wurde beim Eintracht-Ball eifrig getanzt.



Fußball

Oberliga Nord im November

7.11. EINTRACHT – Norderstedt 2:1

0:1, 19. / 1:1, 44. *Reinders* / 2:1, 48. – *Buchheister*.

Hain – Gorski – Wilke, Scheil – Pospich, Posipal, Löchelt, Buckmaier, Kubsda (24. *Buchheister*) *Olaf Schmäler, Reinders* (47. *Savic*).

Schiedsrichter *Köpp*, Berlin

Zuschauer 5 463

Eigentlich sollte es ein Fußball-Feuerwerk werden. Am Schluß der Begegnung mußten wir jedoch mehr als zufrieden sein, beide Punkte über die Runden geschaukelt zu haben. Es war das bisher schwächste Heimspiel der Saison. *Uwe Reinders* mußte zu Beginn der zweiten Halbzeit verletzt (Jochbeinbruch) ausscheiden und der für ihn eingewechselte *Ivan Savic* wurde ebenfalls 8 Minuten vor Spielende aus dem Spiel genommen, weil eine alte Verletzung ein Weiterspielen unmöglich machte.

15. 11. Atlas Delmenhorst – EINTRACHT 0:3

0:1, 7. – *Kubsda* / 0:2, 22. – *Pospich* / 0:3, 58. – Eigentor.

Hain (62. *Hoßbach*) *Gorski – Scheil, Nils Schmäler – Löchelt* (87. *Buckmaier*) *Posipal, Wilke, Kubsda – Pospich, Olaf Schmäler, Buchheister*.

Dieser Auswärtserfolg war während der gesamten Spielzeit un gefährdet. Eintracht war den Delmenhorstern in allen Belangen überlegen und hätte leicht, wie schon in allen vorausgegangenen Spielen, einige Tore mehr erzielen müssen.

18. 11. WSV Wolfenbüttel – EINTRACHT 1:2

DFB-Pokalspiel auf Landesebene

0:1, 10. – *Olaf Schmäler* / 1:1, 24. – Foulelfmeter, 1:2, 58. – *Olaf Schmäler*.

Hain – Gorski – Scheil, Nils Schmäler (74. *Scheike*) *Posipal, Pospich, Löchelt, Wilke, Kubsda – Olaf Schmäler, (67. Buckmaier) Buchheister*.

Schiedsrichter *Mierswa, Hänigsen*

Zuschauer 2 500

Auch im Pokalfight behielt Eintracht die Oberhand. Über weite Strecken der Spielzeit waren wir das überlegende Team. Der knappe Sieg verdeutlicht allerdings nicht, wie sicher Ball und Situation kontrolliert wurden.

22. 11. EINTRACHT – SpVgg Göttingen 2:0

1:0, 55. – *Scheil* / 2:0, 90. – *Löchelt*.

Hain – Gorski – Scheike (27. *Buckmaier* / 67. *Partsch*) *Scheil – Maas, Posipal, Wilke, Löchelt, Kubsda – Pospich, Buchheister*.

Schiedsrichter *Wittrock, Aerzen*

Zuschauer 5 500

Ein weiterer Heimsieg, der uns zwar wieder den 1. Tabellenplatz einbrachte, der aber auch teuer bezahlt werden mußte. *Eduard Buckmaier* und *Günter Maas* schieden verletzt aus, und



Das 1:0 gegen SpVgg Göttingen.



Durch Freistoß wird das 2:0 gegen SpVgg Göttingen erzielt.

Kapitän **Bernd Gorski** erhielt in der 50. Minute vom nicht immer überzeugenden Schiedsrichter die rote Karte gezeigt. Bereits in der 19. Minute des Spieles war ein Göttinger Spieler vom Platz gestellt worden. Unser Eckenplus von 14:2 verdeutlicht besser als das Resultat, wie das Spielgeschehen verteilt war. Göttingen nutzte allerdings jede sich bietende Konterattacke und war dadurch bis zum erlösenden 2. Tor immer gefährlich.

28. 11. Arminia Hannover – EINTRACHT 0:2

0:1, 25. – *Scheil* / 0:2, 34. – *Wilke*.

Hain – Nils Schmäler – Scheil, Scheike – Pospich, Posipal, Löchelt, Wilke, Kubsda – Buchheister, Olaf Schmäler (82. Savic).

Schiedsrichter *Kasper*, Katlenburg

Zuschauer 2000

Eine starke 1. Halbzeit reichte aus, um aus dem Arminia-Stadion am Bischofsholer Damm beide Punkte zu entführen. Beim hannoverschen Traditionsclub zeigte der Herbstmeister, zumindest in den ersten 45 Minuten, eines der besten Saisonspiele. Leider wurden auch in diesem Spiel gut herausgespielte Chancen vergeben. Mit diesem Sieg verteidigte EINTRACHT den 1. Tabellenplatz und krönt sich mit dem inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters.

Tabellenspiegel der Hinrunde:

EINTRACHT	17	12	5	0	41:9	29:5
Holstein Kiel	17	12	4	1	32:12	28:6
VfB Oldenburg	17	12	3	2	39:15	27:7
VfL Wolfsburg	16	10	3	3	48:17	23:9
Werder Bremen	15	9	3	3	38:19	21:9
Göttingen	16	7	4	5	31:27	18:14
SpVgg Göttingen	17	7	4	6	25:32	18:16
Bremer SV	17	7	2	8	26:29	16:18
Olymp. Wilhelmshaven	17	5	5	7	25:33	15:19

TSV Havelse	16	5	4	7	23:23	14:18
Conc. Hamburg	15	4	5	6	21:25	13:17
Altona 93	16	5	3	8	23:34	13:19
Wolfenbütteler SV	16	5	2	9	22:31	12:20
Lüneburger SK	17	4	4	9	18:34	12:22
SC Norderstedt	15	4	2	9	25:37	10:20
FC Mahndorf	16	3	4	9	25:41	10:22
Arm. Hannover	16	2	4	10	19:38	8:24
Atl. Delmenhorst	16	2	1	13	15:40	5:27

Nachzutragen ist noch ein Freundschaftsspiel, das von der Oberligamannschaft am Dienstag, den 10. 11. gegen den Bezirksligisten SV Süd auf dem Sportplatz an der Salzdahlumer Straße ausgetragen wurde, Endstand – 4:0.

Herbert Waßmann

Termine

Rückrunde 1987/88 – Oberliga Nord

So., 14. 2.,	15.00 Uhr:	Werder Bremen A – EINTRACHT
So., 21. 2.,	15.00 Uhr:	Lüneburger SK – EINTRACHT
Sa., 27. 2.,	15.30 Uhr:	EINTRACHT – FC Mahndorf
Sa., 5. 3.,	15.30 Uhr:	EINTRACHT – Holstein Kiel
Sa., 12. 3.,	15.30 Uhr:	Göttingen 05 – EINTRACHT
Fr., 18. 3.,	20.00 Uhr:	EINTRACHT – TSV Havelse
Fr., 1. 4.,	15.00 Uhr:	Altona 93 – EINTRACHT
(eventuell: Mo., 4. 4., 15.00 Uhr)		
Sa., 9. 4.,	15.30 Uhr:	EINTRACHT – Wolfenbüttel
Sa., 16. 4.,	15.30 Uhr:	Wolfsburg – EINTRACHT
Sa., 23. 4.,	15.30 Uhr:	EINTRACHT – Bremer SV
Di., 26. 4.,	18.30 Uhr:	Norderstedt – EINTRACHT
Sa., 30. 4.,	15.30 Uhr:	EINTRACHT – Delmenhorst
Sa., 7. 5.,	15.00 Uhr:	SV Göttingen – EINTRACHT
(eventuell: So., 8. 5., 15.00 Uhr)		
Mi., 11. 5.,	20.00 Uhr:	EINTRACHT – Arminia Hannover
(eventuell: Do., 12. 5., 15.00 Uhr)		



Wintersport

Mit dem Erscheinen dieser Zeilen hat die Saison der Wintersportler bereits ihren Anfang genommen. Die ersten Wettkämpfe im Schnee haben hoffentlich bereits stattgefunden. Die Jahresabschlußfeier auf der Hütte steht kurz vor der Tür.

Nachzutragen sind noch die Ergebnisse der Waldläufe im Herbst:

1. Herbstwaldlauf in Buntenbock

Schülerinnen	3 km:	4. Cordula Fay	16.38 min.
Schüler IV	4 km:	6. Jan Voigt	17.33 min.
		8. Frank Schmidt	19.00 min.
Männl. Jgd. I	8 km:	6. Tapio Schneider	33.13 min.
Herren	12 km:	1. Dirk Debertin	39.20 min.
		7. Oliver Laubner	46.01 min.
		9. Folkert Heimberg	47.29 min.

2. Herbstbruchberglauf in Altenau

Schülerinnen	2 km:	2. Cordula Fay	8.23 min.
Schülerinnen	4 km:	2. Martina Willt	20.25 min.
Schüler IV	4 km:	2. Jan Voigt	16.26 min.
		5. Ph. Heuermann	20.09 min.
Männl. Jgd. I	5 km:	2. Tapio Schneider	19.29 min.
Männl. Jgd. II	5 km:	12. Tim Büchner	21.15 min.
Junioren	12 km:	2. Lutz Wahn	45.28 min.
Herren	12 km:	1. Dirk Debertin	40.33 min.

Weihnachtslehrgang vom 1. 1. 88 – 5. 1. 88

Wie in den Jahren zuvor findet auch 1988 der unter Leitung von Walter Stoltz stehende Skilehrgang in den Weihnachtsferien auf unserer Hütte in Oderbrück statt. Hier werden Aktiven den letzten Schliff für die auf sie zukommenden Aufgaben erhalten.

Tag der Braunschweiger Skijugend 1988 am 14. 2. 1988

Auch 1988 richtet die Wintersportabteilung unseres Vereins diese Skigroßveranstaltung für Braunschweigs Jugend aus.

Aufgerufen sind die Jugendlichen aus Vereinen und Schulen der Stadt Braunschweig und Umgebung. Teilnehmen kann jeder Jugendliche in den angegebenen Jahrgängen. Auch Anfänger können sich hier ihre ersten Sporen verdienen. Nicht der Sieg ist entscheidend, sondern die Teilnahme.

Anmeldungen können über die Schulen oder die Sportjugend erfolgen (siehe Ausschreibung).

Hüttenbelegung

- 1. 2. – 5. 2. 1988 Bezirksregierung Braunschweig
- 15. 2. – 19. 2. 1988 Vereinswoche
- 22. 2. – 26. 2. 1988 Wilhelm-Gymnasium

Peter Laubner

Tag der Braunschweiger Skijugend 1988 Ausschreibung

Veranstalter:

Sportjugend und Fachverband Ski im Stadtsportbund Braunschweig

Ausrichter:

Eintracht Braunschweig – Wintersportabteilung

Organisationleitung:

Peter Laubner, Friedrich-Löffler-Weg 33, 3300 Braunschweig

Termin:

14. 2. 1988 in Oderbrück/Harz

Startfolge:

Startfolge ab 9.30 Uhr auf der Wiese hinter dem Gasthaus in Oderbrück.

Wettkämpfe:

W I	1969 und jünger
	Jungen 8 km, Mädchen 5 km
W II	1971 und jünger
	5 km Langlauf
W III	1973 und jünger
	4 km Langlauf
W IV	1975 und jünger
	3 km Langlauf
M V	1977 und jünger
	2 km Langlauf

Wertung:

1. Einzelwertung nach Platz und Zeit
2. Mannschaftswertung

Auszeichnungen:

Der Gesamtsieger erhält den Pokal der Sportjugend. Medaillen für die Plazierten und Urkunden für jeden Teilnehmer.

Meldungen:

Sportjugend im Stadtsportbund Braunschweig
Frankfurter Straße 279
3300 Braunschweig

Meldeschuß:

28. 1. 1988 (Posteingang)
Nachmeldungen sind nicht möglich.

Wettkampfbüro:

Eintracht-Hütte
Oderbrück/Harz
Telefon 0 55 20 / 25 50

Startgebühren:

Für Vereinsteilnehmer keine Gebühr.

Startnummernausgabe:

ab 8.00 Uhr im Wettkampfbüro unter Einzahlung der Startgebühren.

Versicherung:

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



Leichtathletik

29. Oktober: Abteilungsversammlung mit Neuwahlen

Etwa 50 Anwesende zeigten sich interessiert an dem, was sich in der zurückliegenden Saison ereignet hatte. Unter ihnen der Vizepräsident *Harald Schäfer* und *Helmut Kelpen* – zuständig für den Amateurbereich. Bevor Abteilungsvorsitzender *Wolfgang Krake* das Jahr 1987 Revue passieren ließ, wurden traditionell die Ehrungen vorgenommen. Urkunden für ihre Landestitel erhielten *Daniela Grube* – sie siegte im Fünfkampf-Einzel und Mannschaft –, *Carola Meyer* und *Matthias Becker* – beide Mannschaftssieger im Fünfkampf. Die Klassenbesten erhielten wie schon seit einigen Jahren handgedruckte Fliesen.



Klassenbeste 1987

<i>Irina Berenfeld</i>	Schülerin
<i>Matthias Metje</i>	Schüler
<i>Daniela Grube</i>	Weibliche Jugend B
<i>Jörg Diekmann</i>	Männliche Jugend A
<i>Manon Waltemath</i>	Weibl. Jugend A
<i>Hilde Brokof</i>	Frauen
<i>Kai Karsten und Reinhold Knäb</i>	Männer

Zudem wurden 18 Endkampfteilnehmer bei den Deutschen bzw. Landesmeisterschaften mit Gutscheinen bedacht. Bei den NLV-Mannschaftsmeisterschaften hatte es in diesem Jahr nicht so gut

geklappt. Es gab daher auch nicht viele Landesmeister. Immerhin stellten wir 18 Landesvizemeister. Besonders geehrt wurden unsere beiden Norddeutschen Meister *Reinhold Knäb* (Dreisprung) und *Daniela Grube* (Fünfkampf B-Jugend). Sieben Aktive konnten sich für die Endkämpfe bei Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Ebenso viele Aktive waren es bei den Norddeutschen Meisterschaften, bei denen die Eintracht – 4 x 400 m-Staffel der Junioren Vizemeister wurde. Neunzehnmal wurde in der vergangenen Wettkampfperiode ein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Vier Leichtathleten waren bei überregionalen Vergleichskämpfen eingesetzt. Sehr erfolgreich waren auch unsere Senioren. *Anne-Kathrin Eriksen* wurde bei den Deutschen Bestenkämpfen Zweite. Auch auf Landesebene belegte sie den 2. Platz ebenso wie *Karsten Brodersen*.

Sehr aktiv zeigten sich auch die Freizeitgruppen. So z. B. die Sportabzeichengruppe unter *Bärbel Everling* und die Ehepaargruppe unter *Wolfgang Krake*. Erfreulich auch die Tatsache, daß sich in der letzten Zeit etliche neue Jungen und Mädchen der jüngeren Jahrgänge zum Training eingefunden haben. Ein Kraftraum steht nach langem Warten in Aussicht und die Verbesserung der leichtathletischen Anlagen im Stadion sollen im Gespräch sein – so der Vizepräsident. Schließlich dankte der Abteilungsvorsitzende *Wolfgang Krake* den ausgeschiedenen Trainern *Ellen* und *Pit Haremza*, die bereits in Spanien weilten, für ihre jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit. Die neu zu uns gestoßenen Trainer *Klaus Bieler*, *Charly Kubiza*, *Jürgen Heine* und *Ursula Pleye* wurden vorgestellt. Dem anschließenden Bericht von *Klaus Buchholz* als Kassenwart wurde zugestimmt.

Helmut Kelpen übernahm dann die Entlastung des Vorstandes und leitete die Neuwahlen ein. Hier das Ergebnis (jeweils einstimmig):

<i>Wolfgang Krake</i>	Vorsitzender
<i>Gerhard Stiebler</i>	stellv. Vorsitzender
<i>Gerhard Stiebler</i>	1. Schriftwart
<i>Bärbel Bauer</i>	2. Schriftwart
<i>Klaus Buchholz</i>	Kassenwart
<i>Karl-Martin Kubiza</i>	Sportwart weiblich
<i>Ulrich Bode</i>	1. Sportwart männlich
<i>Andreas Pleye</i>	2. Sportwart männlich
<i>Hans Hogrefe</i>	Pressewart und Statistiker
<i>Ulrich Wesser</i>	Gerätewart
<i>Martin Schütze</i>	Kampfrichterwart
<i>Bärbel Everling, Ulla Schäfer, Frank Lindstedt</i>	Beisitzer

Erfreulich war festzustellen, daß sich *Charly Kubiza* – unser „Neuzugang“ für die Wahl des Sportwartes für die weibliche Jugend zur Verfügung stellte und *Frank Lindstedt* künftig als Beisitzer fungieren wird. Der wichtige Posten des Schülerwartes konnte leider nicht besetzt werden.

Als Resümee dieser wichtigen Abteilungsversammlung – wichtig wegen der Neuwahlen – bliebe nur noch zu vermerken, daß selbst persönlich eingeladene und zu ehrende Aktive fernblieben. Auch ehemals Aktive und Funktionäre wurden sehr vermißt. Schade, schade . . .

Ein größeres Votum hätte dem Vorstand gutgetan.

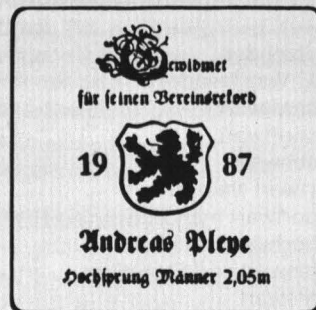
8. November: Sudmerberg/Goslar

Beim ersten Lauf der vierteiligen Sudmerberg-Serie war wieder *Thorsten Montowski* dabei. Er ist zwar unser bester Zehnkämpfer, versucht die 9 200 m lange Distanz aber schon mehrere Mal. Das Wetter meinte es gut, die Strecke war gut, die Felder aber waren schlecht, d. h. geringe Teilnehmerzahl. So konnte *Thorsten* seine bisher beste Platzierung erreichen – nämlich den zweiten Platz!

28. November: Tortenessen

Wie schreibt *Kurt Bertram* 1942 in seinem Buch „50 Jahre Leichtathletik in der Braunschweiger Eintracht“?: „Das Archiv der Geschäftsstelle erwies sich als alles andere, nur nicht als Fundgrube“. Dieser Zustand währte einige Jahrzehnte, bis sich *Hermann Nolte* seit ein paar Jahren darum kümmert. Aber auch er weiß nicht, wann es begann mit unserem Tortenessen. Ende der vierziger Jahre soll es gewesen sein.

Am 28. November war es wieder soweit. Über 100 Mitglieder und Gäste sowie Ehemalige, die durch Initiative von *Martin Goebel* eingeladen waren, wurden Zeuge der verschiedenen Ehrungen, mit denen unser Abteilungsvergnügen begann. 11 Aktive hatten 1987 14 verbleibende Vereinsrekorde aufgestellt. Davon waren 7



Kreisrekorde und ein Bezirksrekord durch unsere prächtige 3 x 800 m-Staffel der weiblichen Jugend B. Den Rekordlern übergab *Wolfgang Krake* – wie schon seit einigen Jahren – eine handgearbeitete Fliese. Allein sieben dieser Fliesen mußte *Daniela Grube* davontragen. Sie hatte 7 Vereinsrekorde aufgestellt. Bevor der zweite Teil der Ehrungen erfolgte, wurde erst einmal genascht von den vielen gespendeten Torten, die geschmückt waren mit kleinen Fähnchen für die Rekordler.

Das sind sie – die Vereinsrekordler 1987

<i>Thorsten Montowski</i>	M	Speerwurf	55.04 KR
<i>Dirk Debertin</i>	M	5 000 m	15:17,5
<i>Daniela Grube</i>	JG A	Vierkampf	4 337 P. KR
<i>Daniela Grube</i>	JG B	Fünfkampf	5 253 P.
<i>Daniela Grube</i>	JG A	Siebenkampf	7 502 P. KR
<i>Daniela Grube</i>	F	Siebenkampf	5 210 P. KR
<i>Daniela Grube</i>	JG B	400 m Hürden	65.1
<i>Daniela Grube</i>	JG B	200 m	25.18
<i>Daniela Grube</i>	JG B	100 m Hürden	14.41 KR
<i>Irina Berenfeld</i>	Sch I	800 m	2:20.3 KR
<i>Marlies Müller-Wilderink</i>	F	Marathon	3:35:05
<i>Andreas Pleye</i>	H	Hochsprung	2.05 KR
<i>Barbara Rahf – Irina Berenfeld – Meike Sprenger</i>	JG B	3 x 800 m	7:01.6 BR
<i>Frank Lindstedt – Carsten Krause – Markus Müller-Wilderink</i>	M	Marathon-Mannschaft	9:59:38

Was dann kam, war beachtenswert – war ein Genuß: Eine Jazz-Dance-Gruppe zeigte ihr großartiges Können.

Aus der Braunschweiger Zeitung:

„Willi Mötzing stiftet Langstreckenpokal

Hannes Koch, ein lieber Mensch und langjähriges Mitglied unserer Eintracht, vor Jahren einer der besten Geher in Deutschland, bringt in Erinnerung, daß es einen Vereinsrekord gibt, der nun schon 30jährigen Geburtstag feiert.

Erinnern wir uns noch? Es war im Jahre 1949 und in Bremen wurden die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Über 5 000 m war „Mize“ Mötzing mit von der Partie und er wurde Sechster in 15:18.6 Minuten. Diese Zeit hat bisher kein Eintrachtler unterbieten können. „Mize“ aber stand mit auf dem „Treppchen“ und das war doch schon etwas. Wann gibt es das heute einmal bei den „Deutschen“? Übrigens schaffte damals am gleichen Tage Hildegard Gerschler im Hochsprung den zweiten Platz. Wann kommen solche Zeiten einmal wieder?

Um der Jugend einen Anreiz zu geben, hat sich Wilhelm Mötzing etwas ausgedacht. Er will einen Pokal stiften, den der erhält, der seine Bestzeit aus dem Jahre 1949 auslöscht.



Nach vieler Mühe – wie zu sehen –

Diese rhythmische Harmonie der jungen Damen war bewundernswert. Zweimal traten sie auf, zweimal gab es viel Beifall. Dann ging es weiter mit den Ehrungen. *Willig Mötzung* war es, der in Verwirklichung des nachstehend abgedruckten Artikels aus der Eintracht-Zeitung anno 1979 den von ihm gestifteten Wanderpokal an *Dirk Debertin* überreichte, der den 5000 m Rekord aus dem Jahre 1949 um eine Sekunde unterboten hatte. Als bleibendes Geschenk erhielt *Dirk* den eingerahmten Artikel aus der Braunschweiger Zeitung von 1979, als über den 30 Jahre alten Rekord berichtet wurde.

Auch an den Pechvogel des Jahres wurde gedacht. *Meike Sprenger* hatte bei den Landesmeisterschaften der B-Jugend in Göttingen durch ein Mißverständnis mit der Trainerin den Endlauf verpaßt. Mit einem Gutschein, der bei Sport-Nause eingelöst werden kann, wurde sie getröstet.

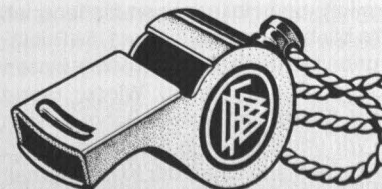
Als Bester des Vorjahres übergab *Reinhold Knäb* den von *Viktor Siuda* gestifteten Wanderpokal an die Erfolgreichste des Jahres



soll es weiter aufwärtsgehen!!

1987 – an *Daniela Grube*, die zwölfmal einen Vereinsrekord verbessert hatte. Das war der offizielle Teil, zu dem auch das Fußballspiel gehörte, das am Nachmittag die Aktiven mit 5:1 gegen die Funktionäre gewonnen hatten. Dann wurde getanzt und gefeiert – bis in die späte Nacht!

Hans Hogrefe



**Sei fair zum
23. Mann.**

Ohne Schiri geht es nicht!





Tennis

Eine erfreulich hohe Beteiligung (83 stimmberechtigte Mitglieder) erlebte die Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am 20.11.1987. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes. Nachdem der langjährige 1. Vorsitzende *Walter Bode* aus beruflichen Gründen für seine bisherige Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stand, war ein „Wachwechsel“ angesagt.

Zu Beginn der Versammlung galt es *Walter Bode* für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit Dank auszusprechen. *Ulrich Everling* überreichte im Namen des Sportsportbundes *Walter Bode* die Goldene Ehrennadel als Anerkennung für seine 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Tennisabteilung. Mit Beifall schloß sich die Mitgliederversammlung an und dankte *Walter Bode* ebenfalls für seine stets zum Wohle unserer Abteilung – und unter hohem Einsatz seiner Freizeit – geleistete Arbeit.

Nach den Berichten des Vorstandes, Kassenwartes, Sportwartes und der Rechnungsprüfer hatte die anschließende Neuwahl des Vorstandes folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	<i>Rudolf Mencke</i>
2. Vorsitzende	<i>Ursula Keune</i>
Kassenwart	<i>Wolfgang Westphal</i>
Sportwart	<i>Hans-Dieter Schütte</i>
Platzwart	<i>Teorodo Raddatz</i>
Jugendwart	<i>Karsten Schumann</i>
Vergnügungswartin	<i>Gudrun Platter</i>
Schriftwartin	<i>Uta Böhm</i>

Herzlichen Dank für ihre im Vorstand und darüberhinaus geleistete Arbeit insbesondere *Jürgen Lenze*, *Martin Mackeldey*, *Ulrich Everling* und *Wolfgang Kruse*.

Zum sportlichen Geschehen folgender Bericht des Sportwartes *Hans-Dieter Schütte*:

Die Wintersaison im Tennis beginnt jeweils am 1. Oktober, so daß der Übergang zwischen Freiluft- und Hallensaison fließend ist. Den Jungsenioren Eintrachts blieb kaum Zeit, sich auf die Punktspiele vorzubereiten, die Ergebnisse der bisherigen Spiele lassen jedoch aufhorchen. *Dr. Dieter Bönig*, *Konrad Wiese*, *Bernd Quensen*, *Jürgen Lenze*, *Klaus Kayser* und *Roland Böhm* stellten sich in bestechender Form vor und blieben in 5 Spielen mit 9:1 ungeschlagen. Damit ist für diese Mannschaft der Klassenerhalt in der Oberliga gesichert.

Zweiter Höhepunkt dieser noch jungen Saison waren die Bezirksmeisterschaften der Damen/Herren und Jungseniorinnen/Jungsenioren. Hierbei setzten sich drei Spieler unserer Abteilung eindrucksvoll in Szene. Bei den Herren A erreichte *Stefan Minnich* einen hervorragenden 3. Platz. *Stefan* zeigte sich in Salzgitter wieder in hervorragender Form und hätte mit etwas Glück sogar das Finale erreichen können. So aber mußte er sich nach Siegen gegen *Lüpke* (Göttingen), *K. Schumann* und *C. Fischer* (beide Eintracht) gegen *Jens Eichhorn* (Northeim) im dritten Satz mit 7:5 knapp geschlagen geben. Zu diesem Saisonauftakt nach Maß gratulieren wir *Stefan* recht herzlich.

Daß *Elke Mosebach* jede Möglichkeit zum Training im Wettkampf nutzt, bewies sie mit ihrer Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften der Jungseniorinnen. Nachdem sie einige Ranglistenspielerinnen des NTV das Fürchten gelehrt hatte, konnte sie sich Bezirksmeisterin nennen. Auch dazu unseren herzlichen Glückwunsch. Ebenso herzliche Glückwünsche auch an *Konrad Wiese*, der bei den Jungsenioren einen ausgezeichneten 3. Platz belegte.

Mitte November gab es dann noch einen ersten großen Hallenauftritt unserer Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften im Tenniscenter Veltenhof. In Abwesenheit von *Claudia Kühlen* und *Carsten Fischer*, die an den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen teilnahmen, gab es für Eintracht einen Kreismeistertitel durch *Jeannine Raddatz*, die diesen Titel ohne Satzverlust und mit überzeugender Leistung sicher durchsetzte. *Katja Bönig*, Kreismeisterin ihrer Altersklasse im Freien, wurde eine Altersklasse höher gemeldet. Hier überraschte sie mit einem hervorragenden 3. Platz. Beiden Spielerinnen herzlichen Glückwunsch.

Ich kann hier nicht alle Jugendlichen aufzählen, kann aber nach Durchsicht der Ergebnisse allen Teilnehmern gute Leistungen in diesen zum Teil starken Feldern bescheinigen.

Zum Abschluß dieses ersten Berichts über die Hallensaison möchte ich noch auf die Punktspiele der Damen und Herren zu Beginn des neuen Jahres hinweisen und alle Interessierten zu den Heimspielen einladen.

1. Damen – Landesliga

- 24. Januar 1988 Eintracht – Rot-Gelb Bad Harzburg
- 7. Februar 1988 TV Verden – Eintracht (verlegt auf 6. 2. – 14 Uhr)
- 14. Februar 1988 Eintracht – HC Delmenhorst
- 21. Februar 1988 TC Northeim – Eintracht (verlegt auf 20. 2. – 14 Uhr)
- 28. Februar 1988 Eintracht – Grün-Weiß Hannover
- 6. März 1988 Rot-Weiß Hildesheim – Eintracht

1. Herren – Verbandsliga

- 24. Januar 1988 Post SV Hannover – Eintracht
- 14. Februar 1988 HTV Hannover – Eintracht

21. Februar 1988 Eintracht – Grün-Weiß Hannover
28. Februar 1988 Gelb-Rot Hildesheim – Eintracht
6. März 1988 Eintracht – VFB Wulfel
19. März 1988 Eintracht – TC Wunstorf

Alle Heimspiele finden sonntags 12 Uhr im Tenniscenter Veltenhof statt. Spielbeginn der Auswärtsspiele sind beim Betreuer *Karl-Heinz Wellmann* bzw. für die Damen bei der Mannschaftsführerin *Bettina Morich* zu erfragen.

*Hans-Dieter Schütte
Uta Böhm*



Hockey

Feldschlößchen-Cup 1987

Zum 23. Mal traf sich am 7. und 8. November 1987 ein Teil der Deutschen Hockeyelite bei Eintracht Braunschweig, um sich mit internationalen Gegnern zu messen. Der Kampf um die Pokale der Feldschlößchen Brauerei war, genau wie in den Vorjahren, wieder ein Hockeyfest für Teilnehmer und Zuschauer.

Standortbestimmung und Mannschaftsfindung in Hinblick auf die kommende Hallensaison stand bei vielen Mannschaften im Vordergrund. Dazu beitragen soll auch die für ein Turnier dieser Größe ungewöhnliche Spielzeit von 2 x 30 Minuten. Hier nach Braunschweig kann man nicht mal eben hinfahren, um zu spielen. Nein, man muß schon Leistung zeigen, um zu bestehen!

Hochkarätig ging das Damenfeld an den Start: Die ersten drei der Deutschen Hallenmeisterschaft RTHC Leverkusen, Eintracht Frankfurt und SC Brandenburg, der neue Feldvizemeister Club Raffelberg sowie SV Arminen Wien waren Gäste der EINTRACHT. In der Neuauflage des letzten DM-Endspiels siegte der Deutsche Meister Leverkusen mit 5:4 gegen den Cupverteidiger Frankfurt und gewann damit den Feldschlößchen-Cup. Den dritten Platz belegte Gastgeber EINTRACHT nach einem 10:6-Sieg über Brandenburg. Fünfter wurde dann Raffelberg mit 12:3 über Wien.

Die Vorrundenergebnisse: Braunschweig – Wien 12:4, Wien – Leverkusen 1:19, Leverkusen – Braunschweig 8:6, Brandenburg – Frankfurt 8:9, Raffelberg – Brandenburg 7:7, Frankfurt – Raffelberg 13:9.

Im Herrenfeld hat sich der HC Pomorzanin Torun aus Polen in die Herzen der Braunschweiger gespielt, eine Mannschaft, deren erklärtes Ziel in Kürze das Erreichen der europäischen Spitze ist. Cupverteidiger Alster Hamburg, das erstaunlich starke Team von Eintracht Frankfurt, HC Teddington aus England sowie der DHC

Hannover stritten sich mit Gastgeber EINTRACHT um den Herrenpokal. Gewinner des Feldschlößchen-Cups wurde dann Frankfurt mit 15:12 gegen Torun. Hamburg als Dritter besiegte Braunschweig mit 11:5. Den fünften Platz belegte Hannover mit 23:9 gegen Teddington.

Die Vorrundenergebnisse: Torun – Braunschweig 10:9, Hannover – Torun 14:17, Braunschweig – Hannover 10:10, Teddington – Hamburg 7:20, Hamburg – Frankfurt 13:15, Frankfurt – Teddington 11:5.

Schon zur Tradition ist auch der Schiedsrichterlehrgang geworden, der im Rahmen dieses Turniers von der IG Nord durchgeführt wird. Die hier gezeigten Leistungen in Verbindung mit dem Lehrgang lassen in der kommenden Hallensaison eine gute „Pfeiferei“ erwarten.

Die Hockeyabteilung von Eintracht Braunschweig dankt allen Teilnehmern für die gezeigten guten Leistungen, den Schiedsrichtern, den Helfern und der Feldschlößchen Brauerei für ihre großzügige Unterstützung und sagt „Auf Wiedersehen“, bis es wieder heißt: „Willkommen zum Feldschlößchen-Cup“.

Klaus Kresse



Handball

Saisonstart

So richtig in Schwung kommen unsere Mannschaften in der laufenden Saison wohl nicht.

Bis auf die 4. Herrenmannschaft, die in voriger Saison erstmalig dabei war, gleich den Aufstieg in die Kreisliga schaffte und, wie man sieht, auch hier schon wieder Platz 1 einnimmt. Unsere 3. Herren, im vorigen Jahr leider aus der 2. Kreisklasse abgestiegen, behauptet sich eine Klasse tiefer im Vorderfeld.

Bei der 1. und 2. Herren tut sich in Kürze auch etwas. Mehrere Zugänge im letzten Monat lassen hoffen und zuversichtlich stimmen. Der Semesterbeginn brachte für unsere Abteilung wieder einmal Positives. Ehrgeizige Studenten fühlten sich nach kurzen Trainingseinheiten bei uns wohl und blieben. Sie werden oder sind bereits spielberechtigt.

Im Damenbereich scheint die Saison fast schon gelaufen. Hier gilt es nur noch die Tabellenplätze zu verbessern. Die 1. Damenmannschaft hatte die ersten Spiele gegen die vier Spitzenmannschaften gleich zum Saisonbeginn ausgetragen, spielte überraschend gut mit, verlor jedoch teilweise recht knapp.

Dieses ließ eigentlich für die weiteren Spiele hoffen. Verkrampft und ohne Selbstvertrauen wurde jedoch dort aufgespielt, so daß die fest eingeplanten Punkte, die die Mannschaft vom Tabellenende wegbringen sollten, nicht voll auf der Plusseite verbucht werden konnten. Klarste Führungen wurden oft vergeben – man glaubt scheinbar nicht mehr an die eigene Leistung. Es fehlt eine Spielerin, die die Führungsrolle auf dem Spielfeld übernimmt und ihre Nebenleute einsetzt und wenn nötig – aufbaut.

Aufatmen bei unserer 2. Damenmannschaft. Die Langzeitverletzten sind wieder dabei, außerdem meldeten sich „drei Neue“ bei uns, die in ihren ersten Einsätzen bereits für den nötigen Schwung sorgten. Hier geht es also schon aufwärts.

Unsere 3. Damen (Kreisliga) und 4. Damen (1. Kreisklasse) nehmen jeweils untere Tabellenplätze ein. Hier brachten personelle Veränderungen so ihre Schwierigkeiten mit sich. Verletzte Spielerinnen werden schmerzlich vermißt und die zahlreichen Neuzugänge, speziell bei der 3. Damen, brachten noch nicht den gewünschten Erfolg. So wird hier ganz dringend nach einer Torfrau gesucht, die ständig das Tor hütet und dabei keine Angst zeigt.

Teilnahme der weiblichen B-Jugend am Normandie-Cup in Paris

Der Schul- aber auch der Handballalltag hat uns schon lange wieder. Jedoch wird von dem 5-Tage-Trip nach Paris im September immer noch gesprochen.

Paris – allein schon beim Namen der Seine-Metropole geraten manche ins Schwärmen. Weltstadt im Herzen Frankreichs gelegen. Magischer Anziehungspunkt für Künstler, Studenten und Modebewußte, aber auch für junge Sportler.

Paradies für Gourmets und Liebhaber kostbarer Düfte. Paris – eine Stadt der Superlative. Brodelnd, überschäumend und chaotisch zugleich. Paris kann man nicht beschreiben, Paris muß man erleben. So hatten dann auch unsere B-Mädchen Möglichkeit, den Duft der großen weiten Welt zu schnuppern. Viel war es allerdings nicht, denn das große Handball-Turnier, organisiert vom Euro-Sporting, stand im Vordergrund.

Eine Stadtrundfahrt gab jedoch Gelegenheit, die wichtigsten Stationen, wenn auch im Schnelldurchlauf, kennenzulernen. Schloß Versailles, Arc de Triomphe, Montmartre mit der berühmten Sacré-Coeur, wichtige und berühmte Plätze und Einkaufszentren. Selbstverständlich wurde der Blick vom Eiffelturm über die Dächer der Stadt nicht vergessen. Anschließend ein Bummel über die Prachtstraße Champs-Élysées. Das Wetter spielte ebenfalls mit und lud dort sogar zum fürstlichen Speisen unter freiem Himmel ein. Bei einer „Pizza“ bewunderte und bestaunte man die große Pariser Welt.

Sportlich war es für die Mädchen noch nicht ganz so erfreulich. Jahrgangsmäßig war dort manches nicht in Ordnung, so hatte man meist gegen ältere Mannschaften das Nachsehen. Sie ver-

suchten mitzuhalten und hatten fast auch Erfolg. Ganz hat es aber doch noch nicht gereicht. Die große Abschlusfeier, Treffpunkt aller teilnehmenden Mannschaften, bildete den krönenden Abschluß und ließ diese Reise in schöner Erinnerung bleiben.

Mit von der Partie waren: *Marion Dieck, Stefanie Altemark, Melanie Spieck, Sabine Paszkowski, Sonja Rose, Sabine Warnecke, Stefanie Mander, Elke Johannes, Meike Ohlms, Ulrike Thomas, Annette Felten, Torsten Rigoll, Marlis Mädge.*

Seniorenkreis

Veranstaltungsübersicht für Januar 1988 – EINLADUNG –

- | | |
|----------------------------|---|
| Damen-gymnastik | jeden Montag, 19.00-20.00 Uhr, Turnhalle Gaußschule. Anmeldungen oder Anfragen bitte richten an:
<i>Marga Thiemann</i> – Tel. 32 63 83
<i>Lotte Bohnstedt</i> – Tel. 32 61 49 |
| Wandern | jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt wechselnd, bitte erfragen bei:
<i>Willi Falkenstein</i> – Tel. 6 64 45
<i>Ernst Schmidt</i> – Tel. 4 64 52 |
| Lauf- u. a. übungen | jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion, Raum 7. Auskunft erteilen:
<i>Walter Pfaff</i> – Tel. 32 32 55
<i>Willi Leberkühne</i> – Tel. 33 01 21 |
| Stammtisch DONASTA | jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer |
| Vorstands-sitzung | Donnerstag, 7. 1. 1988, 18.00 Uhr, Stadion-Gaststätte/Löwenzimmer. |
| Kegeln I + II | Montag, 4. 1. und 18. 1. 1988, ab 15.00 Uhr, Kegel-Center Nord |
| Kegel III | Montag, 4. 1. 1988, ab 17.00 Uhr, Kegel-Center Nord |
| Gründungs-ALTLIGA | jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewandhaus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:
<i>K. Heinz Lippert</i> – Tel. 6 64 48 |
| Folklore | Freitag, 22. 1. 1988, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gaststätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskunft erteilen:
<i>U. und G. Pult</i> – Tel. 33 87 09 |
| Familien-sport | jeden Dienstag, 17.00–18.00 Uhr, Turnhalle Nibelungenschule. Mitmachen kann jedermann von den Großeltern bis hin zu den Enkelkindern. Familiensport ist spielerische Bewegung ohne Leistungsdruck oder Leistungszwang. Anfragen bitte richten an: <i>H. W. Brand</i> – Tel. 32 33 91 |

Touren-Skiwandern

jeden Freitag bei ausreichender Schneelage.
Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte
Oderbrück. Anmeldungen nehmen entgegen
jeden Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr:
Ursula Held – Tel. 35 16 60 oder
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Veranstaltungsübersicht für Februar 1988 – EINLADUNG –

Damen-gymnastik

jeden Montag, 19.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gauß-
schule. Anmeldungen oder Anfragen richten an:
Marga Thiemann – Tel. 32 63 83
Lotte Bohnstedt – Tel. 32 61 49

Wandern

jeden Dienstag bei jedem Wetter. Treffpunkt
wechselnd, bitte erfragen bei:
Willi Falkenstein – Tel. 6 64 45
Ernst Schmidt – Tel. 4 64 52

Lauf- u. a. übungen

jeden Mittwoch, 17.30 Uhr, Eintracht-Stadion
Auskunft erteilen:
Walter Pfaff – Tel. 32 32 55
Willi Leberkühne – Tel. 33 01 21

Touren-Ski-Wandern

jeden Freitag bei ausreichender Schneelage.
Treffpunkt 10.30 Uhr, Vereins-Skihütte
Oderbrück. Anmeldungen nehmen entgegen
jeden Donnerstag von 18.00 – 20.00 Uhr:
Ursula Held – Tel. 35 16 60 oder
Gertrud Sartorius – Tel. 33 12 07

Stammtisch DONASTA

jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Stadion-Gast-
stätte /Löwenzimmer

Vorstands-sitzung

Donnerstag, 4. 2. 1988, 18.00 Uhr, Stadion-Gast-
stätte/Löwenzimmer

Kegeln I + II

Montag, 1. 2., 15. 2. und 29. 2. 1988, ab 15.00 Uhr,
Kegel-Center Nord

Kegeln III

Montag, 1. 2. und 29. 2. 1988, ab 17.00 Uhr, Kegel-
Center Nord

Gründungs- ALTLIGA

jeden 1. Freitag im Monat, ab 19.00 Uhr, Gewand-
haus-Gewölbekeller. Anfragen nimmt entgegen:
K. Heinz Lippert – Tel. 6 64 48

Folklore

Freitag, 19. 2. 1988, ab 15.30 Uhr, Stadion-Gast-
stätte/Raum 1. Vorkenntnisse sind nicht
erforderlich. Auskunft erteilen:
U. und G. Pult – Tel. 33 87 09

Familien-sport

jeden Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr, Turnhalle
Nibelungenschule. **Mitmachen kann jedermann**
von den Großeltern bis hin zu den Enkelkindern.
Familiensport ist spielerische Bewegung ohne
Leistungsdruck oder Leistungszwang. Anfragen
bitte richten an: *H. W. Brand* – Tel. 32 33 91

Geburtstage

im Januar 1988

1. 1. Andreas Scholz (50) – Thomas Lange
3. 1. Marga Heine (58) – Ingo Sack
4. 1. Karl Heinz Schäfer – Christine Schnoor –
Henry Tingelhoff (55)
5. 1. Klaus Bieler – Adolf Sülflow (53) – Fritz Wölke (79) –
Dr. Hans-Joachim Becker (56)
6. 1. Axel Barner (55) – Fritz Menger (53)
7. 1. Wolfgang Kirchmair – Dr. Kurt Fricke (63)
8. 1. Karl-Heinz Bonk (50) – Horst Koppenhölle –
Otto Hüttig (59)
10. 1. Gerhard Lüttge (71) – Dieter Holle (54) –
Paul Protzek (77) – Uta Böhm – Otto Bauer (50) –
Horst Pinger (52) – Heinz Joachim Anklam (62) –
Renate Hoferichter (50)
11. 1. Traute Schlimme (56) – Ilse Webel –
Hans Joachim Scheiber (77) – Michael Schaller
13. 1. Helga Reinecke – Horst Kothe (57) – Jutta Klimtschok –
Irene Laubner – Bernd Otto – Jürgen Klein –
Friedrich Brandes (76)
14. 1. Gerhard Meller (57) – Gudrun Scholz –
Hans-Jürgen Lüddecke – Hagen Leyendecker –
Giesela Krause (50)
15. 1. Dorothea Sander
16. 1. Manfred Krake – Karl Heinz Wieland (72)
17. 1. Horst Ding (52) – Regina Schneider – Gerd Lange (66)
18. 1. Rolf-Peter Plotek – Dieter Kreft – Kurt Dienhold –
Klaus-Günter Jahns – Ursula Brandenburg (58)
19. 1. Ingrid Schulz – Timm Hasselbring – Norbert Dutke –
Elsa Thietz (51) – Liselotte Hötzel
20. 1. Christa Schuster – Dieter Kraushar – Karin Lauber
21. 1. Ernst Thiel (69) – Vera Wolf
22. 1. Hans-Jürgen Lenze – Dr. Wilhelm-Peter Schneider (59) –
Vera Schlüter
23. 1. Gerda Anders
24. 1. Hans Kötzschner (81) – Peter Habermann (53)
25. 1. Ingetraud Reifenstein (58) – Hans Volger –
Astrid Grünheid
26. 1. Werner Schnadmann – Rolf Buchheim (50) –
Brigitte Crepin
27. 1. Volker Lehnhardt – Klaus Rohde – Jürgen Körtge (51) –
Wilhelm Lückermann
28. 1. Ludwig Fabricius (51) – Kurt Flentje (69) –
Annegret Steckel
29. 1. Dr. Günter Kirchhoff – Werner Schräger (62)
30. 1. Annemarie Becker – Leni Kirchner (85) –
Hans Jürgen Teichert (56) – Bärbel Kammann –
Jürgen Kammann
31. 1. Reiner Rudloff – Reinhard Praus (62) – Brigitta Merkel

Geburtstagsjubilare im Januar 1988

- | | | | |
|--------|--------------------|-----------------|--|
| 1. 1. | Andreas Scholz | 50 Jahre | Linnestraße 5
3300 Braunschweig |
| 8. 1. | Karl-Heinz Bonk | 50 Jahre | Rohrbachweg 15
3300 Braunschweig |
| 10. 1. | Otto Bauer | 50 Jahre | Bohlweg 69-70
3300 Braunschweig |
| 10. 1. | Renate Hoferichter | 50 Jahre | Ilmweg 46
3300 Braunschweig |
| 14. 1. | Gisela Krause | 50 Jahre | Kasernenstraße 22
3300 Braunschweig |
| 26. 1. | Rolf Buchheim | 50 Jahre | Siekbruch 2
3300 Braunschweig |
| 30. 1. | Leni Kirchner | 85 Jahre | Marienstraße 25
3300 Braunschweig |

Der Vorstand des Seniorenkreises übermittelt hiermit allen Geburtstagskindern – besonders den Jubilaren – die herzlichsten Geburtstagsgrüße und wünscht ihnen und allen Mitgliedern ein friedliches, gesundes „Neues Jahr“.

Rudolf Plumeyer

Geburtstage

im Februar 1988

- | | |
|--------|--|
| 1. 2. | Dr. Klaus Deterding (51) – Walter Tegtmeier – Hermann Nolte (63) |
| 2. 2. | Walter Hauck – Gerhard Bergt (52) – Heinz Schwer (82) – Hannelore Schiff – Günter Reifenstein (59) |
| 4. 2. | Gisela Nolte (52) |
| 5. 2. | Marianne Völkel (62) – Rosemarie Mackeldey – Ludwig Landgraf (71) – Hermann Kassel (58) |
| 6. 2. | Otto Rabe jr. (61) – Walter Pfaff (75) |
| 7. 2. | Wolfgang Brase – Manfred Böhm – Geert Bähr – Dietrich Merkel (51) |
| 8. 2. | Max Franke (79) – Alexander Grün (51) |
| 9. 2. | Fritz Messerschmid (74) |
| 10. 2. | Ruth Döring – Inge Villwock – Ursula Wesser (53) – Annegret Hirschfeld – Klaus-Jörg Thietz – Gertrud Sartorius (68) – Anne-Kathrin Eriksen |
| 11. 2. | August Wenzel (76) – Dieter Schäfer (53) – Wolfgang Kühn (51) – Bernd Krag – Prof. Dr. Heiko Harborth (50) |
| 12. 2. | Hannes Koch (53) – Dr. Jürgen Dübner (65) |
| 13. 2. | Renate Wagner |
| 14. 2. | Walter Tacke (51) – Richard Hartwig (50) – Nikolaus Maiers (78) |
| 16. 2. | Uta Richter – Helga Götsch – Rudolf Bosse (50) |
| 17. 2. | Rolf Bosse |
| 18. 2. | Siegfried Brandes (57) – Ingeborg Kraushar – Wilhelm Cronjäger (83) – Uwe Cajé |
| 19. 2. | Willi Kothe (53) – Herta Schinkmann (74) – Monika Gerlich – Ursula Ehlert – Michael Bergt |

- | | |
|--------|--|
| 20. 2. | Siegfried Lohmann (57) – Gisela Kühn (50) |
| 21. 2. | Bernd Henzel – Hanne-Lore Hartmann – Irmtraut Schneider (51) – Helmut Brennecke (59) |
| 22. 2. | Vera Trispel |
| 23. 2. | Manfred Grove-Heike (54) – Karl-Heinz Schmidt (67) – Eberhard Thiele |
| 24. 2. | Gudrun Keddig – Hans Pfotenhauer – Ursula Schaller – Peter Cebulski (51) – Hans-Dieter Beier |
| 25. 2. | Heinz W. Brand (65) – Hans Hogrefe (65) – Maria Westphal |
| 26. 2. | Lisa Wolters (53) – Karl-Heinz Wolf (61) – Ernst Schmidt (72) |
| 27. 2. | Fritz Bertram (76) – Hans Dieter Rodenstein (55) |
| 28. 2. | Sepp Siuda (65) – Margot Gericke – Karin Walter |

Geburtstagsjubilare im Februar 1988

- | | | | |
|--------|-----------------------|-----------------|--|
| 6. 2. | Walter Pfaff | 75 Jahre | Lohengrinstraße 3
3300 Braunschweig |
| 11. 2. | Prof. Dr. H. Harborth | 50 Jahre | Bienroder Weg 47
3300 Braunschweig |
| 12. 2. | Dr. Jürgen Dübner | 65 Jahre | Wassermarsch 11
3301 Gr. Schwülper |
| 14. 2. | Richard Hartwig | 50 Jahre | Papengey 33
3300 Braunschweig |
| 16. 2. | Rudolf Bosse | 50 Jahre | Zimmerstraße 1
3300 Braunschweig |
| 20. 2. | Gisela Kühn | 50 Jahre | Karl-Hintze-Weg 71
3300 Braunschweig |
| 25. 2. | Heinz W. Brand | 65 Jahre | Siegfriedstraße 23
3300 Braunschweig |
| 25. 2. | Hans Hogrefe | 65 Jahre | Wilhelm-Raabe-Weg 29
3300 Braunschweig |
| 28. 2. | Sepp Siuda | 65 Jahre | J.-F.-Kennedy-Platz 6
3300 Braunschweig |

Allen Geburtstagskindern und besonders den Jubilaren wünscht der Vorstand des Seniorenkreises ein gesundes neues Lebensjahr.

Rudolf Plumeyer

Redaktionswechsel – in eigener Sache

Nach acht Jahren ehrenamtlicher Redaktionstätigkeit als Pressewart kann ich aus beruflichen Gründen dieses Amt bei der nächsten Wahl leider nicht mehr übernehmen.

Dem neuen Pressewart, der in der Mitgliederversammlung am 25. 1. 1988 zu wählen sein wird, wünsche ich viel Erfolg.

Allen Mitarbeitern aus den Abteilungen, sowie der Druckerei Ruth, insbesondere Herrn *Karl Reiswig*, danke ich vielmals für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren.

Prof. Dr. Heiko Harborth

Vorstand des **BTSV Eintracht von 1895 e. V.**

Präsidium

Präsident: Harald Tenzer, Tenzer-Mineralöl, Büchnerstraße 3, Ruf 89 13 11
(privat 6 66 59)

Vizepräsident: Harald Schäfer, Celler Heerstraße 172, Ruf 5 20 90

Schatzmeister: Jochen Dörge, Bohlweg 1-2, Ruf 4 44 67

Sachwalter Fußballsport: N.N.

Sachwalter für alle Sportbereiche (ohne Fußball):

Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85

Wirtschaftsbeirat:

Kristian Leistikow, Rudolf Müller, Helmut Seela, Adalbert Wandt, Wolf Horenburg

Vorstand:

Mitglieder des Präsidiums:

2. Schatzmeister: Wolfgang Westphal, Allensteinstraße 18, Ruf (0 53 07) 24 00

Liegenschaftsreferent: Klaus Heine, Steinhorstwiege 4 A, Ruf 35 17 08

Vereins sportwart: Helmut Kelpen, Mannheimstraße 6, Ruf 31 43 85, dienstlich 4 06 66

Pressewart: Prof. Dr. Heiko Harborth, Bienroder Weg 47, Ruf 32 22 13

Vereinsfrauenwartin: Ursula Keune, Am Hasengarten 18, Ruf dienstlich 39 44 91

Vereinsjugendwart: Bernd Krüger, Celler Straße 93 c, Ruf 50 06 61

Vorsitzende der Abteilungen:

Fußball: Rolf Berwecke, Mannheimstraße 81, Ruf 31 27 72

Leichtathletik: Wolfgang Krake, Vogelsang 88, Ruf 5 71 62

Handball: Peter Weirauch, Sieglindstraße 25, Ruf 32 38 02

Hockey: Roland Eberdt, Duisburger Straße 11, Ruf 37 12 98

Tennis: Rudolf Mencke, Am Schwarzen Berge 27, Ruf 32 32 80

Wintersport: Kurt Lütjens, Erlenbruch 12 g, Ruf (0 53 07) 52 38

Schwimmen-Wasserball: Günter Herrmann, Möhnestraße 4, Ruf 84 13 44

Turnen: Jürgen Mecke, 3302 Cremlingen 1 (Weddel), Blumenstraße 24,

Ruf (0 53 06) 43 41

Basketball: Hermann Nolte, Magdeburgstraße 12, Ruf 6 32 93

Tanzsport: Hans-Martin Schlüter, Hermann-Löns-Straße 21, 3155 Edemissen,

Ruf (0 51 76) 2 41

Vorsitzender des Seniorenkreises: Heinz W. Brand, Siegfriedstraße 23, Ruf 32 33 91

Ehrenrat: Günter Kalkhof, Manfred Hofmeister, Friedel Brandes, Kurt Bode,

Heinz Schade, Walter Staupenpfehl, Hannelore Blumenberg

Rechnungsprüfer: Herbert Waßmann, Hans-Henning Weiher

Geschäftsstelle: Hamburger Straße 210, Ruf 3 28 56

Öffnungszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9-12	9-12	9-12	9-12	9-12
	15-19	15-17	15-17	15-17

Vereinsgaststätte: Hamburger Straße 210, Ruf 32 13 79

Bankkonten:

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Konto-Nr. 1954 999,

Deutsche Bank, Konto-Nr. 19/753 58,

beide in Braunschweig,

Bankhaus C. L. Seeliger, Wolfenbüttel, Konto-Nr. 938,

Postgiroamt: Hannover 1142 45 - 306



Herausgeber: BTSV Eintracht von 1895 e.V., Braunschweig, Hamburger Straße 210, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 3 28 56

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heiko Harborth,

Bienroder Weg 47, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 32 22 13

Herstellung, Anzeigen und Verlag: Druckerei Karl E. Ruth, GmbH & Co.,

Breite Straße 15, 3300 Braunschweig, Telefon (05 31) 4 63 63

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

mehr als gut...



DRUCKEREI RUTH

Breite Straße 15
Braunschweig
Telefon (05 31) 4 63 63

schnell und gut druckt Ruth

Braunschweig
Alte Waage 1,
Berliner Str. 53
und Theaterwall 1
Ruf 40 01 89



*Teppiche · Teppichboden
echte Orientteppiche*

Groß- und
Einzelhandel
GmbH

LÖWEN-TEPPICHHAUS



RÖTZSCHKE

**Heizung
Klima
Sanitär**

Rötzschke + Co. GmbH · Linnéstraße 5 · 3300 Braunschweig
Telefon 33 90 89 + 33 90 80

Führerschein

individuell und kurzfristig

durch Intensiv-Ausbildung

Theoretischer Unterricht vormittags oder abends. Fahrstunden auf Wunsch
täglich. Ausbildung in allen Klassen auf modernen Schulfahrzeugen.



Fahrschule **seela**

Messeweg 41, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 3 70 01 - 65
Steinweg 5, 3300 Braunschweig, Telefon 05 31 / 1 71 49